


UNIVERSITY  
OF  
TORONTO  
LIBRARY







Digitized by the Internet Archive  
in 2009 with funding from  
University of Toronto

*ms. Cl. 1  
Padi...*

Q

# IMPERIUM ROMANUM TRIBUTIM DESCRIPTUM.

---

DIE GEOGRAPHISCHE  
VERTHEILUNG DER RÖMISCHEN TRIBUS  
IM GANZEN RÖMISCHEN REICHE.

VON

DR. C. L. GROTEFEND.

---

HANNOVER.  
HAHN'SCHE HOFBUCHHANDLUNG.  
1863.

379<sup>16</sup>  
218/96

dp/8/2  
dp/8/2

Schrift und Druck von Fr. Culemann.

## Vorbemerkungen.



Ob die von Servius Tullius angeordnete Eintheilung der Stadt Rom in vier Theile und des römischen Gebietes in sechs und zwanzig Theile wirklich der Ursprung der nachherigen Tribus urbanae und rusticae gewesen, wie dem Dionys von Halikarnass folgend Wachsmuth, Niebuhr, Göttling, Walter, Becker<sup>1)</sup> u. A. behaupten; oder ob nur die Einrichtung der städtischen Tribus dem Servius Tullius zuzuschreiben, die Einrichtung von 16 ländlichen Tribus aber erst im Jahre 259 verfügt worden sei, wie Mommsen<sup>2)</sup> vermuthet, kann uns bei unserer Untersuchung, die sich nur auf die geographischen Beziehungen der römischen Tribus erstrecken soll, völlig gleich sein. Nach beiden so sehr von einander abweichenden Ansichten steht es fest, dass im Jahre 259 n. R. E. das ganze römische Gebiet in 21 Tribus getheilt war, von denen 4 städtische, 17 aber ländliche waren. Die Namen dieser Tribus sind: *Palatina*, *Succusana* oder *Suburana*, *Esquilina*, *Collina* (urbanae); *Aemilia*, *Camilia*, *Claudia*,

---

<sup>1)</sup> Wachsmuth, Aeltere römische Gesch. S. 228. Niebuhr, Römische Gesch. I, S. 433 ff. Göttling, Römische Staatsverf. S. 237. Walter, Röm. Rechtsgesch. I, S. 31. Becker, Handbuch der röm. Alterth. II, S. 165 ff.

<sup>2)</sup> Die römischen Tribus in administrativer Beziehung S. 9 f.

*Clustumina* oder *Crustumina*<sup>3)</sup>, *Cornelia*, *Fabia*, *Galeria*, *Horatia*, *Lemonia*, *Menenia*, *Papiria*, *Polia*, *Pupinia*, *Romilia*, *Sergia*, *Voltinia*, *Voturia* oder *Veturia*<sup>4)</sup> (*rusticae*)<sup>5)</sup>.

3) Auf Inschriften herrscht die Schreibart CLV. oder CLVSTumina tribu vor (ΚΛΟΥΣΤΟΤΜΕΙΝΑ auf kleinasiatischen Inschriften im Corp. inser. gr. III, p. 1167, n. 4380, a. und Annali dell' Instit. di corr. arch. 1852 p. 171.), während bei den Schriftstellern *Crustumina* und *Crustumeria* oder *Crustumerium* gewöhnlicher ist. Doch scheint bei Festus ursprünglich *Clustumina* gestanden zu haben, da *Clunas* vorhergeht und *Clucidatum* etc. folgt; so wie die Ableitung von *Clytemnestra* bei Serv. zu Virg. Aen. VII, 631 gleichfalls eher auf *Clustumerium* als auf das jetzt edirte *Crustumerium* schliessen lässt.

4) Die gewöhnlichste Abkürzung des Namens war wenigstens VOT. So steht auf 12 Inschriften von Bergomum und auf 5 Inschriften von Placentia. Auch die Ephesische inscriptio bilinguis bei Orelli 1949 hat VOT. und ΟΤΟΤΟΤΡΙΑ (s. unten *Ephesus* in Asien). Die Schreibart VETVRIA und VET. ist selten.

5) Die städtischen Tribus habe ich hier nach dem *ordo tribuum* aufgeführt, wie er aus Varro de l. L. V, 56 und einer Inschrift bei Mommsen, Inscr. Neap. n. 6808, hervorgeht; die von Becker, Handbuch der röm. Alterth. II, S. 165, Anm. 355, vorgezogene Reihenfolge: Suburana, Esquilina, Collina, Palatina, ist entschieden nicht die Reihenfolge der Tribus, sondern der gleichnamigen städtischen Regionen (vgl. Lange, Röm. Alterth. I, S. 377). Da von dem *ordo tribuum rusticarum* leider nur so viel bekannt ist, dass sie den städtischen Tribus nachfolgten und dass die Romilia die erste, die Voltinia die zweite und die später erst hinzugekommene Arniensis die letzte Stelle unter ihnen einnahmen (Varro de l. L. V, 56. Cicero de leg. agr. II, 29, 79. Mommsen, Inscr. Neap. 6808.), so habe ich die Tribus rusticae in alphabetischer Ordnung folgen lassen. Was die Feststellung der einzelnen Namen betrifft, so kann ich mich der Kürze wegen hier darauf beschränken, lediglich auf das Folgende zu verweisen, kann aber meine Verwunderung nicht unterdrücken, dass, obgleich ich 1836 in meinem Aufsatz über die Tribus in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft die einzelnen Bestandtheile derselben angegeben hatte, noch 1840 Götting, 1844 Becker und 1852



Es ist gewiss kein Zufall, dass 16 dieser Tribus die Namen theils bekannter, theils verschollener patricischer Geschlechter tragen, während die siebenzehnte von dem benachbarten Crustumium oder Clustumium benannt ist. Jene zeigen in ihren Namen noch die Herkunft von den alten Geschlechtstribus, diese ist die erste Tribus, welche ihrem eigentlichen Wesen nach auch mit einem Localnamen belegt wurde, wie es von nun an bei der Errichtung neuer Tribus stets geschah. Da uns Livius II, 19 die Eroberung der Stadt Crustumia durch die Römer im Jahre 255 n. R. E. meldet, und II, 21 vom Jahre 259 berichtet: „Romae tribus una et viginti factae“, was der Epitomator durch: „Numerus tribuum ampliatus est, ut essent viginti una,“ deutet, liegt nichts näher, als die Errichtung der Crustumina tribus in das Jahr 259 zu setzen, sei es nun, dass die übrigen Tribus rusticae schon früher ihre locale Bedeutung gewonnen hatten, oder dass die Einrichtung der Localtribus überhaupt in eben das Jahr 259 zu versetzen ist<sup>6)</sup>.

Im Jahre Roms 367 wurden vier Tribus aus neuen

---

Rein (in Pauly's Real-Encyclop. s. v. *Tribus*) an der Richtigkeit von einzelnen derselben zweifeln konnten. Zur Beruhigung derjenigen, welche an die Tribus Menenia nicht glauben wollen, führe ich hier aus einer Wiesbadener Inschrift den Namen: C·VAL·C·F·BERTA·MEN[ENIA·CRISPVS (Orelli n. 5292.) besonders an, der um so merkwürdiger ist, weil er nicht bloss das einzige Beispiel des völlig ausgeschriebenen Namens dieser Tribus ist, sondern auch weil der gleichfalls völlig ausgeschriebene Heimathsort des Mannes geographisch nicht bestimmbar ist; s. *Berta* (?) in Macedonien.

<sup>6)</sup> Mommsen's Ansicht, der (Tribus S. 9.) aus der sonderbaren und mathematisch nicht zu rechtfertigenden Rechnung des Dionys von Halikarnass in der Erzählung von der Verurtheilung Coriolans (VII, 64) beweisen will, dass damals nur 20 Tribus gewesen seien, kann neben den ausdrücklichen Worten des Dionys: *μᾶς γὰρ καὶ εἴκοσι τότε φυλῶν οὖσων*, keine Berücksichtigung finden.

Bürgern hinzugefügt, die *Stellatina*, *Tromentina*, *Sabbatina* und *Arniensis*<sup>7)</sup>, so dass nun 25 Tribus existirten<sup>8)</sup>. Dreissig Jahre später kamen zwei neue Tribus hinzu, die *Promptina* und die *Publilia*<sup>9)</sup>. Im Jahre Roms 421 wurden wieder viele neue Bürger geschätzt und desshalb die Creirung zweier Tribus, der *Maecia* und der *Scaptia*<sup>10)</sup>, nöthig. Schon funfzehn Jahre darauf wurden die Tribus *Oufentina* und *Falerna* zu den bestehenden hinzugefügt<sup>11)</sup>, und im Jahre 455 nach Roms Erbauung die *Aniensis* und *Teretina*<sup>12)</sup>. Ums Jahr 515 endlich wurde durch Hinzufügung der letzten zwei Tribus, der *Velina* und *Quirina*<sup>13)</sup>, die Zahl der Tribus auf 35 gebracht, und so blieb dieselbe bis in die spätesten Zeiten.

<sup>7)</sup> Da die Namen der übrigen Local-Tribus auf *ina* oder *ia* gebildet sind, muss die Bildung dieses Namens, wie des der später anzuführenden *Aniensis*, auf *ensis* auffallen. Der Grund dieser Abweichung scheint der Wohlklang gewesen zu sein, indem man eine Endung *ina* auf vorhergegangenes *n* nicht folgen lassen wollte.

<sup>8)</sup> Liv. VI, 5 extr. Epit. 6.

<sup>9)</sup> Liv. VII, 15. Epit. 7. — Die Analogie spricht dafür, dass auch die *Publilia* von einem Orte den Namen habe. In der Abkürzung findet man eben so häufig POB. als PVB.; s. z. B. in dem folgenden Verzeichnisse *Verona*.

<sup>10)</sup> Liv. VIII, 17. Auch sie hatten Local-Namen, von Latini-schen Städten entlehnt; Festus s. vv.

<sup>11)</sup> Liv. IX, 20. Epit. 9. Statt *Falerna* findet sich auch die Form *Falerina*; s. die Inschrift bei Orelli n. 1393.

<sup>12)</sup> Liv. X, 9. Epit. 10. Ueber die Schreibart *Teretina* (THPHTINA im Corp. inser. graec. 2637, vgl. unten *Paphos* auf Cypern), die in den Schriftstellern grösstentheils durch unrichtige Verbindung mit dem Namen Terentius in *Terentina* verwandelt worden ist, und über die Ableitung dieses Namens vom Flusse Teres, dem heutigen Sacro, s. Mommsen im Rhein. Museum für Philol. XII, S. 467 ff. 633 f., Ritschl daselbst XV, S. 637 und Baiter im Philologus XII, S. 695. Aehnlich ist die Dittographie *Vicetia* und *Vicentia*.

<sup>13)</sup> Liv. Epit. 19.

Alle übrigen, theils aus missverstandenen oder gar verfälschten Inschriften, theils aus Schriftstellern geschöpften Namen römischer Tribus, als *Appia, Campana, Civica, Cluentia, Cluvia, Domitia, Dumia, Latina, Mentina, Minucia, Narniensis, Oericulana, Papia, Pinaria, Sappinia, Staberina, Valerina, Vejentina* und die angeblichen Abkürzungen solcher Namen bei Marini, VER. und VES., denen noch mehrere andere hinzugefügt werden könnten, sind mit Recht von Orelli (Inscr. II, S. 28. D. und E.) verworfen worden; die sogenannten militärischen Tribus aber, die *Aelia, Augusta, Aurelia, Flavia, Julia, Septimia* und *Ulpia*, sind nur fälschlich für Tribus ausgegeben, indem in den Inschriften, worauf allein dabei gefusst werden kann, der von einem Kaiser herrührende Beiname der Stadt, gegen den früheren Gebrauch, an die Stelle, welche sonst die Bezeichnung der Tribus einnahm, gesetzt und dadurch dem Glauben an eine Vermehrung der Tribus Vorschub gegeben ist. Man sieht dies weniger an den von Orelli (a. a. O. S. 26) angeführten Beispielen von *Julia Carthago, Julia Utica, Julia Aemona, Flavia Siscia, Flavia Solva, Aelia Mursa*<sup>14)</sup>, als durch die Vergleichung verschiedener Inschriften von *Julia Concordia* in Venetien. Wir finden nämlich bei Orelli n. 3266: L ∇ CALVIVS ∇ M ∇ F ∇ CLA ∇ CREMONA ∇ CONCORDIA.<sup>15)</sup> und bei

<sup>14)</sup> Besonders bezeichnend ist der Name eines Centurionen der Coh. V. Vigilum bei Kellermann, Vigilum Romanorum latercula duo Coelimontana p. IV, Z. 17. Er heisst daselbst: P ∇ AELIVS ∇ P ∇ F ∇ AEL ∇ SEPT ∇ ROMVLVS ∇ AQVINQ. Vgl. *Aquincum* in Pannonien.

<sup>15)</sup> Bei diesem und den folgenden Beispielen ist die Regel festzuhalten, dass derjenige, welcher sich als Vollbürger officiell bezeichnen will, den Namen der Tribus, welcher er angehört, meist im Ablativ, zwischen die Bezeichnung seiner Abstammung von einem Römischen Bürger und das Cognomen setzt. Der Name des Heimathsortes wird hintenangesetzt; vgl. Fabretti 339, 511: QVORVM ∇ NOMINA ∇ CVM ∇ TRIBV[BV] ∇ S ∇ ET ∇ PATRIIS ∇ INSERTA ∇ SVNT. — Diese Sitte blieb in

Gruter 549, 7: C ∨ LAELIO ∨ C ∨ F ∨ CLAVD ∨ EXORATO ∨ DOMO ∨ IVLIA ∨ CONCORDIA. neben: C ∨ CASICIO ∨ C ∨ F ∨ TERTIO ∨ CLAVDIAE ∨ <sup>16)</sup> CONCORDIAE. (Muratori 803, 4.) und: M ∨ CAECILIVS ∨ M ∨ F ∨ IVL ∨ RVFVS ∨ CONCORD. (Kellermann, Vigiles n. 10.)

Es kann uns nach diesen Beispielen gar nicht wundern, wenn wir bei Kellermann, Vigiles n. 12, Namen von Freigelassenen, wie L ∨ LAELIVS ∨ L ∨ LIB ∨ THARS ∨ IVLIANVS ∨ CILIC. finden, in denen an die Stelle der Tribus der Name der Heimath, an die Stelle dieses Namens aber der Name der Provinz getreten ist, oder wie L ∨ CASSIVS ∨ L ∨ LIB ∨ AGON ∨ LEPIDVS ∨ REGIO., wo gar das Cognomen des Mannes an die Stelle der Tribus tritt, der Beiname der Stadt aber Cognomen des Mannes wird.

Nachdem wir so die Namen der römischen Tribus festgestellt, die Entstehung derselben, so weit es uns die Quellen erlaubten, historisch verfolgt und die auf mancherlei Weise in das Verzeichniss der Tribus eingeschmuggelten falschen Namen ausgemerzt haben, sehen wir uns im Stande, nach den Bestandtheilen der einzelnen Tribus zu fragen.

Dass die Zusammensetzung der Tribus ursprünglich nach geographischen Principien bewerkstelligt war, leidet

---

den beiden ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung in stetem Gebrauch und erhielt sich in einzelnen Fällen bis zu den Zeiten Constantins des Grossen; s. die von Mommsen in den Berichten über die Verhandl. der k. sächs. Gesellsch. der Wiss. zu Leipzig, Philos. Hist. Classe, 1850, S. 215 f., aufgeführten Beispiele.

<sup>16)</sup> Allerdings steht, wie eben bemerkt worden, gewöhnlich der Name der Tribus im Ablativ; aber es findet sich auch mitunter der Genitiv, wie die weiter unten folgenden Beispiele zeigen werden, und zwar nicht bloss bei den Tribus auf *a*, sondern auch bei denen auf *ensis*; s. z. B. *Blera* in Apulien, *Forum Julii* in Venetien, *Vercellae* in Gallia Cisalpina, *Süjfi* in Mauretanien.

wohl keinen Zweifel. Schon die Analogie der Haupteintheilung derselben in *Tribus urbanae* und *rusticae* lässt uns darauf schliessen, ganz vorzüglich aber die Benennung der seit dem Jahre 259 n. R. E. errichteten *Tribus*, die ja durchaus Local-Namen führten. Wie aber in Attika die ursprüngliche geographische Eintheilung des Landes in seine zehn *Phylen* späterhin durch mannigfache Aenderungen so gestört wurde, dass kaum die Spur einer früher vorwaltenden geographischen Eintheilung noch vorhanden war (vgl. meine *Disquisitio de Denis s. Pagis Atticae* p. 11, Not. 2.), so bewirkte auch in Rom der grosse und eben so ungleichmässige als unverhältnissmässige Zuwachs an Territorium eine solche Zerstückelung der *Tribusgebiete*, dass es in den Zeiten nach den punischen Kriegen nicht mehr möglich ist, die *Pertinenzien* einer *Tribus* anders zu bezeichnen, als vermittelt der Angabe der dazu gehörigen einzelnen Gemeinden. Erst in den Zeiten der Kaiserherrschaft scheint man daran gedacht zu haben, ganze Ländermassen, namentlich solche, welche weit von Rom entfernt waren, einzelnen *Tribus* einzuverleiben. Die neuen *Municipeien* und *Colonien* von Lusitanien und Spanien wurden seit Augustus der *Quirina* und *Galeria*<sup>17)</sup>, die von Gallia Narbonensis der *Voltinia*, die von Griechenland, Kleinasien, Africa der *Quirina* zugetheilt; nur die schon früher mit dem römischen Bürgerrechte begabten Städte dieser Länder gehören

<sup>17)</sup> Bemerkenswerth ist hierbei die Erscheinung, dass in einer bei Marvão, nördlich von Portalegre an der spanischen Gränze Portugals, auf einem Ruinenplatze, der *Aramenha* heisst und von Einigen ohne Grund für *Mundobriga* gehalten wird, gefundenen Inschrift ein persönlich mit dem Bürgerrechte Beschenkter gleichfalls zur *Quirina* gehört. Die Inschrift lautet: P•CORNELIO || Q•MACRO || VIRITIM• A•DIVO || CLAUDIO•CIVITATE || DONATO || QVAESTORI • II • VIR || EX • TESTAMENTO • IPSIVS || QVINTIVS • CAPITO || CVM • Q • F • H • P. (Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861. S. 741.)

andern Tribus an, und darum sind auch die Tribus-Verzeichnisse dieser Länder von besonderem historischen Interesse, während sie bei Italien, in welchem sich nur seltene Beispiele ähnlicher Tribus-Verhältnisse finden<sup>18)</sup>, unumgänglich nöthig sind, wenn wir die Bestandtheile der Tribus überblicken wollen.

Sollten wir eine solche Sammlung der Bestandtheile der römischen Tribus bloss aus den römischen Schriftstellern schöpfen, so würde sie sehr unvollständig ausfallen, da diese uns über die Tribusgebiete nur ausnahmsweise unterrichten; desto reichhaltiger ist die Ausbeute aus den Inschriften. Da zu der vollständigen Bezeichnung eines römischen Bürgers, ausser der Angabe seiner Namen und des Vornamens seines Vaters, auch die Angabe seiner Tribus und grossentheils auch seines Heimathsortes gehörte (s. oben Anm. 15.), und da, so viel bis jetzt bekannt, alle freigebornen Bürger einer und derselben Stadt, mit alleiniger Ausnahme der den 4 städtischen Tribus zugewiesenen Stadt Rom, auch in einer und derselben Tribus eingeschrieben waren, wird es uns möglich, durch sorgfältige und kritische Zusammenstellung dieser einzelnen Angaben nachzuweisen, welchen Tribus die verschiedenen Städte des römischen Reiches angehört haben.

In Betreff der Auswahl der Städte, von welchen in dem Folgenden die Rede sein soll, darf ich erinnern, dass das Verzeichniss derselben sich nicht an eine bestimmte Zeit halten kann, sondern, je nach der Zeit, welcher seine Quellen entstammen, sowohl die erste Kaiserzeit, als die Zeit der grössten Ausdehnung des römischen Bürgerrechtes vor Augen hat. Es umfasst also die Namen aller

---

<sup>18)</sup> Die einzige Ausnahme eines grösseren Tribus-Gebietes in Italien ist Picenum, dessen Städte fast sämmtlich zur Tribus Velina gehörten; s. *Auximum*, *Cingulum*, *Falerio*, *Firum*, *Helvia Ricina*, *Interamna Praetuttianorum*, *Urbs Salvia*.

politischen Gemeinden des römischen Reichs, deren Tribus irgendwie zu unserer Kenntniss gekommen ist. Für Italien hat dies durchaus keinen Anstand, da sämmtliche italischen Städte sehr früh das volle römische Bürgerrecht erlangt haben. Die Provinzialstädte aber erfreuten sich nicht alle gleicher Rechte. Einige, namentlich die mit römischen Bürgern bevölkerten Colonieen, besaßen schon früh das volle römische Bürgerrecht; anderen war zuerst nur das *jus Latii* ertheilt, und nur einzelne von diesen wurden nach und nach mit dem vollen römischen Bürgerrechte beschenkt; wieder andere waren *civitates liberae* und *foederatae*. Erst mit der Verallgemeinerung des römischen Bürgerrechts durch Caracalla verloren diese Unterschiede ihre Bedeutung. Von einer grossen Zahl dieser Städte ist die Zeit, wann sie volles Bürgerrecht erhielten, nicht bekannt; ebenso ist auch nur in seltneren Fällen nachzuweisen, welcher Zeit die Inschriften angehören, die uns den Beweis liefern, dass diese Städte einer bestimmten Tribus angehörten. Wenn wir nun mit Zumpt, *Studia Romana* p. 357, geradezu annehmen wollten, dass die *oppida Latina* nicht in die Tribus vertheilt gewesen wären, müssten alle Städte, welche nur das *jus Latii* hatten, aus unseren Verzeichnissen auszulassen sein; allein wenn auch nicht sämmtliche Bürger dieser Städte einer römischen Tribus angehörten, so musste doch für diejenigen, welche als Magistrate für sich und ihre Nachkommen das volle Bürgerrecht erlangten<sup>19)</sup>, eine römische Tribus im Voraus bestimmt sein, der sie zugehören sollten, und dass diese für die Bürger jeder einzelnen Stadt immer dieselbe war, zeigen uns die in den folgenden Verzeichnissen aufgeführten, in der Tribusangabe übereinstimmenden Inschrif-

---

<sup>19)</sup> Vgl. Rein in Pauly's Encyclop. Thl. IV, S. 819; Mommsen, Die Stadtrechte der Latinischen Gemeinden *Salpensa* und *Malaca* S. 399 ff.; Zumpt, *Studia Romana* p. 282 sq. 292 sq. 352 sqq.

ten. — Eine besondere Schwierigkeit macht hierbei, namentlich in Betreff der asiatischen Provinzen, das Auftreten einzelner Bürger mit Angabe der Heimath und Tribus, zum Theil in Zeiten, in denen die Städte, welchen sie angehörten, das römische Bürgerrecht offenbar noch gar nicht besessen haben. Es mag dies grossentheils auf persönlicher Verleihung des Bürgerrechts beruhen, wie schon die häufig dabei vorkommende Tribus Collina anzeigt, und sie hätten deshalb in meiner Aufzählung ganz übergangen werden können; ich hielt mich aber, schon der Vollständigkeit wegen, nicht berechtigt, sie stillschweigend zu übergehen, und verwahre mich nur hier gegen die Annahme, dass ich auch in diesen Fällen aus der Anführung der Tribus Einzelner auf die Tribus ihrer Heimathsorte hätte schliessen wollen.

Des leichteren Ueberblicks wegen habe ich in dem Verzeichnisse die Namen der Städte in den einzelnen Ländern alphabetisch geordnet, indem ich auf die Städte Italiens die der einzelnen römischen Provinzen folgen lasse<sup>20)</sup>. Bei einzelnen Ländern, namentlich in Italien und Africa, erleichterten mir die sorgfältigen und, was beson-

---

<sup>20)</sup> Es sind in diesem Verzeichnisse nur diejenigen Stellen aus Inschriften abgeschrieben, welche die in Frage stehende Stadt ausdrücklich irgend einer Tribus zuweisen; wo dies nicht der Fall ist, habe ich mich begnügt, die Inschrift womöglich nach den grösseren Inschriften-Sammlungen von Mommsen, Renier, Orelli, Kellermann, Gruter, Muratori, Steiner u. A. zu citiren. Dabei kam es mir nur darauf an, das zugänglichste und beste Werk zu citiren, nicht aber durch eine leicht herzustellende Häufung von Citaten das Ganze zu einer unverhältnissmässigen Länge anzuschwellen. Mehrere Striche (---) bezeichnen eine Auslassung von nicht hierher Gehörigem. — Um nicht zu viele unsichere Angaben in das Verzeichniss aufzunehmen, habe ich die Städte, wovon variirende Angaben existiren, ohne dass die eine einen Vorzug vor der andern zu verdienen scheint, grossentheils ausgelassen.



ders wichtig ist, kritischen Sammlungen der dort gefundenen zahlreichen römischen Inschriften meine Arbeit ausserordentlich; schwieriger war sie in denjenigen Gegenden, über welche nur unvollständige oder durch Fälscher und Interpolatoren getrübbte Berichte, vielleicht gar nur zufällig aufbewahrte Notizen weniger Reisenden vorlagen, und in denen selbst die unsichere geographische Bestimmung der einzelnen Ortschaften fast unüberwindliche Schwierigkeiten bereitete. Es wird deshalb nicht fehlen können, dass neue Publicationen, namentlich das von der Berliner Akademie der Wissenschaften begonnene *Corpus inscriptionum romanarum*, eine reiche Vermehrung meiner Verzeichnisse beschaffen; indess ist das jetzt schon vorliegende Material reichhaltig genug, um die vollständige Veröffentlichung der vor 26 Jahren schon begonnenen Sammlung nun nicht weiter hinauszuschieben.

Ehe wir aber an die Verzeichnisse selbst gehen, muss ich noch einige Punkte, gewissermassen in einem Excurse, voraus besprechen, die zum Verständniss des Ganzen besonders wichtig scheinen.

Ich habe oben ausgesprochen, dass alle freigeborenen Bürger einer und derselben mit vollem römischen Bürgerrecht begabten Stadt auch in einer und derselben Tribus eingeschrieben waren. Nun giebt es aber verschiedene Kategoriceen von solchen Bürgern, bei denen man bisher zweifelhaft war, ob auch auf sie diese Behauptung passe, und bei einzelnen derselben hat man auch noch immer Grund zu gerechten Zweifeln.

Die eine dieser Kategoriceen bilden die freigeborenen Söhne von solchen Freigelassenen, welche durch Ansässigmachung Heimathrechte in einer mit römischen Bürgerrecht begabten Stadt erlangt hatten. Während die Freigelassenen, und also auch ihre Söhne und Nachkommen, sonst nur einer der 4 städtischen Tribus angehören konn-

ten<sup>21)</sup>. finden wir in Inschriften zahlreiche Beispiele, dass die Söhne von Freigelassenen der Tribus ihrer Heimathstadt angehören, und diese lassen sich nur durch die Annahme erklären, dass eben das von ihrem Vater gewonnene Heimathrecht diesen Unterschied bewirkt habe. Ich führe einige derselben hier an:

1. Q ∨ COLIVS ∨ Q ∨ L ∨ NICOMEDES ∥ MEDICVS ∨ OCVLARIVS ∨ SEXVIR ∥ COL ∨ IVL ∨ FANESTRIS ∥ COLIA ∨ Q ∨ L ∨ SALVIA ∨ VXOR ∥ Q ∨ COLIVS ∨ Q ∨ F ∨ POL ∨ FANESTER ∨ FILIVS ∥ VELIA ∨ Q ∨ L ∨ PRISCA ∨ VXOR ∥ EX ∨ TESTAMENTO ∨ FANESTRIS ∨ FILI. (*Fano*<sup>22)</sup>.) Grut. 416, 8.

2. D ∨ M ∥ PROCVLEIVS ∨ C ∨ F ∨ FALL ∥ MAGNVS ∨ C ∨ PROCVLEIO ∨ LIB ∥ ALEXANDRO ∨ PATRI ∨ ET ∨ PROCVLEIO ∥ LIB ∨ CALICE. (*Salerni*.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 163.

3. C ∨ KADIO ∨ C ∨ L ∨ CIMBRO ∥ C ∨ KADIO ∨ C ∨ F ∨ GAL ∨ RVFO ∥ M ∨ KADIVS ∨ C ∨ F ∨ GAL ∨ CELER ∥ PATRI. *fr* ATRI ∨ SIBIQVE ∨ VIVOS ∨ FECIT. (*Mugnano* = *Abellinum*.) Mommsen, I. Neap. n. 1915.

4. M ∨ VERRIVS ∨ M ∨ L ∨ ABASCANTVS ∥ M ∨ VERRIO ∨ M ∨ F ∨ FAL ∨ CELSO - ∥ ET ∨ M ∨ VERRIO ∨ M ∨ F ∨ FAL ∥ FLACCO ∨ FILIS *etc.* (*Aversa* = *Atella*.) Mommsen, I. N. n. 3543.

5. ΤΙ ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΣΕΒΑΣΤΟΤ ΑΠΕΛΕΤΘΕΡΟΣ ΑΑΤΣ Κ[αὶ ἡ γένη] ∥ ΚΑΙ ΤΑ ΤΕΚΝΑ ΑΥΤΩΝ [ΤΙ] ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΤΡΙΝΑ ΙΟΥΣ ~~ΜΑΡΚΟΥ ΚΑΙ~~. (*Am Granicus in Kleinasien*.) Boeckh, Corp. inser. graec. II, n. 3695<sup>c</sup>. Add. p. 1135.

6. CN ∨ SERGIVS ∨ CN ∨ L ∥ ANTHVS ∨ PATER ∥ AVGVSTALIS ∨ FECIT ∥ CN ∨ SERGIO ∨ CN ∨ F ∨ VOT ∥

<sup>21)</sup> Mommsen, Die römischen Tribus S. 166 ff.; Rein, in Pauly's Real-Encycl. der class. Alt. IV, S. 1029 ff.

<sup>22)</sup> Mit Cursivschrift sind die Fundorte dann gedruckt, wenn sie zugleich Heimathsort des in der Inschrift genannten Tribulen sind.

PRISCO ∇ FILIO ∇ SVO ∥ PRAETORI *etc.* (Rom.) Grut. 318, 7;  
Lanza, Lap. Salonit. p. 24.

7.	C ∇ FVLLONIO	C ∇ FVLLONIO
	C ∇ FIL ∇ LEM	C ∇ F ∇ LEM
	VERECVNDQ	PRISCO
	AEDILI	AEDILI
	C ∇ FVLLONIVS ∇ HONORATVS ∇ AVGVSTALIS <sup>23)</sup>	
	FILIIS ∇ PISSIMIS	
	L ∇ D ∇ D ∇ D.	

(*Sentini.*) Murat. 198, 2.

8. P ∇ AMBIVIVS ∥ P ∇ FIL ∇ QVI ∇ HERMES ∥ ARAM ∇  
POSVIT ∥ P ∇ AMBIVIO ∇ P ∇ LIBERT ∥ HERMETI ∇ PATRI ∇  
SVO *etc.* Fabretti, Inscr. ant. p. 179, n. 401; Ritschl, Ind.  
schol. Vratisl. aest. 1838, p. 10. n. IV.

9. *augu*STALi ∥ PERPETVO ∥ C ∇ HEIO ∇ C ∇ L ∥ PRIMO ∥  
C ∇ HEIVS ∇ PRIMI ∇ LIB ∥ NOTHVS ∇ ET ∇ HEIA ∥ PRIMI ∇ Lib.  
ELPIS ∥ HEIA ∇ NOTHA ∇ SECVNDA ∥ C ∇ HEIVS ∇ NOTHI ∇  
F ∇ GAL ∥ PRIMVS ∇ CATO ∥ HEIA ∇ NOTHI ∇ F ∇ CHELID ∥  
*c. hEIVs.* NOTHI ∇ F ∇ GAL ∥ GLAPHYRVS ∇ NOTHIAN.  
(*Lissabon.*) Monatsberichte der K. preuss. Akad. d. Wis-  
sensschaften. 1861, S. 732.

10. Besonders interessant ist noch die Inschrift aus  
Salona bei Orelli-Henzen n. 6425, worin ausser dem Vater  
C ∇ IVLIVS ∇ SCEPTVS ∇ ADMETI ∇ AVGVSTAL. ein Sohn und zwei Töchter genannt werden,  
die vor der Freilassung des Vaters geboren sind, und  
ausserdem C ∇ IVLIO ∇ C ∇ F ∇ TRO ∇ ADMETO ∇ F ∥ C ∇ IVLIO ∇  
C ∇ F ∇ TRO ∇ AQVILAE ∇ F ∥ L ∇ IVLIO ∇ C ∇ F ∇ TRO ∇ SCEPTO ∇ F.  
und sogar IVLIAE ∇ C ∇ F ∇ TRO ∇ ADMEDITI ∇ F., also eine

<sup>23)</sup> Dass die Augustales oder Seviri Augustales grossentheils Li-  
bertini waren, ist eine bekannte Sache; s. A. W. Zumpt, de Augusta-  
libus et Seviris Augustalibus p. 24 sq. Dass Fullonius Honoratus  
kein freigeborener Römer war, zeigt der Mangel der Angabe des Va-  
ternamens.

Tochter, bei welcher in gänzlicher Verkennung der Verhältnisse dem Vaternamen C<sup>r</sup>F<sup>r</sup> auch die Bezeichnung der Tribus TRO<sup>m</sup>entina hinzugefügt ist, die da ganz unpassend ist<sup>24)</sup>. Dass die letzten 4 Kinder dem Julius Sceptus nach seiner Freilassung erst geboren sind, geht aus der Bezeichnung als C<sup>r</sup>F<sup>r</sup> hervor, während die andern 3 durch C<sup>r</sup>L<sup>r</sup> und O<sup>r</sup>L<sup>r</sup> bezeichnet sind.

Allerdings werden die Freigelassenen von n. 1. 6. 7. 9 und 10 ausdrücklich Augustales genannt, sie waren also in ihrem Wohnorte angesehene Personen; allein dieser Grund fällt doch in den unter n. 2. 3. 4. 5 und 8 aufgeführten Beispielen weg, und es scheint danach keinen Zweifel zu leiden, dass auch andere Gründe zu der Berechtigung, einer ländlichen Tribus anzugehören, für die Söhne von Freigelassenen existirten. Der hauptsächlichste Grund mag aber wohl die Allectio oder Receptio in civium numerum des Vaters gewesen sein, wie wir sie in der folgenden Inschrift angedeutet finden:

C<sup>r</sup>SEMPRON[IO... LIB] || NIGELLIONI ||  $\overline{\text{VI}}$   $\vee$  VIR $\vee$ AVG $\vee$ IN $\vee$ COL $\vee$ PATRIC[IA $\vee$ ITEM] || IN $\vee$ MVNICIPIO $\vee$ SINGIL $\vee$  $\overline{\text{VI}}$  $\vee$ VI[R $\vee$ AVG] || PERPETVO $\vee$ D $\vee$ D $\vee$ MVNICIPI[MV]||NICIPVM $\vee$ SINGIL $\vee$ HONOR[EM] || ACCEPIT $\vee$ IMPENSAM $\vee$ REMIS[IT] || HVIC $\vee$ ORDO $\vee$ SINGILIENSIS $\vee$ RECIP[IENDO] || IN $\vee$ CIVIVM $\vee$ NVMERVM $\vee$ QVANTVM || CVI $\vee$ PLVRIMVM $\vee$ LIBERTINO $\vee$ DECREVIT || ITEM $\vee$ HVIC $\vee$ ORDO $\vee$ SINGILIENS $\vee$ VETVS || EADEM $\vee$ QVAE $\vee$ SVPR $\vee$

<sup>24)</sup> Derselbe Verstoß findet sich auffallender Weise wiederholt auf den Inschriften von Thibilis in Numidien. Wir finden daselbst z. B. CAECILIA $\vee$ CAECILI $\vee$ VICTORIS $\vee$ FILIA $\vee$ QVIR $\vee$ SVAVIS. (Renier. Inscr. rom. de l'Alg. n. 2617.), FVFICIA $\vee$ FVFICI $\vee$ FILIA $\vee$ QVIR $\vee$ SEPTIMA. (Renier, n. 2640.), IVLIAE $\vee$ T $\vee$ F $\vee$ QVIR $\vee$ IVCVNDAE. (Renier n. 2655.), MALLIA $\vee$ M $\vee$ F $\vee$ QVIR $\vee$ DATIVA. (Renier n. 2666.), OCTAVIA $\vee$ L $\vee$ F $\vee$ QVIR $\vee$ MAXIMA. (Renier n. 2674.); vgl. noch Renier n. 2615, 2622, 2635, 2638, 2641, 2681, 2690.

IN VNIVER SVM DECREVERAT SVO QVOQVE NO-  
MINE DECREVIT. Monatsberichte der Berl. Akad. der  
Wissensch. 1860, S. 613.

Wenn bei dieser Inschrift zu bedauern ist, dass wir nicht auch den Namen eines Sohnes des Freigelassenen mit Angabe von dessen Tribus haben, so ist bei der Vergleichung zweier anderer zusammengehöriger Inschriften aus Tortosa in Spanien noch mehr zu bedauern, dass gerade an der Hauptstelle eine Lücke ist, die den Namen der Tribus mit umfasst. Sie lauten bei Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wissenschaften 1861, S. 980 f.:

M PORCIO M [F GAL] TERENTI[ANO] HVIC  
VNIVERSV[S ORDO D C D] AEDILICIOS ET  
DV[VMVI] RALES HONOR D[ECREVIT] M PORCIVS  
THEO[POMPVS] PATER. und:

THEOPOMPO SEVIRO AVG PRIMO AEDILICI  
IVRIS IN PERPETVVM.

Es bedarf wohl nicht der besonderen Bemerkung, dass in allen obigen Fällen die Tribus, welche den Namen der Söhne beigegeben ist, diejenige Tribus ist, in der ihr Heimathsort eingeschrieben war.

Eine andere Kategorie bilden die römischen Bürger, welche als Colonisten in eine römische Colonie geführt wurden. Diese mussten wegen ihrer Versetzung in die Colonie auch ihre angeborene Tribus gegen die Tribus der Colonie vertauschen, wenn sie nicht etwa zufällig dieselbe gewesen war. So finden wir in einer Inschrift zu Rom (bei Orelli III, 6426): L ENNI L F POM PTINA  
OPTATO DERTONA TRIB SCAPTIA VETERA NVS  
EX COH II PR. *etc.*; also einen früher der Tribus Scaptia angehörigen Veteranen der Cohors II. Praetoria, der als Colonist nach Dertona geführt und nun, wie alle

Bürger von Dertona, in der Pomptina eingeschrieben war<sup>25)</sup>).

In einer anderen, gleichfalls zu Rom (oder zu Rieti) befindlichen Inschrift bei Orelli n. 3685, besser aber bei Garrucci, *Inscript. vett. Reate quae exstant*, (Bruxell. 1854) p. 14 heisst es: C·IVLIO·C·F || LONGINO || DOMO·VOL-TINIA<sup>26)</sup> || PHILIPPIS · MACEDO || NIA · VETERANVS || LEG·VIII·AVG·DEDVCTVS || AB·DIVO·AVGVSTO || VESPASIANO·QVIRIN || REATE. *etc.* Wir haben da einen zu Philippi in Macedonien geborenen und desshalb in der Voltinia eingeschriebenen Mann, der, nachdem er vom Kaiser Vespasian als Veteran der Legio VIII Augusta nach Reate geführt worden war<sup>27)</sup>, zur Quirina gehörte.

So wurden die Veteranen der Legio XI, welche nach der Schlacht bei Actium nach Ateste geführt sind, wie diese Stadt selbst, der Tribus Romilia zugetheilt:

M·BILLIENVS·M·F || ROM·ACTIACVS || LEGIONE·XI·PROE||LIO·NAVALI·FACTO || IN·COLONIAM·DE||DVCTVS·AB·ORDI||NE·DECVRIO·ALLEC||IO·ERVCS (Poglianæ territorii *Atestini*.) Orelli n. 6959.

OSSA || SALVIO·SEMPRONIO || C·F·ROM·LEG·XI || ACTIACO·LICINIA || L·L·F. (*Ateste*.) Orelli n. 6671.

<sup>25)</sup> Mommsen zur angeführten Stelle hat das Verhältniss umgedreht. Er sagt nämlich: „Mihi est veteranus olim Pomptinae tribui adscriptus, deinde, post deductionem Dertonam, Scaptiae.“ S. unten *Dertona*.

<sup>26)</sup> Diese Stellung des Wortes VOLTINIA verbürgt Garrucci. Bei Gruter und Orelli ist VOLTINIA, oder vielmehr, wie es dort heisst, BOLTINIA, vor LONGINO geschoben, und dadurch die Bedeutung dieses Tribusnamens, der hier nur auf den Namen Philippi Bezug hat, ganz verkehrt.

<sup>27)</sup> Ueber die Verdienste der Legio VIII Augusta um den Kaiser Vespasian s. meine Geschichte dieser Legion in Pauly's Real-Encyclopädie IV, S. 887 f.

Dadurch allein erklärt sich das Fragment bei Muratori 882, 3: ~~////~~ POL ∨ MILES ∨ LEG ∨ VII ∨ VETERAN ∥ ORIVNDVS ∨ TVDER. *etc.*, da Tuder nicht zur Pollia, sondern zur Tribus Crustumina gehörte. Daher finden sich in Benevent so viele Tribulen der Tribus Stellatina, welche in der Legio VI und Legio XXX gedient haben (Mommsen, *Inscr. regni Neap.* n. 1441—1443. 1446. 1448. 1450. 1452. 1453. 1458. 1462. 1463. 1465. 1470—1473. Orelli n. 6696, a.); die Veteranen dieser beiden Legionen waren eben als Colonisten nach Benevent gekommen und waren nun der Tribus von Benevent zugeschrieben. Daher sind auch die Veteranen der Legio V Gallica, die nach Antiochia in Pisidien geführt waren, Tribulen der Sergia:

M ∨ TIBERIVS ∥ M ∨ F ∨ SER ∥ VET ∨ LEG ∨ V ∨ G. (Jalowatsch = *Antiochia Pisidiae.*) Franke, *Richtersche Inschriften* II, n. 27. S. 206.

T ∨ CISSONIVS ∨ Q ∨ F ∨ SER ∨ VET ∥ LEG ∨ V ∨ GALL. *etc.* (Jalowatsch.) Orelli n. 6674.

Es kann daher nur ein Missverständniss des wahren Verhältnisses genannt werden, das zur Zeit des Kaisers Hadrian gewiss sehr auffallend ist, obgleich es in späterer Zeit nicht sehr verwundern würde, wenn es in einer (Dactonii) in Spanien gefundenen Inschrift heisst: M ∨ VALERIO ∥ M ∨ F ∨ GAL ∥ ANIENSI ∥ CAPELLIANO ∥ DAMANITANO ∨ ADLEC ∥ TO ∨ IN ∨ COLONIAM ∥ CAESAR-AVGUSTANAM ∥ EX ∨ BENEFIC ∨ DIVI ∨ HADRIANI. *etc.* (Orelli 6990.) M. Valerius Capellianus gehörte als geborener Damanitaner zur Tribus Galeria, als Colonist von Caesaraugusta zur Anienensis; aber beiden Tribus konnte er nur successive angehört haben, nicht zu gleicher Zeit, und desshalb ist die Bezeichnung, wie sie in der Inschrift gewählt ist, unrichtig. Richtiger ist ein ähnliches Verhältniss in einer andern zu Valeizão bei Beja gefundenen Inschrift ausgedrückt, die wir den Monatsberichten der

Berliner Akad. der Wissensch. 1861, S. 760 entnehmen: G ∨ BLOSSIVS ∨ SATV ∥ RNINVS ∨ GALERIA ∥ NAPOLITANVS ∨ AFER ∥ ARENIENSIS ∨ <sup>28)</sup> INCO ∥ LA ∨ BALSENSIS. Wir haben hier einen aus Neapolis in Africa stammenden Tribulen der Arniensis, der als Einwohner von Balsa zur Galeria sich zählt. Die Stellung der beiden Tribusnamen *Galeria* und *Arniensis* zeigt deutlich, dass nicht von einer gleichzeitigen Theilnahme an beiden die Rede sein soll; es fragt sich nur, mit welchem Rechte der Incola Balsensis die Tribus von Balsa beansprucht und seine angeborene Tribus aufgibt, da wir von einer nach Balsa geführten Colonie nichts wissen.

Eine andere Inschrift, die gegen die hier besprochene Regel fehlt, erweckt eben dadurch einiges Bedenken gegen die Richtigkeit der Abschrift. Gruter 535, 8 giebt sie so: C ∨ CARANTIO ∨ C ∨ F ∥ VOLTINIA ∥ VERECVNDIO ∥ VIENNA ∨ VETERANO ∥ CHO ∨ VII ∨ PR ∨ DEDVCTO ∥ AB ∨ DIVO ∨ VESP ∨ REATE. <sup>29)</sup> etc. Wir haben schon oben gesehen, dass in einer ähnlichen Inschrift von Reate der Name der Tribus Voltinia von dem Namen des Geburtsortes willkürlich entfernt und an die Stelle der Tribusbezeichnung geschoben war; vermuthlich ist hier ein Gleiches geschehen, denn auch Vienna gehörte der Tribus Voltinia an. Diese Vermuthung wird noch bestätigt durch eine bei Gruter 1031, 6 ganz fehlerhaft und bei Doni p. 259, n. 130 (Muratori 838, 5.) zwar besser, aber auch nicht fehlerfrei wiedergegebene Reatinische Inschrift: C ∨ OC-

<sup>28)</sup> Dass ARNIENSIS zu lesen sei, zeigt eine zu Nabal, dem africanischen Neapolis, gefundene Inschrift mit: M ∨ AVRELIO ∨ M ∨ FIL ∨ ARNEN ∨ SERANO. (von Hefner, Römische Inschriften n. XXXI.).

<sup>29)</sup> Eine andere Grabschrift eines Veteranen der Cohors VII Praetoria, der als Colonist von Vespasian nach Reate geführt worden war, finden wir bei Gruter 538, 2; vgl. Garrucci, Inscr. Reat. n. 9, S. 16.



TAVIO•P•F•PASTORI || PVBL•VERO•A•SIG || LEG•VIII•DEDVCTVS<sup>30)</sup> || REATE•AB•D•AVGVSTO || *etc.* Auch hier ist ein Veteran (a signis legionis VIII, oder nach Gruter l. l. VIII), der als Veronenser zur Publilia gehört hatte, von einem Kaiser (ich vermüthe, dass AB•D•AVG•VESP. zu restituiren ist) als Colonist nach Reate geführt worden, und wir haben seine frühere Tribus bei dem Namen seines Geburtsortes, aber die Bezeichnung der Tribus von Reate, seiner neuen Heimath, fehlt, wie in der eben besprochenen Inschrift. Dass dies aber die Quirina gewesen, können wir dem im Verfolge der Inschrift genannten C•OCTAVIO•C•F•QVIR•PASTORI. entnehmen, der vermüthlich ein Sohn des oben Genannten gewesen ist; er wird wenigstens gleich nach dessen Gattin genannt.

Eben so scheint in einer zu Pettau, dem alten Poetovio, gefundenen Inschrift bei Steiner, Cod. inser. rom. Danub. et Rheni IV, n. 2918<sup>31)</sup>, in welcher uns C•CORNELIVS•C•F || POM•DERT•VERVS || VET•LEG•II•ADI || DEDVCT•C•V•T•P || MISSION•AGR•II || MILIT•B•COS.*etc.* (d. h. veteranus legionis secundae Adjutricis deductus in coloniam Ulpian Trajanam Poetovionem missione agraria, iterum militans beneficiarius consularis) entgegentritt, der Name des Geburtsortes Dertona absichtlich hinter den Namen der Tribus Pomptina, nicht hinter das Cognomen des Verstorbenen, gesetzt zu sein, da Cornelius Verus, nachdem er in die Colonie Poetovio geführt war, eigentlich auf die Tribus Pomptina kein Anrecht mehr hatte, sondern mit der gesamten Colonie zur Tribus Papiria

<sup>30)</sup> Eben so findet sich der Nominativ DEDVCTVS statt des Dativs DEDVCTO in den beiden oben angeführten Reatinischen Inschriften Orelli n. 3685 und Gruter 538, 2.

<sup>31)</sup> Vgl. Knabl in den Mittheilungen des historischen Vereins für Steiermark IX, S. 42.

gezählt werden musste. Dass aber das Verlassen der Colonie behuf des nochmaligen Kriegsdienstes ein Grund zur Rückkehr in die alte Tribus gewesen sei, möchte um so weniger anzunehmen sein, als die Grabschrift gerade in der Colonie selbst, in welche er also zurückgekehrt war, gefunden worden ist.

Wie sich die Tribusverhältnisse in den Doppelgemeinden gestaltet haben, die durch Belegung einer Stadt mit einer Soldaten-Colonie ohne Aufhebung des bestehenden Gemeinwesens entstanden sind, z. B. zu Pompeji (Cicero pro Sulla 21, 60.), Arretium und Clusium (Plin. Hist. nat. III, 5, 52.), Hispalis (Zumpt, *Studia Romana* p. 34.), Valentia (Grut. 274, 1. 2. 3.), wissen wir nicht. Möglich wäre es, dass in solchem Falle innerhalb desselben Manerringes Tribulen verschiedener Tribus sich fänden <sup>32)</sup>.

Wahrscheinlich ist es aus dem oben geschilderten Colonistenwesen zu erklären, wenn man in ganz unverdächtigen Inschriften Vater und Sohn nicht derselben Tribus angehörig findet, z. B.:

T ▽ LABERIVS ▽ C ▽ F ▽ VOL ▽ PECCIO ▽ P ▽ VEDIA ▽ C ▽ F ▽  
MATER ▽ C ▽ LABERIVS ▽ T ▽ F ▽ PVP ▽ PECCIO ▽ F ▽ T ▽ LABE-  
RIVS ▽ T ▽ F ▽ PVP ▽ PECC ▽ SIBI ▽ ET ▽ SVEIS ▽ FECIT. (Acquas-  
parta = *Cursulae*.) Marini, *Atti dei frat. Arvali* I, 253.

[TI ▽] ▽ ▽ ▽ IO ▽ VIBI ▽ F ▽ CLV ▽ PATRI ▽ ▽ ▽ LIO ▽ TI ▽ F ▽ CLV ▽  
FRATRI ▽ ▽ ▽ IAE ▽ MATRI ▽ ▽ ▽ LIVS ▽ TI ▽ F ▽ PVP ▽ CLEMENS.  
*etc.* (Acquasparta.) Marini, *Atti* II, 806.

L ▽ PAPIVS ▽ L ▽ F ▽ TER ▽ POLLIO ▽ DVO ▽ VIR ▽ L ▽ PAPIO ▽  
L ▽ F ▽ FAL ▽ PATRI ▽ *etc.* (Carinola = *Sinuessa*.) Mommsen,  
*Inscr. r. Neap.* n. 4021.

C ▽ ALBVCIO ▽ C ▽ F ▽ TROM ▽ MENIPPO ▽ DEC ▽ SALON ▽  
AEDIL ▽ MARIT ▽ ET ▽ C ▽ ALBVC ▽ C ▽ F ▽ TR ▽ PROCILIANO ▽

<sup>32)</sup> Ueber das Verhältniss der *cives Romani* und *Latini* in Municipien, welche nur *Latini juris* waren, s. Zumpt, *Studia Romana* S. 283 ff.

DEC·SAL·ET·ISS·AEDIL·DEF·ANN·IXXX·ET·C·ALB·  
C·F·SER || MENIPP·DEC·ISS·DEF·ANN·IXX·FILIS. *etc.*  
(*Salona.*) Orelli n. 5267.

Dagegen behielten die Decuriones adlecti oder Adlecti in ordinem, obgleich sie sogar Magistratswürden in ihrer neuen Heimath bekleiden konnten, doch die angeborene Tribus bei, wie folgende Inschriften beweisen:

1. CN·SENTIO·CN·FIL || CN·N·TER·FELICI || DEC·  
DECR·AEDILICIO·ADL·D·D·D·ADL || Q·A·OSTIENS.  
*etc.* (*Ostii.*) Orelli n. 4109.

2. C·GRANIO || C·FIL·Q·VIR || MATVRO || DECVR·  
DECR·DECVRIONI·*Gratis* || ADLECTO. *etc.* (*Ostia.*)  
Annali dell' inst. di corrisp. archeol. 1857, p. 311; cf.  
1859, p. 242.

3. P·CELERIO·P·F·PAL || AMANDO || DEC·DE-  
CRETO·DEC || ALLECTVS. *etc.* (*Ostii.*) Orelli n. 7004.

4. M·ALLIO·M·F·MEN·RVF || -- || HVNC·DEC-  
RIONES·GRATIS·IN·ORDINEM·SV || ADLEGERVNT·  
DVVMVIRALIVM·NVmero. *etc.* (*Abellini.*) Mommsen,  
Inscr. r. Neap. n. 1888.

5. M·SEMPR·M·FILIO || Q·VIR·CAPITONI || GRAL-  
LIENSI·ADLECTO || IN·ORDINE·CAESARAVG || OMNIB·  
HONORIB || IN·VTRAQ·R·P·S·F. *etc.* (*Tarragona.*) Mo-  
natsberichte der K. Preuss. Akad. der Wiss. zu Berlin  
1861, S. 960.

6. Q·ANTHRACIO || Q·F·VELINA || INGENVO ||  
ADLECTO·IN || ORDINE·TARRACON. (*Tarragona.*)  
Gruter 355, 4.

7. L·CAECILIVS·L·F || PAP·OPTATVS || -- ATLEC-  
TVS·AB·TARR<sup>33)</sup> || INTER·IMMVNES·CONSECVT ||  
HONORES·AEDILIC || II·VIR. *etc.* (*Barcelona.*) Gruter  
378, 1.

<sup>33)</sup> Masdéu, Historia crítica de España VI, p. 290 lat:  
ATLECTVS·A·BARCIN.; Finestres ABANTEIN.

8. SEX•LVCRETIO || SEX•FILIO•RO||MIL•ROGATO ||  
 DECVRIONI || ALLECTO • SE||CVNDVM • VO||LVNTA-  
 TEM • TES||TAMENTI•EIVS. *etc.* (*Tielat* in Mauretania.)  
 Renier, Inscr. de l'Alg. n. 3545.

Ein Adlectus wird es auch wohl sein, der uns in der Inschrift bei Renier, Inscr. rom. de l'Algérie n. 1492 genannt wird: M•CAELIVS•M•F•HORATIA•SATVRNINVS•OB•HONOR•QQ. *etc.*, da die Thamugadenses in Numidien sonst zur Tribus Papiria gehörten. Aehnliche Beispiele finden sich noch öfter.

Dass Adlecti in numerum decurionum zufällig auch derselben Tribus angehören können, welcher die Stadt zugeschrieben war, in welche sie übersiedelten, versteht sich daher von selbst; ein Beispiel findet sich in der aus zwei Theilen (Murat. 823, 5 und 1032, 1.) von Jaime Pascual zusammengesetzten Inschrift zu Isona, die uns Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akademie der Wissensch. 1861, S. 968 mittheilt:

C•IVLIO•GAL || LEPIDO•IESSON || P•P•CENTVR•  
 LEG•X || GEM•P•P•>•LEG•I•ADIVT || >•LEG•XIII•G•P•F ||  
 >•LEG•XX•V•V || [>•LEG•VII] G[E]M•P•F || ADLECTO•  
 IN•NVMERVM || DECVRIONVM•AB•ORDINE || BARCI-  
 NONENSIVM || HEREDES•EX•TESTAMENTO || CVRA•  
 AGATHOPI || TROPHIMI • POLYCARPI || LIBERTORVM ||  
 L • D • E • D • D.

Sowohl die Vaterstadt des Julius Lepidus, Jesso, als die spätere Heimath desselben, Barcino, gehörten nämlich der Tribus Galeria an.

Die Frage, welcher Tribus die Söhne solcher Adlecti in ordinem decurionum angehörten, vermag ich aber nicht zu entscheiden. Bis jetzt ist es mir nicht gelungen, eine bestimmt sprechende Inschrift aufzufinden, welche sich zur Beantwortung derselben benutzen liesse. Wollten wir annehmen, dass bei den Söhnen der Adlecti dasselbe

Princip befolgt wäre, wie bei den Söhnen der Freigelassenen, dass sie also die Tribus ihres Wohnortes angenommen hätten, so würde man die Verschiedenheit in den Tribus von Vater und Sohn, welche wir oben in den Inschriften bei Mommsen n. 4021 und Orelli 5267 bemerkten, auch dadurch erklären können, dass der Vater eben ein Adlectus war. Aber bei beiden Inschriften ist noch allerlei zu erinnern, wesshalb sie nicht so geradezu als Beweismittel anzuerkennen sind; bei der ersteren, dass die Tribus von Sinuessa noch nicht feststeht und eher die Falerna als die Teretina als solche genannt werden kann; bei der andern, dass es gar nicht constirt, ob der Vater wirklich auch Decurio adlectus in Issa gewesen ist und dadurch seinem jüngern Sohne die Tribus Sergia erworben hat, während der ältere der Tribus der Salonitaner, der Tromentina, angehörte. Vgl. auch in den folgenden Verzeichnissen *Saldae* in Mauretanien.

Dass schliesslich auch die Adoption auf die Tribus eines Bürgers nicht eingewirkt habe, zeigt uns die Casinische Inschrift bei Mommsen Inscr. r. Neap. n. 4243: L ∇ LVCCIO ∇ L ∇ F ∇ PAL ∥ VMMIDIO ∇ SE ∥ CVNDO ∇ DECVR ∥ L ∇ LVCCI ∇ L ∇ FIL ∇ TER ∥ HIBERI ∇ II ∇ VIRI ∥ ITER ∇ Q̄ ∇ Q̄ ∇ PATRON ∥ COL ∇ ALVMNO. *etc.*

Auf eine Adoption, die gleichfalls auf die Tribus des Adoptirten nicht eingewirkt hat, glaube ich auch aus der Zusammenstellung folgender zwei Inschriften schliessen zu dürfen:

M ∇ HELVIO ∇ M ∇ F ∇ M ∇ N ∇ SERG ∥ AGRIPPAE ∇ F ∥ HVIC ∇ ORDO ∇ SPLENDIDISSIMVS ∥ ROMVLENSIVM ∥ IMPENSAM ∇ FVNERIS ∇ STATVAM ∥ LOCVM ∇ SEPVLTVRAE ∥ DECREVIT ∥ M ∇ HELVIVS ∇ AGRIPPA ∇ PATER ∥ HONORE ∇ VSVS ∥ IMPENSAM ∇ REMISIT. (*Hispani.*) Orelli n. 3724.

M ∇ ACCENNA ∇ M ∇ F ∇ GAL ∇ HELVIVS ∥ AGRIPPA ∇ PRAETORIVS ∇ TRIB ∇ PLEB ∥ LEG ∇ PROVINCIAE ∇ AFRI-

CAE·DIOECESIS || CARTHAGINENSIVM·ITEM·QVAES-  
TOR || PROVINCIAE·AFRICAЕ·III·VIR·CAPITALIS ||  
TRIB·LATICL·SYRIAE·LEG·XVI·FLA || ITEM·TRIB·  
LATICLA·BRITANNIAE·LEG·XX || VAL·VICTRICIS·  
CVRIO·MINOR·VIXIT || ANNIS·XXXIII·MENSIBVS  
DIEBVS·XXIII || M·ACCENNA·HELVIVS·AGRIPPA ||  
PATER·FECIT. (*Hispali.*) Orelli n. 6012.

Mir scheint der aus Hispalis gebürtige M. Accenna Helvius Agrippa pater der letzteren Inschrift von dem in Hispalis wohnenden M. Helvius Agrippa pater der ersten, vielleicht nach dem Tode des M. Helvius Agrippa filius, adoptirt worden zu sein. Der Letztere gehörte, wie alle Colonen von Hispalis, der Tribus Galeria an<sup>34)</sup>, während der Adoptivvater, wie man aus dem vollen Namen seines Sohnes sehen kann, zur Tribus Sergia gehörte.

Wie sehr hatten sich also zu Kaiser Diocletians Zeit die Verhältnisse schon geändert, der in Cod. Justin. X, 39, 7 sagt: „Cives quidem origo, manumissio, allectio vel adoptio, incolas vero, sicut et divus Hadrianus edicto suo manifestissime declaravit, domicilium facit.“

---

<sup>34)</sup> Auch eine zu Tibur gefundene Inschrift bei Murat. 665, 4 nennt einen M. Accenna, der zur Tribus Galeria gehörte: M·ACCENNAE·L·F·GAL·SATVRNINO || PROCOS·PROVINC·BAETIC || PR·PR·QVAESTORI || ATILIA·L·F·BALBILLA || MARITO·OPTIMO. Möglicher Weise gehörte auch dieser zu derselben Familie. Ein Tiburtiner war er wenigstens nicht, da Tibur, wie wir wissen, zur Tribus Aeniensis zählte.

Italien. <sup>1)</sup>

**Abella** in Campanien. GALeria. — ABELLAE ∨ IN ∨ BASILICA ∨ SCRIBVNDIO ∨ ATFVERE ∨ M ∨ MVNATIVS ∨ M ∨ FIL ∨ GAL ∨ PRISCIANVS ∨ T ∨ EGNATIVS ∨ T ∨ F ∨ PAL ∨ <sup>2)</sup> RV ∼ ∼ ∼ ∼ HERENNIVS ∨ T ∨ F ∨ GAL ∨ CLEMENS ∨ N ∨ PETTIVS ∨ N ∨ F ∨ GAL ∨ VNP ∼ ∼ ∼ ∼ ∼ ∼ ∼ ∼ ∼ ∼ A ∨ FVFICIVS ∨ A ∨ F ∨ GAL ∨ PRISCVS. (Neapoli, *Abella* advect.) Mommsen, I. N. 1951. — Mommsen a. a. O. 1947. 1948. 1950. 1953. 1954. 1960. 1963.

**Abellinum** in Campanien. GALeria. — Mommsen, I. N. n. 1890—1893. 1896—1898. 1908. 1909. 1915. — Ein Decurio adlectus aus der MENenia tribus findet sich bei Mommsen n. 1888. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 30, 6 (STEL.).

**Acelum** in Carnien. FABIA. — Murat. 867, 8.

**Aceriae** in Campanien. FALerna (?) — Mommsen, I. N. 3549.

**Aeca** in Apulien. PApiria (?) — L ∨ GEMINIVS ∨ L ∨ F ∨ PA[P] ∨ MAXIMVS ∨ AEC. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102.

**Aeclanum** in Apulien. CORnelia. — TI ∨ CLAVDIO ∨ TI ∨ FIL ∨ TI ∨ NEPOTI ∨ COR ∨ MAXIMO ∨ — — — IN ∨ COLON ∨ AECLAN ∨ MVNVS ∨ EDIDIT. (*Aeclani*.) Mommsen, I. N. 1128. — M ∨ SEIO ∨ M ∨ F ∨ COR ∨ MAXIMO ∨ — — — DEC ∨ AECLANI. (*Ariani*.) Mommsen, I. N. 1133. — L ∨ CAI ∼ ∼ ∼ ITIO ∨ L ∨ F ∨ COR ∨ I ∼ ∼ ∼ IO ∨ NEPOTI. — COL ∨ AECLANENSIVM.

<sup>1)</sup> „Italia tributim descripta“ sagt Q. Cicero in seiner Schrift de petitione consulatus, c. 8.

<sup>2)</sup> Hier haben wir einen Adlectus in ordinem decurionum, der zu einer andern Tribus gehört, als die übrigen Decurionen.

(*Aeclani.*) Mommsen I. N. n. 1112. — Mommsen n. 1110. 1113. 1116. 1122. 1126. 1127. 1135—1140. 1152. 1170. 1171. 1190. 1204. 1239. 1246.<sup>3)</sup>

**Aesernia** in Samnium. TROMentina. — CN✕MARIO✕CN✕F✕TRO✕SEVERO✕SCRIBAE✕AESERNINO. (*Aeserniae.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 5049. — Mommsen, I. I. n. 5023—5025. 5030. 5031. 5033—5035. 5039—5041. 5043. 5045. 5048. 5066. 5070. 5086. 5101. 5108. 5113. — Auch die beiden Ligorischen Inschriften bei Gud. 36, 9 und 140, 1 haben TROM., und dasselbe wird in dem Catalogus militum bei Grut. 570, 10 (Kellerm., Vigiles n. 108) statt POM. zu schreiben sein.


**Aesis** oder **Aesium** in Umbrien. POLLia. — N✕ORTORIVS✕N✕F✕POL✕FEROX✕AESAE. (In vico S. Anatoliae dioec. Camerinensis.) Murat. 8, 10. — C✕SVRINAS✕C✕F✕POL✕FELIX✕AES. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102<sup>a</sup>. — Falsch ist die Ligorische Inschrift Murat. 1100, 2 (VEL.).

---

<sup>3)</sup> Ich habe hier absichtlich nur den einen Theil der von Mommsen dem Gebiete von Aeclanum zugeschriebenen Inschriften, die aus der Umgegend von Mirabella stammenden, berücksichtigt, nicht auch die aus der südlicheren Umgegend von Frigento und S. Angelo de' Lombardi stammenden, welche der Tribus Galeria angehören, da ich mich nicht überzeugen kann, dass das Gebiet einer Stadt zu zwei verschiedenen Tribus gerechnet sei, auch die früher von mir aufgestellte, von Mommsen (Bullettino dell' inst. di corrisp. archeol. 1847. S. 165) selbst angezweifelte Hypothese der Theilung der Neapolitaner in zwei Tribus (s. unten *Neapolis*) längst aufgegeben habe. Da indess die bezeichneten Inschriften jedenfalls einer noch nicht bekannt gewordenen Gemeinde angehören, welche zur Tribus Galeria gehörte, will ich nur bemerken, dass die Inschriften bei Mommsen, I. N. n. 1314. 1317. 1319. 1320 und 1324, so wie auch die vielleicht ebenfalls hierhergehörigen n. 1176 und 1507, die Bezeichnung GALeria haben, und überlasse es späteren Entdeckungen, das wahre Verhältniss der Sache ans Licht zu bringen.



**Alba Fucentis** im Gebiete der Marser<sup>4)</sup>. OVFENTina.

— T √ VIBIO √ T √ F √ MVNATIA  √ TRIBVLI √ TRIBV √  
OVFEN  √ ALBENSI. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 136.<sup>5</sup>)

**Alba Longa** in Latium. PALatina<sup>6</sup>). — PVSFENATI

P·F·PAL·MYRONI·---·DECVRIONI·IIII·VIRO·ALBANI·  
LONGANI·BOVILLENSES·MVNICIPES. *etc.* (Romae.)

Fabretti 456, 75; Orelli n. 2252. — P ∨ SVFENATI ∨ P ∨ F ∨  
PAL ∨ MYRONI ∨ — — — DECVRIONI ∨ IIII ∨ VIRO ∨ ALBANI ∨

LONGANI·BOVILLENSES·DECVRIONES, *etc.* (Bovillis.)  
Fabretti 456, XVI. — P·SVFENATI·P·F·PAL·SEVERO·

SEMPRONIANO √ --- DECVRIONI √ -- ALBANI √ LON-  
GANI √ BOVILLENSES √ DECVRIONES. *etc.* (Bovillis.)

**Alba Pompeja** in Ligurien. CAMILia. — Q<sup>u</sup> MAN-

LIVS ∇ Q ∇ F ∇ CAM ∇ SEVERVS ∇ ALBA ∇ POMPEIA. (Romae.)

<sup>4)</sup> Der Name der Provinz Valeria, der von Mommsen statt

dieser Bezeichnung angenommen ist, würde hier schlecht passen, da er vor dem Jahre 399 nicht sicher vorkommt, also nur zu einer Zeit

<sup>5)</sup> Die in der Nähe von Alba Fucentis gefundenen Inschriften

mit dem Namen der Tribus *FABia* scheinen den Anxatini angehört zu haben; s. das.

<sup>6)</sup> Dass Alba Longa zu einer der 4 städtischen Tribus gehörte,

kann nicht befremden, wenn man bedenkt, dass Alba Longa schon vor Servius Tullius mit Rom vereinigt wurde, und dass auch der Hafen

Roms, Ostia, zur Palatina Tribus zählte (vgl. übrigens auch Mommsen, Tribus S. 17, über die Bildung der städtischen Tribus). Dagegen macht der Zuerster *Revue de numismatique* einen Bedenken, da Ravennae

Gruter 552, 1; 879, 1. — C ∨ METTIVS ∨ C ∨ F ∨ CAM ∨ VERECVNDVS ∨ ALBA. (Milesimo.) Gazzera in Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II, T. XIV. p. 12. — M ∨ VIBIO ∨ M ∨ F ∨ CAM ∨ RESTITVTO ∨ ALBE. (Regii Lepidi.) Murat. 869, 3. — SEX ∨ CASSIO ∨ L ∨ F ∨ CAM ∨ ALB. (Niciae.) Murat. 1526, 12. — ~~SE~~ S ∨ C ∨ F ∨ CAMIL ∨ MEMO[R ∨ AL]BA ∨ POMPEIA. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 4. — Grut. 1093, 10.

**Albingaunum** in Ligurien. PVB*lilia*. — ~~AE~~ AE-LIVS ∨ L ∨ F ∨ PVBL ∨ ADIVTOR ∨ ALVINCA. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 102. — M ∨ MVCIVS ∨ M ∨ F ∨ PVB ∨ ALBI ∨ PVD. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. I, n. 478. — Murat. 1155, 7; 1195, 5. — Marm. Taurin. II, 91.

**Albium Intemelium** in Ligurien. FAL*erna*. — C ∨ ALBVCIVS ∨ C ∨ F ∨ FAL ∨ D ∨ INTIMILI. (Aquileja.) Murat. 777, 4. — M ∨ SABVRIVS ∨ LIGVS ∨ FAL ∨ ALBINTIMILI. (Rom.) Fabretti 135, 104. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 183, 9 (POMPTINA).

**Aletrium** in Latium. PVB*lilia*. — C ∨ IVLIO ∨ C ∨ F ∨ PVB ∨ RVFO ∨ --- III ∨ VIRO ∨ I ∨ D ∨ MVNICIPIO ∨ ALETRI. (Ferentini.) Orelli n. 3785.

**Allifae** in Samnium. TER*etina*. — SEX ∨ MINIO ∨ SE*x.f.* TER ∨ SILVANO ∨ AED ∨ II ∨ VIR ∨ II ∨ QVINQ ∨ PATR ∨ COLON ∨ ALLIF. (*Allifis.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4771. — L ∨ PACIDEIO ∨ L ∨ F ∨ L ∨ N ∨ L ∨ PRON ∨ TER ∨ CARPIANO ∨ --- PAT ∨ --- COL ∨ ALLIFANOR. (Calatiae.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3919. — Mommsen, I. I. 4759. 4766. 4772. 4790. 4816. 4819. 4829. — Auch die beiden Ligorischen Inschriften bei Gud. 8, 10 und 8, 11 (Mommsen, I. N. 757\* und 759\*) haben TER.

**Altinum** in Venetien. SCAPTIA. — Q ∨ VENNO-

NIO ∨ Q ∨ F ∨ SCAPTIA ∨ VALENTI ∨ ALTINO. (Rom.) Gruter 567, 5. — T ∨ HELVIO ∨ SCA ∨ MARINO ∨ III ∨ VIRO ∨ ALTINI. (Jaderaæ.) Murat. 1022, 7. — Orelli 3863.

**Ameria** in Umbrien. CLV *stumina*. — T ∨ ATILIO ∨ T ∨ F ∨ L ∨ N ∨ CLV ∨ ADIATRONI ∨ OMNIBVS ∨ HONORIBVS ∨ FVNCTO ∨ ITEM ∨ CVRATORI ∨ KAL ∨ AMERINORVM. (*Ameriæ*.) Grut. 1091, 7; Donat. 332, 7. — III ∨ ROSCIO ∨ C ∨ F ∨ CLV ∨ III ∨ COSANO. (*Ameriæ*.)<sup>7)</sup> Grut. 1104, 16. — Grut. 1097, 1. 1100, 4. 1104, 16. 1138, 16 und 32. — Murat. 704, 4. — Orell. n. 3908. 3949. — Falsch sind die Panvinischen Inschriften bei Gruter 307, 5 (SERGIA), und die Ligorischen bei Gud. 135, 1 (TER.) und Orelli n. 2211 (CLVST.).

**Amiternum** im Sabinerlande. QVIR *ina*. — C ∨ SALLIO ∨ C ∨ F ∨ QVIR ∨ PROCVLO ∨ -- PATRONO ∨ DECVRIONVM ∨ ET ∨ POPVLI ∨ AMIT. (*In turri S. Victorini*.) Mommsen, I. N. 5786. Denselben Mann betreffen die Inschriften bei Mommsen n. 5787 und 5788. — C ∨ APIDIVS ∨ P ∨ F ∨ QVI ∨ BASSVS ∨ -- VIII ∨ VIR ∨ AMITERN. und Q ∨ ORFI ∨ Q ∨ F ∨ QVI ∨ FLACCI ∨ CAESI. (*Lunghizza*.) Gruter 1106, 4; cf. Mommsen, I. N. 5784. — M ∨ SILI ∨ M ∨ F ∨ QVIR ∨ FAVSTI ∨ AM. (*Lambaesæ*.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1182. — Mommsen, I. I. 5734. 5773. 5780. 5785. 5820. 5831. 5852. 5877. 5900. 5919. 5949. 5956. 5973. 5978. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 124, 5 (PAL.).

**Anagnia** in Latium. PVB *lilia*. — [L ∨] OCTAVIVS ∨ L ∨ F ∨ PVB ∨ FELIX ∨ ANAGN. (Romæ.) Kellermann, Vigiles n. 108. — Gruter 487, 3. — Orell. 4101. — Bullett. dell'

<sup>7)</sup> Also ein Roscius Amerinus. Vgl. aber Mommsen's Aufsatz über die Inschriften von Ameria in den Berichten über die Verhandlungen der kön. sächs. Gesellsch. der Wissensch. zu Leipzig, 1849, S. 266 ff.

inst. di corr. archeol. 1859. p. 45 und p. 46. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 20, 2 (OVF.).

**Antinum** im Marserlande. *SERGIA*. — Cicero in Vatin. c. 16: „Ob haec omnes res sciasne te severissimorum hominum, Sabinorum, fortissimorum virorum, Marsorum et Pelignorum, tribulium tuorum, iudicio notatum, nec post Romam conditam praeter te tribulem quenquam tribum Sergiam perdidisse?“ Die Scholia Bobiensia zu dieser Stelle (ed. Orell. V, 2, p. 323.) haben: „Haec enim constabat ex Sabinis et Marsis et Pelignis, quae suffragium tamen pro Vatinio tribuli suo non tulit.“ — QVNOVIOVQVFVSERVSECVNDINOVMNIBVSVHONORIBVSVMARSVANTINOVFVNCTO. (*Antini*.) Mommsen, I. N. 5599. — SEXVPETRONAEOSXVFILVVALERIANOVMIIIIVIRVMIVRVDICVNDOSVSERGIAVANTINO. (*Antini*.) Mommsen n. 5602. — QVNOVIOVQVFVSERGVFELICIVPATRONOMVNICIPIVANTINO. (*Antini*.) Mommsen n. 5597. — Mommsen, I. I. n. 5570. 5571. 5575. 5582. 5596. 5598. 5600.

**Antium** in Latium. *QViriua*. — CVVEDENNIVSVCFVQVIMODERATVSVANTIO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 301. — Vulpius, Vetus Latium prof. III, p. 120.

**Anxanum** in Samnium. *ARNiensis*. — CVATTIOVCVFARNVCRESCENTIVAEDVAXANIVETVCLVVIS. (*Anxani*.) Mommsen, Inscr. Neap. 5293. — Auch eine Pollidorische Inschrift bei Murat. 799, 5. hat ARN.

**Anxatini** im Marserlande. *FABia*. — MVVMAREDIOVCVFABVMVMVOVM---SVPMANXATINVS. (*Androsciani*.) Mommsen, I. N. n. 5628. — Mommsen, I. I. n. 5624. 5625. 5629. 5630. 5632. 5633. 5656.

**Aquae Statiellae** in Ligurien. *TROMentina*. — LVVETTIOVLVFVOPATOTROVAQVISVSTATIELLIS. (Velitris.) Kellerm., Vigiles 205. — SEXVNAEVIVSVSEXV

F◊TROM◊AQVIS. (Maguntiaci.) Steiner, Cod. inser. Rom. Rheni et Danub. I, n. 432. — Murat. 753, 1.

**Aquileja** in Venetien. VELina. — L◊CORNELIVS◊  
L◊FIL◊VEL◊SECVNDINVS◊AQVIL. (*Aquilejae*.) Grut.  
36, 15. — M◊ACILIVS◊M◊F◊VEL◊MARCELLVS◊AQVIL.  
(Bononiae.) Kellermann, Vigiles n. 111. — C◊VERATIO◊  
C◊F◊VEL◊ITALO◊AQVILEIENS!. (*Aquilejae*.) Orell.  
n. 4082. — P◊BRVTTIVS◊P◊F◊VEL◊GRATVS◊DOMO◊  
AQVILEIA. (In castello Monticelli.) Mommsen, Inscr. Neap.  
n. 4143. — M◊MARIVS◊VELLIA (sofür VELINA)◊LONGVS◊  
AQVI. (In vallo Severi in Anglia.) Horsley, Britannia Ro-  
manap. 215. — C◊VALER◊C◊F◊VEL◊EVSEBETI◊--COLL◊  
CENT◊ET◊DEND◊AQVIL. (In villa Flumica agri *Aqui-*  
*lejensis*.) Murat. 518, 6. — T◊FLAVIVS◊VEL◊VETTIANVS◊  
III◊VIR◊AQ. (*Aquilejae*.) Wiener Jahrb. 1829. XLVIII.  
Anz.-Bl. p. 85, n. 233. — I◊IVLIVS◊C◊F◊VEL◊VERA-  
TIANVS◊AQVIL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. —  
L◊CAESERNIVS◊L◊F◊VEL◊PROCVLVS◊AQVILEIA.  
(Romae.) Jahn, Spec. epigraph. p. 34. n. 64. — M◊VA-  
LERIVS◊M◊F◊VEL◊VALERIANVS◊AQVIL. und P◊  
AELIVS◊P◊F◊VEL◊POTENTINVS◊AQVIL. (Romae.)  
Kellermann, Vigiles n. 103. — F◊VEL◊A◊  
DOMO◊AC [corr. Aquil.] (Zahlbach.) Steiner, Cod.  
inser. Rom. Rheni et Danub. I, n. 442. — ANTONINO◊  
VEL◊AQVILEIEN. (Celejae.) Gruter 857, 4. — Wiener  
Jahrb. 1829. XLVII. Anz.-Bl. p. 62. n. 149. — Orell. n.  
3651; cf. Henzen's Bemerkung dazu. — Murat. 1988, 10.

**Aquinum** in Latium. OVFentina. — Mommsen,  
Inscr. Neap. n. 4326. 4332. 4333. 4339. 4356. 4357. 4364.  
4368. 4369. 4383. 4385. 4392. 4394. 4401. 4420. 4421. 4432.  
7248. — Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1858. p. 72. —  
Auch die Ligorischen Inschriften bei Gud. 26, 11. 37, 6.  
159, 8. 179, 7 haben die Tribus OVF.

**Aricia** in Latium. *HORatia*. — CN ∨ DVPILIVS ∨ CN ∨ F ∨ HOR ∨ — Q ∨ AED ∨ DICTAT ∨ ARICIAE. und CN ∨ DVPILIVS ∨ M ∨ F ∨ HOR ∨ PATER. und M ∨ DVPILIVS ∨ CN ∨ F ∨ HOR ∨ FRATER. (Romae.) Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1858. p. 168.

**Ariminum** in Umbrien. *ANlensi*. — W ∨ AQVLIVS ∨ W ∨ F ∨ ANIES ∨ PROCVLVS ∨ ARIMIN. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 343. — [L ∨ L]ARTIVS ∨ L ∨ F ∨ ANI ∨ ATROX ∨ ARIM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 108. — C ∨ SVRINIVS ∨ T ∨ F ∨ ANI ∨ SENECA ∨ ARIMINI. (In Pantano Massae in Umbria.) Murat. 525, 2. — C ∨ VACELLIVS ∨ C ∨ F ∨ ANN ∨ IVSTIAN ∨ ARIMI. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103<sup>a</sup>. — C ∨ FAESELLIO ∨ C ∨ F ∨ AN ∨ RVFIONI ∨ — — PATR ∨ COL ∨ ARIM. (*Arimini*.) Orell. n. 80. — C ∨ GALERIO ∨ C ∨ F ∨ ANI ∨ IVLIANO ∨ — — AMANTISSIMO ∨ CIVIVM ∨ SPLENDIDISSIMVS ∨ ORDO ∨ ARIMINENSIVM. (*Arimini*.) Orell. n. 5124. — Grut. 1097, 2. — Murat. 722, 5. 1256, 2. — Orell. n. 749. 3822. 3835. 6008. 6488. 6729. 6767. 7070.

**Arna** in Umbrien. *CLVstumina*. — VEIEDIO ∨ L ∨ F ∨ CLV ∨ CRESCENTI ∨ AED ∨ II ∨ VIR ∨ I ∨ D ∨ Q ∨ REIP ∨ ET ∨ ALIMEN ∨ ARNAT. (Perusiae.) Orell. n. 5005. — Vielleicht gehören auch mehrere der unter *Tuder* bemerkten Inschriften hierher.

**Arpinum** in Latium. *CORnelia*. — Livius XXXVIII, 36: „Rogatio perlata est, ut in Aemilia tribu Formiani et Fundani, in Cornelia Arpinates ferrent; atque in his tribubus tum primum (n. R. E. 564) ex Valerii plebiscito censi sunt.“ — M ∨ TVLLIO ∨ M ∨ F ∨ M ∨ N ∨ M ∨ P ∨ N ∨ COR ∨ CICERONI ∨ COS. *etc.* (In Arcano, Ciceronis villa.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4320. 4321. — Mommsen, l. l. n. 4489. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gadius 102, 10 (PVPIN.). — Dass das später erst als Municipium von

Arpinum losgerissene *Cereatae Marianae* gleichfalls zur Tribus Cornelia gehörte, versteht sich von selbst.

**Arretium** in Etrurien. *POMptina*. — C✓ANINIVS✓  
C✓F✓POM✓GALLVS✓DOMO✓ARRETIO. (Tiferni vel Fani.)  
Orell. n. 3547. — C✓BABVRIVS✓FESTVS✓POM✓ARRETIO.  
(Worms.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. I,  
n. 604. — A✓SETINIVS✓M✓F✓POM✓MAXIMVS✓ARRETIO.  
(Romae.) Murat. 853, 6. — C✓VIBIVS✓C✓F✓PO[M✓]PVDES✓  
DOM✓ARRET. (In agro Tragurino.) Murat. 868, 6. —  
A✓TITIVS✓C✓F✓POM✓SEVERVS✓ARRETIO. (Cöln.)  
Orell. n. 6598. — NA✓C✓F✓POM✓CLEMENS✓ARR  
und Q✓LAETINIVS✓Q✓F✓POM✓FIRMVS✓AR  
(Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — M✓VETILIVS✓M✓F✓POM✓  
PVDENS✓ARRET. und M✓MAELIVS✓M✓F✓POM✓IVSTVS✓  
ARRET. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 103, a. — ERIVS✓  
C✓F✓POM✓IVSTVS✓ARRETIO. (Romae.) Kellermann,  
Vigiles n. 152. — Q✓GABINIVS✓Q✓F✓POM✓EN  
ARRETIO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 161, a. —  
Q✓SPVRINNAE✓Q✓F✓P[OM✓]QVINTIANO✓--CVRAT✓  
KALEND✓PLEB✓ARRET. (*Arretii*.) Grut. 1029, 7. — Gori,  
Inscr. ant. Etr. II, 292. 298, 22. — Murat. 694, 8. 769, 1.  
881, 2 u. 4. 1655, 12. 1677, 11. — Fabretti 750, 569. —  
Gud. 334, 4. — Orell. n. 2182. — Falsch sind die Ligo-  
rischen Inschriften bei Murat. 1101, 5 (PVP.) und Gud.  
34, 7 (PVB.).

**Asculum** in Apulien, s. *Ausculum*.

**Asisium** in Umbrien. *SERgia*. — CACO✓L✓F✓  
SER✓MATERNVS✓ASISIO. (*Asisii*.) Kellermann, Vigiles  
n. 161. — Grut. 463, 6. — Murat. 671, 5. 1723, 4. — Orell.  
n. 3366.

**Asta** in Ligurien. *POLLia*. — C✓VALERIVS✓L✓F✓  
POLL✓TERTIVS✓HASTA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr.  
Rom. Rheni et Danub. I, n. 517. — C✓CORNELIVS✓C✓

F ∨ POL ∨ AST. [*so ist zu schreiben st. ASI*] (Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 357. — L ∨ CAELIO ∨ L ∨ F ∨ POL ∨ CLEMENTI ∨ HASTA. (Romae.) Grut. 537, 10; 1107, 6. — M ∨ COMINIVS ∨ L ∨ F ∨ POL ∨ ASTA. (Bonn.) Orelli n. 165. — Murat. 190, 5. 1719, 15. — Orell. n. 3877.

**Atella** in Campanien. *FALerna*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 3542. 3543.

**Ateste** in Venetien. *ROMILIA*. — A ∨ TINIVS ∨ SEPTIMI ∨ F ∨ ROMILIA ∨ ATESTE. (Hechtsheim.) Bericht über die Wirksamkeit des Vereins zur Erforschung der rhein. Gesch. und Alterth. zu Mainz, 1855. S. 15. — L ∨ CASSIVS ∨ L ∨ F ∨ ROM ∨ NIGER ∨ DOMO ∨ ATESTE. (Romae.) Grut. 536, 5. — A ∨ CALVENTIVS ∨ C ∨ F ∨ ROMVL ∨ PROCVLVS ∨ ATESTE. (Patavii.) Orell. n. 3987. — M ∨ PROPETIVS ∨ M ∨ F ∨ ROM ∨ FIRMVS ∨ ATESTE. (Romae.) Furlanetto, Lapid. Patavine p. 180. n. CLXXVII. — L ∨ LICINIVS ∨ L ∨ F ∨ ROM ∨ ATESTE. (*Estc.*) Devit, Le ant. lap. rom. della prov. del Polesine p. 87. not. 1. — Gruter 538, 1. 543, 2. 549, 8. 553, 4. 559, 3. 641, 11. — Murat. 813, 6. 818, 3. 1275, 2. 1299, 3. 1520, 1. 1623, 4. 1631, 5. 1660, 16. 1661, 10. 1726, 16. — Orell. n. 6671. 6959. 7265. — Furlanetto, Lap. Patavine n. 94. 162. 175. 177. 179. 194. 196. 198. 203. 264. 292. 306. 415. 431. 435. 461. 495. 540. 579. 587. 628. — Devit, Le ant. lap. rom. della prov. del Polesine p. 44.

**Atina** in Latium. *TERetina*. — Cicero pro Cn. Plancio 8, 21: „Deinde tui municipes, sunt illi quidem splendidissimi homines, sed tamen pauci, si quidem cum Atinatibus conferantur: hujus praefectura, plena virorum fortissimorum, sic ut nulla tota Italia frequentior dici possit. Quam quidem nunc multitudinem videtis, iudices, in squalore et luctu supplicem vobis. — Non enim tribum Terentinam, de qua dicam alio loco, sed digni-



tatem“ etc. — Ibidem 17, 43: „Voltinia tribus ab hoc corrupta: Terentinam habuerat venalem. Quid diceret apud Voltinienses, aut apud tribules suos iudices?“ etc. — CN✓SENTIVS✓CN✓F✓TER✓SATVRNINVS✓ATINE. (Romae.) Fabr. 139, 142. — L✓PACIDEIO✓L✓F✓L✓N✓L✓PRON✓TER✓CARPIANO✓---CVRAT✓R✓P✓ATINAT. (Calatiae.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3919. — Q✓HERIO✓Q✓F✓TER✓OCTAVIO✓IVSTO✓PATRONO✓MVNICIPI✓---ATINATES. (*Atinae*.) Mommsen, I. N. n. 4553. — Mommsen, I. I. n. 4551. 4552. 4556. 4557. 4559. 4560. 4565. 4566. — Annali dell' instit. di corrisp. arch. T. XXXII, p. 258.

**Atina** in Lucanien. POMptina. — C✓VEVEIVS✓C✓F✓POM✓QVIETVS✓ATINA. (Romae.) Fabr. 135, 111. — Mommsen, I. N. n. 247. 249. 250. 259. 261. 266. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 178, 4 (TERENT.).

**Atria** in Gallia Cisalpina. CAMilia. — L✓LIVIVS✓A✓[F✓]CAM✓ATRIA. (Dalheim.) Klein, Inscr. des Kurfürstenth. Hessen n. 19.

**Attidium** in Umbrien. LEMONia. — Murat. 759, 4. — Orell. n. 516. — Bullett. dell' instit. di corrisp. archeol. 1845. p. 129, wo auch noch von anderen Inschriften dieses Municipiums mit Angabe der Tribus LEMONIA die Rede ist, die früher nach Attidium verlegten Inschriften mit Angabe der Tribus Oufentina aber für Tuficum in Anspruch genommen werden.

**Aufidena** in Samnium. VOLtinia. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5139—5143. 5145.

**Augusta** in Gallia Cisalpina. GALeria. — L✓SVLPICIO✓L✓F✓GAL✓NEPOTI✓FLAM✓DIVI✓HADRIANI✓AVGVSTAE✓---II✓VIR✓AVG. (Velejae.) Orell. n. 3805.

**Augusta Praetoria** in Gallia Cisalpina. *SERGiA*. — Gazzera in den Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II. T. XIV, p. 18.

**Augusta Taurinorum** in Gallia Cisalpina. *STEL-LATINA*. — C ∨ MINICIVS ∨ C ∨ F ∨ STELATINA ∨ ASPER ∨ AVGVSTA ∨ TAVRINORV. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 522. — C ∨ VALERI ∨ C ∨ F ∨ STELL ∨ CARATINI ∨ AVG ∨ TAVRINOR. (Reate.) Grut. 1110, 2. — L ∨ PIPERACIVS ∨ L ∨ F ∨ STELL ∨ OPTATVS ∨ DOMO ∨ TAVRINVS. (Bonn.) Orell. n. 6679. — M ∨ AVTIVS ∨ M ∨ F ∨ STEL ∨ AGRICOLA ∨ TAVRINIS. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 124. — T ∨ ANTISTIVS ∨ SABINVS ∨ STEL ∨ AVG ∨ TAVRIN. (Romae.) Grut. 521, 3. — M ∨ BRAETIVS ∨ M ∨ F ∨ STEL ∨ TAVR. (Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 505. — SECVNDVS ∨ METILIVS ∨ M ∨ F ∨ STEL ∨ TAV. (Mainz.) Steiner, a. a. O. I, n. 500. — L ∨ NAEVIVS ∨ P ∨ F ∨ STE ∨ TAVRI. (Zahlbach.) Steiner, a. a. O. I, n. 498. — T ∨ CLODIVS ∨ T ∨ F ∨ STE ∨ OPTATVS ∨ AVG ∨ TAVR. (Zahlbach.) Steiner, a. a. O. I, n. 481. — T ∨ VENNONIO ∨ T ∨ F ∨ STELL ∨ AEBVTIANO ∨ PATRONO ∨ ET ∨ MVNICIPI ∨ COL ∨ AVG ∨ TAVR.<sup>\*)</sup> (Via Flaminia.) Orelli n. 2179. — Grut. 238, 2. 398, 8. 400, 4. 416, 9. 431, 8. 557, 5. 779, 1. 839, 13. — Murat. 310, 1—3. 311, 1 u. 2. 755, 3. 841, 6. 1237, 4. — Marmora Taurinensia II, n. 122. 146. — Orell. n. 748.

<sup>\*)</sup> Gruter und nach ihm Orelli geben LAVR., das Einige auf Lanrolavinium, Andere auf Laureacum in Noricum beziehen wollen, s. Borghesi, Iseriz. Perugina p. 10; Zumpt, de Lavinio et Laurentibus Lavinatibus comm. epigr. p. 23; Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni IV, p. 528; Aschbach in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie 1860, XXXV, p. 12, Anm. 5. An das richtige TAVR. dachten sie nicht, obgleich die Erwähnung des benachbarten Alba Pompeja schon darauf führen konnte. Vgl. Gazzera in den Memorie della Accad. di Torino. Ser. II. T. XIV. p. 58 ff. und meine Bemerkung in „Epigraphisches“ II, S. 15.

3568. 6466. — Falsch ist die Inschrift bei Murat. 1021, 8 (FAB.).

**Augusta Vagiennorum** oder **Bagiennorum** in Liguria. CAMILIA. — L✓LVCCEIO✓L✓F✓CAMIL✓APRILI✓AVG✓BAG. (Romae.) Orell. n. 76. — L✓AVRELIVS✓L✓FIL✓CAMILIA✓FIRMVS✓BAGENNIS. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 188. — C✓ATILIVS✓C✓F✓CAMILIA✓AVG. (Bonn.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni II, n. 1021. — L✓VENELIVS✓L✓F✓CAM✓SVPER✓AVG✓BAGIENNOR. (In via Nomentana.) Orelli n. 5106. — Vielleicht gehören hierher, oder nach Albium Intemelium, auch einige Turiner Inschriften mit Angabe der Tribus CAM. bei Murat. 684, 1. 714, 9. 749, 1. 1199, 7 und in den Marmora Taurinensia II, p. 82 und 120.

**Ausculum** in Apulien. PAPiria. — P✓FVNDANIO✓P✓F✓PAP✓PRISCO✓PATRON✓MVNICIPI✓OMNIBVS✓HONORIB✓ET✓ONERIBVS✓FVNCTO✓PATRON✓CIVIT✓AVSCVL. (Ausculi.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 909. — Mommsen, l. l. n. 911.

**Auximum** in Picenum. VELina. — C✓OPPIO✓C✓F✓VEL✓BASSO✓P✓C✓PR✓I✓D✓AVX. (Auximi.) Orelli n. 3868. — Murat. 953, 3. 1103, 7. 1739, 12. — Gud. 134, 2. — Orell. n. 3306. 3899. 3900. — Auch die Ligorischen Inschriften bei Gudius 24, 7 u. 8. 27, 8. 136, 2. 141, 1 haben die Bezeichnung der Tribus VEL. — Offenbar falsch sind die Inschriften bei Onuphr. Panvin. in Graev. Thes. I, p. 526 A. ed. Ven. (COLLIN.), bei Gruter 68, 3 (CL.) und Gud. 122, 9 (POL.).

**Aveja** im Lande der Vestiner. QVIRina. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5983. 5986. 5987. 6000.

**Barium** in Apulien (oder Calabrien). CLaudia. — ITIVS✓L✓F✓CL✓BARINVS✓BARIS. (Romae.) Kellerm.,

Vigiles n. 102, a. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 114, 9 (QVIR.).

**Bellunum** in Venetien. PAP*iria*. — M∅OREIVS∅M∅  
F∅PAP∅SECVNDVS∅BELLVNO. (Romae.) Orell. n. 3549.  
— Gruter 420, 2. 819, 3.

**Beneventum** in Samnium. STELL*atina*. — C∅LVC-  
CIVS∅C∅F∅STEL∅SABINVS∅BENEVENTI∅DECVRIO.  
(*Beneventi*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 1459. — SEX∅PI-  
LONIVS∅SEX∅F∅STE∅MODESTVS∅BENEVENTO.  
(Ostroc in Transilvania.) Orelli n. 3455. — C∅VMBRIO∅  
EVDRASTO∅C∅F∅STEL∅PATRONO∅COLONIAE∅BE-  
NEVENTANORVM. (*Beneventi*.) Mommsen, I. N. n. 1529.  
— C∅SAFRONIVS∅C∅F∅STE∅SECVNDVS∅AED∅DECVR∅  
BENEVENTI. (Prope *Beneventum*.) Mommsen, I. N. n. 1487.  
— Mommsen, I. I. n. 1426. 1441—1444. 1446. 1448—1450.  
1452. 1453. 1456—1458. 1462. 1463. 1465. 1468—1473. 1476.  
1478. 1479. 1483. 1487. 1488. 1496. 1529. 1586. 1603. 1648.  
1666. 1738. 1756. 1761. 1795. 1811. 1826. — Orelli n. 6669, a.

**Bergomum** in Gallia Cisalpina. VOT*uria*. — C∅  
CORNELIO∅C∅F∅VOT∅MINICIANO∅--III∅VIR∅I∅D∅  
--BERGOMI. (*Bergomi*.) Orelli n. 65. — Grut. 491, 6.  
847, 6. 910, 1. — Murat. 1480, 5. 1709, 1. — Orell. n. 3349.  
3831. 3932. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei  
Gud. 8, 7. 117, 2 u. 166, 9 (ANI. und AN.).

**Blera** in Apulien und **Blera** in Etrurien. Wir wissen zwar, dass die eine dieser Städte zur ARNiensis, die andere zur ANIENSIS gehört habe, haben aber keine Andeutung darüber, welche der beiden Städte zur einen, welche zur anderen Tribus gehört habe. — C∅OCCIVS∅ARN∅SIMILIS∅BLER. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — P∅FABRICIVS∅P∅F∅ANIENSIS∅SABINVS∅BLERE. (Romae.) Fabr. 136, 115.

**Bodincomagus** in Ligurien. *POLlia*. — P ∙ OVIN-  
CONIVS ∙ P ∙ F ∙ POL ∙ INGENVOS ∙ DOMO ∙ BODINCO-  
MAGVS. (*sic*) (Romae.) Gruter 555, 7; 921, 1. — F ∙  
POL ∙ APER ∙ BONON. [*scrib.* BODIN.] (Romae.) Kellerm.,  
Vigiles n. 102, a.

**Bononia** in Gallia Cisalpina. *LEMONIA*. — P ∙ POM-  
PONIVS ∙ Q ∙ F ∙ LEMONIA ∙ FORTVNATVS ∙ BONONIA.  
(Romae.) Grut. 558, 1. — Q ∙ ENEIVS ∙ Q ∙ F ∙ LEM ∙ MON-  
TANVS ∙ BONONIA. (Romae.) Grut. 540, 6. — M ∙ ANNIVS ∙  
M ∙ F ∙ LEMO ∙ PAVLLINVS ∙ BONONIA. (Romae.) Grut.  
520, 7. — M ∙ VAL ∙ M ∙ F ∙ LEM ∙ MATTO ∙ BONONIAE. (Zahl-  
bach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, 514. —  
M ∙ CAELIO ∙ T ∙ F ∙ LEM ∙ BON. und P ∙ CAELIVS ∙ T ∙ F ∙ LEM ∙  
FRATER. (Xanten.) Orell. n. 621. — M ∙ CALVENTIVS ∙  
T ∙ F ∙ LEM ∙ BON. (Aquileja.) Murat. 802, 1. — C ∙ MATTEIVS ∙  
C ∙ F ∙ LEMON ∙ PRISCVS ∙ BONO. (Mainz.) Steiner, Cod.  
inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 479. — T ∙ CVRTIACVS ∙  
T ∙ F ∙ LEM ∙ BON. (Ravennae.) Grut. 1107, 9. — L ∙ TITEN-  
NIVS ∙ L ∙ F ∙ LEMONIA ∙ VICTORINVS ∙ BONO. (Königs-  
felden.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 255. — C ∙ SATRIVS ∙  
C ∙ F ∙ LEM ∙ MAXIMVS ∙ BON. (Romae.) Kellermann, Vigiles  
n. 103, a. — T ∙ VENNONI ∙ LEM ∙ AGRICOLAE ∙ BONO.  
(Romae.) Fabr. 140, 148. — L ∙ VIBIVS ∙ L ∙ F ∙ LEMO ∙  
MARCELLVS ∙ BONONIA. (Romae.) Grut. 568, 6. — A ∙  
GELLIVS ∙ A ∙ F ∙ DVM ∙ [*scr.* LEM ∙] SECVNDVS ∙ BONONIA.  
(In via Cassia) Grut. 772, 3. — Murat. 1700, 2. — Cardi-  
nali, Dipl. imperiali n. 126. 314. — Falsch sind die In-  
schriften bei Murat. 1033, 1 (TER.), Grut. 248, 6 (STEL.),  
Reines. Cl. VIII, n. 76. p. 544 (PALATINA) und Gud.  
139, 5 (FAB.).

**Bovianum** in Samnium. *VOLTinia*. — Q ∙ ARRVN-  
TIVS ∙ Q ∙ F ∙ VOL ∙ IVSTVS ∙ Q ∙ AED ∙ PAT ∙ COL. [*sc.* *Boria-*

<sup>9)</sup> Gruter hat L ∙ L ∙ TEMO. ohne Sinn.

*norum.*] (*Boviani.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4990. — Mommsen, l. l. n. 4995. — Annali dell' inst. di corrisp. arch. 1854. p. 21, 10.

**Bovillae** in Latium. *QVIRina.* — C ∨ DISSINIO ∨ C ∨ F ∨ QVI~~III~~CVRATORE ∨ REIPVBLICAE ∨ BOVILLEN-SIVM. (Romae.) Orelli n. 3701. — C ∨ DISSENIO ∨ C ∨ F ∨ QVIR ∨ FVSCO ∨ HADRIANO ∨ ---BOVILLENSES. (*Bovillis.*) Orell. n. 119. — Wahrscheinlich gehört auch hierher die zu Fraseati gefundene Inschrift (QVIR.) im Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1835. p. 156. n. 12. — Auffallend ist aber die Inschrift: L ∨ ACILIO ∨ L ∨ F ∨ POMPT ∨ EYTYCHAE ∨ ---DECVRIONI ∨ BOVILLIS *etc.* (Marini.) Orell. n. 2625. War dieser vielleicht Decurio adlectus? — Vgl. auch *Alba longa.*

**Brixellum** in Gallia Cisalpina. *ARNiensi.* — C ∨ IVLIVS ∨ C ∨ F ∨ ARN ∨ AFRICANVS ∨ BRIXELLO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 135. — ~~IIIIIIII~~ ∨ ANI ∨ [*scr.* ARN ∨] FORTIS ∨ BRIXILL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Cavedoni, Dichiarazione degli antichi marmi Modenesi p. 271. n. LII.

**Brixia** in Gallia Cisalpina. *FABIA.* — L ∨ LABERIVS ∨ L ∨ F ∨ FABIA ∨ CRISPINVS ∨ BRIXIA. (Romae.) Grut. 1109, 2. — L ∨ AELIVS ∨ FAB ∨ BRIXIA. und P ∨ AELIVS ∨ FAB ∨ BRIXIA ∨ FRATER. (Romae.) Grut. 516, 7. — M ∨ IVLIVS ∨ FAB ∨ MARCELLINVS ∨ DECVRIO ∨ BRIX. (*Bornadi prope Brixiam.*) Grut. 423, 7. — M ∨ LAETIL ∨ FAB ∨ CASSIANVS ∨ PRAEF ∨ AEDIL ∨ POT ∨ BRIX. (*Boarni prope Brixiam.*) Grut. 428, 2. — C ∨ PETRONIO ∨ FAB ∨ FRONTONI ∨ VI ∨ VIR ∨ AVG ∨ BRIX. (*Brixiae.*) Grut. 449, 3. — M ∨ POBLICIO ∨ M ∨ F ∨ FAB ∨ SEXTIO ∨ CALPVRNIANO ∨ ---SACERD ∨ IVVEN ∨ BRIX ∨ DEFENSORI ∨ REIP ∨ BRIX. (*Cazagi prope Brixiam.*) Orelli n. 3909. — C ∨ NIGIDIO ∨ C ∨ F ∨ FAB ∨ MARCELLINO ∨ BRIX. (Romae.) Grut. 554, 9. — M ∨ MINICIO ∨ M ∨ F ∨ FAB ∨

QVINTIANO ∇ DECVR ∇ BRIX. (*Brixiae*.) Orelli n. 7141. — C ∇ QVINTIVS ∇ C ∇ F ∇ FAB ∇ CATVLLVS ∇ DECVR ∇ BRIXIAE. (*Brixiae*.) Reines., Cl. VI, 80. p. 436. — L ∇ SEPTIMIVS ∇ L ∇ FIL ∇ FAB ∇ MACRINVS ∇ ~~////~~ PRAEF ∇ IVR ∇ D ∇ Q ∇ Q ∇ BRIX. (Lomasi agri Tridentini.) Murat. 69, 6; 1035, 3. — SEX ∇ NIGIDIVS ∇ FAB ∇ PRIMVS ∇ AEDIL ∇ BRIX. (In castello com. de Arco.) Orelli n. 1971. — SEX ∇ NIGIDIVS ∇ FAB ∇ PRIMVS ∇ IVNIOR ∇ DECVRIO ∇ BRIX. (In castello comit. de Arco.) Murat. 103, 9. — GENIO ∇ COLONIAE ∇ CIVICAE ∇ AVG ∇ BRIXIAE ∇ Q ∇ LARGENNIVS ∇ Q ∇ F ∇ FAB ∇ SAGITTA ∇ etc. (*Brixiae*.) Orelli n. 66. — Q ∇ VALERIVS ∇ Q ∇ F ∇ FAB ∇ LIBENS ∇ BRIXA. (Zurzach.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 268. — P ∇ MATIENO ∇ P ∇ FIL ∇ FAB ∇ PROCVLO ∇ ROMANIO ∇ MAXIM ∇ -- ORDO ∇ BRIXIANOR ∇ etc. (*Brixiae*.) Orelli n. 4051. — Q ∇ VALERIVS ∇ Q ∇ F ∇ FAB ∇ EXORATVS ∇ BRIXIA. (Romae.) Murat. 866, 1. — L ∇ CALLONIVS ∇ LEI ∇ F ∇ [*scr.* L ∇ FIL ∇] FAB ∇ PRIMVS ∇ -- DEC ∇ BRIXIAE. (Lomasi agri Tridentini.) Murat. 1035, 2. — ~~////////~~ ∇ F ∇ FAB ∇ PRIMVS ∇ BRIXIA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — ~~////////~~ ∇ T ∇ F ∇ FAL ∇ [*scr.* FAB ∇] PROCVLVS ∇ BRIXIA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — TI ∇ CLAVDIO ∇ TI ∇ F ∇ FABIA ∇ FESTO ∇ BRIXIA. Maffei, Mus. Veron. p. 123, 1. — P ∇ VIRLIVS ∇ P ∇ F ∇ FAB ∇ ASSIANVS ∇ -- -- IVVENVM ∇ BRIXIANORVM ∇ COLLEGIVM. (*Brixiae*.) Donati I, 52, 3. — Q ∇ PETRONIVS ∇ Q ∇ F ∇ FAB ∇ VRBICVS ∇ -- EX ∇ ITALIA ∇ DOMO ∇ BRIXIA. (Nether-Hall in Cumberland.) Rhein. Museum für Philol. XI, 32. — Ausserdem sind noch viele Inschriften mit dem Namen der Tribus *Fabia* in Brescia und der nächsten Umgegend gefunden worden. Grut. 344, 12. 358, 2. 386, 6 u. 7. 390, 7. 396, 3. 436, 6. 441, 10. 442, 1. 3. 4. 458, 8. 471, 1. 480, 5. 559, 9. 728, 1. 862, 4. 877, 4. 893, 4. 903, 1. 923, 2. 924, 8. 1110, 8. 1142, 2. 1159, 3. — Reines. p. 487, n. 17 sq. p. 696, n. 135. — Fabr. 754, 605. — Murat. 194, 4. 515, 2 u. 6. 516, 2.

686, 2. 698, 6. 704, 6. 738, 9. 745, 2. 829, 8. 848, 1. 851, 5. 1507, 1. 1758, 15. — Donati I, p. 35, 4. p. 85, 5. — Orell. 2412. 2762. 3779. 3898. 7067. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Grut. 1106, 3 (FAB.), bei Murat. 777, 7 (OCRICVL.), bei Gud. 126, 5 (FAB.), 128, 3 (FAB.) und 130. 9 (FABIA).

**Brundisium** in Apulien. MAECia. — Q•LOLLIVS• Q•F•MEC• [scr. MÆC•] CAESIANVS•BRVN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 458. 527. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 129, 1 (SAB).

**Buxentum** in Lucanien (oder in Bruttii). POMptina(?) — Mommsen, Inscr. Neap. n. 82.

**Caelia** oder **Caelium** in Apulien oder Calabrien(?). CLAudia. — C•VALERIVS•C•F•CLA•MASCVLIN•CAEL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. (Könnte auch nach Caelianum in Lucanien gehören.)

**Caere** in Etrurien. CLVstumina. — L•PAVLLVS• L•F•CLV•ATTICVS•PRAEFECTVS•FABRVM•CAER. (Caerete.) Grut. 235, 9; Murat. 519, 2. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Grut. 36, 2 (SCAP.) und Murat. 1023, 1 (AR.).

**Cajatia** in Campanien. FALerna. — In dem Liber Coloniaram I, p. 232 ed. Lachm. heisst es; „Calatia oppidum; muro ducta; iter populo debetur ped. 60; coloniae Capuensi a Sulla Felice cum territorio suo adjudicatum olim ob hosticam pugnam.“ Danach musste Cajatia oder Calatia derselben Tribus angehörig sein, wie Capua. — Q•GAVIO•Q•FIL•Q•NEP•Q•PRON•Q•ABN•Q•ADN•FAL•FVLVIO•PROCVLO•--DECVRIONES•ET•AVGVSTAL•ET•POPVL•CAIATINVS•PATRON•MVNIFICENTISSIMO. (Gajazzo.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3912.



— P✓SERVILIVS✓P✓F✓FAL✓APRILIS✓II✓VIR✓Q✓Q✓Q✓  
R✓P✓Q✓PEC✓ALIMENT✓PATRON✓MVNICIPI✓CAIATI-  
NORVM✓CVR✓KALEND✓REIP✓EIVSDEM✓ *etc.* (Olim  
*Gajazzi*.) Mommsen, I. N. n. 3903. — FAL✓RESTI-  
TVTO✓MILIT✓KAIATIA. (S. Nicolao della strada inter  
Casertam et Maddaloni.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3626.  
— Mommsen, I. N. n. 3913. — Falsch ist die Ligorische  
Inscript bei Murat. 1184, 5 (CRVS.).

**Cales** in Campanien. PVBilia(?) — C✓VITRASIVS✓  
C✓F✓PVB✓PRIMVS✓CALIB. (Romae.) Kellermann, Vigiles  
n. 103, a. — Dieser Inscript stehen aber zwei gleich un-  
verdächtige Inscripten entgegen: C✓POMPONIO✓C✓F✓  
TER✓CAPITO✓DEC✓CALENO. (Capuae.) Mommsen, Inscr.  
Neap. n. 3955 und P✓BAEBIO✓P✓F✓TER✓IVSTO✓II✓VIR✓  
AED✓Q✓II✓CVRAT✓CAL. (Minturnis.) Mommsen, a. a. O.  
n. 4064. Nach beiden gehörte Cales zur TERetina. Sollte  
oben statt CALIB. etwa ALBIngauno zu lesen sein? — Falsch  
sind die Ligorischen Inscripten bei Gud. 43, 5. 125, 2  
und 154, 5 (sämmtlich STEL.).

**Camerinum** in Umbrien. CORnelia. — C✓VEIANIO✓  
C✓FIL✓COR✓RVFO✓FILIO✓AEDILI✓III✓VIRO✓PA-  
TRONO✓MVNICIPII✓---MVNICIPES✓CAMERTES. (*Ca-*  
*merini*.) Orell. n. 2172. — M✓MAENIO✓C✓F✓COR✓  
AGRIPPAE✓TVSIDIO✓CAMPESTRI✓--PATRONO✓MV-  
NICIPII✓VICANI✓CENSORGLACENSES<sup>10</sup>). (Prope *Came-*  
*rinum*.) Orelli n. 804. — Falsch ist die Ligorische Inscript  
bei Gud. 37, 2 (QVIR. — PAL. — QVIR.).

**Canusium** in Apulien. OVFentina. — Mommsen,  
Inscr. Neap. n. 643. 644. 648. — Die Capuanische Inscript  
bei Mommsen, I. N. n. 3685, worin: A✓CANVLEIO✓A✓F✓

<sup>10</sup>) d. h. die Bürger von Camerinum, welche in dem vicus Cen-  
sorglacensis wohnen.

PAL✓SALVTARI✓DOMO✓CANVSI. gelesen wird, ist entweder gefälscht oder irrig gelesen.

**Capena** in Etrurien. QVIRina. — T✓FLAVIO✓T✓F✓QVIR✓FLAVIANO✓AEDILI✓QVAESTORI✓DESIGNATO✓MVNICIPIO✓CAPENAE✓FOEDERATO. (Sub Soracte.) Orelli n. 3688.

**Capitulum Hernicorum** in Latium. ANlensi. — ~~////~~NIO✓P✓F✓ANI✓VARO und ~~////~~P✓F✓ANI✓VARO✓---QVINQ✓CAPITVLI✓HERNICO✓FIL. (In via Praenestina.) Orell. n. 125.

**Capua** in Campanien. FALerna. — L✓NORBANVS✓L✓F✓FAL✓FAVSTVS✓CAPVA. (*Capuae.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 3625. — ~~////~~VILIVS✓C✓F✓FAL✓FLORVS✓CAPVA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Q✓ALFIVS✓Q✓F✓FAL✓IVSTVS✓SCRIB✓II✓VIR✓ET✓Q✓CAPVAE. (Prope *Capuam.*) Mommsen, I. I. n. 3631. — M✓FVFIDIVS✓M✓F✓FAL✓QVARTINVS✓CAPV. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — T✓CLODIO✓M✓F✓FAL✓EPRIO✓MARCELLO<sup>11)</sup>. (Prope *Capuam.*) Mommsen, I. I. n. 3601. — Mommsen, I. N. n. 3596. 3617. 3622. 3624. 3634. 3660. 3666. 3668. 3690. 3717. 3789. 3810. 3818. 3820. 3822. 3855. — Bullett, archeol. Napol. 1852. n. 5. p. 38. — Auch die sehr verdächtigen Pratillischen Inschriften bei Mommsen, I. N. susp. n. 516\*. 524\*. 535\*. 552\*. 563\*. 575\*. 578\*. 582\*. haben die Tribus FAL.

**Carseoli** oder **Carsioli** in Latium. ANlensis. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5689. 7257. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 20, 3 (CLAVD.).

**Carsulae** in Umbrien. PVPinia. — ~~////~~LIVS✓TI✓F✓PVP✓CLEMENS✓--II✓VIR✓IVRE✓DICVNDO✓CAR-

<sup>11)</sup> Eprius Marcellus war aus Capua gebürtig; Dialog. de orat. 8.

SVLIS<sup>12</sup>). (*Acquasparta*.) Marini, Atti dei frat. Arv. II, 806.  
— Marini, I. I. I, 253.

**Casinum** in Latium. TERetina. — L✓LVCCIO✓L✓F✓TER✓HIBERO<sup>13</sup>)✓---CASINATES. (*Casini*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4242; cf. 4243. — C✓PACCIVS✓C✓F✓TER✓MAXIMVS✓CASIN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Q✓OVIO✓L✓F✓TER✓VRSO✓II✓VIR✓I✓D✓CASINI. (Plumbarolae.) Mommsen, I. N. n. 4244. — Mommsen, I. I. n. 4234. 4277. 4290. 4306. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat. 8, 1. 519, 1 und bei Gud. 9, 4. 24, 2. 36, 1 (sämmtlich STEL.).

**Castrimonium** in Latium. FALERINA(?) — L✓CORNELIVS✓L✓F✓FALERINA✓PVPILLVS✓FLAMEN✓QVINQVEN✓PATRONVS✓CASTRIMOENENSIVM. (In monte Albano.) Orell. I, n. 1393. Derselbe Mann wird auch genannt bei Orelli II, n. 4034.

**Caudium** in Samnium. FALerna. — M✓CLVVIVS✓M✓F✓FAL✓CAVDI✓PRISCVS. (Arpadii in furcis *Caudinis*.) Mommsen, Inscr. N. n. 1867. — Mommsen, I. I. n. 1860. — Auch die Inschrift bei Mommsen n. 1710 scheint hierher zu gehören. — Falsch sind die drei Inschriften mit STEL. bei Gud. 37, 1. Pratilli p. 392 u. 397 (Mommsen, Inscr. N. falsae vel susp. n. 296\*. 310\*. 305\*). Aecht dagegen ist die Inschrift bei Mommsen, Inscr. N. n. 1866 (STEL.), die an die Nachricht des Liber Coloniarum (p. 232. ed. Lachm.)

<sup>12</sup>) Wie es kommt, dass der Vater und der Bruder dieses zur PVPinia gehörigen Mannes sich zur CLVstumina zählen, wie in einer andern Inschrift (I, 253) der Vater zur VOLTinia, die Söhne zur PVPinia gehören, habe ich in den Vorbemerkungen S. 20 zu erklären gesucht.

<sup>13</sup>) Der alumnus desselben (L✓LVCCIO✓L✓F✓PAL✓VMMIDIO✓SECVNDO.), der auch Decurio zu Casinum war, gehörte trotz der Adoption zur Tribus PALatina; s. oben S. 23.

erinnert, dass Caudium von Augustus der Colonie Benevent zugesprochen sei<sup>14)</sup>.

**Cemenelium Vediantiorum** in Ligurien. *CLAVdia*. — L ∨ GRATII ∨ L ∨ F ∨ CLAV ∨ VERINI ∨ CEMENELI. (Romae.) Orelli n. 6818. — MATRONIS ∨ VEDIANTIABVS ∨ P ∨ ENISTALIVS ∨ P ∨ F ∨ CL ∨ PATERNVS ∨ CEMENELENSIS. (Prope Nicaeam.) Orell. n. 2093. — T ∨ AVRELI ∨ CL ∨ CERTI ∨ CEMENELI. (In incerto loco.) Murat. 797, 1. — M ∨ AVRELIVS ∨ M ∨ F ∨ CLA ∨ PATERNVS ∨ CEMEN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Hiernach scheint in der Inschrift bei Orelli n. 5100 von Henzen mit Unrecht qVIR. ergänzt zu sein.

**Cereatae Marianae** in Latium s. *Arpinum*.

**Cingulum** in Picenum. *ÆELina*. — Orelli n. 3812.

**Circeji** in Latium. *POMPTINA*. — C ∨ VIBIO ∨ C ∨ F ∨ POMPTIN ∨ CELERI ∨ PAPIRIO ∨ RVFO ∨ -- CERCEIENSES ∨ PATRONO. (Prope lacum *Circejum*.) Orell. n. 6711. — Corradin., Latium vetus II, p. 275.

**Cliternia** im Sabinerlande. *CLAudia*. — T ∨ SELLVSI ∨ C ∨ F ∨ CLA ∨ CERTI ∨ AEDILI ∨ REATE ∨ QVAEST ∨ IV ∨ DVVM ∨ VIRO ∨ CLITERNAE. (Prope *Capradosso*.) Mommsen, I. N. n. 5732. -- Mommsen, Inscr. Neap. n. 5724, 5727. — Auch mehrere suspectae bei Mommsen, wovon zwei ächt sein können, haben die Tribus CLA. (n. 867\*. 868\*. 870\*. 873\*. 875\*.).

**Clusium** in Etrurien. *ARNiensi*. — Q ∨ GAVIVS ∨ Q ∨ F ∨ ARN ∨ CLEMENS ∨ CLVSI. (*Clusii*.) Orell. n. 3503. — Murat. 1733, 12. — Maffei, Mus. Veron. 367, 2. — Gori, Inscr. ant. Etr. II, p. 434, 35. — Ich erinnere schliesslich

<sup>14)</sup> Ueber die Glaubwürdigkeit dieses Liber Coloniarm s. Mommsen's Urtheil in den Erläuterungen zu den Schriften der römischen Feldmesser S. 188.

noch an die an der Via Praenestina gefundene Inschrift bei Fabretti 174, 337: C̄HELVIDIŌC̄F̄ARN̄PRISCO, welche hierher gehört, wenn meine Emendation bei Tacitus Hist. IV, 5: „Helvidius Priseus regione Italiae septimae [oder Arretinae], municipio Clusio, patre qui ordinem primi pili duxisset,“ richtig ist, woran ich durchaus nicht zweifle; vgl. Zeitschrift für die Alterthumswissensch. 1836, S. 1038 f.

**Compsa** in Samnium. GALeria. — M̄BAEBIVS̄M̄F̄GAL̄LVPERCIANVS̄COMPS. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 195—200. 202. 1317.

**Comum** in Gallia Cisalpina. OVFentina. — L̄OCTAVIŌL̄F̄OVF̄PATERNŌCOMO. (Romae.) Murat. 2034, 8; cf. Mommsen, Inscr. Neap. fals. n. 984\*. — C̄PLINIŌL̄F̄OVF̄CAECILIŌSECVNDO. (Comi.) Grut. 454, 5. — C̄PLINIVS̄L̄F̄OVF̄CAECILIVS̄[SECVNDVS]. (Mediolani.) Orell. n. 1172; cf. III, p. 124. — C̄CALPVRNIVS̄L̄F̄OVF̄FABATVS<sup>15)</sup>. (In agro Comensi.) Grut. 382, 6. — P̄ATILIĪP̄F̄OVF̄SEPTICIANI<sup>16)</sup>GRAMMAT̄LATINĪCVĪORDŌCOMENS̄ORNAMENTĀDECVR̄DECREVIT̄etc. (Comi.) Orell. n. 1197. — L̄RVSTICELLIVS̄OVF̄SECVNDVS̄--DECVRIŌCOMI. (Comi.) Murat. 47, 9. — L̄ALFĪL̄F̄OVF̄MARCELLINĪ--PATRON̄COLLEGĪDENDROPHOR̄COMENS. (Comi.) Grut. 350, 6. — Grut. 419, 3. 423, 2. 432, 9. 438, 3. — Murat. 1760, 5. — Reines., Cl. XVI, 36. p. 804. Cl. XVII, 47. p. 827. — Orell. n. 3669. 3936. — Mommsen,

<sup>15)</sup> der Prosoeer des Plinius Secundus, welcher letztere in einem Briefe (VII, 32.) an Calpurnius Fabäus die Stadt Comum *patriam nostram* nennt.

<sup>16)</sup> wohl derselbe, dessen Plinius Ep. I, 9 u. II, 14. mit der Bezeichnung *noster* gedenkt

Inscr. conf. Helvet. n. 4. — Auch 5 Ligorische Inschriften bei Gud. 9, 3. 48, 6 u. 7. 117, 7 und 268, 4 geben die richtige Tribus an.

**Concordia** in Venetien. CLAVD*ia*. — CΥLAELIOΥ CΥFΥCLAVDΥEXORATOΥDOMOΥIVLIAΥCONCORDIA. (Romae.) Grut. 549, 7. — LΥCALVIVSΥMΥFΥCLAΥCREMONAΥCONCORDIA. (In agro *Concordiensi*.) Bertoli, Antich. d'Aquil. p. 304, 427; Orell. n. 3266. — CΥCASICIOΥ CΥFΥTERTIOΥCLAVDIAEΥCONCORDIAE. (Romae.) Murat. 803, 4. — [CΥ]TVRRANI[VSΥCΥ]FΥCLAΥ[SE]CVND[VSΥ]IIΥVIRΥIΥ[DΥC[ONCOR[D.]] (Villa di S. Florian.) Furlanetto, Lapidi Patavine p. 167. — Bertoli, Antich. d'Aquil. n. 171. 291. 292. 411. 413. 428. — Maffei, Mus. Veron. 377, 3. — Orell. n. 6616. — Bullett. dell' instit. di corr. arch. 1839. p. 133. — Vgl. oben S. 5 f.

**Cora** in Latium. ROM*ilia*(?) — TIΥCLΥTIΥFILIOΥ ROMΥIVSTOΥOMNIBVSΥHONORIBVSΥCORAEΥFVNCTOΥORDOΥETΥPOPVLVSΥCORANVS. (*Corae*.) Murat. 1041, 4. — Sollte diese Inschrift nicht ächt sein (sie wurde von Vulpus zuerst gegeben), so bemerke ich, dass die Inschriften bei Orelli n. 722 und Murat. 1703, 8 (beide auch bei Vulpus) für die Tribus PAP*iria* sprechen, jedoch nicht mit der Entschiedenheit, mit welcher obige Inschrift die ROM*ilia* angiebt.

**Corfinium** im Peligner-Lande. SER*gia*. — Cicero, in Vatin. c. 16: „Ob haec omnes res, sciasne te severissimorum hominum, Sabinorum, fortissimorum virorum, Marsorum et Pelignorum, tribulium tuorum, iudicio notatum, nec post Romam conditam praeter te tribulem quenquam tribum Sergiam perdidisse?“ — RESPΥETΥPOPVLVSΥCORFINIENSISΥ--CV[rante] TΥFΥSERΥMAXIMO. (*Corfinii*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 5358. — MΥLVTATIVSΥMΥFΥSERΥALBANVSΥDOMOΥCOR.

(Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 523. — Mommsen, I. N. n. 5335. 5362. 5368. 5380. 5396. 5424.

**Cortona** in Etrurien. *STELLatina*. — M ∙ SERTORIVS ∙ M ∙ F ∙ ST ∙ ∙ ∙ VERECVNDVS ∙ CORTONA. (*Cortonae*.) Murat. 852, 5. — Murat. 722, 6. — Cf. Lanzi, Saggio II, p. 652.

**Cremona** in Gallia Cisalpina. *ANlensi*. — L ∙ AN-TESTIVS ∙ M ∙ F ∙ ANI ∙ TERTIVS ∙ CREMON. (Bretzenheim.) Murat. 779, 7. — M ∙ CASSIVS ∙ M ∙ F ∙ ANI ∙ CAPVLVS ∙ CREM. (In agro Brixien.) Grut. 82, 10. — M ∙ VOLVMNIVS ∙ C ∙ F ∙ AVIAE ∙ [*scr.* ANIE ∙] CREM. (Compostellae.) Grut. 570, 1. — L ∙ SVLPICIVS ∙ L ∙ F ∙ AN ∙ SVPER ∙ CREMO. und C ∙ POMPEIVS ∙ C ∙ F ∙ AN ∙ PIETAS ∙ CREMO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — TERTIVS ∙ VERCIBVS ∙ SYRVS ∙ ARNIESE ∙ [*scr.* ANIESE ∙] CREMONA. (Verona.) Orell. n. 2728. — M ∙ SVPERO ∙ M ∙ F ∙ ARNIESI ∙ [*scr.* ANIESI ∙] CATONI ∙ CREMONA. (Verona.) Maffei, Mus. Veron. 124, 2. — C ∙ ALLIVS ∙ C ∙ F ∙ ANIES ∙ CREMONA. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 506. — L ∙ ARBVSTIO ∙ L ∙ FIL ∙ ANN ∙ VALENTINO ∙ CREM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 59; Orelli n. 6775. — T ∙ MINICIVS ∙ T ∙ F ∙ ANN ∙ PAVLINVS ∙ CREM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — T ∙ ATT ∙ ANI ∙ [CREMO] NA. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 364. — LVCIO ∙ VALERIO ∙ L ∙ F ∙ ANIESI ∙ FORTVNATO ∙ CREMON. (Mantuae.) Labus, Museo di Mantova II, p. 140.

**Croton** im Bruttier-Lande. *CORnelia*(?). — Mommsen, Inscr. Neap. n. 73. — Falsch ist die Langermannische Inschrift bei Reines., Cl. VIII, 79. p. 545 (QVIR.).

**Dertona** in Ligurien. *POMPTINA*. — L ∙ ENNI ∙ L ∙ F ∙ POMPTINA ∙ OPTATO ∙ DERTONA. (Romae.) Orell. n. 6426; vgl. oben S. 15. — M ∙ VALERIVS ∙ M ∙ F ∙ POM ∙

APRONIANVS♦DERT. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 108. — L♦POSTVMIVS♦POM♦MAXIM♦DERT. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — C♦CALVIVS♦C♦F♦POM♦SABINVS♦DERTONA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 61. — C♦CORNELIVS ♦ C ♦ F ♦ POM ♦ DERT ♦ VERVS. (Pettau.) Steiner. Cod. inser. Rom. Rheni et Danub. IV, n. 2918. — Orelli n. 73.

**Eburum** in Lucania. FABia. — T♦FL♦T♦F♦FAB♦SILVANO♦PATR♦MVN♦EBVR♦II♦VIR♦II♦QQ♦QVAEST♦etc. (*Eboli.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 189; Orelli n. 7145.

**Eporedia** in Gallia Cisalpina. POLLia. — T♦VIBIVS♦T♦F♦POL♦OPTATVS♦EPOREDIA. (Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 472. — VIRIVS♦MACCONIS♦F♦POL♦<sup>17</sup>)EPOREDIA. (Zahlbach.) Lehne, Ges. Schriften I, n. 194. — C♦ANNIO♦C♦F♦POL♦PRISCO♦EPOREDIA. Donat. II, p. 314. — Gazzera in den Memorie d. R. Accad. di Torino, Ser. II, T. XIV, p. 9, n. 6 u. 7, p. 27, n. 13. — Falsch ist die Inschrift bei Murat. 817, 4 (Romae.): L♦FOVRIO♦L♦F♦POL♦FOVRIANO♦ORIVNDO♦EPORED♦ITAL. — Vielleicht gehören hierher auch mehre Inschriften mit der Angabe der Tribus *Pollia*, die jetzt zu Turin sich befinden; vgl. *Industria*.

**Fabrateria nova** in Latium. TROMentina. — [C♦TROSSIVS♦]C♦F♦TRO♦POLLIO♦[II♦VIR♦A]ED♦POTEST♦II♦VIR♦II♦VIR♦ITER♦[QVINQ♦P]OTEST♦AVGVR♦FABRAT. (Ceprani.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4460. — C♦TROSSIO♦C♦F♦TRO♦POLLINO♦AVGVRI♦FABRAT. (Ceprani.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4461. — §§♦SEPTIMIO♦L♦F♦TRO♦HEREN[NIANO♦]III♦VIR♦Q♦Q♦PRAEF♦MVN♦FABRA[TERIAE.] (Ceccani.) Orelli n. 7064. —

<sup>17</sup> Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 495 schreibt willkürlich *VOLTinia*.



Mommsen, Inscr. Neap. n. 4462. — Falsch sind die Inschriften bei Murat. 519, 1 (STELLATINA) und 825, 1 (PAL.).

**Faesulae** in Etrurien. SCAPTia. — A▽BAEBIVS▽C▽F▽SCAP▽CLEMES▽FAES. (Mainz.) Grut. 533, 5. — C▽AVILLIVS▽C▽F▽SCA▽SEVERVS▽FAESVLIS. Grut. 525, 4; cf. Gud. ind. suppl. p. 6. — Auch drei Ligorische Inschriften bei Gud. 116, 1. 165, 7 und 186, 2 geben dieselbe Tribus an, während eine vierte bei Murat. 827, 1. PVBLILIA und FERSVLIS hat.

**Fagifuli** in Samnium. VOLTinia. — Annali dell' inst. di corrisp. archeol. 1854, p. 22. — Auch die Inschrift bei Mommsen, Inscr. Neap. n. 5166. (VOLT.) soll bei *Faifoli* gefunden sein.

**Falerii** in Etrurien. HORatia. — Fabr. 191, 446. — Orell. n. 1304. 3488. 6666. — Kellerm., Vigiles n. 235. 260.

**Falerio** in Picenum. VELINA. — L▽CALVISIVS▽L▽F▽VELINA▽SECVNDVS▽FALERIONE. (Albae Juliae.) Grut. 66, 7. — Annali dell' inst. di corrisp. arch. 1839, p. 29. — Orelli n. 5125. 7076. — Zell n. 1308.

**Fanum Fortunae** in Umbrien. POLLIA. — #####▽POLLIA▽CRESCENS▽FANO▽FORTVNAE. (Xanten.) Orell. n. 84; Lersch, Centralmuseum III, 103, n. 201. — Q▽COLIVS▽Q▽F▽POL▽FANESTER. (*Fani Fortunae*.) Grut. 416, 8; vgl. oben S. 12. — L▽MVSSIVS▽SAL▽[F▽]POL▽FANO▽FORT. (Tergeste.) Kandler, Inscriz. Rom. nel Istria n. 96. — Orell. n. 3890. — Die Inschrift bei Murat. 1098, 3 scheint falsch. Auch fünf Ligorische Inschriften bei Gud. 49, 3. 142, 10. 149, 6. 177, 2 u. 224, 9 geben die richtige Tribus POLLia an, während eine sechste (Gud. 50, 4.) die QVIRina nennt.

**Faventia** in Gallia Cisalpina. POLLia. — L▽MODIVS▽L▽F▽POL▽FELIX▽FAVENT. und L▽LICINIVS▽L▽F▽POLL▽

MAXIMVS ∨ FAVENT. und C ∨ HERENNIVS ∨ C ∨ F ∨ POL ∨  
PROBVS ∨ FAVENTIA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102.  
— T ∨ IAVENNIVS ∨ C ∨ F ∨ [P]OL ∨ <sup>18)</sup> PROCVLVS ∨ FAVENTIA.  
(Gustavsburg.) Reines., Cl. VIII, n. 26, p. 520. —  
Murat. 831, 8. — Auch die beiden Ligorischen Inschriften  
bei Gud. 83, 3 und 131, 4 haben die Tribus *POLLia*. —  
Offenbar falsch ist die Inschrift des Ligorius bei Gud. 1, 4  
(QVIR.).

**Feltria** in Venetien. *MENENia*. — T ∨ APICIVS ∨ T ∨  
F ∨ MEN ∨ SECVNDVS ∨ FELTRIS. (Romae.) Murat. 782, 4. —  
C ∨ FIRMIO ∨ C ∨ F ∨ MENEN ∨ RVFINO ∨ — PATRONO ∨ COL-  
LEGIORVM ∨ FABR ∨ CENT ∨ DENDR ∨ FELTRIAE. (*Feltriae*.)  
Orell. n. 3084. — Murat. 5, 7. — Grut. 555, 2. — Auch drei  
Ligorische Inschriften bei Gud. 65, 5. 91, 1 und 129, 2  
stimmen in der Tribus überein. — Vgl. noch *Pelagonia*  
in Macedonien.

**Ferentinum** in Latium. *PVBilia*. — M ∨ DOLVTIVS ∨  
M ∨ F ∨ PVB ∨ IVSTVS ∨ FERENT. (Romae.) Kellermann, Vi-  
giles n. 103. — Orell. n. 3785. — Falsch sind die Ligo-  
rischen Inschriften bei Gud. 123, 4 (PAPIR.) und 137, 1  
(QVIR.). — Besonders häufig ist in den Ferentinischen In-  
schriften die Tribus Palatina, wesshalb A. Giorgi in dem  
Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1851. p. 136 sie für „la  
propria di questa città“ hält.

(**Ferraria**) <sup>19)</sup> in Gallia Cisalpina. *ROMilia*. — Murat.

<sup>18)</sup> Fuchs, Gesch. v. Mainz I, S. 170 corrigirt OVF. und hat  
dadurch auch Wiener, Lehue und Steiner zu demselben Fehler  
verführt.

<sup>19)</sup> Ich setze deshalb diesen Namen in Klammern, weil er histo-  
risch nicht feststeht. Nach der Menge von Inschriften, als deren  
Fundort Ferrara angegeben wird, zu schliessen, hat dort eine Stadt  
gelegen, die Reichard *Ferraria*, Andere *Forum Allieni* nennen. Dass  
das Letztere falsch sei, hat Ferlet in seinen Observations sur les

196, 5. 842, 3. 1304, 8. 1458, 2. 1639, 3. — Fabr. 129, 57. — Auch die Ligorische Inschrift bei Murat. 698, 3 hat die Tribus ROM. Cf. Zaccar., Iter liter. per Italiam p. 161.

**Firmum** in Picenum. VELINA. — CVMIDIOCFVELLINA CAMPANDOMOFIRMOPICENO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 137. — TRAVOLENVSTFVELDONATVSFIRMOPIC. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 192. — LTERENTIVSLFVELSIMPLEXFIRMOPICEN. (Romae.) Murat. 857, 6. — ALVIVSLFVES[scr. VEL]MAXIMVSFIRPIC. und SSVSTFVELIVVENISFIRPIC. und MPACILIVSMFVELFORTVNATVSFIRP. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — MVVETTIVSMFVELAVFIDIVSFIRPIC. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — POFLINVSPFVET[scr. VEL<sup>20</sup>]PRIMVSFIRMO[PIC]EN. (Romae.) Fabr. 636, 302. — Grut. 490, 2 und 3. 941, 9. — Orell. n. 2223. 3423. 7021. — Maffei, Mus. Veron. 360, 1. — Auch zwei Ligorische Inschriften bei Gud. 149, 9 und Kellermann, Vigiles p. 43, ad n. 82, haben die Tribus VEL.; dagegen eine angeblich bei Elvas in Portugal gefundene, Grut. 533, 4, die Tribus PAP. — Welchem Firmum gehört aber folgende in Zahlbach bei Mainz gefundene Inschrift an: TIVLIVSTFVSABSECVNDVSFIRMO (Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh. I, n. 493)? Dass es nicht Firmum Picenum ist, zeigt die abweichende Tribus; auch fehlt der bei allen obigen Inschriften vorhandene Zusatz *Picenum*. Anderntheils lässt aber auch eben dieser Zusatz *Picenum* darauf

Histoires de Tacite II, p. 12, not. 33 gezeigt; der Name *Ferraria* kommt aber bei keinem Classiker (zuerst bei Paulus Diaconus) und auf keiner Inschrift vor.

<sup>20</sup>) Derselbe Fehler erscheint in einer Perusinischen Inschrift bei Vermiglioli, Antiche iscrizioni Perugine (ed. 2.) II, p. 435, n. 2: AVHATINIVSAFVETFIRMO, wenn nicht etwa *Firno* ein Cognomen ist, was der Mangel des Zusatzes *Piceno* vermuthen lässt.

schliessen, dass noch ein anderes Firmum existirt habe und zwar muthmasslich in Italien. Darauf würde denn auch die Tribus *SABbatina* in der eben angeführten Inschrift hindeuten; aber sowohl Schriftsteller als Inschriften lassen uns dabei im Stiche.

**Florentia** in Etrurien. SCAPTIA. — LVPINARIOVFSCAPTIAMATERNOFLORENTIA. (Romae.) Grut. 557, 1. — MVMVNATIVSMVFSCAPETRVSCVSFLORENTINVS. (Aquilejae.) Murat. 836, 6 — CVCISPIVSCVFSCAPTSEVERVSFLORENTIA. (Neapoli.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 2850. — QVGARGENNIVSLVFSCACELERFLORENTIA. (Romae.) Grut. 543, 5. — QVTER-SINAVQVFSCAPLVPVSFLORENT. (Romae.) Grut. 1018, 3. — CVLAVSENNAVMVFSCAPROCVLVSFLORENTIA. (In agro *Florentino*.) Murat. 829, 4. — SA-TRIVSAVFSCALIBANVSFLOR. (*Florentiae*.) Murat. 850, 2. — GRANTANIVS<sup>21)</sup> SCAPTIA MACERVFLORENTIA. (Romae.) Grut. 543, 8. — CPETRONIVSCVFSCAPIVSTVSFLORENTIA. (Via Cassia.) Fabr. 129, 53. — CVCVFSCACELERDOMVVFLORENTIA. (Via Salaria.) Fabr. 135, 101. — LAVFIDIVSCVFSCACELERFLORENTIA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 155. — Grut. 885, 8. — Murat. 758, 6. 796, 7. 1275, 4. — Fabretti 167, 314. — Orelli n. 3711. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat. 783, 6 (ARN.) und Murat. 801, 5 (QVIR.), so wie die „e schedis Vaticanis“ entnommene bei Fabretti 618, 154 (ROM.).

**Formiae** in Latium. AEMilia. — Livius XXXVIII, 36: „Rogatio perlata est, ut in Aemilia tribu Formiani et Fundani, in Cornelia Arpinates ferrent; atque in his tribubus tum primum (n. R. E. 564) ex Valerii plebiscito

<sup>21)</sup> Ich vermuthe CVRANFANIVS, wie ein Pisaner bei Grut. 558, 10. heisst.

censi sunt.“ — Cicero ad Att. II, 14: „Basilicam habeo, non villam, frequentia Formianorum. At quam parem basilicae tribum Aemiliam?“ — SEX✓FIRMIO✓SEX✓F✓AEM✓SABINO✓AED✓FORM✓III. (Neapoli.) Mommsen, I. N. n. 2629. — Mommsen, I. I. n. 4098. 4100. 4101. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 135, 4 (VEL.).

**Forum Claudii** in Etrurien. SER<sup>gia</sup>(?) — Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 258.

**Forojulienses Concubienses** in Umbrien, s. *Forum Julii* in Venetien.

**Forum Cornelii** in Gallia Cisalpina. POLLia. — L✓VEGNA[TIO✓L✓F✓]POL✓MAXIM[O✓DOM✓]FOR✓COR. (Altenburg bei Windisch.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 257. — M✓EXOMNIVS✓SERENVS✓MAX✓F✓POL✓FORO✓CER. [scr. COR.] (Palieri in valle de Mayre dioec. Salutiensis.) Murat. 699, 2. — ~~///~~✓PRABENNA✓T✓F✓POL✓MARCELLINVS✓FOR✓C. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — L✓ATTIVS✓L✓F✓POLL✓VERVS✓FOR✓~~///////~~<sup>22)</sup> (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — Murat. 2091, 13. — Grut. 72, 6. — Falsch wird die Inschrift bei Murat. 730, 1 sein, nach welcher FOR ✓ BRENT ✓ CORN. zur Tribus PVBlilia gehörte.

**Forum Fulvii** (quod *Valentinum* Plin. H. N. III, 5, 49) in Ligurien. POLLia. — P✓VRVINVS✓P✓F✓POL✓FOR✓FVLVI. (Zahlbach.) Orell. n. 5110. — Vielleicht bezieht sich auf dieselbe Stadt die Mainzer Inschrift (Jahrbb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinlande II, p. 92, n. 38): ~~////////~~ ✓ POLIA ✓ VALENTIA ✓ etc., und nach dieser Inschrift dürfte auch in dem Bretzenheimer Fragmente bei Fuchs, Gesch. von Mainz II, 78, nicht SABatina, wie Lehne,

<sup>22)</sup> falls nicht etwa Foro Fulvii oder Foro Sempronii zu lesen ist.

Gesammelte Schriften II, n. 158, will, sondern *POLLia* zu ergänzen sein.

**Forum Julii** in Venetien. ANIENSIS. — M·IVLIVS·MARCI·F·ANIENSIS·FORO·IVLI·MARCINVS. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 524. — Q·VALERIVS·Q·F·ANI·NIGER·DOMO·FORO·IVLI. (Apud arcem Knie in Dalmatia.) Murat. 865, 6. — L·APONIVS·AN·MATERN·FORO·I. und C·LVCRETIVS·AN·VERECVND·FOR·I. (Romae.) Kellermann, Vigiles p. 28, n. 9<sup>23</sup>). — M·VALERIVS·M·F·ANI·SATVRNINVS·FORO·IVLI. (Romae.) Fabretti 705, 253. — L·LICINIVS·L·F·AN·VERVS·FORO·IVL. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 525. — SEX·AVLIENO·SEX·F·ANI·--- II·VIR·--- FORO·IVLI. (Venafr.) Orell. n. 3426. — Da Forum Julii in Gallia Narbonensis (Fréjus) zur Tribus Voltinia gehörte und Forum Julium Illiturgi in Baetica wahrscheinlich zur Tribus Quirina gehörte, muss entweder die in Bath gefundene Inschrift: C·MVRRIVS·C·F·ARNIENSIS·FORO·IVLI·MODESTVS (Gruter 554, 2) die sonst unbekannten Forojulienses cognomine Concubienses in Umbrien (Plin. H. N. III, 14, 113) betreffen, oder ARNIENSIS ist in dieser Inschrift für ANIENSIS verschrieben, oder verlesen.

**Forum Sempronii** in Umbrien. CLVSTamina(?) — C·HEDIO·C·F·CLVST·VERO·-- II·VIR·II·VIR·QVINQ·QVAESTORI·PATRONO·MVNICIPI·etc. -- II·VIRI·ET·DECVRIONES·FORO·SEMPRONIENS. (*Foro Sempronii*.) Orell. n. 4039. — Für die Tribus *POLLia* sprechen dagegen die Inschriften bei Grut. 434, 1 und bei Maffei, Mus. Veron. 362, 3; auch die Ligorische Inschrift bei Gud. 2, 4 hat POL.

<sup>23</sup>) wo aber in der zweiten Stelle statt FOR·I. fälschlich DERT. gelesen wird.

**Forum Vibii** in Ligurien. *STELLatina*. — QV METTIVS C F STEL FOR VIBI. (Dalheim.) Orell. n. 5109. — SEC METIVS C F ST F VIBI. (Castell.) Lehne, Ges. Schriften II, S. 157<sup>24)</sup>. — M FARRAX M F STE SATVR NIN FOR VI<sup>25)</sup>. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. a. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 134. 1 (PAL.).

**Fulginium** in Umbrien. *CORnelia*. — C ANCHARIO C F COR VERO DEC FVLG. (*Fulginii*.) Murat. 672, 2; 1047, 5. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat. 689, 9 (STEL.) und 1048, 1 (CAM.).

**Fundi** in Latium. *AEMilia*. — Livius XXXVIII, 36 (s. oben *Formiae*). — L RVNTIO L F AEM GEMELLO -- FVNDANI. (*Fundis*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4149. — L AVFIDIO L F AEM VINICIANO EPAGATINO — AED BIS QVINQ BIS FVNDIS. (Narbone.) Grut. 369, 3. Mommsen, l. l. n. 4151, 4152, 4156, 4159. — Merkwürdig und mir unerklärlich ist die auf dem Grossen S. Bernhard gefundene Inschrift (tabula aerea): L PACCIVS L F PAL NONIANVS FVNDIS. Mommsen, Inscr. confod. Helvet. n. 32. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 5, 8 (STEL.).

**Gabii** in Latium. *QVIRina*. — T FLAVIO T FIL QVIR AELIANO ORDO ET POPVLVS GABINVS. (*Gabiis*.) Orell. n. 117. — Grut. 381, 1 und 3. — Orell. n. 5451. — Fabr. 704, 250. — Falsch sind die beiden Ligorischen Inschriften bei Vulpus, *Vetus Latium* prof. IX, p. 274 (ANIEN.).

**Genua** in Ligurien. *GALERia*. — M CATTIO M F SECVNDO GALER GENVA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 185.

<sup>24)</sup> wo jedoch fälschlich SEX. statt SEC. gegeben ist; vgl. Fuchs, Gesch. v. Mainz I, Cl. IV, n. 27.

<sup>25)</sup> Mit Unrecht hat Kellermann FORVL. vorgezogen.

**Graviscæ** in Etrurien. *STellatina*. — L✶CORANVS✶  
L✶F✶STE✶VALENS✶DOMO✶GRAVISCIS. (In monast. S.  
Pauli.) Marini, Atti dei frat. Arvali II, 778.

**Grumentum** in Lucanien. *POMptina*. — IIIITIO✶  
L✶F✶POM✶III[IN✶]COLONIA✶OMN[IBVS✶MVN]ERIBVS✶  
ET✶PRINCI[PALIBVS✶]HONORIBVS✶INNOC[ENTER✶  
FV]NCTO✶ etc. (*Grumentum*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 328.  
— Mommsen, l. l. n. 320. 325. 327. 329. 332. 339. — Wie  
ist aber der Q✶VIBVS✶Q✶F✶CLA✶NEOPTOLEMVS✶  
GRVM. bei Kellermann, Vigiles n. 103, a. zu erklären?

**Hadria** in Picenum. *MAECIA*. — P✶SALLIENIVS✶  
P✶F✶MAECIA✶THALAMVS✶HADRI. (Caerleon.) Orell.  
n. 5823. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 6133. 6137. 6138. —  
Dieselbe Tribus ist auch zu restituiren in der Inschrift bei  
Mommsen n. 6128, wo jetzt VE. gelesen wird. — Das  
Hadria in Gallia Cisalpina s. unter *Atria*.

**Helvia Ricina** in Picenum. *VELina*. — T✶TITIO✶  
T✶FIL✶PIO✶[HELVIA✶RICI]NA✶PICEIIIIO. (Lambaesae.)  
Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1222. — M✶FABIO✶  
M✶F✶V[EL✶]MAXIMO✶--PATR✶COL✶R✶P✶R. [*reipublicae  
Ricinensis*.] (Faleriae Piceni.) Orell. n. 5125. — Murat.  
1717, 12. — Orell. n. 3461. — Auch die Ligorische In-  
schrift bei Gud. 179, 1 hat die Tribus VEL., während eine  
andere bei Gud. 127, 3 die SCAPT. angiebt.

**Herculaneum** in Campanien. *MENenia*. — Mommsen,  
Inscr. Neap. n. 2422. 2427. 2428. 2432. — Auch bei  
Mommsen, l. l. n. 2396 ist MEN. für M✶N. zu restituiren.

**Hispellum** in Umbrien. *LEMonia*. — IIII VERSENI✶  
L✶F✶LEM✶GRANIANI✶--II✶VIR✶HISPELLATI. (Perusiae.)  
Kellermann, Vigiles n. 273. — IIII✶ALFIVS✶C✶F✶LEM✶  
RVF✶II✶VIR✶QVIN✶COL✶IVL✶HISPELLI. und C✶ALFIVS✶  
C✶F✶LEM✶QVADRATVS. (*Hispelli*.) Orelli n. 3885. —



C ∨ MATRINIO ∨ AVRELIO ∨ C ∨ F ∨ LEM ∨ ANTONINO ∨  
 -- VRBS ∨ OMNIS ∨ VRBANA ∨ FLAVIAE ∨ CONSTAN-  
 TIS<sup>26</sup>). (*Hispelli*.) Orell. n. 3866; Mommsen in den Berichten  
 über die Verhandl. der kön. Sächs. Gesellsch. d. Wiss.,  
 Philol.-Histor. Cl. 1850, S. 214. — Grut. 474, 6. — Murat.  
 782, 6. — Auch die verdächtigen Inschriften bei Murat.  
 77, 14 und Orell. n. 1166 geben die Tribus LEM., indess  
 eine dritte bei Gud. 117, 8 die ARNIENSIS nennt. — In der  
 Zahlbacher Inschrift: L ∨ NOVELLIVS ∨ T ∨ F ∨ POLLIA ∨  
 HISPELO. ist HISPELO nicht Angabe der Heimath, wie  
 Lehne, Ges. Schriften II, n. 203, und Steiner, Cod. inscr.  
 Rom. Danub. et Rheni I, n. 488, glauben, sondern Cog-  
 nomen des Novellius, der, wie die meisten seiner Came-  
 raden in der Legio XVI, aus einer Stadt in Gallia Cisal-  
 pina gebürtig gewesen sein wird.

**Histonium** in Samnium. ARNIENSIS. — Q ∨ GAVIVS ∨  
 M ∨ F ∨ ARNIENS ∨ HISTONIO. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inscr.  
 Rom. Danub. et Rheni I, n. 441. — Q ∨ MARIVS ∨ ARN ∨  
 PROCVLVS ∨ HIST. und C ∨ MESSIVS ∨ ARN ∨ APER ∨ HIST.  
 (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 9. — Mommsen, Inscr. Neap.  
 n. 5248. 5250. 5261. 5262. — Auch die Ligorischen In-  
 schriften bei Gud. 100, 3 und 309, 11 haben ARN.

**Iguvium** in Umbrien. CLVstumina. — Murat. 1681, 11.  
 — Fabr. 677, 35. 691, 118. — Falsch ist die Ligorische  
 Inschrift bei Gudius 123, 5 (ARNEN.).

**Industria** in Ligurien. POLLIA. — L ∨ POMPEI ∨ L ∨ F ∨  
 POL ∨ HERENNIANI ∨ -- COLLEGIVM ∨ PASTOPHORO-  
 RVM ∨ INDVSTRIENSIVM. (In vico Monte di Po.) Orell.

<sup>26</sup> Es ist dies wohl das jüngste Beispiel der Anführung einer  
 römischen Tribus. In dem von Mommsen a. a. O. besprochenen  
 Constantinischen Edicte heisst es: „Nam civitati Hispello aeternum  
 vocabulum nomenque venerandum de nostra nuncupatione concessimus:  
 scilicet ut in posterum praedicta Urbs Flavia Constans vocetur.“

n. 62. — C<sup>Y</sup>AVILIO<sup>Y</sup>L<sup>Y</sup>F<sup>Y</sup>POL<sup>Y</sup>GAVIANO<sup>Y</sup> — PATRONO<sup>Y</sup> MVNICIPI. (*Industriae*.) Maffei, Mus. Veron. p. 230. — Auch werden hierher die Turiner Inschriften mit der Tribus POL<sup>lia</sup> gehören: Murat. 757, 5. 759, 5. 804, 4. Marm. Taurinens. II, 70. 109, 113. Philosoph. transactions abridged X, 4, p. 1244.

**Interamna Lirinas** in Latium. TERetina. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4202. 4203. — Falsch ist die von Mommsen zu n. 4142 unrichtig citirte Angelonische Inschrift bei Murat. 1104, 8 (STEL.).

**Interamnates Nartes** in Umbrien. — CLVstumina. — A<sup>Y</sup>POMPEIO<sup>Y</sup>A<sup>Y</sup>F<sup>Y</sup>CLV<sup>Y</sup>Q<sup>Y</sup>PATRONO<sup>Y</sup>MVNICIPI<sup>Y</sup> INTERAMNAT<sup>Y</sup> NAHARTIS. (*Interamnae*.) Grut. 455, 4. — C<sup>Y</sup>RETVRCIVS<sup>Y</sup>CRV<sup>Y</sup>PVDENS<sup>Y</sup>INT<sup>MA</sup>. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — Grut. 411, 3. 640, 3. — Murat. 204, 5. 681, 4. 736, 6. 765, 8. 1652, 2. 1677, 10. — Orell. n. 3754. 5986. — Auch die Ligorische Inschrift bei Murat. 799, 4 hat die Tribus CLV. — Falsch ist die Inschrift bei Gruter 248, 6 (OVF.).

**Interamna Praetuttianorum** in Picenum. VELina. — P<sup>Y</sup>FADIVS<sup>Y</sup>P<sup>Y</sup>F<sup>Y</sup>VEL<sup>Y</sup>GRATVS<sup>Y</sup>INTER. (*Interamnae*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 6182. — T<sup>Y</sup>STATIO<sup>Y</sup>T<sup>Y</sup>F<sup>Y</sup>VEL<sup>Y</sup> PRAETVTTIANO. (*Interamnae*.) Mommsen, I. I. n. 6148. — Mommsen, I. I. n. 6170. 6172—6174. 6185. 6201. 6202. 6210. 6211. — Auch die Ligorische Inschrift bei Orelli n. 2053 hat die Tribus VEL.

**Julium Carnicum** in Carnia. CLAudia. — C<sup>Y</sup>BAEBIO<sup>Y</sup>C<sup>Y</sup>F<sup>Y</sup>CLA<sup>Y</sup>ATTICO<sup>Y</sup>II<sup>Y</sup>VIR<sup>Y</sup>I<sup>Y</sup>D<sup>Y</sup> etc. (Prope *Julium Carnicum*.) Orell. n. 6938. — C<sup>Y</sup>GARGILIVS<sup>Y</sup>C<sup>Y</sup>F<sup>Y</sup>IVL<sup>Y</sup>SATVRNINVS<sup>Y</sup>CAR. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 105.

**Juvanum** in Samnium. ARNiensi. — CN<sup>Y</sup>POPPAE<sup>Y</sup>DIO<sup>Y</sup>Q<sup>Y</sup>FIL<sup>Y</sup>ARN<sup>Y</sup>MAXIMO<sup>Y</sup> — PATRONO<sup>Y</sup>MVNIC<sup>Y</sup>IV-

VANENS. (Nel piano di S. Maria di Palazza.) *Annali dell' inst. di corrisp. archeol.* 1854, p. 24, n. 29. — *Ibid.* p. 24, n. 31.

**Lanuvium** in Latium. *QVIRina*. — *Tabula Lanuvina* bei Mommsen, de colleg. et sodalit. Rom. tab. I; Orell. n. 6086. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 41, 4 (OCRIC.).

**Larinum** in Samnium. *CLVstumina*. — Mommsen, *Inscr. Neap.* n. 5212 u. 5226.

**Laus Pompeji** in Gallia Cisalpina. *PVPINIA*. — *L* TITI *✓* *L* *✓* *F* *✓* *PVPINIA* *✓* *MACRI* *✓* *VI* *✓* *VIRI* *✓* *DECVRION* *✓* *LAVDE* *✓* *POMPEIA*. (Romae.) *Grut.* 475, 5. — *NI* *IVS* *✓* *L* *✓* *F* *✓* *PVB* *✓* [*scr. PVP*] *VICTOR* *✓* *LAVD* *✓* *POMP*. (Romae.) Kellermann, *Vigiles* n. 102. — *L* *✓* *VALERIVS* *✓* *L* *✓* *F* *✓* *PVP* *✓* *TERTVLLVS* *✓* *LAVDE*. (Zahlbach.) Steiner, *Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I*, n. 513. — *Grut.* 1097, 4. — Murat. 687, 6.

**Lavinium** in Latium. *FABia*. — *SP* *✓* *TVRRANIVS* *✓* *L* *✓* *F* *✓* *SP* *✓* *N* *✓* *L* *✓* *PRON* *✓* *FAB* *✓* *PROCVLVS* *✓* *GELLIANVS* *✓* — *PRAIF* *✓* *PRO* *✓* *PR* *✓* *I* *✓* *D* *✓* *IN* *✓* *VRBE* *✓* *LA* *✓* *INIO* *✓* etc. (Neapoli.) (Mommsen, *Inscr. Neap.* n. 2211; cf. Zumpt, de Lavinio et Laur. Lavinat. p. 2 sqq.

**Lepidum Regium** s. *Regium Lepidum*.

**Libarna** in Ligurien. *MAECia*. — *Q* *✓* *ATTIO* *✓* *T* *✓* *F* *✓* *MAEC* *✓* *PRISCO* *✓* *AED* *✓* *II* *✓* *VIR* *✓* *QVINQ* *✓* — *PLEBS* *✓* *VRBANA*. (Serravalle.) Orell. n. 5439; cf. Gazzera in den *Memorie della R. Accad. di Torino*. Ser. II, T. XIV, p. 17.

**Ligures Baebiani** in Samnium. *VELina*. — Mommsen, *Inscr. Neap.* n. 1358.

**Luca** in Etrurien. *FABia*. — *TER* *✓* *IVNIVS* *✓* *TER* *✓* *F* *✓* *FAB* *✓* *VERVS* *✓* *LVCA*. (Romae.) *Grut.* 1109, 1. — *C* *✓* *ENASTELLO* *✓* *C* *✓* *F* *✓* *FAB* *✓* *EXORATVS* *✓* *LVCA*. (Romae.)

Kellerm., Vigiles n. 103, a. — Was in derselben Inschrift aus: TI ∨ CLAVDIVS ∨ TI ∨ F ∨ OFF ∨ VICTORIN ∨ LVCA zu machen sei, weiss ich nicht.

**Luceria** in Apulien. CLAudia. — L ∨ VIBIENVS ∨ L ∨ F ∨ CLA ∨ LICIN ∨ ∏ ∨ VIR ∨ SIPONTI ∨ ∏ ∨ VIR ∨ LVCERIA. (*Luceriae*.) Mommsen, I. N. n. 949. — Mommsen, l. l. n. 930. 941. 981. 1025.

**Luna** in Etrurien. GALeria. — SAL ∨ BAEBIVS ∨ SAL ∨ F ∨ GAL ∨ IVSTVS ∨ LVNA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, col. 2. — L ∨ VALERIVS ∨ L ∨ F ∨ GAL ∨ TERTIVS ∨ LVNA. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 103. — ∏ ∨ NLVS ∨ Q ∨ F ∨ GAL ∨ OLYMPVS ∨ LVNA. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102, col. 1. — Murat. 1133, 9. — Orell. n. 732. — Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1858, p. 11. 76.

**Mantua** in Gallia Cisalpina. SABATINA. — C ∨ ANNIVS ∨ C ∨ F ∨ SABATINA ∨ VRSVS ∨ MANTVA. (Lambaes.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 300. — M ∨ SVLPICIVS ∨ M ∨ F ∨ SABATI ∨ VALES ∨ MANTVA. (Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 474. — C ∨ RVTILO ∨ C ∨ F ∨ SAB ∨ HOMVNCTIONI ∨ MANTVA. (Romae.) Grut. 559, 2. — M ∨ BRAETIO ∨ M ∨ F ∨ IVSTINO ∨ SABATIN ∨ MANTVA. (Mutinae.) Orell. n. 6859. — Q ∨ BIERATO ∨ M ∨ F ∨ CORDO ∨ SAB ∨ MANT. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 428. — Grut. 379, 1. — Labus, Museo di Mantova II, p. 211 u. 296. III, p. 65. — Auch drei Ligorische Inschriften haben die Tribus SAB.: Grut. 433, 3. 465, 1 und Orell. n. 2180.

**Marruvium** oder **Marsi** im Gebiete der Marser. SERgia. — Cicero in Vat. c. 16, s. oben *Antinum*. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5493. — Auch die zu Trasacco gefundenen Inschriften kann man vielleicht hierher ziehen: Mommsen, l. l. n. 5570. 5571. 5575. 5582. — Ob der Q ∨ NINNIVS ∨ Q ∨ F ∨ VEL ∨ SEVERVS ∨ MARR. in dem Militair-

Cataloge bei Kellermann, Vigiles n. 103, aus dem Marruvium im Sabinerlande gebürtig war, lässt sich um so mehr bezweifeln, als nach der obigen Stelle des Cicero auch die Sabiner zur Tribus Sergia gehörten.

**Maternum** in Etrurien. SABatina(?) — Grut. 380, 4.  
— Murat. 1546, 11.

**Matilica** in Umbrien. CORNelia. — CARRIO C F CORN CLEMENTI -- II VIRO QVINQVENNALI PATRONO MVNICIPII -- MVNICIPES MATIL. (*Matelicae*.) Orell. n. 6771.

**Mediolanum** in Gallia Cisalpina. OFENTINA. — T✓FLAVIVS✓T✓F✓OFENTINA✓PEREGRINVS✓MEDIO-  
LANNI. (Strassburg.) Oberlin, Mus. Schöpflini I, p. 31.  
Tab. II, fig. 2. — C✓VIBVLIVS✓C✓F✓OFEN✓VALENTINVS✓  
MEDIOLA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et  
Rheni I, n. 470. — C✓PETILIVS✓Q✓F✓OFEN✓SECVNDVS✓  
DOM✓MEDIO. (Bonn.) Orell. n. 6678. — Q✓VALERIVS✓  
Q✓F✓OF✓VIRILIO✓ME. (Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 511. —  
M✓ATILIVS✓MAXIMVS✓VETERANVS✓AVG✓NATIONE✓  
OFFENTINA✓MEDIOLAN. (Romae.) Murat. 786, 3; cf.  
Gori, Inscr. ant. Etr. II, p. 304 sq. — L✓BASSENNIVS✓  
L✓F✓OFF✓FELIX✓MEVI✓[scr. MEDI.] (Romae.) Kellermann,  
Vigiles n. 103, a. — M✓NOVELLIVS✓M✓F✓OVF✓ROM✓  
MEDIOLANI. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 477. — C✓  
RVFIVS✓C✓F✓OVF✓MED. (Pettau.) Steiner, l. l. IV, n. 3226.  
— ~~████~~POLLIVS✓L✓F✓OVF✓TITVLLINVS✓MEDIOL.  
(Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — P✓LVCILIVS✓P✓  
F✓OVF✓SVCCESOR✓MEDIOLAN. (Romae.) Murat., App.  
thes. inscr. IV, p. 10, 2. — C✓VIRIVS✓VERVS✓OVF✓MED.  
(Stabii agri Comensis.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 5.  
— L✓GEMINIVS✓L✓F✓OVF✓MESSIVS✓V̄I✓VIR✓CVRA-  
TOR✓AERARI✓MEDIOL. (Laude Pompeja.) Murat. 61, 6.  
~~██~~[M]ETILIO✓~~██~~F✓OVF✓[M]ESSORI✓--AB✓[P]OSSESSO.

RIB[VS•VI]CI•BARDO[MAG]. (*Mediolani.*) Marini, Atti dei frat. Arv. II, 772; cf. Grut. 449, 5. — Grut. 51, 2. 350, 2. 384, 4 u. 5. 393, 7. 445, 4. 468, 3. 485, 2. 739, 1. 743, 2. 744, 8. 759, 7. 768, 2. 953, 12. 1064, 7. — Murat. 193, 7. 693, 2. 709, 1. 713, 9. 743, 4. 760, 2. 808, 3. 832, 8. 1267, 7. 1381, 7. 1498, 16. 2023, 1. — Saxius, Lap. vetust. epigr. p. 9. — Orell. n. 1404. 2174. 3945. 6854. — Auch die falsche Inschrift bei Murat. 848, 7 hat die Tribus OVF.

**Mevania** in Umbrien. AEMilia. — L•ATATIO•CN•F•CN•N•L•PRONEPOT•L•ABNEPOTI•AEM•MEMORI•APONIO•FIRMO•--PATRONO•MVNICIPI•MEVANATIVM. (In agro *Mevaniae.*) Murat. 677, 2; 1112, 4. — Murat. 699, 3. — Falsch ist die Inschrift bei Orelli n. 3371 (CLV•NATVS•MEVANIAE.).

**Mevaniola** in Gallia Cisalpina. STELLatina. — Q•VELCENNAE•L•F•STEL•PROCVLO•DECVRIONI•MEVANIOLAE. (Galeatae in Romandiola, in radicibus Apennini.) Orell. n. 5122. — Orell. n. 7271.

**Minturnae** in Latium. TERetina. — P•BAEBIO•P•F•TER•IVSTO•--OMNIB•HONORIB•IN•RE•PVBL•FVNCT•---MINT. (*Minturnis.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 4063. — Mommsen, l. l. n. 4064. 4075. — Die Inschrift bei Gruter 427, 1 (OVFENTINA--DECVR•MINTVRN.) ist interpolirt. Nach Pratilli gehörten die Minturnenser der Tribus Oufentina an; Mommsen, Inscr. Neap. susp. n. 664\*. 666\*. 667\*.

**Misenum** in Campanien. CLAVDia(?) — Mommsen, Inscr. Neap. n. 2483. 2573. 2577. (Orell. n. 5837. 5959. 7003.)

**Mutina** in Gallia Cisalpina. POLLIA. — T•FAESV-LANVS•STATOR•MIL•COH•III•PR•POLLIA•MVTINA. Cavedoni, Dichiarazione degli ant. marmi Modenesi p. 230, n. 8. — L•CORNELIVS•L•F•POLL•CINNA•MVT

(Nimwegen.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. II, n. 1418. — P ∨ FLAVOLEIVS ∨ P ∨ F ∨ POL ∨ MVTINA ∨ COR-DVS. (Kleinwinternheim.) Steiner, l. I. II, n. 1687. — Q ∨ AMBILIVS ∨ T ∨ F ∨ POL ∨ TIRO ∨ MVTIN. (*Mutinae*.) Grut. 520, 2; cf. 1178, 2. — M ∨ BALLONIO ∨ M ∨ F ∨ POL ∨ PAVLLO ∨ MVTINA. (Romae.) Grut. 533, 7. — C ∨ MARCIO ∨ C ∨ F ∨ POL ∨ MVTINA. (Florentiae.) Murat. 1060, 5. — P ∨ MVR-TELIVS ∨ P ∨ F ∨ POL ∨ MARCELLINVS ∨ MVT. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — ████████ ∨ F ∨ POL ∨ FELIX ∨ MVTIN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Q ∨ ROSINIVS ∨ Q ∨ FIL ∨ POL ∨ SEVERVS ∨ MVTINA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 122. — Grut. 1160, 5. — Murat. 168, 1. 1784, 1. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 5, 5. 7, 6 u. 59, 1 (sämmtlich POL.), sowie 169, 1 (OVF.) und 175, 4 (FAB.).

**Narnia** in Umbrien. SCAPTia(?). — C ∨ NVMISIO ∨ C ∨ F ∨ SCAPT ∨ NVMMEREIO ∨ NAVILIANO ∨ SENIORI ∨ - - OMNIBVS ∨ HONORIBVS ∨ IN ∨ COL ∨ NAR ∨ PER-FVNCTO. (*Narniae*.) Grut. 443, 2, wenn die Inschrift wirklich ächt ist.

**Neapolis** in Campanien. MAECIA<sup>27)</sup>. — Q ∨ CAECI-LIO ∨ Q ∨ F ∨ MAECIA ∨ MAXIMO ∨ NEAPOLI. (Cervignani in agro Aquilejensi.) Orell. n. 3590. — T ∨ FLAVIVS ∨ T ∨ FIL ∨ MAEC ∨ ALEXANDER ∨ NEAP. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 12. — C ∨ MANILIVS ∨ C ∨ F ∨ MAEC ∨ FAVSTVS ∨ NIAPOL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — C ∨ AN-TISTIVS ∨ MAE ∨ EARIN ∨ NEAP. (Romae.) Donati I, p. 173, 1. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 2454. 2456. 3067.

<sup>27)</sup> An eine Trennung der Neapolitaner, wozu ich in meinem Aufsatze über die geographischen Verhältnisse der Tribus (Zeitschrift f. Alterthumswiss. 1836. S. 933 f.) durch die ungenauen Angaben der Fundorte bei Gruter etc. verleitet war, ist nicht zu denken. Die dort angeführten Inschriften mit GALeria Tribus gehören zu Abella.

**Nepete** in Etrurien. POMPTina. — CN✧CORNELIO✧  
CN✧F✧FRONT✧ [leg. POMPT✧] NEPESINO. (*Nepete.*) Grut.  
395, 1; Murat. 1062, 8. — Grut. 308, 2. — Orell. n. 2254.

**Nola** in Campanien. FALerna. — C✧IVLIVS✧C✧F✧  
FAL✧FORTIS✧--DOMO✧NOL. (Romae.) Kellerm., Vigiles  
n. 186. — P✧SEXTILIVS✧P✧F✧FAL✧RVFVS✧--DECVRIO✧  
ADLECTVS✧EX✧VETERIB✧NOLA. und L✧PETRONIO✧L✧  
F✧FAL✧VERO✧VITRICO✧DECVRIONI✧NOLA. (*Nolae.*)  
Mommsen, Inscr. Neap. n. 1999. — Mommsen, l. l. n. 1995.  
2000. 2042. 2044. — Falsch sind die Inschriften bei Grut.  
469, 9 (SER.) und Gud. 10, 2 (POBL.).

**Nomentum** im Sabiner-Lande. CORnelia(?). —  
Orell. n. 6138. — Cardinali, Diplom. imperiali p. 181, n. 299.  
— Falsch ist die Inschrift bei Murat. 1063, 3 (CLAVD.).

**Novaria** in Gallia Cisalpina. CLAVDia. — Orell.  
n. 2222. — Grut. 736, 10. — Cf. Gazzera in den Memorie  
della R. Accad. di Torino. Ser. II, T. XIV, p. 17.

**Nuceria Alfaterna** in Campanien. MENenia. —  
✧✧✧VIBIVS✧M✧F✧MEN✧COELIANVS✧NVCERINVS. (Pom-  
pejis.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 2178. — Mommsen, l. l.  
n. 2096. 2099. 2101.

**Nursia** im Sabiner-Lande. QVIRina. — T✧VARRVTIO✧  
T✧F✧QVIR✧SABINO✧--VIII✧VIR✧II✧VIR✧POT✧NVRISIAE.  
(In S. Aemiliani apud Trevium agri Spoletini.) Murat. 754, 5;  
cf. Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1839, p. 56, 7. —  
Murat. 193, 5.

**Opitergium** in Venetien. PAPiria. — C✧HOSTIL-  
LIVS✧C✧F✧PAP✧QVINTIANVS✧OPITERGI. (Romae.)  
Kellermann, Vigiles n. 102. — Orelli n. 72. — Murat. 739, 6.

**Ortona** in Latium. STELLATina. — CN✧BAEBIVS✧  
CN✧FIL✧STELLAT✧CAEREALs✧ORT. (In foro Verecun-  
densi.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1448. — Vier



Ligorische und Pollidorische Inschriften bei Mommsen, Inscr. r. Neap. susp. n. 813\* — 816\* geben die Tribus QVIRina.

**Ostia**, der Hafen Roms, in Latium. PALatina<sup>28)</sup>. — M ∨ AVRELLIO ∨ M ∨ F ∨ PAL ∨ SEXTIANO ∨ OSTIA. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 4077. — C ∨ FVN-DANIVS ∨ C ∨ F ∨ PAL ∨ NEDVMVS ∨ OST. und C ∨ IVLIVS ∨ C ∨ F ∨ PAL ∨ ROGATIANVS ∨ OST. und Q ∨ AEMILIVS ∨ Q ∨ F ∨ PAL ∨ DATVS ∨ OST. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 105. — C ∨ IVNIVS ∨ PAL ∨ EVHODVS ∨ -- OSTIS ∨ -- COLON ∨ OST. (*Ostiae*.) Orell. n. 7200. — T ∨ FLAVIO ∨ T ∨ F ∨ PAL ∨ VERO ∨ -- REI ∨ PVB ∨ OST. (*Ostiae*.) Ann. dell' inst. di corr. arch. 1857, p. 305. — M ∨ CORNELI ∨ M ∨ F ∨ PAL ∨ VALERIANI ∨ EPAGATIANI ∨ -- DECVRIONI ∨ SPLENDIDIS-SIMAE ∨ COLONIAE ∨ OS[TIENSIS.] (Romae.) Grut. 318, 6; 398, 7. — D ∨ FABIO ∨ D ∨ FILIO ∨ PAL ∨ FLORO ∨ VERANO ∨ -- SODALI ∨ CORP ∨ V ∨ REGION ∨ COL ∨ OST. (*Ostiae*, postea Romae.) Orell. n. 6029. — L ∨ FABRICI ∨ L ∨ F ∨ PAL ∨ CAESENNI ∨ GALLI ∨ -- OMNIBVS ∨ HONORIBVS ∨ IN ∨ C ∨ OST ∨ F. (Romae.) Orelli n. 2178. — M ∨ ANNIO ∨ M ∨ F ∨ PAL ∨ PROCVLO ∨ DECVRIONI ∨ COL ∨ OST ∨ etc. (Pisis.) Murat. App. thes. inser. IV, p. 9, 9. — L ∨ CALPVRNIVS ∨ L ∨ F ∨ PAL ∨ MESSALINVS ∨ PRAEFECT ∨ FABR ∨ OST. (Romae.) Donati 11, 9. — Orelli n. 1911. 2204. 5987. 7004. — Auch eine grosse Anzahl verdächtiger und falscher Inschriften hat die Tribus PAL.: Murat. 102, 2 und 3. 308, 1. 837, 6. — Gud. 41, 4. — Vulp., Vet. Lat. prof. VI, p. 194. 200. 204. — Orell. n. 1586. — Ueber die abweichende Tribus der beiden Decuriones adlecti (TER. und QVIR.) s. oben S. 21. — Dagegen werden die Inschriften bei Gruter 454, 10

<sup>28)</sup> Eine Andeutung davon findet sich bei Festus p. 213 ed. Müll.: „Pectuseum Palati dicta est ea regio Urbis, quam Romulus obversam posuit, ea parte, in qua plurimum erat agri Romani ad mare versus.“ Vgl. Mommsen, Tribus S. 215.

(QVIR. und IN COLONIA HOSTIENSI.) und Murat. 1066, 2 (MEN.) falsch sein.

**Paestum** in Lucanien. MAECIA. — Orell. n. 5184, not. 1. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 92; cf. Cavedoni zu Carellii Num. Ital. vet. p. 72. — TATILIVS T F FLA<sup>29)</sup> RVFVS PAESTO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102.

**Parentium** in Istrien. LEMONIA. — LTACITI LF LEM DVBITATI. und LTACITIVS LF LEM SECVN DVS PARENTIO. (Romae.) Murat. 856, 7. — LCANTIO LF LEM SEPTIMINO -- PATRON COL VLPPIAE PARENT. (Parentii.) Orell. n. 3729. — Vermuthlich war der Decurio in der Inschrift bei Orell. n. 7177 (SEX FVLGINIO SEX F VEL VERO DEC PARENT.) nur ein Decurio adlectus.

**Parma** in Gallia Cisalpina. POLLIA. — QMODIO QF POLLIA AMOMO PARMA. (Veronae.) Maffei, Mus. Veron. p. 123, 6. — LCASSIVS CF POL PAR. (Aquilejae.) Murat. 804, 3. — M AEBTVIVS M F POL VERVS PARMA. und CVETVRIVS CF POL PROFVTVRVS PARM. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Murat. 798, 7. — Donati I, p. 71, 5. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 5, 7 (FAB.).

**Patavium** in Venetien. FABIA. — MSVLPICIVS PF FAB PAT. (Grimlichhausen bei Neuss.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rhen. II, n. 1256. — Grut. 346, 6. 351, 3. 404, 6. 440, 4. 472, 7. 541, 1. 801, 12. 885, 3. 900, 1. 911, 7. 922, 19. 924, 1. 945, 4. 1135, 5. — Murat. 1646, 11. — Orell. n. 2231. 2620. 4351. 4419. 4709. — Furlanetto,

<sup>29)</sup> Wenn wir aus dieser Inschrift auch nichts in Bezug auf die Tribus von Paestum lernen, gewinnen wir daraus doch die Uebersetzung, dass die Colonie Paestum unter den Flavii verstärkt ist. Vgl. Zumpt, Comment. epigr. I, p. 236. 398.

Ant. Lap. Patavine (ausser den vorigen) noch n. 123 u. 429.  
— Devit, Ant. Lap. del Polesine p. 43, not. 1.

**Peltuinum** im Vestinerlande. *QVIRina*. — T◊POM-  
PVLENO◊T◊F◊QVIR◊IVVENI◊AEDIL◊Q◊ALIMENTOR◊  
P◊PELTVINAT◊DESIG. (Villa di S. Nicandro in agro *Pel-*  
*tuinate*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 6037. — Q◊STATIO◊  
Q◊F◊QVIR◊SYRO◊-◊QVAEST◊MVN◊PELT◊PRAEF◊IVR◊  
DIC◊MVN◊PELT. und P◊STATIVS◊Q◊F◊QVIR◊SEVERVS.  
(*Ofenae*.) Mommsen, I. I n. 6039. — ~~VL~~VL◊ [*leg. QVI*]  
CRESCENTIAN◊PELT. (Romae.) Kellermann, Vigiles  
n. 102. — Mommsen, I. I n. 6028. 6036. 6040. 6060. 6067.  
— Zaccaria, Istit. lapid. p. 162.

**Perusia** in Etrurien. *TROmentina*. — C◊VITRICIO◊  
C◊F◊TRO◊MAXIMO◊D◊PERVSIA. (Romae.) Grut. 569, 2.  
— SEX◊HOSTILIVS◊SEX◊F◊TRO◊MANSVETVS◊PE-  
RVSIA. (Monastero prope Aquilejam.) Cardinali, Diplomi  
imperiali p. 293, n. 576. — C◊VIBIO◊C◊F◊L◊N◊TRO◊  
GALLO◊PROCVLEIANO◊PATRONO◊PERVSINORVM.  
(*Perusiae*.) Orelli n. 95. — Orelli n. 96 u. 97. — Vermigli-  
oli, Iscr. Perug. II, p. 550, n. 204.

**Petelia** in Bruttium. *CORnelia*. — Mommsen, Inscr.  
Neap. n. 78 u. 79. (Orelli n. 3677. 3678.)

**Pinna** im Vestinerlande. *QVIRina*. — Mommsen, I. N.  
n. 6113. 6114.

**Pisae** in Etrurien. *GALeria*. — P◊RANFANIVS◊P◊  
F◊GAL◊CYRENICVS◊PISIS. (Romae.) Grut. 558, 10. —  
Q◊LARGENNIO◊Q◊F◊GAL◊SEVERO◊AEDIL◊PISAS.  
(*Pisis*.) Orell. n. 4048. — M◊NAEVIVS◊M◊F◊GAL◊RESTI-  
TVTVS◊--◊QVI◊RELIQ◊TESTAM◊COLL◊FABR◊NA-  
VAL◊PIS◊--◊FABR◊TIG◊PIS. (Prope Ferrariam.) Orell.  
n. 4084. — ~~C~~C◊GAL◊PISIS. (Florentiae.) Chimen-  
telli in Gracv. Thes. antiq. Rom. VII, p. 2037. — Murat.  
1448, 7. — Fabr. 429, 4. — Gori, Etr. II, 22. — In der

Glyptothek zu München wird eine offenbar falsch verstandene Nachahmung einer Pisaner Inschrift (Q CASSIVS P F GALENS PISIS.) als ächt aufbewahrt; von Hefner, Römisch-Bayerische Denkmäler p. 94, n. I.

**Pisaurum** in Umbrien. CAMilia. — C TITIO C F CAM VALENTINO — COLONIS COLONIAE IVL FELIC PISAVR. (*Pisauri.*) Orell. n. 81. — SVITO C F CVR [al. lect. SVTIO C F CAR scr. CAM] MARCELLINVS PISAV. (Romae.) Murat. 2040; Kellermann, Vigiles n. 102. — L CALPVRNIVS L F CAM MEMOR TIBVR. [scr. PISAVR.] (E schedis Vaticanis.) Fabretti 132, 72. — Grut. 418, 1. 447, 6. — Murat. 503, 17. 842, 6. 1723, 8. 1740, 5. — Fabrett. 137, 123. 486, 165. 655, 475. — Marm. Pisaur. p. 22, n. 52. p. 56, n. 130. — Orell. n. 4069. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 9, 11 (PAL.).

**Pistoriae** in Etrurien. VELina. — SEX LARTIDIVS SEX F VEL PISTORIS. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 489; Jahrb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. XXVI, S. 124. — L BAEBI O P F VEL IIII VIR I D PISTOR. (*Pistoriae.*) Murat. 1071, 3.

**Placentia** in Gallia Cisalpina. VETVRIA (od. VOTuria). — M VETTIVS M F VETVRIA SVRVS PLACENTIA. (Petronell.) Sitzungsber. der k. k. Akad. der Wiss. zu Wien. Hist. Cl. IX, p. 746. — T NAEVIVS P F VOT TERTIVS DOMO PLACENTIA. (Romae.) Grut. 554, 8. — M COELIVS VOT VERVS DECVR PLAC. (*Placentiae.*) Murat. 692, 2. — M CANIVS M F VOT RESTVTVS PLACE. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — T VICIVS T F VOT PLAC. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 425. — L VETVRIVS SP F VOT PLAC PRIMVS. (Wiesbaden.) Steiner, l. l. I, n. 672. — L ANTESTIVS C F VET PLAC. (Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 424. — Grut. 722, 5.

**Pola** in Istrien. CAMIL*ia*. — P ∨ AELI ∨ P ∨ F ∨ CAMIL ∨ OCTAVI ∨ AED ∨ II ∨ VIR ∨ I ∨ D ∨ POLAE. (*Polae*.) Orell, n. 7131.

**Polentia** in Ligurien. POLLIA. — Q ∨ LVCCIVS ∨ Q ∨ F ∨ POLLIA ∨ FAVSTVS ∨ POLENTIA. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 502. — T ∨ MONI-ANIVS ∨ L ∨ F ∨ POL ∨ SENECA ∨ DOM ∨ POLLENT. (Via Sa-laria.) Fabr. 131, 70. — C ∨ MANNIVS ∨ C ∨ F ∨ POL ∨ SECVN-DVS ∨ POLLENT. (Wroxeter in Shropshire.) Philosoph. Transact. T. XLIX, 1. Tab. V, fig. 1. — VGIACVS ∨ F ∨ POLIA ∨ SVPER ∨ [PO]LENTIA. (Zurzach.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 269. — L ∨ STATIVS ∨ L ∨ F ∨ POLL ∨ POLE. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 501. — Gazzera in den Memorie della R. Accad. d. Sc. di Torino. Ser. II, T. XIV, p. 10. — Murat. 1267, 8. — Die Inschrift bei Murat. 1071, 8; Masdéu, Hist. crit. de España VI, p. 377, n. 1102 (POP.) ist wahrscheinlich falsch.

**Pompeji** in Campanien. MEN*enia*. — A ∨ CLODIVS ∨ A ∨ F ∨ MEN ∨ FLACCVS. und L ∨ CELLIVS ∨ L ∨ F ∨ MEN ∨ CALVOS ∨ DECVRIO ∨ POMPEIS. (*Pompejis*.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 2387. — L ∨ AVIANIVS ∨ L ∨ F ∨ MEN ∨ FLACCVS ∨ PONTIA-NVS. und Q ∨ SPEDIVS ∨ Q ∨ F ∨ MEN ∨ FIRMVS ∨ II ∨ VIRI ∨ I ∨ D ∨ -- QVA ∨ TERRITORIVM ∨ EST ∨ POMPEIANORVM. (*Pom-pejis*.) Orell. n. 5163. — Mommsen, l. l. n. 2308. 2337. 2339. 2351.

**Potentia** in Lucanien. POM*ptina*. — M ∨ TRAESIO ∨ M ∨ F ∨ POM ∨ FAVSTO ∨ SEN ∨ IIII ∨ VIR ∨ Q ∨ Q ∨ POTENT. (Atinae.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 250. — M ∨ HELVIVS ∨ M ∨ F ∨ POM ∨ CLARVS ∨ VERVLANVS ∨ PRISCVS ∨ -- CVRA-TOR ∨ REI ∨ PVBLICAE ∨ POTENTINORVM. (*Potentiae*.) Mommsen, l. l. n. 376. — Mommsen, l. l. n. 379. 385. 388. 418.

**Praeneste** in Latium. MEN*enia*. — C ∨ LAETILIVS ∨ C ∨ F ∨ MEN ∨ SPLVS ∨ PRAEN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — L ∨ HERENNIO ∨ L ∨ F ∨ MEN ∨ COSSVLTHANO ∨

DECVRIO ∨ ADLECTVS ∨ ~~██████~~ CVRIA ∨ PRAENESTE.  
(Lavici.) Orell. n. 3749. — Grut. 75, 11. — Orell. n. 2391.  
3051. 6093. — Annali dell' inst. di corr. arch. 1855, p. 86.  
— Falsch sind die Inschriften bei Murat. 817, 3 (POPINIA),  
1115, 1 (TROM.) und Fabr. 668, 529 (ROM.).

**Privernum** in Latium. OVFentina. — Festus p. 194  
ed. Müller: „Oufentinae tribus initio causa fuit nomen  
fluminis Oufens, quod est in agro Privernate mare intra et  
Taracinam. Lucilius: *Priverno Oufentina venit fluvioque  
Oufente*. Postea deinde a censoribus alii quoque diversarum  
civitatum eidem tribui sunt adscripti.“ — Murat. 1437, 10.

**Puteoli** in Campanien. PALATina<sup>30)</sup>. — M ∨ VALE-  
RIVS ∨ M ∨ F ∨ PAL ∨ CASSIVS ∨ PVTEOL. (Romae.) Kellermann,  
Vigiles n. 105. — N ∨ NAEVI ∨ N ∨ F ∨ PALAT ∨ VITVLI ∨ DE-  
CVRIONI ∨ PVTEOL. (Marani.) Mommsen, Inscr. Neap.  
n. 2520. — M ∨ FALCIDIO ∨ M ∨ FIL ∨ PAL ∨ HYPATIANO ∨  
ADLECTO ∨ IN ∨ ORDINEM ∨ DEC ∨ PVTEOLANOR. (Romae.)  
Mommsen, l. l. n. 6799. — M ∨ NEMONIO ∨ M ∨ F ∨ PAL ∨  
EVTYCHIANO ∨ -- ADLECTO ∨ IN ∨ ORDINEM ∨ DECVR-  
RION ∨ PVTEOLANOR. (*Puteolis*.) Mommsen, l. l. n. 2474.  
— Mommsen, l. l. n. 2487.

**Ravenna** in Gallia Cisalpina. CAMilia. — T ∨ FLA-  
VIVS ∨ T ∨ F ∨ CAM ∨ LICINIANVS ∨ RAVE. und Q ∨ LVCILIVS ∨  
Q ∨ F ∨ CAM ∨ PRESENS ∨ RAVE. (Romae.) Kellermann, Vigiles  
n. 103, a. — L ∨ LICINIO ∨ L ∨ F ∨ CAM ∨ IVLIANO ∨ RAVENNA.  
(Romae.) Fabretti 134, 98. — C ∨ IVLIVS ∨ C ∨ F ∨ CAM ∨ PRI-  
MINVS ∨ RAVENNA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 121.  
— L ∨ VIBIDIVS ∨ L ∨ F ∨ CAM ∨ PRAESENS ∨ RAVEN. (Romae.)

<sup>30)</sup> Ich kann gegen die vorliegenden Beweise nicht anders an-  
nehmen, als dass Puteoli zur Tribus Palatina gehört habe; wie aber  
diese Tribus urbana, in welcher wir allerdings auch schon Ostia und  
Alba Longa eingeschrieben gefunden haben, sich bis zu dem so ent-  
fernten Puteoli habe ausdehnen können, vermag ich nicht zu erklären.

Murat. 855, 2. — P ∨ VETTIO ∨ P ∨ FIL ∨ CAM ∨ SABINO ∨ IIII ∨ VIR ∨ AED ∨ POT ∨ ET ∨ MAG ∨ MVN ∨ RAVEN. (Mutinae.) Orell. n. 3790. — M ∨ APICIO ∨ T ∨ F ∨ CAM ∨ TRIONI ∨ -- PATRON ∨ MVN ∨ RAVENN. (In agro *Ravennati.*) Orell. n. 3464. — Grut. 393, 1. 765, 9. — Murat. 534, 1. 2035, 7.

**Reate** im Sabiner-Lande. QVIRINA. — L ∨ ORANIO ∨ L ∨ FIL ∨ QVIR ∨ IVSTO ∨ -- PLEBS ∨ REATINA ∨ -- QVOD ∨ IS ∨ -- MVNICIPIBVS ∨ SVIS ∨ DEDIT ∨ etc. (*Rieti.*) Orelli n. 6759. — C ∨ IVLIO ∨ C ∨ F ∨ LONGINO ∨ DOMO ∨ VOLTINIA ∨ <sup>31)</sup> PHILIPPIS ∨ MACEDONIA ∨ VETERANVS ∨ LEG ∨ VIII ∨ AVG ∨ DEDVCTVS ∨ AB ∨ DIVO ∨ AVGVSTO ∨ VESPAIANO ∨ QVIRIN ∨ REATE. (*Rieti.*) Garrucci, Inscr. vet. Reate quae exstant, p. 14, n. 9. — Auch die Inschrift bei Murat. 838, 4 können wir hier als Beweis anführen, in welcher der Vater, ein AB ∨ DIVO ∨ AVGVSTO nach Reate geführter Veteran der Leg. VIII, PVBL ∨ VERO<sup>na</sup> heisst, während der Sohn C ∨ OCTAVIVS ∨ C ∨ F ∨ QVIR ∨ PASTOR genannt wird; s. oben S. 19. — Grut. 354, 3. 1028, 6. — Murat. 1277, 10 und 1720, 11. — Falsch sind die Inschriften bei Reines., Cl. I, 238 (CLAVDIA), bei Gud. 127, 1 (CRV.), bei Gud. 147, 4 (VELIN.) und bei Grut. 71, 2 (FAB.).

**Regium Lepidum** in Gallia Cisalpina. POLLIA. — L ∨ SATRIVS ∨ L ∨ F ∨ POL ∨ TIRO ∨ LEPIDO ∨ REGIO. (Romae.) Orell. n. 78. — CN ∨ BIENNVS ∨ L ∨ F ∨ POL ∨ BROCCIVS ∨ -- II ∨ VIR ∨ REGIO ∨ LEPIDO. (*Regii Lepidi.*) Orell. n. 3983. — C ∨ VETVRIVS ∨ C ∨ F ∨ POL ∨ RVFINVS ∨ L ∨ R. (Romae.) Grut. 108, 4. — L ∨ METELLIVS ∨ L ∨ F ∨ POL ∨ VALERIANVS ∨ LEP ∨ REG. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Murat. 736, 7 und 1270, 1. — Vgl. auch oben S. 6. —

---


<sup>31)</sup> So stellt Garrucci nach eigener Ansicht das Wort, das nur zur näheren Erklärung des Namens Philippi dienen soll, wie später der Zusatz QVIRIN. bei Reate. Vgl. oben S. 16.

Der bei Kellermann, *Vigiles* n. 12, genannte QVSOSIVS QVLIVLTHEOMNESTVSREGIO war nicht aus Regium Lepidum, sondern aus Rhegium in Bruttium gebürtig, das auch Ptolemaeus (*Geogr. L. III, 1.*) Ῥήγιον Ἰούλιον nennt, und zeigt auch recht auffallend, wie die Freigelassenen damals den Mangel der Tribus zu verbergen suchten.

**Ricina** s. *Helvia Ricina*.

**Roma.** Die ursprünglichen Tribus, in welche die Bewohner der Stadt eingeschrieben waren, sind, wie wir oben S. 1 gesehen haben, die *Palatina*, *Succusana* oder *Suburana*, *Esquilina* und *Collina*. Die Inschriften geben uns nicht viele Beispiele zum Beweise dieser Thatsache. Ein Verzeichniss der Tribus Succusana juniorum aus dem Jahre 70 n. Chr. hat uns die Inschrift bei Mommsen, *Inscr. Neap.* n. 6769, aufbewahrt. Auch das Fragment des Verzeichnisses derjenigen Bürger, welche zu *Rom* an der Getreidespende Antheil hatten (Mommsen, *Inscr. Neap.* n. 6808), zeigt uns durch die überwiegende Menge der in den vier städtischen Tribus eingezeichneten Bürger, dass die städtischen Tribus in Rom vorherrschend vertreten waren. Wir finden daselbst 4192 von der Palatina, 4068 von der Suburana, 1777 von der Esquilina und 457 von der Collina, von der Romilia dagegen nur 68, von der Voltinia 85 angegeben; die Angaben über die übrigen Tribus fehlen leider. Was aber bei den übrigen Städten so vielfach uns zu Hülfe kam, die Angabe des Heimathsortes hinter den Namen, das vermissen wir bei den Namen Römischer Heimathsangehöriger aus den städtischen Tribus gar sehr, und alle, welche sich noch erhalten haben, gehören zur Tribus Palatina (vgl. Orelli zu n. 3099). Es sind folgende: TATTIVS T F PAL QVINTINVS ROMA. (*Romae.*) *Grut.* 759, 12. — ROMA MIHI PATRIA P BAEBIVS P F PAL MYRTILVS. (*Romae.*) *Fabretti* 418, 373. — P TIMIVS P F PAL TERTVLLVS ROMA



(Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 10. — TI ∇ MEMMIVS ∇ T ∇ F ∇ PALATINA ∇ VLPIANVS ∇ ROMA.  
 (Lambaesae.) Renier, l. l. n. 144. — M ∇ POPILIVS ∇ PALAT ∇ NEPOS ∇ — DOMO ∇ ROMA. (Iol-Caesareae.) Renier, l. l. n. 3888. — Um so mehr muss uns die grosse Anzahl von Beispielen überraschen, welche darthun, dass ausser den vier städtischen Tribus auch die Tribus *Fabia* Antheil an Rom hatte, vielleicht seit der Erweiterung des Pomoeriums unter den Kaisern. SEX ∇ ATVSIVS ∇ SEX ∇ FIL ∇ FABIA ∇ ROMA ∇ PRISCVS. (Hortae.) Orell. n. 1646. — TI ∇ IVLIVS ∇ TI ∇ F ∇ FABIA ∇ MATERNVS ∇ DOM ∇ ROMA. (Tarracoe.) Murat. 1697, 2. — M ∇ NONIVS ∇ FAB ∇ PROBVS ∇ ROM. (*Romae.*) Donati I, p. 173, 1. — TI ∇ CL ∇ PLAVTIVS ∇ TI ∇ FIL ∇ FABIA ∇ RECEPTVS ∇ ROME. (*Romae.*) Orell. n. 894. — SEX ∇ IVLI ∇ C ∇ F ∇ FAB ∇ ITALICI ∇ ROM.<sup>32)</sup> (Sikátor im Veszprimer Comitate.) Orell. n. 5418. — MVSTIVS ∇ L ∇ F ∇ FAB ∇ OLYMPVS ∇ ROMA. (*Romae.*) Indicaz. antiq. per la villa Alban. p. 69, 3. —  IVL ∇ C ∇ F ∇ FABIA ∇ ROMA ∇ SEIO ∇ IVNIORI. (In Museo Ciampini.) Almeloveen, Fasti consul. p. 226. — T ∇ SCVTRIVS ∇ T ∇ LIB ∇<sup>33)</sup> FAB ∇ SABINIANVS ∇ ROM. und M ∇ ANNIVS ∇ M ∇ FIL ∇ FAB ∇ PRIMITIVS ∇ ROM. und C ∇ SATRIVS ∇ C ∇ FIL ∇ FAB ∇ NEPTVNALIS ∇ ROMA. und M ∇ GARGILIVS ∇ M ∇ FIL ∇ FAB ∇ IANVARIVS ∇ ROMA. und M ∇ ARRIVS ∇ M ∇ FIL ∇ FAB ∇ CASTOR ∇ ROMA. und L ∇ SEPTIMIVS ∇ L ∇ LIB ∇<sup>33)</sup> FAB ∇ HYGIVS ∇ ROMA. (*Romae.*) Kellermann, Vigiles n. 12. — M ∇ ORATIVS ∇ M ∇ F ∇ FAB ∇ HERA-

<sup>32)</sup> Besonders zu bemerken ist, dass diese Inschrift vom Jahre 73 n. Chr. ist, also weit älter, als die meisten andern hier angeführten Inschriften.

<sup>33)</sup> Unter den in dieser Inschrift aufgeführten Soldaten sind fünf Freigelassene; von diesen sind aber nur die beiden Römer als Tribulen einer Tribus rustica bezeichnet, die drei andern aus Tarsus, Lepidum Regium und Rhegium haben an der Stelle der Tribus andere Bezeichnungen (THARS. — AGON. — und IVL.).

CLIDA•ROM. und T•FLAVIVS•T•F•FAB•TIMOCRATES•  
ROM. und P•MARIVS•P•F•FAB•ANTIOCHIANVS•ROM.  
(*Romae.*) Kellermann, Vigiles n. 105. — Die nur durch  
die schedae Farnesiae verbürgte Inschrift bei Murat. 827, 4  
(QVIR. — DOMO•ROMA.) ist wohl falsch, wenn auch  
die bekannte Inschrift des L. Aemilius Rectus aus Car-  
thagena: L•AEMILIVS•M•F•M•NEP•QVIR•RECTVS||  
DOMO•ROMA•QVI•ET•CARTHAGINENSIS||ET•  
SICELLITANVS•ET•ASSOTANVS•ET•LACE||DEMON•  
ET•ARGIVVS•ET•BASTESANVS. (s. Murat. 1096, 2;  
Maffei, Mus. Veron. 466, 15; Cean-Bermudez p. 63; Labus,  
di un' epigrafe latina scoperta in Egitto diss. p. 65; Borghesi,  
sopra una iscriz. del Museo Campana lett. p. 8; Monats-  
berichte der Berl. Akademie 1860, S. 448) die gleiche Son-  
derbarkeit (QVIR. und DOMO•ROMA.) bietet.

**Rudiae** in Calabrien. FABia. — TVCCIO•M•F•  
FAB•CER||||—PROMISIT•MVNICIP•RVDIN• etc. (*Ru-  
diis.*) Mommsen, Inscr. Neap. n. 445.

**Sacriportus** in Latium. FABia. — Q•F•  
FAB•SACRI. (Castell bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom.  
Danub. et Rhen. I, n. 252.

**Saepinum** in Samnium. VOLTinia. — L•NERATIO•  
C•F•VOL•PROCVLO•—MVNICIPES•SAEPINAT.  
(*Saepini.*) Mommsen, I. N. n. 4934. — Q•ARRVNTIO•  
Q•F•VOL•IVSTO•—PAT•MVN•SAEPIN. (Boviani.)  
Mommsen, I. I. n. 4990. — Mommsen, I. I. n. 4931. 4932.  
4939. 4949. 4950. 4968. 4974. 4980. — Annali dell' inst.  
di corrisp. archeol. 1854, p. 21.

**Salernum** in Lucanien. FALerna. — Mommsen, Inscr.  
r. Neap. n. 163; vgl. oben S. 12.

**Sassina** in Umbrien. PVPinia. — L•VELLIVS•SEX•  
F•PVP•FIRMVS•DOMV•SASSINAS. (*Romae.*) Murat.

866, 4. — ARRI∅C∅F∅PVP∅NATVS∅SASSINA. (Romae.) Grut. 522, 8. — ∅∅∅∅∅∅∅F∅PVP∅APER∅SASSIN. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102, a. — Vielleicht gehört auch hierher: S∅FANIVS∅S∅F∅PVB∅[scr. PVP∅] SEVERVS∅S[ASSIN.?] (Romae.) Ibidem. — M∅RADVSIVS∅M∅F∅PAL∅[scr. PVP∅] MARCIAN∅SASI. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — Grut. 474, 2. 718, 13. — Murat. 1707, 12. — Orell. n. 2220. — Auch die Ligorische Inschrift bei Murat. 1117, 3 hat die Tribus PVP.

**Segusio** oder **Segusium** in Gallia Cisalpin. *FALerna*(?) — C∅MEMORIVS∅C∅F∅FLA∅[fort. FAL∅]<sup>34)</sup> MESSOR∅SEGVVS. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 103, a. — Dagegen erklärt sich Gazzera in den Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II, T. XIV, p. 17 nach der Inschrift bei Muratori 690, 4 für die Tribus *QVIRina*.

**Sena** in Etrurien. *OVFentina*. — Q∅MVNATIVS∅Q∅F∅OVFF∅LVPVS∅SAENA<sup>35)</sup>. (Birgelstein bei Salzburg.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rhen. IV. n. 2769. — Murat. 868, 8.

**Sentinum** in Umbrien. *LEMonia*. — ∅∅∅∅∅∅∅S∅T∅F∅LEM∅FORTVNATIVS∅SEN. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 102, a. — L∅SENTINATI∅L∅F∅LEM∅VERO∅IIII∅VIR∅QVINQ∅IVR∅DIC∅ORDO∅ET∅PLEPS∅SENTI. (*Sentini*.) Orell. n. 3861; cf. Gud. 138, 8. — C∅AETRIO∅C∅F∅LEM∅NASONI∅--MVNICIPIB∅SENTINATIB∅etc. (Sassoferrati, ubi vetus *Sentinum*.) Orell. n. 4949. — Murat. 170, 5. 198, 2. — Maffei, Mus. Veron. 361, 6.

<sup>34)</sup> Dass Segusium den Beinamen *Flavium* geführt habe, ist nicht bekannt, auch aus der Geschichte der Stadt kein Grund dazu auffindig zu machen.

<sup>35)</sup> Auch Ptolemaeus schreibt den Namen dieser Stadt *Σείνα*.

**Septaquae** im Sabiner-Lande. *QVIRina*. — C•SAL-  
LIO•C•F•QVIR•PROCVLO•--SVMMO•MAGISTRO•  
SEPTAQVIS. (In turri S. Victorini.) Mommsen, Inscr. Neap.  
n. 3786. 3787. 3788. Cf. *Amitemum*.

**Sestinum** in Umbrien. *CLVstumina*. — Murat. 677, 1.  
860, 3. — Orell. n. 3832. — Bullett. dell' inst. di corr. arch.  
1856, p. 141, n. 3 u. 4. p. 142, n. 5.

**Signia** in Latium. *POMptina*. — L•VOLVMNIO•L•  
F•POMP•IVLIANO•SEVERO•III•VIRO•COL•SIGN•  
PATRONO•COLONIAE•SVAE•SENATVS•POPV-  
LVSQVE•SIGNINVS. (*Signiae*.) Grut. 490, 5; von Ligo-  
rius interpolirt bei Murat. 1118, 2. — Falsch ist die Li-  
gorische Inschrift bei Gud. 67, 6 (OVF.).

**Sinuessa** in Latium. *FALerna* (?). — Mommsen, Inscr.  
Neap. n. 4021. — Orell. n. 6768. — Vgl. oben S. 20 u. 23.

**Solonates** oder **Solinales** in Umbrien. *ANIENsi* (?)  
— C•IVNIO•C•F•ANIEN•TERTIO•--AED•QVINQ•  
SOLO. (Romae?) Hagenbuch, de diptycho Brix. App.  
epigr. p. CLXXXII. — Grut. 1095, 2.

**Sora** in Latium. *ROMilia*. — P•CAESIVS•P•F•ROM•  
AEDILIS•SORAE. (Aquileja.) Orell. n. 3972. — M•CA-  
MVRIVS•P•F•ROM•SORANVS. (Romae.) Fabr. 93, 193;  
cf. Grut. 905, 9. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4497. 4503.  
4510. 4513. 4515. 4519. 4521. 4525. 4527. 4529. 4532. 4533.

**Spoletium** in Umbrien. *HORatia*. — Grut. 171, 1.  
467, 7. — Murat. 873, 3. 1118, 4. 1259, 11. 1411, 12. 1680, 7.  
— Orell. n. 7115. — Falsch ist die Inschrift bei Fabretti  
359, 88 (SAPINA).

**Suasa Senonum** in Umbrien. *CAMilia*. — M•CA-  
VIO•M•F•CAM•MAXIMO•VI•VIRO•SVASAE. (Corinalti.)  
Orell. n. 3938; cf. III, p. 427. — Grut. 402, 1. — Orell. n. 2287.

**Suessa Aurunca** in Campanien. AEMilia. — C̣FIR-  
MIDIVṢC̣F̣AEṂRVFVṢSVESṢAVRVNCA. (Aqui-  
leja.) Murat. 814, 2. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4028.  
4049. — Falsch ist die Pratillische Inschrift bei Mommsen, Inscr. Neap. falsae vel susp. n. 656\*.

**Sulmo** im Gebiete der Peligner. SERgia. — Cicero in Vatin. c. 16 (s. oben *Corfinium*). — Mommsen, Inscr. Neap. n. 5440—5442. 5457. 5467.

**Superaequum** im Gebiete der Peligner. SERgia. — Cicero in Vatin. c. 16 (s. oben *Corfinium*). — Q̣VARIỌQ̣F̣SEṚGEMINỌQ̣PAGVṢVECELLANVS. (*Castel vecchio Subrego*.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 5472. In einer ebendasselbst gefundenen zweiten Inschrift (Mommsen, n. 5471.) wird von demselben Manne gesagt: PRIMVṢOMNIVṂPAELIGṆSENATOṚFACTVṢESṬ-- SVPERAEQVANỊPVBLICẸPATRONO.

**Surrentum** in Campanien. MENenia. — TỊCLAVDIVṢMẸLATINVṢSVRR. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 2123. 2125.

**Sutrium** in Etrurien. PAPiria. — Orell. n. 3807. 3976. — Wenigstens verdächtig ist hiernach die Panvinische Inschrift bei Grut. 481, 6, wo es heisst: ṬVALERIỌṬF̣VEḶVICTORỊDECVRIONỊSVTRI.

**Tarentum** in Calabrien. — Welcher Tribus Tarent angehört habe, ist nicht bekannt; die beiden Inschriften, aus denen ich früher geschlossen, dass die Tarentiner zur Tribus Galeria gehört hätten, sind Machwerke des Pollidori (s. Mommsen, Inscr. Neap. fals. vel. susp. n. 154\* und 156\*), der vielleicht der ächten, zufällig in Tarent gefundenen Grabchrift des Gaditaners Columella (Mommsen, I. N. n. 578; vgl. Zeitschrift für die Alterthumswiss. 1835. S. 179.) die Tribus *Galeria* entnommen hat.

**Tarquinius** in Etrurien. *STELLatina*. —  $\Sigma$ RVFRIVS  
C F STE PROCLVS TARQVI. (Romae.) Kellerm., Vigiles  
n. 102. — Orell. n. 6051. 6497. 7054 und Kellermann, Vi-  
giles p. 69, Anm. zu n. 259.

**Tarracina** in Latium. *OVFentina*. — L PATVLCIO  
L F OVF CELSO TARR. (Romae.) Fabr. 130, 61. —  
Fabr. 197, 473. — Orell. n. 3613. — Falsch ist die Ligo-  
rische Inschrift bei Gud. 104, 1 (POMPT.).

**Tarvisium** in Venetien. *CLaudia*. — C TITENIVS  
C F CL SECVNDVS TARVIS. und M CALVICIVS M F  
CL FORTVNATVS TARV. (Romae.) Kellermann, Vigiles  
n. 102. — Grut. 67, 4.

**Teate Marrucinorum**. *ARNiensi*. — P SEIVS P  
F ARN RVFVS TEATE MARRVCINORVM. (Lambaesae.)  
Renier, Inser. Rom. de l'Algérie n. 143. — M PETRO-  
NIVS M F ARN CLASSICVS MARRVCINVS. (St. Veit.)  
Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni IV, n. 3236. —  
Mommsen, Inser. Neap. n. 5314. 5315. 5325.

**Telesia** in Samnium. *FALerna*. — Mommsen, Inser.  
Neap. n. 4874. 4876. 4896. 4910.

**Tereventum** in Samnium. *VOLTinia*. — C PONTIO  
C F VOL MARCELLO II VIR MVNICIP TERVENTIN.  
(Extra *Tereventum*.) Mommsen, Inser. Neap. n. 5174. —  
Mommsen, l. l. n. 5166. 5172. 5173. 5175. — Orell. n. 6222a.  
Annali dell' instit. di corr. arch. 1854, p. 23, n. 28.

**Tergeste** in Istrien. *PVPinia*<sup>36)</sup>. — L MESSIVS L  
F PVP POTENS TERGESTE. (*Tergeste*.) Kandler, Inser.

<sup>36)</sup> Da in vielen der nachfolgenden Inschriften frühere Heraus-  
geber *PVBlilia* statt des richtigen *PVPinia* gelesen haben, bin ich  
genöthigt gewesen, hier den gewöhnlichen Citaten aus Gruter und  
Muratori auch die aus Kandler's Inser. Rom. nel Istria hinzuzu-  
fügen. Vgl. noch Phil. a Turre, Momms. vet. Antii p. 334, 2.

Rom. nel Istria n. 95. — C✓GETACIO✓PVP✓SEVERIANO✓  
AED✓II✓VIR✓IVR✓D✓TERGESTE. (Venetiis.) Grut. 388, 1;  
Kandler n. 89. — L✓FABIO✓[L✓F✓] PVP✓SEVERO✓  
--PLEBS✓T[ERGESTI]NOR. (*Tergeste.*) Orell. n. 7168;  
Kandler n. 31. — Q✓CAEDIVS✓P✓F✓PVP✓SEXVIR✓  
TERGESTE. (Foro Julii.) Grut. 379, 5; Kandler n. 70. —  
Murat. 48, 7; Kandler n. 15. — Murat. 787, 6; Kandler  
n. 62. — Grut. 193, 3; Kandler n. 44 und 45. — Kandler  
n. 29. 30. 36. 93. — Auch in Cittanova (*Aemonia?*) in  
Istrien sind mehrere Inschriften mit dem Namen der Tribus  
PVP*inia* gefunden; Kandler n. 419—421. 424. 437. — Eben  
so in Capo d'Istria, das Kandler für *Aegida*, Andere für  
*Caprae* halten wollen; Kandler n. 464. 465. — Falsch ist  
die Ligorische Inschrift bei Gud. 47, 4 (PVBL.).

**Tibur** in Latium. ANIENS*i*. — Q✓SQVATERIVS✓Q✓  
F✓ANIEN✓NOVATIANVS✓PRAEF✓FABRVM✓TIBVRT.  
(*Tibure.*) Orelli n. 1817. — Grut. 195, 2. 452, 6. 453, 1.  
1110, 11. — Murat. 76, 12. — Auch einige Ligorische In-  
schriften haben die Tribus Aniensis; Vulpus, *Vetus Latium*  
prof. X, p. 207 und 385. — Die Inschriften bei Muratori  
144, 4 und 337, 4 (QVIRINA) sind falsch und verdanken  
vermuthlich den beiden Inschriften bei Gruter 457, 6 und  
Murat. 1119, 3 ihren Ursprung, welche in der QVIR*ina*  
eingeschriebenen Patronen von Tibur gewidmet sind.

**Ticinum** in Gallia Cisalpina. PAPIRIA. — C✓DEC-  
CIVS✓L✓F✓PAPIRIA✓TICINI. (Cöln.) Orell. n. 6825. —  
L✓TRIDONIO✓MARCELLO✓--PAPIRIA✓TICINO. (Ve-  
litis.) Murat. 860, 1. — M✓SOFRIVS✓M✓F✓PAPI✓NEPOS✓  
TICINO. (Romae.) Kellermann, *Vigiles* n. 103. — Q✓  
CASTRICIVS✓Q✓F✓PAP✓SEVERVS✓TICINI. (Zahlbach.)  
Steiner, *Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni* I, n. 530. —  
C✓NOVELLIVS✓C✓F✓PAP✓VERINVS✓TICIN. (Romae.)  
Kellermann, *Vigiles* n. 103, a. — ~~██████████~~✓PAP✓VERVS✓  
TICINO. (Romae.) Kellermann, *Vigiles* n. 102. — C✓

PUBLICIVS ∙ C ∙ F ∙ PAP ∙ QUIETVS ∙ TICINO. (Romae.) Murat. 846, 5. — L ∙ SOLLIVS ∙ L ∙ F ∙ SECVNDVS ∙ PAP ∙ TICINENSIS. (Veronae.) Grut. 829, 2; Murat. 1087, 1. — M ∙ TERENTIVS ∙ PAP ∙ CALLISTVS ∙ TIC. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9. — Aldini, sulle ant. lap. Ticinesi p. 43 und p. 74 n. 18.

**Tifernum Metaurense** in Umbrien. CLVstumina. — L ∙ ACONIO ∙ L ∙ F ∙ CLV ∙ STATVRAE ∙ -- TIFERNI ∙ MAT. (St. Angeli in Vado.) Orelli n. 3049; cf. III, p. 265.

**Tifernum Tiberinum** in Umbrien. CLVstumina. — C ∙ IVLIO ∙ C ∙ F ∙ CLV ∙ PROCVLO ∙ TIFERNIS ∙ TIBERINIS. (In opp. Montone, *Tifernum* versus.) Fabretti p. 138, n. 128. — C ∙ TIFERNIVS ∙ C ∙ F ∙ CLV ∙ SABINVS. (*Tiferni*.) Grut. 924, 12. — Welcher dieser beiden Städte der Soldat bei Kellermann, Vigiles n. 102 angehörte: IDIVS ∙ L ∙ F ∙ CRV ∙ PRVDENS ∙ TIF. ist nicht zu enträthseln. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gori, Inser. ant. Etr. II, p. 111 (PALAT.).

**Trebula Mutuesca** im Sabiner-Lande. SERGia. — Cicero in Vatin. c. 16 (s. oben *Antinum*). — T ∙ PETRONIO ∙ T ∙ F ∙ SERG ∙ SABINO. (*Trebulae* Sabinorum.) Grut. 451, 2. — Vielleicht gehören hierher auch die Inschriften bei Grut. 551, 7 und Gud. 143, 6 (beide SER.). — Falsch sind die Inschriften bei Grut. 19, 3 (STEL.), Graevius, Thes. antiq. Rom., praef. ad tom. I, p. 21 sq. (CLAV.) und Orell. n. 1492 (PAL., HOR., ARN. und VEL. unter einander). — Eine ächte Inschrift bei Orelli n. 3963 dagegen lässt auf die Tribus FABia schliessen; es heisst daselbst: T ∙ PETIDIO ∙ T ∙ F ∙ FAB ∙ CESSINO ∙ VIII ∙ VIRO ∙ AEDILICIAE ∙ POTESTATIS ∙ -- PLEPS ∙ TREBVLANA ∙ OB ∙ MERITA ∙ EIVS. (*Trebulae Mutuescae*.)

**Tuder** in Umbrien. CLVstumina. — L ∙ CANNVTI ∙ LVCVLLI ∙ CLV ∙ TVDER. (Sikátor im Veszprimer Comitate.)



Orell. n. 5418. — T TITTIVS T F CRV PLACIDVS TVDER. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 103. — Q SELVS Q F CL[V] NVNDINVS TVD. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 105. — Q SOCCONIVS Q F CRV PRIMVS TVDER. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 120 (αὐτόπτης). — L VELIVS P F CLV FIRMVS TVDER. (In castro Casalaltae *agri Tudertini*.) Murat. 866, 5. — M VLPIVS M F CLV RAMVS TVDER. (In Valle Ulpia *agri Tudertini*.) Murat. 872, 5. — L IVLIO L F CLV MARCIANO AED VIII VIR TVDER. (Cassigliani, *Tudertium* vico.) Grut. 423, 1. — Grut. 558, 2. — Murat. 597, 3. 616, 3. 754, 1. 763, 5. 1246, 6. 1264, 2. 1347, 10. 1710, 3. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 1, 6 (CLVST.); 6, 1 (QVIR.); 27, 9 (CRVST.); 38, 8 (CRV.); 149, 1 (ARN.) und die Inschriften bei Murat. 787, 4 u. 844, 9 (VOL.). — Ueber das Fragment bei Murat. 882, 3: ████████ POL MILES LEG VIII VETERAN ORIVNDVS TVDER HIC SITVS EST. (Genistreti, dioec. Pisaur.) vergleiche oben S. 17.

**Tuficum** in Umbrien. OVFentina. — Murat. 684, 5. 741, 3. 750, 1. 854, 5. — Maffei, Mus. Veron. 364, 4. — Kellermann, Vigiles n. 75. — Orell. n. 88. 3176. 7173. — Cf. Bullett. dell' instit. di corrisp. arch. 1845, p. 131, n. 7. p. 132, n. 8—12.

**Tusculum** in Latium. PAPIRIA. — Livius VIII, 37: „Memoiriam irae Tusculanis in poenae tam atrocis auctores mansisse ad patrum aetatem constat; nec quemquam ferme ex Pollia tribu candidatum Papiriam ferre solitum.“ — Valer. Max. IX, 10, 1: „Quam ob causam Papiria tribus, in qua plurimum postea Tusculani in civitatem recepti potuerunt, neminem unquam candidatum Polliae tribus fecit magistratum.“ — Auch die Scholia Bobiensia zu Cicero's Or. pro Planc. (ed. Orell. V, 2, p. 254) geben dies zu verstehen: „Tusculani plurimum livoris naturaliter etiam circa municipes suos habuisse vi-

dentur. — — Nec aliter etiam Lucilius de eorundem moribus sentit hoc dicens: „prima Papiria tu solidarum“ [wo *Tuscolidarum* oder *Tusculidarum* zu schreiben ist]. — CΥCOELIIΥCΥFΥPAPIRIAΥVALENTΥTVSCVLO. (Romae.) Annali dell' inst. di corrisp. archeol. 1858. p. 392. — Daher wird auch bei Festus v. *Papiria* (p. 205 ed. Lindem.) ergänzt: „*Papiria* tribus a Papirio vocata est, vel a nomine agri, qui circa Tusculum est.“

**Urbinum Hortense** in Umbrien. STELLatina. — CΥVESNIOΥCΥFΥSTELΥVINDICIΥPOPULIΥVRVINIΥPATRONOΥSVOΥETΥMVNICIPIIΥAEDILΥ etc. (*Urbini*.) Orelli n. 3714. — TΥFLAVIVSΥTΥFΥSTELΥCORNELIANVSΥV[RB.] (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Grut. 392, 1. 410, 7. 466, 4. 471, 3. — Murat. 703, 4. — Fabr. 665, 518. — Orell. n. 3445. 3865.

**Urbinum Metaurense** in Umbrien. CLVstumina. — Murat. 741, 6. 830, 3.

**Urbs Salvia** in Picenum. VELina. — ☿ΥOFILIVSΥQΥFΥVELΥPROCVLVSΥVRBΥSAL. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102. — Falsch ist die Inschrift bei Murat. 707, 7 (AEM.).

**Valentia** in Apulien. FABia(?) — CΥVALERIVSΥCΥFΥFABΥSINNVSΥVAL. (Carnuntum.) Sitzungsberichte der kais. Akad. der Wiss. zu Wien, Philos. Hist. Classe 1852, IX, p. 741; vgl. Jahrb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. XXVI, S. 122 f. und unten *Vibo Valentia*. Zu bemerken ist noch, dass die Schlussformel dieser Inschrift: HΥSΥEΥSΥTΥL. besonders häufig auf spanischen Inschriften vorkommt, also vielleicht das Valentia in Spanien hier zur Frage kommen könnte. Steiner (Cod. inser. Rom. Danub. et Rhen. IV, n. 3519.) nimmt VAL. für einen Personennamen und erklärt SINNVS durch *Sinuessa*(!).

**Varia** in Latium. POLLIA. — T √ QVINTIVS √ T √ F √ POLLIA √ VAR. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 496.

**Vatia** im Sabiner-Lande. AR*niensi*(?) — N √ DIDI √ N √ F √ AR √ VATIA<sup>37)</sup>. Maffei, Mus. Veron. p. 124, 2.

**Veji** in Etrurien. TRO*mentina*. — Wenn ich früher<sup>38)</sup> nach Cicero pro Sex. Roscio Amerino 16, §. 47 vermuthete, Veji habe zu derselben Tribus gehört, in welcher Cicero selber eingeschrieben war, zur Cornelia (s. oben *Arpinum*), so muss ich jetzt bekennen, dass ich in dieser Ansicht einigermassen wankend geworden bin, theils weil die angeführte Stelle doch nicht bestimmt genug gefasst ist<sup>39)</sup>, theils weil zu der einzigen Inschrift, welche ich damals für die Tribus Tromentina anführen konnte, noch zwei andere hinzugekommen sind, die wohl zu berücksichtigen sein werden. Für die Tribus Tromentina sprechen jetzt: P √ ACVVIVS √ P √ F √ TRO.<sup>40)</sup> unter den CEN-

<sup>37)</sup> wenn nicht Vatia hier ein Cognomen ist, wie bei P. Servilius Vatia Isauricus und Cn. Lentulus Vatia.

<sup>38)</sup> Zeitschrift für die Alterthumswiss. 1836, S. 914.

<sup>39)</sup> Die Stelle lautet: „Quasi vero mihi difficile sit, quamvis multos nominatim proferre (ne longius abeam) vel tribules, vel vicinos meos — et nemo vobis magis notus futurus sit, quam est hic Eutyclus: et certe ad rem nihil intersit, utrum hunc ego comicum adolescentem, an aliquem ex agro Vejente nominem.“ Die Nennung des *ager Veiens* kann hier eben sowohl auf die obigen *vicinos* gehen, als auf die *tribules*.

<sup>40)</sup> Dass dieser Mann allein mit dem Namen des Vaters und der Tribus bezeichnet wird, während bei den übrigen zwölf Centumviris diese Angaben fehlen, ist eben so zu erklären, wie man dieselbe Erscheinung auf den Münzen erklärt. Der Name der Tribus erscheint auf römischen Denaren nur dreimal, bei einem C. MARIVS TRO. oder C. MARIVS C. F. TRO. (Mionnet, de la rareté et du prix des méd. Rom. I, p. 110.), bei L. MEMMI. GAL. (Mommson, Gesch. des Röm.

TVMVIRI ∇ MVNICIPII ∇ AVGVSTI ∇ VEIENTES. (*Vejis.*) Orelli n. 4046. — M ∇ TARQVITIO ∇ T ∇ F ∇ TRO ∇ SATVRNINO ∇ — CN ∇ CAESIVS ∇ ATHICTVS ∇ ADLECT ∇ INTER ∇ C ∇ VIR ∇ STATVAM ∇ EX ∇ RVINA ∇ TEMPLI ∇ MARTIS ∇ VEXATAM ∇ SVA ∇ INPENSA ∇ REFECIT. (*Vejis.*) Orelli n. 3448; cf. n. 3737. 3738. — SEX ∇ IVLIVS ∇ TROM ∇ CLEMENS ∇ VEI.<sup>41)</sup> (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 9.

**Veleja** in Gallia Cisalpina. GALeria. — Plinius, Hist. Nat. VII, 50, 163: „Circa Placentiam in collibus oppidum est Velejatium, in quo CX annos sex detulere, quatuor centenos vicanos, unus CXL, M. Mucius, M. filius, Galeria, Felix.“ — CN ∇ MVSIVS ∇ T ∇ F ∇ GAL ∇ VELEIAS. (Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et. Rheni I, n. 449. — Orelli n. 3805.

**Velitrae** in Latium. POMPTina. — L ∇ AIMILIO ∇ L ∇ F ∇ POMPT ∇ SEVERIANO ∇ VELITER. (*Velitris.*) Murat. 776, 4; Cardinali, Iserizioni Veliterne p. 103, n. 42.

**Venafrum** in Samnium. TERetina. — M ∇ OVIVS ∇ M ∇ F ∇ TER ∇ RVFVS ∇ VENA FER und C ∇ VELITERNIO ∇ C ∇ F ∇ TER ∇ SABINO. (Romae.) Grut. 567, 3; Cardinali, Iseriz. Veliterne p. 154, n. 90. — Q ∇ SEIGNI ∇ L ∇ F ∇ TER ∇ MVLAE und L ∇ POMPEI ∇ L ∇ F ∇ TER ∇ SVLLAE. (Tavola aquaria *Venafrana.*) Bullett. archeol. Napol. 1852, 3, p. 22. — Mommsen, Inscr. Neap. n. 4618. 4627. 4629. 4630. 4632.

---

Münzwesens p. 575, n. 202.) und bei L. C. MEMIES L. F. GAL. (Mommsen, a. a. O. p. 597, n. 226.). Diese drei Männer haben sämtlich kein Cognomen, und deshalb gerade wird ihrem Namen die Tribus hinzugefügt (s. Mommsen, a. a. O. S. 456.). Auch unser Aevius ist der einzige der 13 Centumvirn, der kein Cognomen hat.

<sup>41)</sup> Kellermann giebt allerdings VET., da aber Vettona und Vetulonium zu anderen Tribus gehörten (s. unten), eine andere Ergänzung des Namens aber nicht wahrscheinlich ist, möchte wohl VEI. zu lesen sein.

4633. 4635—4641. 4643. 4644. 4646. 4667. 4676. 4678. 4682. 4688. 4690. 4695. 4705. 4708. 4709. 4713. 4714. 4725—4727. — *Annali dell' inst. di corrisp. arch.* 1854, p. 7. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Gud. 27, 3 (STEL.).

**Venusia** in Apulien. *HORatia*. — ██████████ S ∨ M ∨ F ∨ HOR ∨ BASSVS ∨ VEN. (Romae.) Kellerm., *Vigiles* n. 102, a. — Mommsen, *Inscr. regn. Neap.* n. 713. 714. 718. 719. 738. 743. 749. 765. 766. 785. 827. 831. 846. 849. 856. — Cf. *Zeitschr. für die Alterthumswiss.* 1834, S. 183. — Auch die falsche Inschrift bei Mommsen, l. l. susp. n. 218\* hat die Tribus HOR.

**Vercellae** in Gallia Cisalpina. ANIENSIS. — L ∨ VALERIVS ∨ L ∨ F ∨ ANIENSIS ∨ VERC. (Aquilejae.) Grut. 1110, 6. C ∨ ATTIO ∨ C ∨ F ∨ ANIENSI ∨ LVCILIANO ∨ VERCELLAS. (Romae.) Murat. 2028, 5. — L ∨ POMPEIVS ∨ L ∨ F ∨ AN ∨ TERTIVS ∨ VERCELL. (Romae.) Kellerm., *Vigiles* n. 102. — C ∨ ANNIVS ∨ C ∨ F ∨ ANI ∨ SALVTVS ∨ VERCELLIS. (Mainz.) Steiner, *Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen.* I, n. 475. — L ∨ VALERIVS ∨ L ∨ F ∨ ANI ∨ CRESCENS ∨ VERC. (Budaë.) Grut. 564, 6. — L ∨ LAELIVS ∨ L ∨ F ∨ ANI ∨ PAVLINVS ∨ VERC. (Romae.) Grut. 570, 10. — ██████████ ∨ ANI ∨ VERECVN ∨ DOM ∨ VERCEL. (Cöln.) Orelli n. 3379. — TER ∨ EXSOMNVS ∨ TER ∨ F ∨ AN ∨ VER. (St. Alban bei Mainz.) Grut. 532, 4. — C ∨ CRISPIVS ∨ C ∨ F ∨ ANI ∨ SECVNDINVS ∨ VEL. [*scr. VER.*] und L ∨ MAGIACVS ∨ L ∨ F ∨ ANI ∨ SEVERIN ∨ VERCEL. (Romae.) Kellermann, *Vigiles* n. 103, a.

**Verona** in Gallia Cisalpina. PVBLILIA. — L ∨ VETTIVS ∨ M ∨ F ∨ PVBLILIA ∨ FIRMARV ∨ VERONA. (Asberg.) Steiner, *Cod. inscr. Rom. Danub. et Rh.* II, 1341. — C ∨ FABIVS ∨ C ∨ F ∨ PVBLI ∨ VERONA. (Aquilejae.) Murat. 813, 1. — M ∨ APICIVS ∨ M ∨ F ∨ PVB ∨ PVDENS ∨ VERONA. (Romae.) Grut. 522, 2. — Q ∨ VISIVS ∨ Q ∨ F ∨ PVBLIL ∨ MAXIMVS ∨ VERON. (Romae.) Grut. 1110, 9. — C ∨ MODIVS ∨ C ∨ F ∨

PVB ∨ VERONA. (Jaderae.) Grut. 918, 18. — Q ∨ POMPEIVS ∨ Q ∨ F ∨ PVB ∨ SEVERVS ∨ VER. (Zahlbach.) Orell. n. 4356. — SEX ∨ NAEVIO ∨ L ∨ F ∨ PVB ∨ VERECVNDIO ∨ NATO ∨ VERONAE. (*Veronae.*) Orell. n. 4479. — L ∨ BRAETIVS ∨ L ∨ F ∨ PVBL ∨ VERON. (Celejæ.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. IV, n. 3118. — PVB ∨ NASONI ∨ -- FLAM ∨ AVG ∨ PRIMO ∨ VERON. (Colognola in *agro Veronensi.*) Donati I, p. 90, 4. — Q ∨ SEIENVS ∨ QVINCIVS ∨ Q ∨ F ∨ PVBLICIAE ∨ VERONAE [*scr.* PVBLILIA ∨ VERONA]. (Pisauri.) Fabretti 137, 125. — C ∨ VENNACIVS ∨ C ∨ F ∨ PVB ∨ TERTIVS ∨ VERON. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103. — M ∨ VALERIVS ∨ L ∨ F ∨ PVB ∨ VER. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Dan. et Rh. I, n. 519. — L ∨ SEMPRONIVS ∨ C ∨ F ∨ PVB ∨ SEVERVS ∨ DOMO ∨ VERONA. Orti, gli ant. marmi alla gente Sertor. *Veronese* spett. p. 10, n. 4. — [M] VALE[RIO ∨ M ∨ F] PVB ∨ NASON ∨ -- FLAM ∨ AVG ∨ PRIMO ∨ VERON ∨ CREATO. (Colognolae in *agro Veronensi.*) Orelli n. 5991. — M ∨ POSTVMI ∨ L ∨ F ∨ PVB ∨ POSTVMI ∨ VERONENSI. (Polae.) Kandler, Inscr. Rom. nel Istria n. 269. — Q ∨ MINICIO ∨ Q ∨ F ∨ POB ∨ MACRO ∨ IIII ∨ VIR ∨ VERON. (Brixiae.) Orell. n. 67. — M ∨ MAGIVS ∨ M ∨ F ∨ POB ∨ MACCAVS ∨ VERONA. (Gebistorf bei Windisch.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 254. — Q ∨ GAVIO ∨ Q ∨ F ∨ POB ∨ PRINCIPI ∨ IIII ∨ VIR ∨ VERONAE. (In vico Erizzolano *ditionis Veronensis.*) Orell. n. 5113. — C ∨ CALVISIO ∨ C ∨ F ∨ POB ∨ STATIANO ∨ -- VERONENS ∨ PATRONO. (*Veronae.*) Orell. n. 3907. — P ∨ HOSTILIO ∨ P ∨ F ∨ POB ∥ CAMPANO ∨ VENATORI ∥ P ∨ HOSTILIVS ∨ TERTIVS ∥ DECVRIO ∨ VERON ∨ ET ∥ ABIDIA ∨ MAXIMA ∨ PARENTES ∥ FIL ∨ PISSIM. (Cerete in *agro Veronensi.*) Grut. 419, 6. — L ∨ F ∨ BOB ∨ [*scr.* POB] VERO. (*Veronae.*) Maffei, Mus. Veron. 191, 11. — C ∨ OCTAVIO ∨ P ∨ F ∨ PASTORI ∨ PVBL ∨ VERO (Reate.) Doni p. 259, n. 130; vgl. oben S. 18 f. — Grut. 320, 6. 442, 2. 449, 6. 534, 5. 537, 2. 555, 4 und 5.

739, 4. 740, 7. 844, 8. 851, 9. 852, 9. 922, 15. 1149, 4. 1160, 13.  
 — Muratori 685, 5. 787, 3. 852, 6. — Maffei, Mus. Veron.  
 115, 3. 119, 3. 120, 5. 143, 1. 153, 7. 154, 4. 155, 8. 156, 5.  
 158, 7. — Orell. n. 2168. 3130. 3219. 3438. 4108; cf. III,  
 p. 451. 5991. 6810. — Orti, Gli ant. marmi alla gente Sertor.  
 Veronese spettanti p. 7, n. 1. p. 63, n. 4. p. 64, n. 6. —  
 Labus, Intorno varj. ant. mon. scoperti in Brescia p. 104.  
 — Falsch sind die Inschriften bei Murat. 842, 5 (OVF.),  
 Fabr. 716, 377 (PAP.), Fabr. 607, 62 (GAL.), Masd  , Hist.  
 crit. de Espa  a VI, p. 246, n. 943 (CAM.) und Orell. n. 2720  
 (POBL. oder POLL.).

**Verulae** in Latium. CORnelia. — L  ALFIO  L  F    
 COR  VALENTINO  II  VIR  IT  Q  Q  P  M  V. [i. e. *Muni-*  
*cipii Verulani.*] (Verulis.) Orell. n. 7101.

**Vettona** in Umbria. CLVstumina. — L  TVLLIO  L    
 F  CLV  VERO  VETTONENSI. (Sestini.) Murat. 860, 3. —  
 A  BAEBIVS  A  F  CLV  SEVIR  V. (*Vettonae.*) Murat. 1443, 2.

**Vetulonium** in Etrurien. SCAPTia. — C  ANNEVS    
 C  F  SCAT  [scr. SCAPT  ] FIRMVS  VETLO. (Romae)  
 Kellermann, Vigiles n. 103. — Ueber die Inschrift bei  
 Kellermann, Vigiles n. 9 (TROM.—VET.) s. oben unter  
*Vej  *. — Die Erg  nzung *VetulONIA* bei Renier, Inscr. Rom.  
 de l'Alg  rie n. 1368 (COL.) ist offenbar irrig; vgl. *Caesarea*  
*Paneas* in Palaestina.

**Vibinum** in Apulien. GALeria. — Mommsen, Inscr.  
 regn. Neap. n. 1062. 1067.

**Vibo Valentia (Hipponium)** in Bruttium. — Wel-  
 cher Tribus diese Colonie angeh  rt habe, ist noch nicht  
 ermittelt. Die dort gefundenen Inschriften geben keine  
 Anhaltspunkte; nach Mommsen, Inscr. Neap. n. 26, ist ein  
 der Tribus AEMilia, unter n. 49 ein der Tribus CAMilia,  
 unter n. 6306, 146 ein der Tribus TROMentina Angeh  -

riger auf denselben genannt. Eine Zahlbacher Inschrift mit: L✓SERGIVS✓L✓F✓SABATI✓VALENTI. könnte zum Beweise für die Tribus *Sabatina* benutzt und die oben unter *Valentia* angeführte Inschrift für die Tribus *FABia* herangezogen werden. Hoffentlich klären spätere Funde das Dunkel auf. Vgl. Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinl. XXVI, p. 122 f.

**Vicetia** oder **Vicentia** in Venetien. *MENenia*. — M✓ENNIVS✓M✓F✓MEN✓VICETINVS✓--DECVRIO✓VICETIAE. (Prope Fregellas.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 4324. — M✓PETRONIVS✓L✓F✓MEN✓VIC. (Wroxeter in Shropshire.) Philos. Transact. Vol. 49, Tab. V, fig. 3, p. 198. — Grut. 421, 9. 703, 3. — Murat. 828, 9. 1424, 11. — Da Schio, Le ant. iscr. in Vicenza p. 58, Tav. XX. p. 72, Tav. XI. p. 82, Tav. XI. p. 86, Tav. XX. — Falsch sind die Ligo-rischen Inschriften bei Gud. 8, 4 u. 12, 5 (MEN.), bei Gud. 4, 1 (MEN.), 37, 3 (MANIA), 306, 4 (PVBL.).

**Visentium** in Etrurien. *SABatina*. — Q✓POPILIVS✓Q✓F✓SAB✓FAVSTVS✓VISENT. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — VIRTVTI✓VISENT✓SACR✓M✓MINATI✓M✓[F✓]SAB✓GALLI. (*Bisenti*.) Grut. 100, 5.

**Volaterrae** in Etrurien. *SABatina*. — A✓RVFIVS✓A✓F✓SAB✓VERVS✓VOLATERRIS. (Romae.) Fabr. 135, 103. — SEX✓LADINIVS✓SEX✓F✓SAB✓MODESTVS✓VOLATERRAS. (Romae.) Kellerm., Vigiles n. 130. — L✓LO~~ER~~✓L✓F✓SAB✓CONSTITVTVS✓VOLATERRA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 121. — Murat. 688, 6. 2090, 3. — Gori, Inscr. ant. Etr. II, p. 179. — Cardinali, Dipl. imper. p. 181, n. 300.

**Volceji** in Lucanien. *POMptina*. — M✓PACCIVS✓M✓F✓POM✓BASSVS✓--II✓VIR✓VOLCEIS. (Neapoli.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 2630. — Mommsen, l. l. n. 217. 220. 226.



**Volsinii** in Etrurien. POM<sup>ptina</sup>. — A ∙ PLOTIO ∙ POM ∙ IVSTO ∙ VOLSINIS. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 191. — A ∙ VALERIVS ∙ A ∙ [F ∙] POM ∙ RV ∙ ∙ ∙ ∙ ∙ VOLSINIS. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 154. — L ∙ CASINIVS ∙ L ∙ F ∙ POM ∙ LEGITIMVS ∙ VOLS. und Q ∙ VICCIVS ∙ Q ∙ F ∙ POM ∙ PVDENS ∙ VOLSI. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — ∙ ∙ ∙ ∙ ∙ ∙ ∙ ∙ POM ∙ FIRMVS ∙ VOLSIN. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 102, a. — Murat. 848, 4. — Hiernach wird auch in der *Volsinischen* Inschrift bei Orelli n. 96 [M ∙ IVL ∙ L ∙ F ∙ POM ∙ (nicht POL ∙)] CANDIDO ∙ CVRAT ∙ IN ∙ ITALIA ∙ VOLSINIENSIVM ∙ PATRIAE ∙ SVAE zu ergänzen sein.

## S i c i l i e n.

Obgleich Messana in Sicilien ausdrücklich *oppidum civium Romanorum* heisst (Plin. Hist. nat. III, 8, 88.), obgleich Aluntium auf Inschriften augusteischer Zeit *municipium* genannt wird (Corp. inser. Graec. n. 5608.) und Centuripae, Netum und Segesta als latinische Städte bekannt sind (Plin. l. l. 91.), obgleich endlich unter Augustus schon nach Tauromenium, Catana, Syracusae, Thermae Himerenses, Tyndaris, später auch (unter Hadrian?) nach Lilybaeum und Panormus Militair-Colonien geführt sind (Zumpt, Comm. epigr. I, p. 363 sq. 409 sq.), lässt sich doch über die Tribus, welcher diese Colonien und Municipien angehörten, nichts Bestimmtes angeben; vgl. die angeblich Lilybaetanischen Inschriften bei Castellus Fürsten von Torremuzza, Siciliae inser. vet. p. 15, n. 2 (POMP.), p. 20, n. 4 (FAB.) und p. 48, n. 26 (CLA.). Selbst derjenigen Inschrift, welche unter allen in Sicilien gefundenen

noch am meisten Anspruch darauf hat, sich auf einen dem Fundorte angehörigen Bürger zu beziehen, der zu *Thermae* (colonia Augusta Himeracorum Thermitanorum) gefundenen Inschrift bei Murat. 689, 3: M·CESTIO·P·F·CLA·PRIMO·FILIO·PRAEF·FABRVM·TRIB·MIL·II·VIR·EX·D·D. fehlt doch die volle Sicherung, und die Inschriften bei Murat. 1349, 8 und 1696, 3 sprechen für die Tribus *Quirina*, abgesehen von dem DOMITIVS·A·F·QVIR·HIMERAIEVS bei Torremuzza, Siciliae inser. p. 137, n. 20. Dass die Inschrift bei Murat. 776, 5: W·AEMILIVS·M·F·TROMENTINA·MAXIMVS·GELA. ein Ligorisches Machwerk ist, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Dagegen steht für *Melita* und *Gaulos* die Tribus *Quirina* fest:

Λ·ΚΛ·ΤΙΟΣ·ΚΤΡ·ΠΡΟΤΔΗΝΣ·ΙΠΠΕΤΣ·ΡΩ·ΜΑΙΩΝ·ΠΡΩΤΟΣ·ΜΕΛΙΤΑΙΩΝ. (In insula Melita.) Corp. inser. graec. III, n. 5754.

M·VALLIO·C·F·QVIR·RVFO·--PLEBS·GAVLITANA. (In insula Gauli.) Murat. 752, 5. — [C·VALLIO·]·QVIR·POSTV[MO]·--PLEBS·GAVLITANA. (In insula Gauli.) Orelli n. 6469. — Vgl. noch Bres, Malta antica illustrata p. 322 und Murat. 222, 3.

## S a r d i n i e n.

**Carales.** QVIRina. — Murat. 167, 1. 738, 8.

**Cornus** (colonia). QVIRina. — Q·SERGIO·Q·F·QVIR·QVADRATO·EQ·R·PATRONO·CIVITATIS·ADLECTO·AB·SPLENDIDISSIMO·ORDINE·CORNENSIVM·PRO·MERITIS·[IN·] COLONIAM·ORDO·ET·POPVLVS·CORNENSIVM·etc. (In antiqua arce *Cornensi*.) Orelli n. 5196.

**Sulci.** QVIR<sup>ina</sup>. — L ✓ CORNELIO ✓ QVIR ✓ MAR-  
CELLO ✓ -- OB ✓ MERITA ✓ EIVS ✓ IN ✓ RE ✓ PVBLICA ✓ SVL-  
CITANI. (In ruinis *Sulcitanis*.) Orell. n. 5969; Gazzera in  
Memorie delle reale Accad. delle scienze di Torino XXXV.  
(1831.) p. 11.

Von Corsica wissen wir zwar, dass Colonieen sehr  
früh nach Aleria und Mariana geführt sind (Zumpt, Com-  
ment. epigr. I, p. 228. 255.); allein welchen Tribus diese  
oder andere corsische Gemeinden angehört haben, wird  
uns nicht berichtet.

## Die Hispanischen Provinzen.

Im Jahre 205 war Spanien römische Provinz gewor-  
den, die der Iberus-Fluss in Hispania citerior und ulterior  
theilte; später wurde die Gränze dieser beiden Provinzen  
weiter südlich bei Carthago nova gezogen, zuletzt zwischen  
Urci und Murgis. Die weitere Theilung von Hispania  
ulterior in Baetica und Lusitania ist offenbar älter als  
Augustus; schon Pompejus hatte die ganze Halbinsel unter  
drei Legaten getheilt <sup>1)</sup>. Nach Plinius <sup>2)</sup> waren in Hispania  
citerior oder Tarraconensis 179 selbständige Gemeinden,  
unter diesen 12 Colonieen, 13 oppida civium Romanorum,  
18 oppida mit jus Latii; in Baetica 175 Städte, worunter  
9 Colonieen, 8 Municipien, 29 Städte mit jus Latii; in Lu-  
sitania 5 Colonieen, 1 Municipium, 3 Städte mit jus veteris  
Latii. Diese Aufzählung muss indess aus der Zeit der

<sup>1)</sup> Caesar Bell. civ. I, 38.

<sup>2)</sup> Ueber Tarraconensis s. Plin. Hist. nat. III, 3, 18; über Bae-  
tica III, 1, 7; über Lusitania IV, 22, 117 f.

ersten römischen Kaiser stammen, denn nach Plinius III, 3, 30 ertheilte Vespasian dem ganzen Spanien latinisches Recht<sup>3)</sup>.

Der bei weitem grössere Theil der spanischen Städte war den Tribus *Galeria* und *Quirina* zugetheilt, und zwar so, dass die Mehrzahl der Städte von Hispania citerior in der *Galeria*, die Mehrzahl der Städte von Hispania ulterior in der *Quirina* eingeschrieben war; allein ein festes Princip hierin aufzustellen, scheint nicht möglich zu sein; eben so wenig ein sicherer Grund, wesshalb eine Anzahl von Städten in allen drei Provinzen zu anderen Tribus gezählt werden, als zu der *Galeria* und *Quirina*.

Welche Bedeutung die Herausgabe der spanischen Inschriften durch die Berliner Akademie der Wissenschaften auch auf unsere Kenntniss der Tribusverhältnisse Spaniens haben wird, zeigen schon die aus den Reiseberichten Hübner's (in den Monatsberichten der Berl. Akad. von 1860 u. 1861) von mir gezogenen Resultate.

## Hispania Tarraconensis oder citerior.

**Acci** (Colonia Julia Gemella Accitana). PVPinia. — C ∨ VALERIO ∨ C ∨ F ∨ PVP ∨ RESTITVTO ∨ CVI ∨ SPLENDI-  
DISSIMVS ∨ ORDO ∨ LOCVM ∨ ET ∨ STATVAM ∨ DECREVIT ∨  
*etc.* (*Guadiæ*.) Hübner in den Monatsberichten der Berliner  
Akad. der Wiss. 1861, p. 30.

---

<sup>3)</sup> „Universae Hispaniae Vespasianus imperator augustus jactatum procellis reipublicae Latini tribut“. Vgl. Mommsen, Stadtrechte der lateinischen Städte Salpensa und Malaca S. 400, Ann. 22 und dagegen Zumpt, *Studia Romana* p. 313, wo „jactatus“ als richtige Lesart vertheidigt wird.

**Aesona** oder **Aeso**<sup>4)</sup>. *GALeria*. — Grut. 478, 9. — Orelli n. 6853 u. 6945. — Laborde, Voyage pittoresque en Espagne pl. 88, 14. — Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 970.

**Aquae Flaviae**. *QVIRina*. — CΥCERAECIOΥCΥFILΥQVIRΥFVSCOΥAQVIFLΥEXΥCONVENTΥBRACARAVG. (Tarracone.) Grut. 379, 6; Fabretti 614, 119.

**Asturica**. *POMPtina*. — LΥFLAVIVSΥLΥFΥPOMΥCAESIANVSΥASTVRICA. (Olim in Villa Peretta, nunc in Museo Borbonico.) Fabr. 135, 102; Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 6342.

**Ausa**. *QVIRina*(?). — Murat. 714, 3. 1169, 2.

**Baetulo**. *PVBilia*. — CΥPICARIIΥCΥFΥPVBΥNOVATIΥHVICΥORDOΥBAETVLONΥ etc. (*Badalona*.) Murat. 1033, 4.

**Barcino** (Colonia Faventia(?)) Julia Augusta Pia Barcino<sup>5)</sup>). *GALeria*. — CΥIVLΥCΥFΥGALΥPAVLINOΥBARC. (*Barcinone*.) Grut. 424, 3. — QΥCALPVRNIOΥQΥFILΥGALΥFLAVOΥ--ORDOΥBARCINΥ etc. (*Barcinone*.) Grut. 382, 8. — Grut. 346, 8. — Murat. 685, 4. 718, 1. — Orell. n. 5450; cf. n. 6498 und Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 233 (in der letzteren Inschrift heisst es: COLONΥBARCINONENSΥEXΥHISPANIAΥ[CIT]ERΥ[APVTΥQ]VOSΥNATVSΥSVM.). — Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 353, n. 1747. — Einen Adlectus a Barcinonensibus, der der Tribus *PAPiria* angehört, s. oben S. 21. Dass in

4) S. über den Namen dieser Stadt Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. d. Wiss. 1861, S. 969.

5) COL. F. I. A. P. BARCIN. haben die von Einzelnen angezweifelte Inschriften bei Gruter 429, 3 – 9. Die Inschriften, in welchen obige Namen ausgeschrieben sind, Gud. 26, 8. 56, 1. 66, 11, sind falsch.

der zu Mataró gefundenen Inschrift (in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 977.):  $\text{MARIVS} \vee \text{L} \vee \text{F} \parallel \text{ANIENS} \parallel [\text{A}] \text{EMILIANVS} \parallel [\text{BA}] \text{RCIN} \vee \text{IMMVNIS} \parallel [\text{O}] \text{M-NIB} \vee \text{HONORIB} \parallel [\text{IN} \vee \text{R} \vee \text{P} \vee \text{S}] \text{FVNCTVS} \parallel$  etc. richtig ergänzt sei, kann bezweifelt werden, da nicht einzusehen ist, wie ein Barcinonenser in die Tribus Aniensis kommen sollte. — Falsch sind die Inschriften bei Gud. 26, 8. 56, 1. 66, 11 (sämmtlich TROM.).

**Beatia.** *Voturina*. —  $\text{P} \vee \text{MANLIVS} \vee \text{C} \vee \text{F} \vee \text{M} \vee \text{N} \vee \text{V} [\text{OT}]^6$   $\text{TORQVATVS} \vee \text{II} \vee \text{VIR} \vee \text{BEATIANVS}$ . (*Baeza*.) Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 37.

**Bilbilis.** *GALERIA*. —  $\text{T} \vee \text{ACILIVS} \vee \text{T} \vee \text{F} \vee \text{CAPITO} \vee \text{GALERIA} \vee \text{BILBILI}$ . (Romae.) Grut. 516, 4. —  $\text{Q} \vee \text{ACILIVS} \vee \text{T} \vee \text{F} \vee \text{GALER} \vee \text{SEPTIMINVS} \vee \text{NAT} \vee \text{BIRBILI}$ . (In nova via Latina.) Kellermann, Vigiles p. 37, n. 45. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 845, 7 (PALATINA).

**Bracaraugusta.** *QVIRina*. —  $\text{Q} \vee \text{PONTIO} \vee \text{Q} \vee \text{F} \vee \text{QVIR} \vee \text{SEVERO} \vee \text{BRACARAVG}$ . (Tarracone.) Grut. 324, 11; 457, 5. —  $\text{M} \vee \text{VLPIO} \vee \text{C} \vee \text{F} \vee \text{QVIR} \vee \text{REBVRRO} \vee \text{EX} \vee \text{BRACARAVG}$ . <sup>7)</sup> (Tarracone.) Grut. 325, 6. — Murat. 1284, 7. 1649, 13. — Kellermann, Vigiles n. 33. — Orell. n. 2165; cf. *Limicorum civitas*.

**Caesaraugusta** (colonia). *ANIENSI*. —  $\text{T} \vee \text{POPILIVS} \vee \text{T} \vee \text{F} \vee \text{ANI} \vee \text{BROCCHVS} \vee \text{CAESARAVG}$ . (Romae.) Orelli n. 5737. —  $\text{M} \vee \text{VALERIO} \vee \text{M} \vee \text{F} \vee \text{GAL} \vee \text{ANIENSI} \vee$

<sup>6)</sup> Beltran und Siruela lesen V. C. Dass der Name der Tribus hier stand, ist wohl gewiss; Hübner ergänzt VOTurina. Man könnte eben so wohl VOLTinia lesen wollen; die ganze Sache ist daher sehr ungewiss.

<sup>7)</sup> Es scheint hier das Zeichen S für *Conventus* zu fehlen; vgl. Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861. S. 824. Anm. 17.

CAPELLIANO ∨ DAMANITANO ∨ ADLECTO ∨ IN ∨ COLONIAM ∨ CAESARAVGVSTANAM ∨ EX ∨ BENEFIC ∨ DIVI ∨ HADRIANI ∨ *etc.* (Dactonii.) Orelli n. 6990; vgl. oben S. 17. — Einen andern Adlectus von Caesaraugusta aus der Tribus QVIRina lernen wir in einer Inschrift von Tarragona kennen, s. oben S. 21, n. 5.

**Calagurris Nassica.** GALeria. — C ∨ SEMPRONIO ∨ M ∨ F ∨ GAL ∨ FIDO ∨ CALLAGORRIT. (Tarragona.) Laborde, Voyage en Espagne I, S. 60. Taf. 88, 24; vgl. Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 949. — M ∨ AVRELIVS ∨ T ∨ F ∨ GAL ∨ FESTVS ∨ CALAG. und ∫ ∨ AVRELIVS ∨ T ∨ F ∨ GAL ∨ CALVOS ∨ CAL. (Nimwegen.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Rheni et Danub. II, n. 1421.

**Calubriga.** POMptina. — L ∨ POMPEIO ∨ L ∨ F ∨ POM ∨ REBVRRO ∨ FABRO ∨ GIGVRRO ∨ CALVBRIGEN. (San Esteban de la Rua.) Grut. 1109, 10; Cean-Bermudez, Sumario de las Antigüedades Romanas que hay en España (Madrid, 1832.) p. 198; Monatsberichte der Berl. Akad. d. Wiss. 1861. S. 813 f.

**Carthago nova** (Colonia Victrix Julia Nova Carthago). GALeria. — Grut. 168, 2; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 448. — Murat. 474, 2. — Ich möchte diesen Inschriften eher vertrauen, als der angeblich in Cartagena gefundenen bei Masdén, Hist.crit. de España XIX, p. 246, n. 1635: M ∨ VALERIO ∥ M ∨ F ∨ QVIR ∥ VINDICIANO ∥ FLAMINI ∥ CONVENTVS ∥ CARTHAGINIENSIS ∥ STATVAM ∥ DECREVIT ∥ CONVENTVS ∥ CARTHAGINIENSIS, wenn gleich die letztere scheinbar durch die bekannte Inschrift des Aemilius Rectus: L ∨ AEMILIVS ∨ M ∨ F ∨ M ∨ NEP ∨ QVIR ∨ RECTVS ∨ DOMO ∨ ROMA ∨ QVI ∨ ET ∨ CARTHAGINENSIS (s. oben S. 76.) unterstützt wird, da dieser ausdrücklich CIVIS ADLECTVS heisst.

**Castulo.** *GALeria*. — Grut. 188, 9. — Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 34 und 35.

**Clunia.** *GALeria*. — C∨AELIVS∨SEGONTI∨F∨GAL∨PATERNVS∨CLVN. (Cáparra.) De Via, Coleccion de inscripciones y antigüedades de Estremadura (Caceres 1846.) p. 85. — L∨IVL∨L∨F∨GALER∨LEVGANVS∨CLVNIA. (Albae Juliae.) Reines., Inscr. Cl. I, n. 192, p. 197. — Grut. 744, 7. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 941.

**Complutum.** *QVIRina*. — Murat. 167, 6; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 943.

**Consaburo.** *SERGia*. — L∨DOMITIO∨M∨FIL∨SERG∨DENTONIANO∨--∨II∨VIR∨MVNIC∨CONSABVRON. (Tarracoe.) Grut. 402, 5.

**Damania.** *GALeria*. — M∨VALERIO∨M∨F∨GAL∨ANIENSI∨CAPELLIANO∨DAMANITANO∨ADLECTO∨IN∨COLONIAM∨CAESARAVGVSTANAM∨--∨OMNIBVS∨HONORIB∨IN∨VTRAQ∨RE∨P∨FVNCTO∨ etc. (Dactonii.) Orelli n. 6990; cf. oben S. 17.

**Dertosa**<sup>8)</sup>. *GALeria*. — M∨PORCIO∨M∨[F∨GAL∨]TERENTI[ANO∨]HVIC∨VNIVERSV[S∨ORDO∨D∨C∨D∨]AEDILICIOS∨E∨T∨DV[VMVI]RALES∨HONOR∨D[ECREVIT∨] etc. (Tortosa.) Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 980. — Grut. 385, 8.

**Dianium.** *GALeria*. — T∨IVNIO∨T∨F∨GAL∨SEVERO∨DIANENSI∨OMNIBVS∨HONORIBVS∨IN∨RE∨P∨SVA∨FVNCTO. (*Dianii*.) Orelli n. 6680. — Grut. 479, 2. — Murat. 694, 3.

<sup>8)</sup> Vermuthlich *Colonia Julia Augusta Dertosa* Vgl. Zumpt, Commentat. epigraph. I, p. 368; Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 978 f.



**Edeta** oder **Liria**. *GALeria*. — C ∨ FABIVS ∨ C ∨ F ∨ CELSVS ∨ GAL ∨ EDETA. (Xérica.) Cean-Bermudez p. 129. — M ∨ VALER ∨ M ∨ F ∨ GAL ∨ PROPINQVO ∨ GRATTIO ∨ CEREALI ∨ EDITANO ∨ FLAM ∨ P ∨ H ∨ C ∨ *etc.* (Tarracone.) Grut. 481, 1. — Murat. 1209, 4. — Masdén, Hist. crit. de Esp. XIX, p. 422, n. 1832.

**Egara**. *GALeria*. — Q ∨ GRANIO ∨ Q ∨ FIL ∨ GAL ∨ OP-TATO ∨ II ∨ VIR ∨ EGARA. (In campo Vallensi in Catalonia.) Murat. 1107, 1; (En Tarrasa en Cataluña.) Masdén, Hist. crit. de España VI, p. 92, n. 698.

**Flaviaugusta**. *QVIRina*. — L ∨ AVFIDIO ∨ MASCVLI ∨ F ∨ CELERI ∨ MASCVLINO ∨ QVIR ∨ FLAVIAVGSTANO ∨ FLAMINI ∨ DESIGNATO ∨ P ∨ H ∨ C. (Tarracone.) Grut. 324, 3.

**Gerunda**. *GALeria*. — C ∨ MARIO ∨ C ∨ FIL ∨ GAL ∨ <sup>9)</sup> VERO ∨ GERVNDENS ∨ *etc.* (Tarracone.) Masdén, Hist. crit. de Esp. VI, p. 346, n. 1048. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 976.

**Grallia**. *QVIRina*. — M ∨ SEMPR ∨ M ∨ FILIO ∨ QVIR ∨ CAPITONI ∨ GRALLIENSI ∨ *etc.* (Tarracone.) Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 960; vgl. oben S. 21.

**Jesso**<sup>10)</sup>. *GALeria*. — C ∨ IVLIO ∨ GAL ∨ LEPIDO ∨ IESSON. (Isona.) Murat. 823, 5; Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 968. — M ∨ FABIO ∨ GAL ∨ NEPOT ∨ IESSONIENSI. (Betulone in Catalonia.) Murat. 1021, 3.

<sup>9)</sup> Andere lesen allerdings *PALatina*. So Gruter 324, 8 und Masdén selbst VI, p. 125, n. 753; vgl. auch Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 976.

<sup>10)</sup> Ueber diese Namensform und die Lage der Stadt (jetzt *Unissona*) s. Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 967.

**Ilerda.** GALeria. — M FABI O M F GAL PAVLINO  
 -- ILERDENSES CIVI OPTIMO. (Tarracone.) Grut. 407, 6.  
 — Grut. 430, 3.

**Iluro.** GALeria. — M HORATIVS M F GA[L] BODON ILVR. (Arjona.) Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 47. — L MARCIVS Q F GAL OPTATVS AEDIL TARRACONE II VIR ILVRONE. (*Ilurone*, nunc Mataró.) Orell. n. 6937.

**Juliobriga.** QVIRina. — C ANNIO L F QVIR FLAVO IVLIOBRIGENS EX GENTE CANTABRO RVM PROVINCIA HISPANIA CITERIOR. (Tarracone.) Grut. 354, 4. — Q PORCIVS Q FIL QVIR VETVSTINVS CANTABER IVLIOBRIG. (Tarragona.) Nach Ant. Agustino's Scheden Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 953. — Wie will man aber C STABILIVS POM MATERNVS IVLIOBRIGA (Lambaesae.) bei Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 1197, erklären? Gab es etwa zwei Städte dieses Namens? — Dass in einer anderen Inschrift von Lambaesae, bei Renier n. 1257, wo dieser in dem Namen: L VALERIVS GAL RVFINVS IV die letzten Buchstaben in *IVliobriga* ergänzt, nicht so zu lesen sei, sondern etwa LVCO oder LVGD., ist klar. Vgl. *Lucus Augusti*.

**Labitolosa.** GALeria(?). — Die Inschrift bei Gruter 392, 4: M CLODIO M F GAL FLACCO -- OB PLVRIMA ERGA REM P SVAM MERITA CIVES LABITOLOSANI ET INCOLAE (la Puebla de Castro.) stammt von Ligorius und der Trib. mil. Leg. III(!) Flaviae erweckt eben kein Vertrauen; vgl. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 962.

**Lancia.** QVIRINA. — L IVNIO BL[AESI] F QVIRI[NA] MARONI AE[MILIANO] PATERNO LAN-

CIEN[SI]. (*Lanciae*.) Orell. n. 6467; cf. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 824.

**Lauro.** GALeria? — Masdáu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 509, n. 1311; cf. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 433. — Murat. 1743, 9.

**Libisosa** (cognomine Foroaugustana colonia). GALeria. — C ∨ VIBIO ∨ C ∨ F ∨ GAL ∨ PORCIANO ∨ QVINTIO ∨ ITALICIANO ∨ LIBISOSANO. (En Tarragona.) Masdáu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 364, n. 1077. — S. *Forum Julii* in Gallia Narbonensis.

**Limicorum civitas.** SERgia. — C ∨ IVL[IVS ∨ ~~III~~ FIL ∨] SER ∨ HISP[ANVS ∨ EX ∨ CIV ∨] LI[M]ICOR. (Caldas de Reyes.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 812. — Wenn diese Inschrift richtig supplirt ist, muss man LIMICO in der Inschrift bei Orelli n. 2165 für ein Cognomen erklären. Es heisst dort nämlich: M ∨ FLAVIO ∨ M ∨ F ∨ QVIR ∨ SABINO ∨ LIMICO ∨ -- SACERDOTI ∨ CONVENT ∨ BRACARI. (Tarracone.) Im Gegentheile würde Limia der Tribus *Quirina* zugeschrieben werden müssen.

**Liria** s. *Edeta*.

**Lucus Augusti.** ANIensis. — ~~III~~ MEMMIVS ∨ ~~III~~ [F ∨] ANIES ∨ BARBARVS ∨ SACERDOS ∨ ROMAE ∨ ET ∨ AVG ∨ AD ∨ LVCVM ∨ AVG. (Astorga.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 824. — Ehe mir diese Inschrift bekannt war, glaubte ich in den beiden Lambaesischen Inschriften bei Renier n. 1125 und 1257 den Namen von Lucus Augusti in Verbindung mit der Tribus Galeria zu erkennen. Es heisst dort n. 1125: T ∨ RIBVRRINIVS ∨ GAL ∨ FVSCVS ∨ LVGO. (was Renier durch *Lugovallo* erklärt) und n. 1257: L ∨ VALERIVS ∨ GAL ∨ RVFINVS ∨ IV~~III~~. Beide sind Namen von Soldaten der Legio VII Gemina, könnten also recht wohl in Spanien ihre Heimath haben, eher als der vermuthlich aus Lugdunum stammende: VALERIVS ∨

GAL ∨ VOLTVTVS ∨ LVCO. in der zu Eysse gefundenen Inschrift bei Orelli III, n. 5225, wo Henzen *Luco Augusti Vocontiorum* versteht, obgleich dies entschieden in der Voltinia eingeschrieben war. Gehören jene beiden Inschriften etwa zu *Lucus Asturum*?

**Nertobriga** s. in Hispania Baetica.

**Ocellodurum.** QVIRina(?) — Grut. 55, 5.

**Osca** s. in Hispania Baetica.

**Otobesani.** GALeria. — L ∨ DOMITIVS ∨ T ∨ F ∨ GAL ∨ VETTO ∨ OTOBESANI. (In pago Oliva.) Grut. 938, 7; vgl. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 432. 1861, S. 401.

**Palantia.** POMptina(?). — M ∨ ANTONIO ∨ M ∨ F ∨ POM ∨ AVRELIANO ∨ PALANTIA und M ∨ ANTONIVS ∨ M ∨ F ∨ POMPTINA ∨ SEVERIANVS. (Romae.) Kellermann, Vigiles p. 39, n. 49. Ich führe diese Inschrift hier nur an, um etwaigen Irrthümern entgegenzutreten. Die Inschrift ist falsch, wie so manche der Leg. III Parthica; vgl. auch die Ligorische Inschrift bei Murat. 781, 6.

**Pompaelo.** GALeria. — CN ∨ POMPEIO ∨ CN ∨ FIL ∨ GAL ∨ POMPAELONENSI ∨ II ∨ VIR ∨ FLAM ∨ P ∨ H ∨ C. (Barcinone.) Grut. 455, 11.

**Saetabis.** GALeria. — C ∨ CLODIO ∨ M ∨ F ∨ GAL ∨ CELERI ∨ EX ∨ D ∨ D ∨ SAETABI ∨ AVGVSTANORVM. (En Alciro del reyno de Valencia.) Murat. 1077, 2; Masdéu, Hist. crit. de Esp. XIX, p. 333, n. 1725. — Grut. 413, 9 und 712, 13. — Murat. 1226, 9. — Masdéu XIX, n. 1821 und 1913. — Monatsberichte der Berl. Akad. d. W. 1860, S. 432.

**Saguntum.** GALeria. — M ∨ FABIO ∨ M ∨ F ∨ GAL ∨ MAXIMO ∨ SAGVNTINO. (Tarracone.) Grut. 324, 6. —

Q̄ CAECILIO GAL RVFINO Q̄ CAECILI VALERIANI F SAGVNTINO. (Tarracone.) Grut. 378, 4. — CN BAEBIO CN F GAL GEMINO MVNICIPES SA. (*Sagunti*.) Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 520, n. 1325 (in Holzschnitt). — Grut. 317, 9. 357, 9. 373, 6. 383, 1. 429, 10. 489, 10. 818, 6. 855, 8. 876, 14. 903, 15. — Murat. 37, 7. 683, 8. 689, 5. — Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, n. 1329. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 425 ff.

**Segobriga.** GALeria. — L GRATIO C FIL GAL GLAVCO SEGOBRIGENSI. (Tarracone.) Grut. 324, 7; cf. Masdéu, Hist. crit. VI, p. 128, n. 762. — L ANNIO L F GAL CANTABRO -- OMNIB HONORIB GESTIS SEGOBRIGAE -- SEGOBRIGENSES. (Tarracone.) Grut. 320, 2. — C AELI C F GAL AELIANI SEGO. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 127<sup>11</sup>). — L AEMIL L F GAL -- SEGOBRIGENSES. (*Segorbe*.) Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 388, n. 1123.

**Segontia.** QVIRina. — C ATILIO C F QVIR CRASSO SEGONTINO OMNIB HONOR IN RE PVB SVA FVNCTO FLAM PROV HISP CIT P H C. (En Tarragona.) Grut. 324, 2; Masdéu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 125, n. 755. — Cean-Bermudez p. 156 giebt eine in Siguenza, dem alten Segontia in Tarraconensis, gefundene Inschrift, die wohl nur zufällig die Tribus GALeria nennt.

**Tarraco** (Colonia Julia Victrix Tarraco) GALeria. — C EGNATVLEIO C F GAL SENECAE TARR. (Tarracone.) Grut. 404, 4. — C VIBIO C F GAL LATRONI -- II VIR QVINQ COL TARRAC. (Tarracone.) Grut. 487, 4. — CN ANTO[NIO] CN F G[AL] AVITO TAR. (*Extra Tarraconem*.) Grut. 355, 5. — L MINICIVS APRO-

<sup>11</sup>) Kellermann und mit ihm Henzen, Inscr. Orellianae III, p. 358, lesen SEGontia. Segontia und Segovia gehören aber zur Tribus Quirina.

NIANVS•GAL•TARRAC. (Caldas de Mombuy in Catalonien.) Murat. 22, 9; Masdén, Hist. crit. de Esp. V, p. 4, n. 6. — L•MARCIVS•Q•F•GAL•OPTATVS•AEDIL•TARRACONE. (Mataró.) Orelli n. 6937. — Grut. 320, 4 und 7. 324, 9. 350, 7. 352, 2. 358, 3. 377, 2. 379, 3. 395, 9 und 10. 430, 1. 678, 8. — Laborde, Voyage pittoresque en Espagne I, tab. 88, n. 28. — Masdén, Hist. crit. de Esp. V, p. 439, n. 421. — Orell. n. 6763. [6853.] 6942. 6945. — Einen zur Velina gehörigen Adlectus in ordinem Tarracon. s. bei Grut. 355, 4 und einen zur Papiria gehörigen Adlectus ab Tarr. inter immunes s. bei Gruter 378, 1; vgl. oben S. 21. — Falsch sind die Inschriften bei Masdén VI, p. 126, n. 758 u. p. 129, n. 766, vielleicht auch bei Gruter 324, 9 (alle drei PAL.).

**Tritium Magallum.** QVIRina. — T•MAMILIO•SILONIS•FIL•QVIR•PRAESENTI•TRITIEN•MAGALL. (Tarracone.) Orelli n. 157; Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 947.

**Uxama.** GALeria. — C•POMPEIVS•GAL•CATV•RONIS•F[IL•R]E[CT]VGENVS•VXSAMENSIS<sup>12</sup>). (Vizella bei Guimaraens.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 802.

**Valentia** (Colonia Julia Italica Valentia). FABia(?) — C•VALERIVS•C•F•FAB•SINNVS•VAL. (Carnuntum, jetzt in Wien.) Sitzungsberichte der kais. Akad. der Wissensch. Philos.-Histor. Classe. 1852, IX, p. 741. Vgl. oben *Valentia* in Apulien. — Dass in Valentia Inschriften mit der Tribus

<sup>12</sup>) Sowohl die Stellung des Tribusnamens vor dem Namen des Vaters, als auch der Name des Vaters selbst lassen vermuthen, dass unser Pompejus Rectugenus zuerst das römische Bürgerrecht erlangt hat. Der Name Rectugenus lässt übrigens schliessen, dass hier Uxama Argaela (Osma in Soria), nicht Uxama Barca (Osma in Biscaya) zu verstehen sei; vgl. Hübner in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 939 f.

GALeria gefunden werden, z. B. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 431, lässt sich auch schon daraus erklären, dass die ganze Umgegend zur Galeria gehörte. Die Inschrift bei Murat. 683, 6 (GAL.) gehört aber nicht nach Valentia, sondern nach Liria; s. Masdén, Hist. crit. de España XIX, p. 422, n. 1832.

**Vergilia.** QVIRina. — M✶CORNELIO✶MARCIO✶M✶F✶QVIR✶SEVERO✶VERGILIENS✶ etc. (Tarracone.) Grut. 324, 5.

### Balearische und Pithuysische Inseln.

**Palma** auf der Insel *Major*. VELINA. — L✶AVFI-DIO || Q✶F✶VELINA || SECVNDO || PALMENSII || OMNIB✶HONOR || IN✶RE✶PVBLIC || SVA✶FVNCTO || FLAM✶P✶H✶C || P✶H✶C. (Tarracone.) Grut. 324, 4. — Für die Richtigkeit dieser Angabe spricht eine zu Porto Pí bei Palma gefundene Inschrift (Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 438.): C✶ABVRIC✶////VEL✶MONTA[NO✶]IVLIO✶GRA[TO.], sowie zwei zu Alcudia auf Mallorca gefundene Inschriften bei Masdén, Hist. crit. de Esp. XIX, n. 1537 und 1538; vgl. n. 1868 (VELINA und VEL.). Die Inschriften bei Orelli n. 168: CN✶GAVIO✶CN✶GAVI✶SEVERI✶FILIO✶QVIR✶AMETHYSTO✶BALEARICO✶PALMENSII✶ET✶GVIVNTANO (Tarracone.) und bei Gazzera in Memorie della Reale Accad. delle Scienze di Torino XXXV, p. 74: M✶ATILIVS✶M✶F✶GAL✶VERNVS✶--EX✶INSVLA✶BALIARIVM✶MAIORE mögen also nicht sowohl auf Palma, als auf andere Theile der Insel gehen.

**Mago** auf der Insel *Minor*. QVIRINA. — Q✶CORNELIO✶Q✶F✶QVIRINA✶SECVNDO✶AEDILI✶II✶VIRO✶MVNICIPI✶MAGO. (*Magone*.) Orell. n. 169. — L✶FABIO✶L✶F✶QVIR✶FABVLLO✶AED✶II✶VIR✶III✶FLAMINI✶DIVOR✶

AVG•R•P•MAG. (*Magone.*) Orell. n. 170. — 𐌆•MAECIVS•  
MAECIANVS•QVIRINA•MONTANVS•AEDILICIVS•  
TER•II•VIRATV•IN•INSVLA•FVNCTVS• etc. (*Menorca.*)  
Orell. n. 3978. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss.  
1860, S. 437.

**Ebusus** scheint nach zwei Inschriften in den Monatsberichten der Berliner Akad. der Wiss. 1860, S. 436 f. gleichfalls zur Tribus Quirina gehört zu haben.

## Hispania Baetica.

**Acinipo.** QVIRina. — Cean-Bermudez, Sumario p. 327.

**Antikaria.** QVIRina. — Orelli n. 1816. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 617.

**Arsa.** GALERIA. — Grut. 418, 7; Cean-Bermudez p. 356.

**Arunda.** QVIRina. — L•IVNIO•L•F•QVIR•IVNIANO•II•VIR•—AB•ORDINE•ARVND. (*Ronda.*) Cean-Bermudez p. 325 sq.

**Arva.** QVIRina. — Q•TRAIO•Q•TRAI•AREIANI•FIL•QVIR•AREIANO•ARVENSI•HVIC•ORDO•MVNICIPII•FLAVII•ARVENSIS• etc. (*Alcoleae*, medio fere itinere inter Cordubam et Sibiliam.) Grut. 476, 1. — Cean-Bermudez p. 277 sq. — Masdén XIX, p. 4, n. 1354; cf. Monatsberichte der Berliner Akad. d. Wiss. 1861, S. 101.

**Asido Ceasarina.** GALeria. — Q•FABIO•CN•F•GAL•SENICAE•III•VIR•MVNICIPES•CAESARINI. (*Medina Sidonia.*) Masdén XIX, p. 243, n. 1629. — Murat. 1460, 11. — Monatsberichte der Berl. Akad. d. Wiss. 1860, S. 637.

**Astapa.** QVIRINA. — Masdén, Hist. crit. VI, p. 200, n. 880.



**Astigi** (Colonia Augusta Firma Astigitana). PAPiria. — Grut. 398, 11. — Murat. 1765, 3.

**Attubi** (Colonia Claritas Julia). SERGia. — L VET-  
TIVS V C V F V SERG V -- II V VIR V ITERVM V C V CL V IVL. (Ossu-  
nae.) Murat. 1105, 7; cf. Masdén VI, p. 82, n. 680. —  
Grut. 567, 7. — Falsch scheint zu sein die Inschrift bei  
Murat. 121, 4 (GAL.).

**Aurgis**. QVIRina. — M V VAL V M V F V QVIR V MARO V  
II V VIR V MVNIC V AVRG [IT V] etc. (Martos.) Hübner in den  
Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 44.

**Axati**. QVIRINA. — Grut. 427, 5; Cean-Bermudez  
p. 268.

**Barbesula**. GALeria. — L V FABIO V GAL V CAE-  
SIANO V II V VIR V FLAMINI V PERPETVO V M V M V BARBESV-  
LANI. (*Guadiaro*.) Monatsberichte der Berl. Akad. der  
Wiss. 1860, S. 617.

**Canama**. QVIRina. — L V ATTIVS V QVIR V VETTO V  
FLAMEN V II V VIR V M V FLAVI V CANAM. (Sevilla.) Orelli  
n. 3282. — C V AELIO V C V F V C V N V QVIR V AVITO V -- LIN-  
TRARI V CANAMENSES V ODVCIENSES V NEMENSES.  
(Hispani.) Grut. 345, 4; Murat. 1096, 2.

**Carissa**. GALeria. — Cean-Bermudez p. 234.

**Carmo**. GALeria(?). — Cean-Bermudez p. 262.

**Carteja**. GALeria. — Hübner in den Monatsberichten  
der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 634.

**Cartima**. QVIRina. — L V PORCIVS V QVIR V VICTOR V  
CARTIMITAN. (*Cartama*.) Orelli n. 1343 u. Grut. 1068, 10.  
— L V PORCIO V QVIR V SATVRNINO V -- REI V P V CARTI-  
MITAN. (*Cartama*.) Grut. 306, 2; Carter, Reise von Gi-  
braltar nach Malaga II, S. 211. — M V DECIMIO V QVIR V  
PROCVLO V -- ORDO V CARTIMITANVS. (*Cartama*.)

Carter, Reise II, S. 215. — Vgl. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 600. — Merkwürdig ist die zu Cartama gefundene Inschrift bei Carter, Reise II, S. 216: L·IVNIO·GAL·MELINO·EQVITI·ROMANO·EX·CIVITATE·CARTAMITANA·PRIMO·FACTO (vgl. Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 600.). Dass L. Junius durch die Erhebung in den Ritterstand allein in eine andere Tribus gekommen sei, ist doch nicht glaublich.

**Cisimbrum.** *GALeria.* — C·VALERIVS·C·F·GAL·VALERIANVS·CISIMBRENSIS. (*Zambra.*) Grut. 168, 5; Cean-Bermudez p. 358.

**Conoba** (?). *QVIRINA.* — L·ACILIO·QVIRINA·ALBANO·F·HVIC·EX·CONSENSV·POPVLII·CONOBA·STATVAM·PONI·PLAQVIT·AEMILIA·LVCILLA·MATER·IMPENS·AM·REMISIT. (*Hispani; e schedis Ambrosianis.*) Murat. 1040, 5.

**Contributa** (*Julia*). *GALeria.* — CONTRIBVTENSES·T·IVNIVS·T·F·GAL·GRASSIDIANVS·--·T·IVNIVS·T·F·GAL·FVNDINVS. (*Bei Fuente de Cantos.*) Cean-Bermudez p. 281. — Q·MANLIVS·AVITVS·GAL·CONTRIBVTENSIS. (*Medina de las Torres.*) de Via, Coleccion de inscripciones y antigued. de Estremadura p. 180.

**Corduba** (*Colonia Patricia*). *GALeria.* — L·IVLIO·M·F·Q·NEP·GAL·GALLO·MVMMIANO·--·II·VIR·C·C·P. (*Cordubae.*) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 56. — Q·MVMMIO·L·F·GAL·GALLO·[II]·VIR. (*Baena, südlich von Cordova.*) Revue archéologique 1844, I, p. 181. — L·MANLIO·A·F·A·N·GAL·BOCCH·--·D·D·C·P. (*Cordubae.*) Orelli n. 3819. — Grut. 382, 5. 870, 7. — Falsch scheint die Inschrift bei Murat. 1068, 3 zu sein: L·IVLIVS·M·[unlesbar]·QVI·SAXIO·D·[unlesbar]·PATRICIENSIS·etc. (*Cordubae.*)

**Epora.** GALeria. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 65. — Murat. 226, 6.

**Gades.** GALeria. — M ∙ ANTONIO ∙ M ∙ F ∙ GAL ∙ SYRIAC ∙ II ∙ VIR ∙ MVN ∙ AVG ∙ GAD. (*Gadibus.*) Grut. 358, 4; cf. Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 636. — Q ∙ ANTONI ∙ C ∙ F ∙ GAL ∙ ROGATI ∙ DECVRIONIS ∙ AVG ∙ GADIV. (*Gadibus.*) Masdáu, Hist. crit. de Esp. VI, p. 346, n. 1047. — L ∙ IVNIO ∙ L ∙ F ∙ GAL ∥ MODERATO ∥ COLVMELLAE ∙ TRIB ∙ MIL ∥ LEG ∙ VI ∙ FER-RATAE. (Tarenti.) Mommsen, Inscr. Neap. n. 578; cf. Zeitschrift für die Alterthumswiss. 1835, p. 179. — Grut. 901, 11. Maffei, Mus. Veron. p. 427, 8. — Masdáu, Hist. crit. de España XIX, p. 628, n. 2163. — Orelli n. 3818. 5036. — Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1860, S. 641. — Dass der Gaditaner L. Cornelius Balbus, der nach der lex Gellia Cornelia von Pompejus mit dem römischen Bürgerrechte beschenkt war, zur Tribus Crustumina gehörte<sup>13</sup>), konnte auf die übrigen Gaditaner keinen Einfluss haben, da Gades erst später zu einem römischen Municipium gemacht wurde, wie der Name Augusta bezeugt (cf. Plin. Hist. nat. IV, 22, 119; Colum. R. R. VIII, 16.).

**Hispalis** (Colonia Julia Romulensis). GALeria. — L ∙ VIBIO ∙ L ∙ F ∙ GAL ∙ TVSCO ∙ AVRELIO ∙ RVFINO ∙ -- AB ∙ SPLENDIDISS#####HISPAL#####. (*Hisपालi.*) Murat. 869, 2. — Grut. 383, 7. 419, 4. — Murat. 200, 3. 1479, 3. 2005, 1. — Maffei, Mus. Veron. 424, 1. — Orelli n. 4524. 6012. — Vgl. oben S. 23 f.

**Iliberis.** GALeria. — P ∙ MANLIO ∙ P ∙ F ∙ GAL ∙ MANLIANO ∙ ILIBER. (Faucenac.) Grut. 1096, 11. — P ∙ CORNEL ∙ P ∙ F ∙ GAL ∙ ANVLLINO ∙ ILIBER. (*Granatae.*) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 20. — Mo-

---

<sup>13</sup>) Cicero pro Cornel. Balbo 25, 57.

natsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 35; vgl. Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1862. p. 184.

**Ilipula Laus** oder **magna**. PAPiria(?) — Gruter 1132, 5; Masdéu VI, p. 412, n. 1169; cf. Grut. 909, 11 u. 12.

**Ilipula minor**. QVIRina. — C ∨ CORDIO ∨ C ∨ F ∨ QVIR ∨ OPTATO ∨ D ∨ D ∨ ILIP ∨ MINOR. (Lucena.) Monatsberichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 107. — M ∨ CVR ∥ ∥ ∥ ∥ ∥ ∥ VIR ∨ LONGINVS ∨ AL ∥ ∥ ∥ ∥ ∥ ∥ IENSIS ∨ DECVRIO ∨ ILIPV. (En Niebla.) Masdéu, Hist. crit. de España XIX, p. 216, n. 1604.

**Iliturgicola**. GALeria. — L ∨ PORCIO ∨ L ∨ F ∨ GAL ∨ MATERNO ∨ ILITVRGICOLENSI ∨ II ∨ VIR. (Bei Alcalá la Real.) Monatsberichte der Berl. Akad. d. Wiss. 1861, S. 77.

**Iurco**. QVIRina. — Q ∨ FABIVS ∨ Q ∨ F ∨ QVIR ∨ FABIANVS ∨ ILVRCONENSIS ∨ IDEM ∨ PATRICIENSIS. (Hispani.) Grut. 911, 4.

**Iluo**. QVIRina. — Orelli n. 767; cf. Carter's Reise von Gibraltar nach Malaga II, S. 226. — Vgl. dagegen Hübner in den Monatsber. der Berl. Akad. 1860, S. 602.

**Ipscense** oder **Ipscitanum** municipium. QVIRina. — C ∨ SEMPRONIO ∨ C ∨ F ∨ QVIR ∥ LVCRETIO ∨ SALVIANO ∥ II ∨ VIR ∥ PATRONO ∨ ET ∨ PRAESTANTISSIMO ∥ CIVI ∨ PLEBS ∨ C ∨ IPSC ∥ etc. (Baëna.) Murat. 1109, 4.

**Isturgi**. GALeria(?) — Hübner in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 50.

**Italica**<sup>14)</sup>. SERGia. — L ∨ RVTIVS ∨ L ∨ F ∨ SERG ∨ ITALICA ∨ SABINVS ∨ EX ∨ HISPANIA. (Aquileja.) Orelli n. 5202.

<sup>14)</sup> Colonie des Scipio. Appian. de reb. Hisp. c. 38 sagt: ὁ Σκιπίων — συνόρισε τοὺς ἰταυματίας ἐς πόλιν, ἣν ἀπὸ τῆς Ἰταλίας Ἰταλιζήν ἐκάλεσε; cf. Spartian. Hadr. init.

— P<sup>+</sup>AELIO<sup>+</sup>P<sup>+</sup>F<sup>+</sup>SERG<sup>+</sup>HADRIANO<sup>15</sup>). (Athen.) Monatsberichte der Berl. Akad. d. Wiss. 1862, S. 280.

**Laconimurgis** (Constantia Julia). QVIRina(?). — Cean-Bermudez p. 253. 264.

**Malaca.** QVIRina. — L ∨ CAECILIO ∨ Q ∨ F ∨ QVIR ∨ BASSO ∨ EX ∨ DEC ∨ MVN ∨ MAL ∨ etc. (*Malacae.*) Grut. 1092, 3; Carter, Reise II, p. 264. — L ∨ VALERIO ∨ L ∨ F ∨ QVIR ∨ PROCVLO ∨ — MALACIT ∨ PATRONO ∨ D ∨ D ∨ (*Malacae.*) Orelli n. 6928; vgl. Zeitschrift für die Alterthumswiss. 1835, S. 305 ff.

**Muniguense** municipium. QVIRina. — T ∨ AEMILIO ∨ T ∨ F ∨ QVIR ∨ PVDENTI ∨ II ∨ VIR ∨ BIS ∨ M ∨ M ∨ FLAVI ∨ MVNIGVENSIS. (Carmona.) Masdén, Hist. crit. de España XIX, p. 300, n. 1692.

**Nertobriga.** GALeria. — C ∨ TREBONIO ∨ C ∨ F ∨ GAL ∨ MODESTO ∨ NERTOBRIGENS. (*Valeralavieja* bei Frejenal, das alte Concordia Julia Nertobriga in Baetica.) Masdén, Hist. crit. VI, p. 533, n. 1346; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 384. — L ∨ ATTIVS ∨ L ∨ F ∨ GAL ∨ NEPOS ∨ NERTOBRIGA. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 528. — T ∨ IVLIVS ∨ L ∨ F ∨ GAL ∨ MACER ∨ DOM ∨ NERTOBRIGA. (Dalheim bei Mainz.) Steiner a. a. O. n. 529. — Q ∨ ATIVS ∨ Q ∨ F ∨ GAL ∨ QUIETVS ∨ DOMO ∨ NERTOBRIGA. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, a. a. O. n. 527. — Die letzten drei (Soldaten der früher in Spanien stehenden Legio IV Macedonica) könnten auch aus der gleichnamigen Stadt in Hispania Tarraconensis gebürtig sein; ich habe aber wegen der zuerst erwähnten Inschrift alle hier aufgeführt, zumal unter den Soldaten der Legio IV Macedonica auch einer aus Tucci in Baetica sich findet.

<sup>15</sup>) Der Kaiser Hadrian, obgleich zu Rom geboren, hatte seine Heimath in Italia; Spartian. Hadr. 1; Gell. N. A. XVI, 13; Eutrop. VIII, 6.

**Nescania.** QVIRina. — L ∨ CALPVRNIO ∨ QVIR ∨ MACRINO ∨ ORD ∨ NESC. (Antiquariae.) Grut. 484, 1. — C ∨ MARIO ∨ QVIR ∨ CLEMENTI ∨ NESCANIENSI ∨ ORDO ∨ NESCANIENSIVM ∨ etc. (In castello *Nescani* in Vandalicia Hisp.) Orelli n. 2854; (Cerca de Antequera.) Masdén, Hist. crit. VI, p. 116, n. 742. — Cf. *Oscua*.

**Obulco** (Municipium Pontificiense). GALERIA. — C ∨ CORNELIVS ∨ C ∨ F ∨ C ∨ N ∨ GAL ∨ CAESO ∨ AED ∨ FLAMEN ∨ II ∨ VIR ∨ MVNICIPI ∨ PONTIF. (*Porcuna*.) Grut. 105, 12. — M ∨ VALERIO ∨ M ∨ F ∨ M ∨ N ∨ Q ∨ PRON ∨ GAL ∨ PAVLLINO ∨ II ∨ VIR ∨ -- ∨ MVNIC ∨ PONTIF. (*Porcuna*.) Murat. 753, 4. — QVINTIVS ∨ Q ∨ F ∨ Q ∨ N ∨ Q ∨ PRON ∨ Q ∨ ABN ∨ GAL ∨ HISPAN ∨ -- ∨ II ∨ VIR ∨ PONTIF ∨ MVNICIP ∨ P[ONTIF]. (*Porcuna*.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 46. — L ∨ PORCIVS ∨ L ∨ F ∨ GALERIA ∨ STILO ∨ OBVLCO ∨ NENSIS. (Castro del Rio.) Grut. 458, 5. — Grut. 395, 8. — Murat. 686, 1. 693, 6.

**Olaura.** GALeria(?). — Cean-Bermudez p. 316.

**Oningis.** GALeria. — Grut. 181, 7; Cean-Bermudez p. 315.

**Oscua.** QVIRina. — C ∨ ANTONIVS ∨ C ∨ F ∨ QVI ∨ PRISCVS ∨ OSCA. (Romae.) Kellermann, Vigiles n. 165. — Murat. 1706, 14. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 780, 6 (SERGIA). — Ich habe von den obigen beiden Inschriften angenommen, dass sie nach Baetica gehören, weil die Tribus Quirina mehr für Baetica spricht; möglich wäre es aber doch, dass sie sich auf Osca in Hispania Tarraconensis bezögen.

**Oscua.** QVIRina. — Grut. 434, 3; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 616. Nach Carter's Reise II, S. 236 gehört die Inschrift nach Nescania.

**Salpesa.** QVIRINA. — L √ MARCIVS √ L √ F √ L √ N √ L √ PRON √ C √ ABN √ QVIRIN √ SATVRNINVS √ -- ORDO √ MVNICIPI √ FLAVII √ SALPESANI √ -- [L √ MARCIVS √ L √ F √ QVI]RINA √ PROCVLVS √ PATER. (*Utrera.*) Murat. 1107, 7; cf. Mommsen, Die Stadtrechte von Malaca und Salpensa S. 389, Anm. 2.

**Segovia.** QVIRina. — M √ IVNIVS √ QVIR √ HISPANVS √ SEGOVIENSIS. (Sevilla.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 89.

**Siccaena.** GALeria. — Q √ IVLIVS √ P √ F √ GAL √ RVFVS √ AGRIMENSOR √ SICCAENAS. (Auf dem Monte Herquera, 2 Legua westlich von Baëna.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 79.

**Singili** (Municipium Flavium liberum Singiliense Barbense). QVIRina. — C √ MVMIO √ C √ F √ QVIR √ HISPANO √ PONT √ CIVES √ ET √ INCOLAE √ M √ M √ FLAVII √ LIB √ SING. (Antequera.) Murat. 1108, 2. — M √ ACILIVS √ C √ F √ QVIR √ RVGA √ SING. (Antequera.) Murat. 233, 3. — W √ ACIL √ QVIR √ FRONTONI √ SING √ BARB. (*El Castillon.*) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1860, S. 612.

**Tucci** (Colonia Augusta Gemella). SERGIA. — C √ BRVTTIVS √ Q √ F √ SERGIA √ CRESCENS √ DOMO √ TVCCI. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 532. — L √ IVLIO √ L √ F √ SER √ CVLLEONI √ II √ VIR √ COL √ AVG √ GEM √. (Prope Martos.) Grut. 425, 4. — Grut. 195, 7. 1096, 1. — Murat. 710, 4. 822, 5.

**Ulia.** GALeria. — Cean-Bermudez, Sumario p. 243.

**Urgao** (Municipium Albense Urgavonense). GALeria. — L √ CALPVRNIVS √ L √ F √ GAL √ SILVINVS √ II √ VIR √ BIS √ FLAMEN √ SACR √ PVB √ MVNICIP √ ALB √ VR. (*Arjona.*) Orelli n. 2158. — Murat. 485, 1; cf. Grut. 181, 7. — Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 48.

## L u s i t a n i a.

**Balsa.** GALERIA. — G·BLOSSIVS·SATVRNINVS·  
GALERIA·NAPOLITANVS·AFER·ARNIENSIS·IN-  
COLA·BALSENSIS. (*Valeizão* bei Beja.) Monatsberichte  
der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 760. Vgl. oben S. 18.

**Chretina.** GALeria. — Grut. 704, 10. 917, 13. —  
Masdeu, Hist. crit. de España VI, p. 488, n. 1285. p. 489,  
n. 1286.

**Collippo.** QVIRina. — Q·NAEVI·D·F·QVIR·RV-  
FINI·COLLIP. (*Leiria*.) Monatsberichte der Berl. Akad.  
der Wiss. 1861, S. 774. — Q·LAELIO·QVIRINAE·SCI-  
PIONI. (*Leiria*.) Ebendas.

**Conistorgis.** GALeria. — Cean-Bermudez, Sumario  
p. 291.

**Ebora** (Munic. Liberalitas Julia). QVIRina. — L·  
VOCONIO·L·F·QVIR·PAVLO·—LIB·IVL·EBORA·  
PVBLICE·IN·FORO. (*Eborae*.) Grut. 489, 9. — Monats-  
berichte der Berliner Akad. der Wiss. 1861, S. 770.

**Emerita** (Colonia Augusta Em.). PAPiria. — L·  
PVBLICIVS·L·F·PAP·THIAMVS·EMERIT. (In vico Oliva.)  
Murat. 1044, 4. — Grut. 375, 6. — Maffei, Mus. Veron.  
425, 6. 426, 7. — De Via, Coleccion de inscripciones y  
antiguedades de Estremadura p. 53. 55 sq.

**Metellinum** (Caecilia). GALeria. — De Via, Collec-  
cion p. 165.

**Norba Caesarea** (colonia). SERGia. — C·MAR-  
CIVS·C·F·SERG·SALVIANVS·NORBA. (Romae.) Keller-  
mann, Vigiles n. 123. — Falsch ist die Ligorische Inschrift  
bei Gud. 124, 4 (ANIENS. und ANI.).



**Olisipo** (Munic. Felicitas Julia Olis.). *GALeria*. — Mϣ ANTONIϣMϣFϣGALϣLVPIϣOLISIPONENSIS. (Santarem.) Grut. 901, 17. — Grut. 476, 3. 693, 9. — Murat. 1750, 15. — Vier Inschriften in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 732. 734. 738. — Vgl. oben S. 13.

**Pax (Julia) Augusta** (Colonia Pacensis). *GALeria*. — Mϣ ANTONIVS ϣ MϣFϣGAL ϣ AVGVSTINVS ϣ PACE. (Braga.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 795. — Gruter 372, 10. — Drei Inschriften in den Monatsberichten der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 758.

**Salacia**. *GALeria* (?). — Murat. 737, 4; Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861, S. 746.

**Scalabis** (Colonia Praesidium Julium). *SERGia*. — Lϣ LVCRETIVS ϣ SERG ϣ ROBVSTVS ϣ SCALLABI. (Lambaesa.) Orelli n. 7414, α.

## Die Gallischen Provinzen.

Unter den Gallischen Provinzen ist die älteste Gallia Narbonensis, die nach der Besiegung der Allobrogen durch Cn. Domitius Ahenobarbus im Jahre 121 errichtet ist und ihren Namen nach der wenige Jahre früher gegründeten Colonie Narbo Martius bekommen hat. Die Eintheilung des übrigen Landes in drei Provinzen, Aquitania, Lugdunensis und Belgica, und die eigentliche Organisation dieser Provinzen verfügte erst Augustus im Jahre 27 v. Chr. Die weitere Eintheilung von Belgica in Germania superior und inferior ist zwar älter als die übrigen, später sogar bis zu 17 steigenden Galli-

sehen Provinzen und ist wahrscheinlich noch dem Augustus zuzuschreiben; da aber die Zahl der Belgischen und Germanischen Städte, deren Tribus uns bekannt geworden ist, nur ganz gering ist, konnte hier von dieser Eintheilung abgesehen werden<sup>16)</sup>. Da Narbonensis der Colonieen und der Städte latinischen Rechts, welche unter Hadrian das jus coloniae erhielten<sup>17)</sup>, weit mehr aufweisen konnte, als die übrigen Gallischen Provinzen, kann es auch nicht befremden, dass in der folgenden Aufzählung die Städte von Narbonensis den übrigen an Zahl weit überlegen sind.

Uebrigens scheint ganz Narbonensis, mit Ausnahme von drei der ältesten Colonieen, zur *Voltinia*, ganz Aquitania zur Tribus *Quirina* gehört zu haben.

### Gallia Narbonensis.

**Alba Augusta.** *VOLTinia*. — T √ CARISIO √ T √ F √ VOL √ ALBA. (Bonn.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni II, n. 1027. — P √ CLODIO √ P √ F √ VOL √ ALB. (Bonn.) Steiner, l. l. II, n. 1026.

**Albinnenses.** *VOLTinia*. — C √ SENNIVS √ C √ F √ VOL √ SABINVS √ - - VICANIS √ ALBINNENSIBVS. (*Alby*.) Orelli n. 199.

**Antipolis.** *VOLTinia*. — M √ MOLTELIO √ C √ F √ VOLT √ SECVNDINO √ FLAMINI √ II √ VIRO √ ANTIPOLI. (*Antipoli*.) Grut. 325, 16; Maffei, Mus. Veron. 419, 13.

**Apta Julia** (colonia). *VOLTinia*. — C √ ALLIO √ C √ F √ VOLT √ CELERI √ III √ VIR √ FLAM √ AVGVR √ COL √ I √ APT. (*Apt*.) Orelli n. 197.

<sup>16)</sup> Zumpt's Commentatio de Gallia Romanorum provincia usque ad imperatorem Vespasianum in seinen *Studia Romana* p. 1—196.

<sup>17)</sup> Zumpt, Commentat. epigraph. I, p. 411 sqq.

**Aquae Sextiae** (colonia). VOLTINIA. — M✶CORNELIVS✶M✶F✶VOLTINIA✶OPTATVS✶AQVIS✶SEXTIS. (Mainz.) Orelli n. 6842. — L✶IVLIVS✶M✶F✶VOLT✶FVSCVS✶AQVENSIS. (Rom.) Grut. 646, 8. — L✶DVDISTIO✶L✶F✶VOL✶NOVANO✶--ORN✶FLAMIN✶COLON✶AQVEN. (Massiliae.) Orelli n. 2156. — M✶IVL✶M✶F✶VOL✶PATERNVS✶AQVIS✶SEXTIIS. (Spoletii.) Grut. 546, 6. — T✶ALBVCIO✶TERTIO✶VOL✶AQVENSIS. (Nemausi.) Murat. 1027, 7. — L✶STATIO✶VOL✶NASONI✶AQVIENSIS. (Narbone.) Murat. 1027, 8. — M✶VINICIVS✶///✶F✶VOL✶MESOR✶AQVI///TI. (Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 282. — C✶IVLIO✶C✶F✶VOLT✶[AQVI]S. (Castel bei Mainz.) Fuchs, Gesch. v. Mainz II, 71. — Grut. 344, 11. — Murat. 741, 8. 870, 4. — Revue de Philologie I, p. 195, 1. p. 196, 4.

**Arelate** (Colonia Julia Paterna Arelate). TERETINA. — L✶CORNELIVS✶L✶F✶FIRMVS✶TERETINA✶ARELATE. (Petronell.) Murat. 808, 5; cf. Rhein. Mus. für Philol. XII, 634. — T✶DOMIT///L✶F✶TER✶PEDVLLO✶ARELATENSIS✶OMNIBVS✶HONORIB✶IN✶COLON✶SVA✶FVNCTO. (In pago Sparroni in Provincia.) Grut. 403, 3. — CN✶CORNEL✶CN✶FIL✶TER✶OPTATO✶--NAVICVLARI✶MARIN✶AREL✶PATRONO. (Arles.) Revue archéol. VI, p. 740. — Grut. 333, 3. — Murat. 1442, 2.

**Baeterrae** (Septimanorum colonia). PVPinia. — L✶MARIVS✶L✶F✶PVPINEA✶BAETERRIS. (Mainz.) Orelli n. 5226. — C✶CAECILIVS✶C✶F✶PVP✶TARRA✶DOM✶BAE. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 531.

**Cabalio** (colonia). VOLTinia. — C✶SATRIVS✶C✶F✶VOL✶CABALIONE. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 486. — Falsch ist die angeblich zu Narbonne gefundene Inschrift bei Grut. 566, 8:

SE•VIVO || T•VALERIVS || T•L•FABIA•TITVLVS || CABA-  
LIENSIS || VETERANVS.

**Carcaso.** VOLTinia. — C•IVLIVS•C•F•VOL•CARC•  
NIGER. (Mainz.) Orelli n. 6841.

**Cularo** (Gratianopolis). VOLTinia. — Orelli n. 3389.  
— Bimard, Diss. II. in Murat. Thes. inser. I, col. 89, n. XVI.  
XVII. XVIII. — Champollion-Figeac, Antiquités de Gre-  
noble p. 97.

**Dea Vocontiorum.** VOLTinia. — Q•CAETRONI•  
Q•FILI•VOLT•TITVLLI•--MVNER•PVBLICI•CVRAT•  
AD•DEAM•AVG•VOC. (Ventaoni in Gallia.) Orelli n. 4025.

**Deciatum.** VOLTinia. — M•TERENTIVS•M•F•  
VLT•TERTIVS•DECI. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod.  
inser. Rom. Danub. et Rheni. I, n. 473.

**Forum Julii** (Octavanorum colonia, quae Pacensis  
appellatur et Classica). VOLTinia. — C•SAPPIO•C•FILIO•  
VOLT•FLAVO•PRAEFECTO•IVLIENSIVM. (Vasione.)  
Orelli n. 6943. — A•CORNELIVS•A•F•V~~III~~•ME-  
TELLVS•FORO•IVLI. (Narbone.) Grut. 776, 6. — Da  
Forum Julii von Strabo (IV, 1, 9. p. 194, C.) ausdrück-  
lich „navale Augusti,“ „τὸ ναύσταθμον τὸ Καίσαρος τοῦ  
Σεβαστοῦ“ genannt wird, möchte ich auch die Mainzer  
Inscription bei Orelli n. 5204: SIIX•CARIIVS•SIIX•F•VOL•  
FLORVS•FORO•AVG. hierher rechnen; mit Henzen an  
die spanische Stadt *Libisosona cognomento Foroaugustana*  
zu denken, verbietet die Tribus Voltinia schon. Wir  
haben sie oben schon als zur Tribus Galeria gehörig  
aufgeführt.

**Genava.** VOLTinia. — L•IVL•P•F•VOL•BROCCHVS•  
VAL•BASSVS•--VICANIS•GENAVENSIBVS. (*Genevae.*)  
Mommson, Inscr. conf. Helvet. n. 83. 84. — Mommson, I. I.  
n. 77. 80. 89. 90. 95. 97. 116. 118. — Murat. 43, 5. 1666, 2.

**Lucus Augusti.** VOLT<sup>in</sup>ia. — T•AGILEIVS•T•F•VOLT•CARVS•LVCO. (Weissenau bei Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 548. — SEX•VALERIVS•SEX•F•VOL•SVERVS•LVC•AVG. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 508. — L•VALERIVS•L•F•VOL•GRATVS•BARNAEVS•LVC•AVG. (Mainz.) Becker in den Mittheil. des Vereins für Gesch. und Alterthumsk. zu Frankfurt a. M. II, 1, S. 118. — C•VIBIVS•C•F•VOLTI•LVCO. (Mainz; jetzt in Mannheim.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rhen. I, n. 509. — L•VALERIO•SEX•F•VOL•SERANO•LVCO. (Semendriae in Hungaria.) Murat. 863, 9. — M•APRONIVS•M•FVLVIVS [für F•VLTIN] SEC VNDVS•LVCO•AVG. (Windisch.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 251. — Ueber den VALERIVS•GAL•VOL•TVTVS•LVCO (Eysse; Excisi Nitiobrigum.) bei Orelli n. 5225, den Henzen und Andere nach Lucus Augusti ziehen wollen, s. oben *Lucus Augusti* in Hispania Tarraconensis und unten *Lugdunum* in Gallia Lugdunensis.

**Massilia.** KYPEINA(?). — Corp. inscr. Graec. III, n. 6771. — Falsch ist die Ligorische Inschrift mit: C•ARRIVS•C•F•SER•CAPITOLINVS•MASSILIA bei Grut. 1106, 3 (Via Tiburtina.).

**Narbo Martius** (Colonia Julia Paterna Narbo Martius). PAPI<sup>ria</sup>. — P•VINICIVS•P•F•PAPIR•SEC VNDVS•AEDIL•II•VIR•QVAESTOR•COLON•IVLIA•PATERNA•CLAVD•NARBON•MART. (*Narbone.*) Orelli n. 5232. — C•MANLIVS•C•F•PAP•RVFVS•VMBER•EX•DECVRIA•LICTORVM•VIATORVM•QVAE•EST•C•I•P•N•M. (*Narbone.*) Murat. 1061, 4. — C•VALERIVS•C•F•PAP•NARB•TAVRVS. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. I, n. 518. — SEX•FADI•PAP•SEC VNDI•MVSAE•—COLLEGIO•FABRVM•NARBONESIVM. (*Narbone.*) Orelli

n. 7215. — Grut. 373, 7. — Murat. 1466, 4. — Maffei, Mus. Veron. 418, 8 und 9. — Orelli n. 2258. 4026.

**Nemausus** (colonia). VOLTINIA. — M ∨ CENSO-  
RIVS ∨ M ∨ FIL ∨ VOLTINIA ∨ CORNELIANVS ∨ -- EX ∨ PRO-  
VINCIA ∨ NARBONE ∨ DOMO ∨ NEMA. (Elenborough in  
Cumberland.) Maffei, Mus. Veron. 446, 6. — SEX ∨ SAM-  
MIVS ∨ SEX ∨ F ∨ VVLTIN ∨ APER ∨ DOMO ∨ NEMAVSO.  
(Romae.) Kellermann, Vigiles n. 28. — SEX ∨ IVLII ∨ S[EX ∨  
FIL ∨] VOL ∨ MAX[IMI ∨] -- NEMAVSENS. (*Nemausi.*) Orelli  
n. 5997. — C ∨ VALERIVS ∨ AVFILIVS ∨ VOLT ∨ NEMAVSO.  
(Tarragona.) Masdén, Hist. crit. de España XIX, p. 193,  
n. 1579. — L ∨ SEVERII ∨ VOL ∨ SEVERINO ∨ AED ∨ COL ∨  
AVG ∨ NEM. (*Nemausi.*) Perrot, Hist. des antiq. de la ville  
de Nismes p. 187, 4. — M ∨ ATTI ∨ M ∨ FIL ∨ VOLT ∨ PA-  
TERNI ∨ -- DECVRIONI ∨ ORNAMENTARIO ∨ COL ∨ AVG ∨  
NEMAVSI. (*Clarensac.*) Perrot, l. I. p. 183. — L ∨ IVLIO ∨  
Q ∨ F ∨ VOLT ∥ NIGRO ∥ AVRELIO ∨ SERVATO ∥ OMNIB ∨  
HONORIB ∥ IN ∨ COLONIA ∨ SVA ∥ FVNCTO ∥ IIIII ∨ VIRI ∨  
CORPORAT ∥ NEMAVSENSES ∥ PATRONO ∥ EX ∨ POSTV-  
LATIONE ∨ POPVL ∥ L ∨ D ∨ D ∨ D. (*Nemausi.*) Grut. 423, 6;  
Perrot, l. I. p. 186, 1. — TERTII ∨ SAMMII ∨ VOL ∨ KARI ∨ Q ∨  
NEM ∨ ET ∨ DECVR. (*Nemausi.*) Grut. 465, 9. — Grut. 396, 6.  
470, 6 und 7. 479, 5. 931, 4. — Grasser in Sallengre's Thes.  
antiq. I, p. 1070 und 1080. — Murat. 751, 7. 829, 1. 845, 2.  
1194, 9. 1283, 9. 1501, 6. 1543, 3. 1561, 1. 1644, 3. 1708, 11.  
1710, 6 und 7. 1740, 12 und 13. 1778, 2. 2020, 6. — Maffei,  
Mus. Veron. 414, 2 und 3. — Orelli n. 2543. 4159. 6490. —  
Perrot, l. I. p. 186, 3. 204, 58. — Kellermann, Vigiles n. 22.  
24. 25. 27. 29; auch n. 23, wo nicht mit Kellermann  
[P]OLLIA, sondern [V]OLTINIA zu ergänzen ist. — Ob die  
Seligenstadter Inschrift bei Lehne Gesamm. Schriften I,  
n. 125 (Steiner, Cod. inscr. Rom. Dan. et Rhen. I, n. 185.)  
mit L ∨ GELLIV ∨ L ∨ F ∨ FLA ∨ CELERIANV ∨ NEM. auf Me-  
mausus Bezug habe, wie Lehne und Andere annehmen,

steht dahin; wenigstens ist nicht bekannt, dass Nemausus zu irgend einer Zeit den Beinamen Flavia geführt habe; vgl. oben S. 5.

**Tarasco.** VOLtinia. — Revue archéologique 1844, I, p. 121.

**Tolosa** (colonia). VOLtinia. — L VALERIVS L F VOL MARINVS TOL D. (Nimwegen.) Orelli n. 3551; vgl. Janssen in Jahrbh. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. VII, p. 52. — C CORNELIO C F VO [L] TAVRO TOLOSENSI. (Pisauri.) Grut. 1093, 5. — C IVLIVS C F VOL PRISCVS TOL. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. I, n. 538. — C VIV [S] C F VOLT TOLOSA. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 491. — C FABRICI C L [scr. F] VOL PROXIMI TOLOSENSIS. (Romae.) Grut. 939, 3.

**Ucetia.** VOLtinia. — Murat. 1313, 6. 1561, 1

**Vasio Vocontiorum.** VOLtinia. — C ACILIO C F VOL MARTIALI VASIONE. (Romae.) Grut. 516, 5. — T FIRMIVS FIRMANI F VOL MARINVS VOCONTIVS. (Nemausi.) Murat. 1095, 2. — VASIENS VOC C SAPPIO C FILIO VOLT FLAVO. (Vasione.) Orell. n. 6943; vgl. oben *Forum Julii*. — Grut. 1121, 4.

**Vienna** (colonia). VOLTINIA. — C CARANTIO C F VOLTINIA VERECVNDIO VIENNA. (Reate.) Grut. 535, 8; vgl. oben S. 18. — M IVNIO M F VOLT CERTO DOMO VIENN. (Zurzach.) Mommsen, Inscr. conf. Helv. n. 268. — L AVCILIVS L F VOL SECVNDVS VIENNA. (Rom.) Grut. 525, 1. — C VALERIVS C F VOL CAMPANVS VIENNA. (Königsfelden.) Mommsen, l. l. n. 256. — C RITTIVS C F VOL PAVLVS VIENNA. (Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 354. — SEX ATTIVS SEX FIL VOLT ATTICVS VIENN. (Romae.) Grut. 322, 9. — M ANICIVS T F VOL VERVS

VIENNA. (Auf dem Memnon-Colosse bei Theben in Aegypten.) Orelli n. 5304. — L•DVCCIVS•L•F•VOLT•RV•FINVS•VIEN. (York.) Orelli n. 2704. — C•IVLIO•C•F•VOL•SILVANO•DOMO•VIENNA. (Rom.) Murat. 824, 8. — SEX•VALERIVS•SEX•F•VOL•MANSVETVS•VIEN. (Zahlbach bei Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 516. — D•VAL•D•[F•]VOLT•VA####ANO•VIE####. (Wichelshof bei Bonn.) Steiner, l. l. II, n. 1018. — L•VALERIVS•C•F•VOL•VERECVNDVS•VE#### [ich lese VIEN.]. (Zahlbach.) Steiner n. 515. — C•TITIVS•C•F•VOLT•VIENNA. (Capodistria.) Kandler, Inscr. Rom. nel Istria n. 468. — L•HELVIO•L•FILIO•VOLTIN•FRVGI•—•II•VIR•VIENNENSIVM. (Lyon.) Grut. 418, 3. — #####•VOLTINIA•CRE####PATRONVS•COLONIAE•VIENNAE. (Vienne.) Chorier, Antiquit. de Vienne p. 520, n. 6. — #####•FIL•VOLT•CAPELLA•—•VIENNENSIVM. (Vienne.) Chorier, l. l. p. 442. — Q•VAL•C•FIL•VOLT•MACEDONI•FLAM•IVVENT•Q•C•V. (Tein en Dauphiné.) Orelli n. 3842. — Grut. 853, 9. 909, 13. — Chorier, l. l. p. 526, n. 20 und 522, n. 8; cf. Mommsen, Inscr. conf. Helvet. ad n. 90. — Orelli n. 5996; 6760. — S. auch *Viana* in Raetien. — Falsch ist die Inschrift bei Grut. 248, 6: Q•TAMVDIVS•Q•F•PALAT•GRAIVS•VIENNA.

## Aquitania.

**Augustonemetum.** QVIRina(?). — [M•I]VLIO•M•F•[QVI]R•MAXIM•[A]VGVSTO[NE]METO. (Windisch.) Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 253, der wohl mit Unrecht [SE]Rgia ergänzt.

**Burdigala.** QVIRina. — D•SEIVS•D•F•QVIR•IVVENIS•BVRDIGILA. (Ruines de Kessar-Gouraie = Theveste.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 3187.



**Vesuna.** *QVIRina.* — L·MARVLLVS·L·MARVLLI·  
ARABI·FILIVS·QVIR·AETERNVS·II·VIR. (*Vesunae.*)  
Orelli n. 4019.

## Gallia Lugdunensis.

**Lugdunum** (Colonia Copia Claudia Augusta Lugdunum). GALERIA. — G·VALERIVS·G·F·GALERIA·VIC-TOR·LVGDVNI. (Caerleon.) Murat. 862, 8. — L·VINI-CIVS·L·F·GAL·DOMO·MODESTVS·LVGVD. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 507. — L·ANTONIVS·M·F·GAL·PVDENS·—D·LVGVD. (Herrera.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861. S. 946. — SEX·LIGVRIVS·SEX·FIL·GALERIA·MARINVS·—OMNIB·CORPORIB·LVG·LICITE·COEVNTIBVS. (*Lyon.*) Orelli n. 4020; cf. Boissieu, Inscr. ant. de Lyon p. 160. — C·IVLIVS·C·F·GAL·LVG·OPTATIVS. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 490. — Orelli n. 6468. — Fabretti 409, 336. — Boissieu, Inscr. ant. de Lyon p. 496. — Comarmond, Musée lapid. de la ville de Lyon p. 7, n. 8, pl. 16. — Auch die zu Eysse gefundene Inschrift bei Orelli n. 5225, wo es heisst: VALERIVS·GAL·VOLTIVTVS·LVCO. [etwa LVGO<sup>duno</sup>?] gehört eher hierher, als zu Lucus Augusti Vocontiorum. — Vgl. *Lucus Augusti* in Hispania Tarraconensis und in Gallia Narbonensis.

## Belgica.

**Ara Agrippinensis**<sup>18)</sup>. CLAudia.<sup>18)</sup> — [M·AT|TI·M·F·CLA·MARC[E]L·ARA·AGRIPP. (*Lyon.*) Murat. 1020, 8;

<sup>18)</sup> Die Inschrift bei Murat. 1020, 8, in Verbindung mit Orelli n. 3664 und Steiner IV, n. 3448, zeigt die Richtigkeit dieses Namens statt dessen früher Fabretti p. 358 und Marini p. 475 *Arabriga*.

Boissieu, Inscr. ant. de Lyon p. 358, n. XLVI. — M̄  
 GELLIVS ∨ M̄ ∨ F̄ ∨ CLA ∨ SECVNDVS ∨ ARA. (Mainz.) Steiner,  
 Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 273. — L ∨ RE-  
 BVRRINIVS ∨ L ∨ F̄ ∨ CL ∨ CANDIDVS ∨ ARA. (Baden.) Steiner,  
 l. l. II, n. 852. — L ∨ AEMILIVS ∨ L ∨ F̄ ∨ CLA ∨ CRESCENS ∨  
 ARA. (Baden.) Steiner, l. l. II, n. 851. — L ∨ ACVTIO ∨ CL ∨  
 SEVERO ∨ ARA. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 293. —  
 M̄ ∨ VLP ∨ FAVSTO ∨ CL ∨ ARA. (Rom.) Gud. 187, 9. — M̄ ∨  
 AEMILIO ∨ M̄ ∨ F̄ ∨ CL ∨ NIGRINO ∨ ARA. (Rom.) Grut. 518, 11.  
 — AELIVS ∨ AVENTINVS ∨ EQ ∨ SING ∨ AVG ∨ COL ∨ CL ∨  
 ARA. (Ostia.) Kellermann, Vigiles n. 219. — VLPIO ∨  
 FLAVINO ∨ EQ ∨ SING ∨ AVG ∨ CL ∨ ARA. (Neapel.) Mommsen,  
 Inscr. r. Neap. n. 6820. — P ∨ AELIO ∨ PROCVLI ∨ FIL ∨ CL ∨  
 ARA ∨ PERPETVO. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de  
 l'Algérie n. 232. — C ∨ IVLIO ∨ C ∨ F̄ ∨ CL ∨ MARITIMO ∨ ARA.  
 (Lambaesae.) Renier, l. l. n. 774. — C ∨ MELLONIO ∨ L ∨ F̄ ∨  
 CL ∨ BLANDO ∨ ARA. (Lambaesae.) Renier, l. l. n. 1364. —  
 C ∨ TITIO ∨ C ∨ F̄ ∨ CL ∨ SIMILI ∨ AGRIPPINENSI. (Emeritae.)  
 Orell. n. 3664. — ████████ CLA ∨ RVS ∨ VI ████████ ∨ ARA ████████ ACRIVS ∨  
 [ob AGRIPP. ?] (Petronell.) Steiner, l. l. IV, n. 3448.

**Augusta Raurica** (colonia). QVIRina. — Mommsen,  
 Inscr. conf. Helv. n. 277. 282. 300.

**Aventicum** (Colonia Pia Flavia Constans Emerita  
 Helvetiorum). QVIRina. — Q ∨ CLVVIO ∥ QVIR ∨ MACRO ∥  
 OMNIBVS ∨ HONORIB ∥ APVD ∨ SVOS ∨ FVNCT ∥ CVI ∨

Kellermann, Vigiles p. 73, und Zumpt, Comment. epigraph. I, p.  
 316 *Arausio*, Klein (Zeitschr. des Vereins zu Mainz I, S. 77.) *Ara* in  
 Mauretanien annehmen wollten. — Vielleicht sind auch die Buchstaben  
 C. C. A. A. auf dem Bogen eines römischen Stadthores zu Cöln durch  
*Colonia Claudia Ara Agrippinensis* zu deuten, nicht *Colonia Claudia*  
*Agrippina Augusta*, wie Steiner (Cod. inser. Rom. Rheni n. 850.),  
 oder *Colonia Claudia Augusta Agrippinensis*, wie Zumpt (Comment.  
 epigr. I, p. 385.) übereinstimmend mit der Inschrift bei Mommsen,  
 Inscr. r. Neap. n. 1426, wollen.

PRIMO•OMNIVM || IN•DVVMVIRATV || SCHOL•ET•STA-  
TVAS || ORDO•DECREVIT || HELVETI•PVBLICE etc. (*Aven-*  
*tici.*) Mommsen, Inscr. conf. Helv. n. 184. — M•MACRIO•  
CLVVI•MACR•FIL•QVIRIN•NIVALI•OMNIBVS•HONO-  
RIBVS•APVD•SV#####. (*Aventici.*) Mommsen, l. l. n. 186.

**Bagacum.** *VOLTinia*(?). — Orelli n. 683, vielleicht unächt.

**Noviodunum** (Colonia Julia Equestris Noviodunum).  
*CORNelia.* — Mommsen, Inscr. conf. Helvet. n. 59. 114. 119.

Aus der Inschrift bei Gruter 532, 9 mit: T•AVRELIO•  
T•F•VLP•NOVIOMAG•VINDICI lässt sich für die Tribus  
nichts gewinnen, da weder klar ist, welche Stadt *Novio-*  
*magus* gemeint ist, noch die Tribus derselben erhellt, in-  
dem *Ulpia* nur Beiname der Stadt ist.

---

## B r i t a n n i e n.

Für unsere Zwecke sind die Nachrichten über Bri-  
tannien sehr dürftig, indem selbst der Colonie *Lindus*  
(Lindi colonia = Lincoln), deren eine Mainzer Inschrift  
bei Orelli n. 5793 mit: M•MINICIVS•M•FIL•QVIR•LINDO•  
MARTIALIS Erwähnung thut, die Tribus Quirina durch  
die Rhodische Stadt Lindus mit um so mehr Scheinbarkeit  
abgesprochen werden kann, da die Städte und Inseln  
Kleinasiens und des Mittelmeers grossentheils zur Quirina  
gehörten.

---

## Raetien und Vindelicien.

Rätien gehörte im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt zu Gallien und Germanien. Erst seit des M. Aurelius Antoninus Regierung wird es als selbständige Provinz erwähnt <sup>19)</sup>.

**Augusta Vindelicorum.** Die Tribus dieses Municipiums (vgl. Orelli n. 493.) ist nicht bekannt. In der Mainzer Inschrift bei Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. I, n. 297, wo wir TIB ∨ IVSTINI ∨ AEL ∨ AVGVSTA ∨ TITIANVS finden, vertritt der Beiname der Stadt, Aelia, die Stelle der Tribus; vgl. oben S. 5.

**Camuni.** QVIRina. — C ∨ PLACIDIVS ∨ C ∨ F ∨ QVIR ∨ CASDIANVS ∨ II ∨ VIR ∨ I ∨ D ∨ CAMVNNIS ∨ — A ∨ REP ∨ CAMVNNOR. (Brixiae.) Orelli n. 3789. — Grut. 707, 7. — Murat. 473, 11. — Donati 28, 5.

**Guntia.** GALERia. — T ∨ ELVPIVS ∨ GALER ∨ PRAESENS ∨ GVNTIA. (Chester in England.) Orelli n. 2054.

**Tridentum.** PAPiria. — C ∨ VALERIO ∨ C ∨ F ∨ PAP ∨ MARIANO ∨ HONORES ∨ OMNES ∨ ADEPTO ∨ TRIDENT. (Inter Bauzanam et Tridentum.) Orelli n. 2183. — Falsch ist die hieraus gemachte Ligorische Inschrift bei Gud. 5, 1 (gleichfalls PAP.).

**Viana.** VOLTinia. — C ∨ DANNIVS ∨ C ∨ F ∨ VOL ∨ SECVNDVS ∨ VIANA. (Mainz.) Steiner, Cod. inser. Rom. Dan. et Rhen. I, n. 359. — P ∨ SOLIVS ∨ P ∨ F ∨ VOL ∨ SVAVIS ∨ VIANA. (Gustavsburg bei Mainz.) Lehne, Gesamm. Schriften II, n. 232. — M ∨ PETRONIVS ∨ M ∨ F ∨ VOL ∨ MANSVETVS ∨ VIANA. (Zahlbach.) Steiner, I. I. n. 521. — M ∨ SVLLIVS ∨

<sup>19)</sup> S. Zumpt, *Studia Romana* S. 105 ff.

M·F·VOL·VIA·CAMPANVS. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 520.  
 — FIERTIVS·T·F·VOL·VIAN. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 503. — T·POMPEIVS·T·F·VOL·VIANA. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 487. — Klein wirft in den Jahrbüchern des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinlande, XXVIII, S. 75, die Frage auf, ob nicht in den vorstehenden Inschriften *Viana* statt *Vienna* stehe, indem namentlich bei Eigennamen eine Verwechslung von Buchstaben nicht selten sei. Ich kann mich nicht mit dieser Ansicht befreunden. Ein Anderes wäre es, wenn es feststände, dass die Lesart *Οὐάνα* bei Ptolemaeus nach der Peutingerschen Tafel in *Viaca* verändert werden müsste, und wenn die Inschrift von Nizza bei Murat. 825, 5 mit: TI·IVLIO·VELLACONIS·FILI·CL·VIACO sicher auf die rätische Stadt *Viaca* (oder *Viacum*?) gedeutet werden könnte.

## N o r i c u m.

Ueber die Tribus der Norischen Städte habe ich schon früher gehandelt in „Epigraphisches“ II, S. 12 ff. Ich kann auch jetzt die dort aufgestellte Vermuthung, dass bei Plinius Hist. Nat. III, 24. (27.) in der Stelle: „Raetis junguntur Norici. Oppida eorum Virunum, Celeja, Teurnia, Aguntum, Vianiomina, Claudia, Flavium Solvense“ statt *Vianiomina*, *Claudia* das durch die handschriftlichen Lesarten *Viam* oder *Vivam* oder *Vivani omnia* angedeutete „*Juvavum, omnia Claudia*,“ zu setzen sei, nur empfehlen. Dabei muss ich aber dahin gestellt sein lassen, ob die genannten Städte wirklich alle zur Tribus Claudia gehört haben, wie die Inschriften angeben, da wir zu oft schon

gefunden haben, dass die Beinamen namentlich der entlegeneren Städte in den späteren Zeiten als Tribusnamen aufgefasst sind, und da wir aus der Nachricht des Plinius eigentlich auch nur auf die Beinamen dieser Städte, nicht auf ihre Tribus schliessen können. Dasselbe gilt von einem Theile der folgenden Inschriften.

**Celeja.** CLAVD*ia*. — L✓TERENTIO✓L✓F✓CLAVD✓SEVERO✓CEL. (Much in Dalmatien.) Orelli n. 6708. — M✓SATVRNIVS✓M✓F✓CLA✓MAXIMVS✓CELEIA. (Rom.) Grut. 560, 4. — M✓PETRONIVS✓C✓F✓CLA✓CELE. (Bretzenheim.) Orelli n. 501. — C✓VALERIO✓C✓F✓CLA✓CVPITO✓CELEIE. (Rom.) Grut. 565, 1. — C✓AVFVSTIVS✓C✓F✓CLA✓TANNIO✓CELEI., M✓AVRELIVS✓M✓F✓CLA✓AVITVS✓CELEI., M✓AVRELIVS✓M✓F✓CLA✓SATVRNIN✓CELEI., M✓AVRELIVS✓M✓F✓CLA✓SPERATIVS✓CELEI. und M✓VALERIVS✓M✓F✓CLA✓MAXIMVS✓CELEI. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103. — FL✓CL✓CEL✓O. (Sachsenfeld.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. IV, n. 3143. — T✓VARIO✓T✓FIL✓CLEMENTI✓CL✓CEL. (*Cilly.*) Steiner, l. I. IV, n. 3079. — C✓ATILIO✓SECVNDIANO✓AED✓CL✓CEL. (*Cilly.*) Steiner, l. I. IV, n. 3114. — D✓CASTRICIO✓VERO✓ANTONIO✓AVITO✓DEC✓CL✓CEL. (*Cilly.*) Steiner, l. I. IV, n. 3091. — C✓ROMANIVS✓EQ✓ALAE✓NORICO✓CLAVD✓CAPITO✓CELEIA. (Zahlbach.) Steiner, l. I. I, n. 464. — Auch der Name eines Freigelassenen von Celeja kann hierher gerechnet werden: TI✓CLAVDIVS✓MVNICIPII✓CELEIAE✓LIB✓FAVOR. (*Cilly.*) Steiner, l. I. IV, n. 3083.

**Juvavum.** CLAVD*ia*. — M✓VALERIVS✓M✓F✓CLA✓SABINIANVS✓IVAVO. [*scr.* IVAVO]. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103. — L✓BARB✓CLA✓CON✓TVS✓IVAVO<sup>20)</sup>. (Petronell.) Steiner, Codex IV, n. 3443.

<sup>20)</sup> Zu der Schreibart IVAVO für IVVAVO vgl. die ähnlichen Fälle, welche ich in meinem Aufsätze über die Stempel Römischer Augenärzte, Philologus XIII, S. 144, beigebracht habe.

**Teurnia.** *CLAudia.* — C ∨ DOMITIVS ∨ C ∨ F ∨ CLA ∨ MATERNVS ∨ TEVRIN. [*scr.* TEVRNI.] (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103.

**Virunum.** *CLAudia.* — TI ∨ IVLIVS ∨ TI ∨ F ∨ CLA ∨ INGENVVS ∨ VIRVNO. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 190. — TIB ∨ IVLIVS ∨ TIB ∨ F ∨ CL ∨ RVFINVS ∨ VIR. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 550. — P ∨ AELI ∨ P ∨ L ∨ [*scr.* F ∨] CLA ∨ FVSCI ∨ VIRVNO. (Rom.) Gruter 516, 9. — L ∨ CI ∨ L ∨ F ∨ CLA ∨ VIRVN ∨ TERTIVS. (Castell.) Lehne, Ges. Schriften n. 171. — L ∨ GIAMILLIVS ∨ L ∨ F ∨ CLA ∨ CERALIS ∨ VIRVNI. (Mainz.) Steiner, l. l. I, n. 438. — T ∨ SATVRNINO ∨ -- CLAVD ∨ VIRVNI. (Rom.) Murat. 850, 5. — M ∨ VLPIO ∨ MATVRO ∨ -- NAT ∨ NORICVS ∨ COL ∨ C ∨ VIRVNO. (Rom.) Grut. 569, 7. — C ∨ DONIVS ∨ SVAVIS ∨ C ∨ VIRVNO. (Zahlbach.) Steiner, l. l. I, n. 504. — T ∨ AVRELIVS ∨ SVMMVS ∨ -- CLAVDIO ∨ VIRVNO ∨ NAT ∨ NORIC. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 231.

Ueber die fälschlich auf *Laureacum* bezogene Inschrift bei Orelli n. 2179 (STELL.) s. oben S. 56, Anm. 8.

## P a n n o n i e n.

Die von Augustus etwa im Jahre 20 nach Chr. eingerichtete Provinz Pannonien <sup>21)</sup> zerfiel seit Trajan in die beiden Abtheilungen Pannonia superior und inferior, die wir hier ungetrennt aufführen.

**Aemona** oder **Emona** (colonia). *CLAudia.* — C ∨ PETILIVS ∨ C ∨ F ∨ CLA ∨ PAVLLVS ∨ EMONA. (Rom.) Grut.

<sup>21)</sup> Vgl. Zumpt, *Studia Romana* p. 114 sqq.

556, 5. — M ∙ TITIO ∙ M ∙ F ∙ CL ∙ TI ∙ BARBIO ∙ TITIANO ∙ DECVRIONI ∙ AEMONAE. (*Laibach.*) Orelli n. 4962. — G ∙ IVLIO ∙ CLAV ∙ PVDENTI ∙ EMONA<sup>22)</sup>. (Nimwegen.) Grut. 547, 1; Janssen in den Jahrbüchern des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. VII, p. 50. — Mittheilungen des hist. Vereins für Krain IX, S. 56. — In andern Inschriften erscheint der Beiname von Emona, Julia, als Tribusname: M ∙ VLPIVS ∙ M ∙ F ∙ IVL ∙ VERVS ∙ EMONA. (Rom, jetzt Sinigaglia.) Maffei, Mus. Veron. p. 310, 1; Revue de Philologie I, p. 528, n. 8. — L ∙ OPTATIVS ∙ L ∙ F ∙ IVLIA ∙ SECVNDINVS ∙ EMONA. (Eschedis Chisiis.) Fabr. 140, 147. — C ∙ ROMANIVS ∙ C ∙ F ∙ IVL ∙ ITALICVS ∙ EMON., C ∙ IVLIVS ∙ C ∙ F ∙ IVL ∙ PATERNVS ∙ EMON., C ∙ IVLIVS ∙ C ∙ F ∙ IVL ∙ STATVTIANVS ∙ EMON. und P ∙ AELIVS ∙ P ∙ F ∙ IVL ∙ VICTORINVS ∙ EMON. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103.

**Carnuntum.** SERGIA. — M ∙ AVREL ∙ M ∙ F ∙ SERGIA ∙ CARNVNTO ∙ SABINVS. (Lambaesae.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 98; Orelli n. 6685. — T ∙ FL ∙ T ∙ FIL ∙ SERG ∙ PROBVS ∙ DEC ∙ MVNIC ∙ CAR. (*Carnunti.*) Orell. n. 2288.

**Latobicorum** municipium. QVIRina. — T ∙ EPPIO ∙ T ∙ F ∙ QVIR ∙ LATIN ∙ II ∙ VIR ∙ IVR ∙ DIC ∙ MVNIC ∙ LATOB. (Malence an der Gurk.) Orelli n. 5281; Sitzungsberichte der Akad. zu Wien VI, p. 199.

**Mursa** (colonia). SERGIA. — P ∙ AEL ∙ PVB ∙ FIL ∙ SERGIA ∙ MAGNVS ∙ D ∙ MVRSA ∙ EX ∙ PANNONIA ∙ INFERIORE. (Old-Carlisle in Cumbria.) Grut. 1007, 3; Camden's Britannia by Gibson 825 f. — C ∙ AEMILIVS ∙ C ∙ F ∙ SERG ∙ HOMVLINVS ∙ DEC ∙ COL ∙ MVRS. (*Essek.*) Orelli n. 3281. — Andere Inschriften nennen statt der Tribus den Beinamen von Mursa, Aelia: P ∙ AELIVS ∙ P ∙ F ∙ AEL ∙ SCANTIVS ∙

---

<sup>22)</sup> Gruter liest LIDONIA; Janssen berichtet, dass in einer Correctur LIOVIA auf dem Steine stehe. Ich vermute MONA.



MVRS. (Bononiae.) Kellermann, Vigiles n. 111. — T̄AV-RELIŌ √ TITĪ √ FILIŌ √ AELIŌ √ [*sic! scr. AELIĀ*] MVRSĀ √ MAXIMŌ √ -- NATIONĒ √ PANNONIO. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 214. — L̄ √ AVREL̄ √ VICT̄ √ √ √ √ √ AELIĀ √ MVRSA. (Rom.) Fabretti 359, 85.

**Poetovio** (Colonia Ulpia Trajana Poetovio). PAPIRIA. — P̄ √ BARBIVS̄ √ P̄ √ F̄ √ PAPIRIĀ √ POETOVIONĒ √ MAXIMIANVS. (Rom.) Grut. 533, 8; Fabretti 341, 519. — C̄ √ CAESIVS̄ √ C̄ √ F̄ √ PAPIRIĀ √ INGENVVS̄ √ POETEVIONE. (*Poetovione.*) Grut. 766, 2. — M̄ √ AVR̄ √ M̄ √ F̄ √ PAP̄ √ LVCILIŌ √ POETOVION. (Extra Tarraconem.) Orelli n. 3592. — M̄ √ MVMMIVS̄ √ M̄ √ F̄ √ VERINVS̄ √ PAP̄ √ POETOV. (Rom.) Orelli n. 6791. — √ √ √ √ √ √ √ VERINĪ √ DEC̄ √ C̄ √ V̄ √ T̄ √ P̄ √ C̄ √ TVLLIVS̄ √ C̄ √ F̄ √ P[AP̄] √ √ √ √ √ COL̄ √ EIVSD. (*Pettau.*) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. IV, n. 3294. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 783, 2 (PAPIRIĀ √ PETO.). — Andere Inschriften nennen nur den Beinamen der Stadt, Ulpia: M̄ √ VIBIVS̄ √ SATVRNINVS̄ √ DOMV̄ √ VLPIĀ √ POETOVIONE. (Kalsdorf in Steiermark.) Steiner, l. l. IV, n. 2915. — √ √ √ √ √ √ C̄ √ F̄ √ VLPIĀ √ PETAVIONE. (E schedis Barberinis.) Fabretti 129, 54.

**Savaria** (Colonia Claudia Sav.). CLAUDIA. — C̄ √ IVLĪ √ C̄ √ F̄ √ CLĀ √ FLORVS̄ √ SAVARIA. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 175. — C̄ √ CASSIVS̄ √ C̄ √ F̄ √ CLĀ √ LONGINVS̄ √ SAV. (Zahlbach.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rheni I, n. 537. — Q̄ √ MARCIVS̄ √ Q̄ √ F̄ √ CL̄ √ RVFVS̄ √ SAVARIA. (Vinea nobb. de Tassis ad Vivarium.) Fabretti 359, 87. — C̄ √ GALERIVS̄ √ C̄ √ F̄ √ CLĀ √ PVDES̄ √ SAVA. (Mainz.) Orelli n. 500. — C̄ √ IVLIVS̄ √ C̄ √ [F̄] CLĀ √ SECVNDVS̄ √ SAV (Carnuntum.) Grut. 547, 10. — M̄ √ AEMILIVS̄ √ M̄ √ F̄ √ CLĀ √ FVSCVS̄ √ SAVA. (Mainz.) Steiner, l. l. n. 363. — P̄ √ FERRASIVS̄ √ CL̄ √ AVITVS̄ √ SAVARIA. (Aschaffenburg.) Orelli n. 6681. — T̄ √ VALERIVS̄ √ T̄ √ F̄ √ CLĀ √ PVDENS̄ √ SAV. (Lincoln.) Bonner Jahrbücher 1862, S. 79. — T̄ √ FLA-

VIVS ∙ VERECVNDVS ∙ CL ∙ SAVARIA. (Altenburg bei Petronell.) Steiner, l. l. IV, n. 3486. — L ∙ VAL ∙ F ∙ FIL ∙ CL ∙ CENSORINVS ∙ DEC ∙ C ∙ C ∙ S. (*Sabariae*.) Grut. 389, 1. — L ∙ SEPTIMI ∙ -- ∙ NATIONE ∙ CL ∙ SAVARIA. (Rom.) Murat. 851, 9. — Q ∙ MVLLIVS ∙ SEX ∙ F ∙ CLA ∙ FLORENTINVS ∙ -- ∙ SEVIR ∙ C ∙ C ∙ S. (*Sabariae*.) Murat. 1106, 1. — C ∙ IVL ∙ VICTOR ∙ -- ∙ NAT ∙ PANN ∙ CL ∙ SAVARIA. (Via Lavicana.) Fabretti 359, 86. — Murat. 2065, 1.

**Solva.** QVIRina. — L ∙ PLENATI ∙ L ∙ F ∙ QVIR ∙ SENILI ∙ SOLVA. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 158. — Andere Inschriften setzen an die Stelle der Tribus den Beinamen der Stadt, Flavia: L ∙ TITII ∙ [M ∙ F ∙] FLAV ∙ SOLVA ∙ TINIANI. (Asti.) Murat. 858, 8. — L ∙ BOGIONIVS ∙ L ∙ F ∙ FLA ∙ MISSICIVS ∙ SOLVA. (Rom.) Kellerm., Vigiles n. 103. — M ∙ COELIO ∙ M ∙ F ∙ FL ∙ HOMVLLO ∙ SOL. (Verona.) Orelli n. 3076. — C ∙ CENSORIO ∙ C ∙ FIL ∙ SERENO ∙ FL ∙ SOLVA. (Wien.) Maffei, Mus. Veron. 244, 2.

Von drei anderen Städten Pannoniens kennen wir nur die Beinamen:

**Aquincum.** AELIA und SEPTimia. — T ∙ AVRELIVS ∙ T ∙ F ∙ AELIA ∙ VIBIVS ∙ ACVINCI. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 411. — P ∙ AELIVS ∙ P ∙ F ∙ AEL ∙ SEPT ∙ ROMVLVS ∙ AQVINQ. (Rom.) Orelli n. 6791. — IVLIO ∙ IVLIANO ∙ -- ∙ DOMO ∙ SEPT ∙ AQVINCI ∙ EX ∙ PANNONIA ∙ INFERIORE. (Rom.) Orelli n. 506; vgl. Hagenbuch zu d. Stelle.

**Scarbantia.** FLAVIM. — MVNICIPIVM ∙ FLAVIM ∙ AVG ∙ SCARBANT. (In Sabariensi vico Perénth.) Orelli n. 4992.

**Siscia** (colonia). FLAVIA und SEPTIMIA. — C ∙ VALERIVS ∙ C ∙ F ∙ FLAVIA ∙ SPECTATVS ∙ SISCIA. (Rom.) Grut. 1032, 4. — M ∙ AVREL ∙ M ∙ F ∙ FL ∙ NERO ∙ SISI. und L ∙ MARIVS ∙ L ∙ F ∙ FL ∙ CANDIDVS ∙ SISCIA. (Bononiae.)

Kellermann, Vigiles n. 111. — C ∨ PVBLICIVS ∨ C ∨ FILIVS ∨ SEPTIMIA ∨ SISCIA ∨ PRISCILLIANVS. (Bonn.) Orelli n. 505.  
— COLONIA ∨ SEPTIMIA ∨ SISCIA ∨ AVGVSTA. (In Sabariensi vico Perénth.) Orelli n. 4993.

## M o e s i e n.

Auch diese wohl ebenfalls von Augustus eingerichtete Provinz zerfiel sehr bald in die von uns hier nicht berücksichtigten Unterabtheilungen, Moesia superior und inferior.

**Nicopolis.** *SERgia(?)*. — S. unten *Nicopolis* in Achaja und Epirus.

**Ratiaria** (colonia). *PAPIRia*. — M ∨ ANTONIVS ∨ M ∨ F ∨ PAPIR ∨ VALENS ∨ RATIAR. (Rom.) Orelli n. 6791. — Mit dem Beinamen Ulpia: T ∨ FLAVIVS ∨ T ∨ FILIVS ∨ VLPIA ∨ HERCVLANVS ∨ RETIARIA. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1353.

**Tomi.** *TROMentina*. — CN ∨ NVMERIO ∨ CN ∨ F ∨ TROM ∨ VALENTI ∨ -- NAT ∨ TOME. (Rom.) Orelli n. 3514; cf. III, p. 358 sq.

Von andern Städten Moesiens sind leider nur die Beinamen auf den Inschriften erwähnt:

**Scupi.** *AELIA*. — P ∨ AEL ∨ P ∨ F ∨ AELIA ∨ PACATVS ∨ SCVPIS. (Rom.) Orelli n. 1790. — Auch *FLavia*: T ∨ AVR ∨ GAIO ∨ -- FL ∨ SCVPIS ∨ NAT ∨ BESSVS. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 218. Vgl. unten *Bessi* in Thracien.

**Serdica.** *VLPia*. — M ∨ AVREL ∨ M ∨ F ∨ VLP ∨ DARDANVS ∨ SERD. (Bononiac.) Kellermann, Vigiles n. 111.

**Viminacium.** AELIA. — M ∨ AVR ∨ M ∨ F ∨ AELIA ∨ GALLO ∨ VIMINACIO. (Rom.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 6813. — TALATIVS ∨ ICON ∖ ∖ ∖ ∖ DEC ∨ QVAEST ∨ MVN ∨ AEL ∨ VIM. (Semendriae in Hungaria.) Murat. 1122, 3.

## D a c i a.

**Apulum** (Colonia Apulensis). PAPIRia. — P ∨ AELIO ∨ P ∨ F ∨ PAPIR ∨ MARCELLO ∨ -- PATRONO ∨ ET ∨ DECVRIONI ∨ COLONIE ∨ APVLESIVM. (Fulginiae.) Orelli n. 6747. — P ∨ AEL ∨ P ∨ FIL ∨ PAP ∨ STRENVO ∨ -- AVGV R ∨ COL ∨ APVL. (*Apuli.*) Orelli n. 6654. — P ∨ AEL ∨ P ∨ FIL ∨ PAP ∨ GENIALI ∨ DEC ∨ ET ∨ PONTIF ∨ COL ∨ APVL. (Albae Juliae.) Grut. 345, 9; cf. Seivert, Inscr. mon. Rom. in Dacia p. 76, n. 109. — P ∨ AEL ∨ P ∨ F ∨ PAP ∨ SILVANO ∨ QQ ∨ II ∨ VIR ∨ ET ∨ SACERD ∨ COL ∨ AP. (Albae Juliae.) Seivert, l. l. p. 82, n. 117. — T ∨ VAREN ∨ T ∨ F ∨ PAP ∨ SABINIANO ∨ -- DEC ∨ COL ∨ SAR ∨ ET ∨ APVL. (Col. *Apuli.*) Rcines., Cl. VI, n. 90, p. 440; Seivert, l. l. p. 111, n. 161. — Falsch oder falsch gelesen ist die Inschrift von Alba Julia bei Grut. 523, 9: C ∨ ATRIVS ∨ C ∨ F ∨ CRVSTVMINA ∨ CRESCENS ∨ C ∨ APVL.

**Drobeta** (Drubetis). SERGIA. — IVL ∨ L ∨ FIL ∨ SERGIA ∨ BASSO ∨ DECEMVIR <sup>23)</sup> ∨ DROBETAE. (In thermis Herculanis in Dacia.) Murat. 1043, 5. — Nicht zu übergehen ist indess, dass bei Orelli n. 6654 *P. Aelius P. F. Pap. Strennus* auch DEC ∨ COL ∨ DROB. ist; vgl. *Apulum*.

<sup>23)</sup> vermuthlich unrichtig ergänztes Wort für DECurio

**Sarmizegethusa** (Colonia Ulpia Trajana Sarmizeg.).

PAP*iria*. — C ∨ ANT ∨ C ∨ F ∨ PAP ∨ VRSINO ∨ DEC ∨ COL ∨ DACICAE ∨ SARMIZ. (Albae Juliae.) Grut. 358, 5. — C ∨ IVL ∨ PAP ∨ VALENTI ∨ DEC ∨ COL ∨ SARMIZ ∨ METR. (*Várhely*.) Orelli n. 3433. — Q ∨ AVRELIVS ∨ Q ∨ F ∨ PAP ∨ TERTIVS ∨ DEC ∨ COL ∨ SARM. (*Várhely*.) Grut. 254, 5; cf. Seivert, Inscr. mon. Rom. in Dacia mediet. p. 17 sq. — AFRISENIO ∨ PAP ∨ VERO ∨ DEC ∨ COL ∨ SARM. und L ∨ CLODIO ∨ PAP ∨ ETRISCO ∨ D ∨ CO~~XXXXXX~~. (*Várhely*.) Grut. 349, 6. — T ∨ VAREN ∨ T ∨ F ∨ PAP ∨ SABINIANO ∨ -- DEC ∨ COL ∨ SAR ∨ ET ∨ APVL. (Col. Apuli.) Reines., Cl. VI, 90, p. 440; Seivert, l. l. p. 111, n. 161. — Murat. 673, 5. — Seivert, l. l. p. 73, n. 103. — Orelli n. 7071.

---

**Illyricum (Delmation).**
**Aequum** (Colonia Claudia Aequum). TROM*entina*. —

C ∨ VIBIVS ∨ C ∨ F ∨ TROM ∨ SEVERVS ∨ AEQVO. (Mainz.) Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 437. — Q ∨ ATTIVS ∨ Q ∨ F ∨ TRO ∨ RVFVS ∨ AEQV. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 534. — [C ∨ FVF] IDIVS || [C ∨ F ∨ T] ROM || [CLE] MENS || [AEQV] O. (Dallheim.) Steiner, l. l. n. 535. — M ∨ MARIVS ∨ M ∨ F ∨ TRO ∨ VEGETVS ∨ AEQ. (Zahlbach.) Steiner, l. l. n. 533. — T ∨ PLOTIVS ∨ T ∨ F ∨ TROMENTINA ∨ RVFINVS ∨ [A] EQVO. (Ravennae.) Grut. 1109, 8. — Andere Inschriften nennen statt der Tribus den Beinamen der Colonie: L ∨ LICINIVS ∨ L ∨ F ∨ CLAVD ∨ MAXIMVS ∨ AEQVO. (Königshofen bei Strassburg.) Steiner, l. l. n. 812. — P ∨ CELSENIO ∨ CONSTANTI ∨ DECVR ∨ COL ∨ DALMATIAE ∨ CL ∨ AEQVO. (Zalatnae.) Grut. 382, 4. — Falsch ist die Inschrift bei Gud. 25, 4 (STELA.).

**Albona.** CLAVDia. — PRO ∨ SALVTE ∨ MVNICIPI ∨  
 -- TI ∨ GAVILLIVS ∨ C ∨ F ∨ CLAVD ∨ LAMBICVS ∨ AED ∨ II ∨ VIR.  
 (*Albona.*) Kandler, Istria n. 527. — Kandler, Istria n. 530  
 — 532. 542.

**Epidaurus** (colonia). TROMentina. — P ∨ AELIO ∨ P ∨  
 F ∨ TRO ∨ OSILLIANO ∨ -- HVIC ∨ VNIVERSVS ∨ ORDO ∨ DE-  
 CVRIONATVS ∨ HONOREM ∨ etc. (*Ragusa Vecchia.*) Bullett.  
 dell' inst. di corrisp. archeol. 1857, p. 46. — Murat. 735, 1.  
 — Eitelberger von Edelberg, Die mittelalterlichen Kunst-  
 denkmale Dalmatiens im Jahrbuch der k. k. Central-Com-  
 mission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale V,  
 p. 288, n. 4. — Auch 3 Ligorische Inschriften bei Gud. 4, 2.  
 121, 4. 259, 6 haben die Tribus TROM.

**Jadera** (colonia). SERGIA. — C ∨ IVLI ∨ C ∨ F ∨ SERG ∨  
 RVFI ∨ IADER. (Rom.) Kellerm., Vigiles n. 9. — L ∨ APPV-  
 LEIVS ∨ L ∨ F ∨ SERGIA ∨ IADESTINVS ∨ IADER. (Zahlbach.)  
 Steiner, Cod. inscr. Rom. Danub. et Rheni I, n. 526. —  
 Grut. 159, 9. — Murat. 750, 7. 1737, 2. — Vielleicht ge-  
 hören hierher auch noch andere in Dalmatien gefundene In-  
 schriften mit dem Namen der Tribus Sergia: Murat. 41, 8.  
 691, 4. — Fabr. 119, 4. — Orelli n. 1584. 3833. 7049. —  
 Lanza, Ant. lap. Salon. n. XXX. — Archiv f. Kunde Oesterr.  
 Geschichtsquellen 1851, I, p. 255, 9.

**Nedinum.** CLAudia. — Murat. 100, 5. 691, 7.

**Salona** (Colonia Martia Julia Salona). TROMentina. —  
 T ∨ FLAVIO ∨ T ∨ FIL ∨ TRO ∨ AGRICOLAE ∨ DECVR ∨ COL ∨  
 SAL. (*Salona.*) Orelli n. 502. — C ∨ ALBVICIO ∨ C ∨ F ∨ TROM ∨  
 MENIPPO ∨ DEC ∨ SALON. und C ∨ ALBVICIO ∨ C ∨ F ∨ TR ∨  
 PROCILIANO ∨ DEC ∨ SAL ∨ ET ∨ ISS. (Drascovich bei *Salona.*)  
 Orelli n. 5267. — Murat. 3, 10. 1446, 9. — Lanza, Ant. lap.  
 Salonit. p. 55, n. XXXII. p. 68, n. XLII. — Vielleicht  
 gehören hierher auch: Murat. 818, 8. — Orelli n. 3821.  
 6425. — Falsch sind die zwei vermuthlich Ligorischen

Inschriften bei Gud. 8, 2 und 28, 8 (QVIRINA) und die Inschrift bei Orelli n. 4761 (DOM◊TROMENT◊SALON.).

**Tragurium.** TRO*mentina*. — Murat. 1648, 13. — Fabr. 4, 17.

Von den Inseln an der Illyrischen Küste ist uns nur die Tribus von *Issa* bekannt: C◊ALB◊C◊F◊SER◊MENIPP◊DEC◊ISS. (Drascovich bei Salona). Orelli n. 5267. — Ich zweifle, ob die Römische Inschrift bei Orelli n. 503, die Henzen nur für schlecht abgeschrieben hält, ächt ist; sie beginnt: NONIVS ◊ ARVSIVS ◊ N ◊ F ◊ PVPIL ◊ PAV-CAESTA◊NATI◊CORCYRA◊NIGRA.

## M a c e d o n i a.

**Beroea (?)**. Das Soldaten-Verzeichniss bei Keller-  
mann, Vigiles n. 111 enthält auch den Namen: M◊AVREL◊  
M◊F◊VLP◊MAIOR◊BEROE. Wir lernen dadurch nur den  
Beinamen einer der Städte kennen, welche Beroea heisst,  
ob dies aber die Macedonische oder die Thracische oder  
gar die Syrische Stadt dieses Namens war, wissen wir  
nicht.

**Berta (?)**. Ptolemaeus nennt uns in Macedonien eine  
Stadt dieses Namens. Darauf bezieht Henzen die In-  
schrift bei Orelli n. 5292: C◊VAL◊C◊F◊BERTA◊MENENIA◊  
CRISPVS. Da aber die genannte Stadt vielmehr *Berga*  
heisst, darf diese Inschrift auch nicht hierher gerechnet

werden; vgl. Correspondenzblatt des Gesamtvereins der Deutschen Alterthumsvereine III, S. 71.

**Doberos.** AEMILIA. — T ∙ AELIO ∙ T ∙ F ∙ AEMILIA ∙ MAXIMO ∙ DOBERO. (Rom.) Murat. 774, 8. — T ∙ AELIO ∙ T ∙ F ∙ AEMI ∙ MARCELLO ∙ DOBIRO. (Rom.) Grut. 517, 4.

**Dyrrhachium** (colonia). AEMILIA. — C ∙ IVLIVS ∙ C ∙ F ∙ AEMILIA ∙ RVFVS ∙ DYRRACH (Rom.) Gud. 171, 8. — L ∙ MESTI ∙ L ∙ F ∙ AEM ∙ PRISCI ∙ DYRRACHINI. (Neapoli.) Marini, Atti dei frat. arv. II, 448. — C ∙ IVLIVS ∙ C ∙ F ∙ AEM ∙ VALENS ∙ DYRR. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103. — Orell. 4027. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Gud. 48, 5 (QVIR.) und bei Murat. 866, 8 (PALAT.); dagegen muss die Inschrift zu Lambaesa bei Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 503: P ∙ CERENIVS ∙ P ∙ F ∙ QVIR ∙ SEVERVS ∙ DVRRAC., die Renier und nach ihm auch Henzen auf Dyrrachium beziehen, eine andere Stadt, vielleicht in Africa, betreffen. Es ist der Name eines Veteranen der in Africa stationirten Legio III Augusta.

**Heraclea Sentica.** FAB*ia*. — C ∙ IVLIVS ∙ DIZALAE ∙ F ∙ FAB ∙ GEMELLVS ∙ DOMO ∙ HERACLEA ∙ SENTICA. (Rom.) Orelli n. 5293. — C ∙ CORNELIVS ∙ C ∙ F ∙ FAB ∙ LONGINVS ∙ HERACLA. (Grimlichhausen.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. II, n. 1254. — TI ∙ CLAUDIVS ∙ TI ∙ F ∙ FAB ∙ MESSALLINVS ∙ HERACL. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 8. — C ∙ IVLIVS ∙ C ∙ F ∙ FAB ∙ SABINVS ∙ HERAC. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103, a.

**Pelagonia.** MAEC*ia*. — C ∙ DOMITIVS ∙ C ∙ F ∙ MAEC ∙ PVDENS ∙ PELAG. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 1344. — L ∙ CORNELIVS ∙ L ∙ F ∙ MAE ∙ PELAGONIA. Meyer, Gesch. der XI. und XXI. Legion n. 93; vgl. Correspondenzblatt des Gesamtvereins III, S. 108. — M ∙ AELIVS ∙ M ∙ F ∙ MEC ∙ MESTRIANVS ∙ PEL. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103, a. — C ∙ IVLIVS ∙ C ∙ F ∙ MEN ∙



[scr. MAEC] FELIXPELA.<sup>24)</sup> (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 102, a.

**Philippi** (Colonia Augusta Julia Philippensis). VOLTINIA. — CIVLIOCFVLONGINODOMOVOLTINIAPHILIPPIS MACEDONIA. (Reate.) Orelli n. 3685; vgl. oben S. 16. — CVALERIVSCFVOLTINIAPHILIPIS. (Wien.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. IV, n. 2877. — NIIVS QFVOL MAXIMVS PHILIP. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 108. — DFVRIVSDFVOL OCTAVIVSOCTAVIANVS PHILIPPIS. (sine loco.) Gud. 255, 12. — CANTONIOMFVOLT RVFO FLAMIN DIVI AVG COL CL APRENS ET COL IVL PHILIPPENS EORVNDEM ET PRINCIPI. (Trojae) Orelli n. 512. — LVALERIVSLFVOL DOMOPHILIPPIS. (Gardun in Dalmatien.) Archiv für Kunde Oesterreich. Geschichtsquellen 1851, I, S. 253. — QVILANIVSQFVOL NEPOS PHILIPPIS (Tunis.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 4062. — CFVLVIVSCFVOL PHIL. (In agro Florentino.) Meyer, Gesch. der XI. und XXI. Legion S. 162, n. 92. — CVIBIVSCFVOL DAPHNVS und CVIBIVSCFVOL FLORVS -- PHILIPPIS. (Prope *Philippas*.) Orelli n. 3746. — P OPIMIO PFVOL FELICI -- LEGAVIT LIBERTIS -- FVNDO AEMILIAN ET PSYCHIAN -- ITEM VICANIS MEDIA EX FVNDO PSYCHIANO. (*Philippi*.) Philologus XIX, p. 138, 20.

**Sirrha** oder **Serrha**. KYPINA. — ΠΡΩΤΟΝ ΔΕ ΑΓΩΝΟΘΕΤΗΝ ΤΗΣ ΚΙΡΡΑΙΩΝ ΠΟΛΕΩΣ ΔΙΕΚ ΤΩΝ ΙΔΙΩΝ ΓΤΜΝΑΚΙΑΡΧΟΝ ΤΙ ΚΛΑΤΔΙΟΝ ΔΙΟΓΕΝΟΤΣ

<sup>24)</sup> Indessen wäre es auch möglich, dass der Name des Heimaths-ortes, nicht der der Tribus zu ändern wäre, in welchem Falle vielleicht FELT. statt PELA. gelesen werden müsste. Feltria in Italien gehörte zur Tribus Menenia. S. oben S. 52.

ΤΟΝ ΚΤΡΙΝΑ ΔΙΟΓΕΝΗ. (*Sirrhae.*) Boeckh, Corp. inscr. Graec. II, n. 2007.

**Stobi.** *AEMilia*. — C ∨ ADVRIVS ∨ C ∨ F ∨ AEM ∨ LEO ∨ STOB. (Rom.) Kellerm., Vigiles n. 103. — L ∨ VALERIO ∨ L ∨ F ∨ AEM ∨ MAXIMO ∨ STOBIS. (Cajetae.) Mommsen, Inscr. r. Neap. n. 4099.

**Thessalonica.** *CORnelia*. — C ∨ IVLIVS ∨ C ∨ F ∨ COR ∨ PVDENS ∨ THESSALONICA. (Rom.) Grut. 547, 2. — P ∨ AELIO ∨ P ∨ F ∨ C [OR ∨] QVINTIANO ∨ THESS. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 187, a. — Dass Thessalonica den Beinamen *CLAudia* geführt habe, was Zumpt, Comm. epigr. I, p. 437 mit Unrecht leugnet, zeigen zwei Inschriften: M ∨ FVLVIVS ∨ M ∨ F ∨ CLA ∨ MAXIM ∨ THESS. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 103. — L ∨ CVSONIO ∨ L ∨ F ∨ PROCVLO ∨ CL ∨ THESSALONIC. (Rom.) Orelli n. 3541.

## T h r a c i e n.

Die Nachrichten über die Thracischen Städte sind ausserordentlich dürftig.

**Apros** (Colonia Claudia Aprensis). *CLAudia*. — C ∨ ANTONIVS ∨ C ∨ F ∨ CL ∨ RVFVS ∨ APRO. (Weissenau bei Mainz.) Jahrb. des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinl. XXIX, p. 159. — P ∨ AEL ∨ BASSO ∨ — NAT ∨ BESSVS ∨ CLAVDIA ∨ APRIS. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 217; vgl. *Philippi* in Macedonien. — Dagegen gehört nicht hierher die Inschrift von Sestino: C ∨ CAESIO ∨ T ∨ F ∨ CL ∨ APRO. Bullett. dell' inst. di corrisp. archeol. 1856, p. 141.

*C. Cuesius Aper* war unter Nero Praefect der Cohors II. Hispanorum; cf. Arneth, Militair-Diplome S. 28. S. auch *Bessi*.

**Bessi.** PVB*lilia*. — SEX √ VALERI √ PVB √ ESTIVI √ QVINTINI √ -- NATIO √ BESSVS. (Piraei.) Bullett. dell' inst. di corrisp. arch. 1843, S. 132. — Wir haben nicht bloss unter *Apros*, sondern auch unter *Scupi* in Moesien die Bezeichnung NAT √ BESSVS gesehen, und zwar bei diesem mit dem Zusatze CLAVDIA √ APRIS, bei jenem mit dem Zusatze FL √ SCVPIS. Möglich, dass unsere Inschrift auf eine dieser beiden Städte Bezug habe, da CLAVDIA ebensowohl nur Beiname sein kann, als FL*avia*.

**Byzantium.** CL*Audia*(?). — Inschrift der s. g. Säule des Pompejus bei Constantinopel; Wheler, Voyage de Dalmatie etc. I, p. 200; cf. Grut. 228, 3. 4. — Falsch ist die Ligorische Inschrift bei Murat. 783, 1 (AEMILIA).

**Nicopolis.** SER*gia*(?). S. unten *Nicopolis* in Achaja und Epirus.

Von andern Städten Thraciens werden uns nur die Beinamen an der Stelle der Tribus genannt:

**Anchiale.** VLP*a*. — M √ AVREL √ M √ F √ VLP √ HEVRETVS √ ANCH., M √ AVREL √ M √ F √ VLP √ LARINVS √ ANCH. und M √ AVREL √ M √ F √ VLP √ MINDIANVS √ ANCH. (Bononiae.) Kellermann, Vigiles n. 111.

**Beroea.** VLP*a*. — S. *Beroea* in Macedonien.

**Pautalia.** VLP*a*. — M √ AVREL √ M √ F √ VLP √ CELSVS √ PAVT. (Bononiae.) Kellermann, Vigiles n. 111.

---

## Achaja und Epirus.

Auch hier sind die Nachrichten ausserordentlich spärlich; um so spärlicher, da uns hier unsere getreuen Führer, die Soldateninschriften, gänzlich verlassen und wir um so mehr in die Gefahr gerathen, persönlich besessenes oder viritim ertheiltes Bürgerrecht mit dem der ganzen Gemeinde zustehenden zu verwechseln. Alles, was wir von Achaja und Epirus in Bezug auf die Römischen Tribus wissen, beschränkt sich darauf, dass wir von *Patrae* (Colonia Augusta Aroë Patrensis) zwei Inschriften mit der Tribus *Quirina* haben, bei Murat. 698, 2 und 868, 1. — Die nur auf des Ligorius Auctorität(!) sich stützende Römische Inschrift bei Grut. 1106, 7, die auch *Oricus* in Epirus im Jahre 62 nach Chr. Geb. der Tribus *Quirina* zuschreibt: CϽATINIOϽCϽFϽQVIRϽFELICIϽORIVNDOϽORICOϽVICOϽAPOLLIN. ist sicher falsch. — Da *Besa* in Attica eben so wenig als Athen selbst im Jahre 114 n. Chr. eine Römische Gemeinde bildete, kann auch die Inschrift: CϽIVLIVSϽCϽFϽFABϽANTIOCHVSϽPHILOPAPPVS, die der Griechischen: ΦΙΛΟΠΑΠΠΟΣ ΕΠΙΦΑΝΟΤΣ ΒΗΣΑΙΕΤΣ entspricht (Orelli n. 800.), nur auf persönliche Verhältnisse bezogen werden. — Aus der zu Rom gefundenen Inschrift bei Gruter 18, 5: PϽAELIVSϽPϽFϽSERϽAPOLLINϽNICOP. lässt sich nicht erkennen, ob das darin genannte *Nicopolis* wirklich das Epirotische sei, was allerdings nicht unmöglich ist.

Von den Inseln des Aegaeischen Meeres erwähne ich nur:

**Thera:** Τ ΦΛΛΟΤΙΟΝ ΤΙΤΟΥ ΤΙΟΝ ΚΤΡΕΙΝΑ ΚΛΕΙΤΟΚΘΕΝΗΝ ΚΛΑΤΔΙΑΝΟΝ. (*Therae*. Bullett. dell' inst. di corrisp. arch. 1856, S. 133, n. 3.) und

**Lyttus** auf Creta: ΛΥΤΤΙΩΝ Η ΠΟΛΙΣ Τ ΦΛ  
ΑΕΟΝΤΙΟΤ ΤΙΟΝ ΚΤΡΕΙΝΑ ΑΚΕΤΙΜΟΝ. (*Lytti*.  
Boeckh, Corp. inser. Graec. n. 2583.). Beide geben uns  
keinen sichern Beweis für die Tribus dieser Städte.

## A s i e n.

Die Römische Provinz Asien umfasste die Landschaften Mysien mit Troas und Aeolis, Lydien mit Ionien, Carien mit Doris, und Phrygien. Auch hier sind unsere Nachrichten nicht besonders reich und leiden namentlich an der schon bei der Provinz Achaja hervor-  
gehobenen Unbestimmtheit.

**Aezani** (Phrygiae). ΚΟΤΙΡΕΙΝΑ. — Corp. inser. Graec. III, p. 1061, n. 3831, a, 14.

**Alexandria Troas** (Colonia Augusta Troas). *SERGia*. — CΥCVRIATIVSΥTΥFΥSERG||SECVNDVSΥDOMΥAVGVSTA||TROADEΥVETΥLEGΥVIIΥCΥPΥF||SCRIBAΥSALONISΥANNORΥLXVΥHΥSΥE||////////PΥXX. (Salonis.)  
Orelli n. 4995.

**Apamea Cibotus** (Phrygiae). ΚΤΡΕΙΝΑ(?). — Corp. inser. Gr. III, n. 3960; cf. *Revue de Philologie* I, p. 351; s. auch *Apollonia ad Rhyndacum*.

**Aphrodisias** (Cariae). ΚΤΡΕΙΝΑ. — Corp. inser. Gr. II, n. 2767. 2789. 2803.

**Apollonia ad Rhyndacum** (Mysiae). ΚΤΡΕΙΝΑ(?). — Ο ΔΗΜΟΣ Ο ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΤΩΝ ΤΩΝ ΑΠΟ ΡΥΝ-  
ΔΑΚΟΥ ΕΤΕΙΜΗΣΕΝ ΤΙΒΕΡΙΟΝ ΚΛΑΥΔΙΟΝ ΤΙΒΕΡΙΟΥ

ΤΙΟΝ ΚΤΡΕΙΝΑ ΜΙΘΡΙΔΑΤΗΝ ΑΡΧΙΕΡΕΑ ΤΗΣ ΑΣΙΑΣ  
ΤΟΝ ΕΑΤΤ[Ω]Ν ΠΡΟΣΤΑΤΗΝ ΚΑΙ ΕΤΕΡΓΕΤΗΝ *etc.*  
(Dinare, i. e. Apameae.) Corp. inscr. Graec. III, n. 3960.  
Die Inschrift möchte wohl eher nach Apamea selbst gehören: vgl. Revue de Philolog. I, p. 351 sq.

**Chios** (Ioniae insula). ΣΕΡΓΙΑ(?). — Corp. inscr. Gr. II. n. 2226.

**Cyme** (Aeolidis). ΑΙΜΙΑΙΑ(?). — ΑΕΤΚΙΟΝ ΟΤΑΚ-  
ΚΙΟΝ ΑΕΤΚΙΟΥ ΤΙΟΝ ΑΙΜΙΑΙΑ ΛΑΒΕΩΝΑ ΦΙΛΟΚΥ-  
ΜΑΙΟΝ. (*Cyme.*) Corp. inscr. Graec. II, n. 3524. Die In-  
schrift ist aus der Zeit des Augustus, und da die Cymaeer  
um diese Zeit kein Anrecht auf Römisches Bürgerrecht  
hatten, auch der Name *Φιλοκυμαῖος* nicht auf einen gebo-  
renen Cymaeer deutet, wird die Inschrift nicht als Beweis  
für die Tribus von Cyme zu halten sein.

**Ephesus** (Ioniae). ΑΕΜΙΛΙΑ(?). — ΡΥΓΡΑΛΤΙΥ ΡΥΡΥ  
ΑΕΜΥΡΟΒΙΝΚΙΑΛΥ ΙΠΕΣΙΥΣ [i. e. ΕΡΗΣΙΥΣ]. (Florenz.)  
Orelli n. 737; cf. Cardinali, Dipl. milit. p. XVIII und 48.  
Dass Cardinali das unverständliche ΙΠΕΣΙΥΣ richtig durch  
*Ephesus* erklärt, ist nicht zu bezweifeln; die Zeugen bei  
einem Militair-Diplome pflegen aus der Nähe der Hei-  
math dessen genommen zu werden, für welchen das  
Diplom ausgestellt wird, und der bei der Entlassung mit  
dem Bürgerrechte beschenkte Veteran ist in diesem Falle  
aus Laodicea in Phrygien gebürtig, also der Provinz  
Asia angehörig. Dennoch gewinnen wir durch diese  
Emendation oder Interpretation nichts für die Kenntniss  
der Tribus von Ephesus, das im Jahre 68 n. Chr. keinen  
Anspruch auf Römisches Bürgerrecht hatte, wenn es auch  
der Sitz eines conventus iudicius der Provinz war (vgl.  
Becker, Handbuch der Römischen Alterthümer III, S. 124.).  
*P. Graltius Provincialis*, aus Ephesus gebürtig, oder viel-  
mehr sein Vater, war wahrscheinlich auch nur ein bei der

Entlassung aus Römischen Kriegsdienste mit dem Bürgerrechte Beschenkte<sup>25)</sup>. — Auch eine andere, zweisprachige Inschrift, die bei Ephesus gefunden ist (Orelli n. 1949; Corp. inscr. Gr. II, n. 2958.), wird uns nicht fördern. Sie lautet: DIANAE √ EPHESIAE √ -- ET √ CIVITATI √ EPHE-SINAE √ [C√] SEXTILIVS √ P √ F √ VOT √ POLLIO √ *etc.* und ΑΡΤΕΜΙΔΙ ΕΦΕΣΙΑΙ ΚΑΙ -- ΤΩΙ ΔΗΜΩΙ ΤΩΝ ΕΦΕΣΙΩΝ ΓΑΙΟΣ ΣΕΞΤΙΛΙΟΣ ΠΟΠΛΙΟΥ ΤΙΟΣ ΟΤΟΤΟΤΡΙΑ ΠΟΛΛΙΩΝ *etc.*

**Eucarpia** (Phrygiae). ΚΤΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. III, p. 1092, n. 3858, e. — Auch sonst noch haben sich in Phrygien Inschriften mit dem Namen der Tribus ΚΤΡΕΙΝΑ gefunden; vgl. Corp. inscr. Graec. III, n. 3874 und 3953, l.

**Hierapolis** (Phrygiae). ΣΕΡΓΙΑ. — Corp. inscr. Gr. III, n. 3915.

**Iasus** (Cariae). ΚΤΡΙΝΑ. — ΤΙΤΟΣ ΦΛΑΒΙΟΣ ΜΗΤΡΟΒΙΟΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ [ΤΟ]Υ [ΚΤ]ΡΙΝΑ -- ΙΑΣΕΩΝ. (*Iasi.*) Boeckh, Corp. inscr. Gr. II, p. 466, n. 2682.

**Iium** (Troadis). ΑΝΙΕΝΣΙΣ. — Kellermann, Vigiles n. 256. — Grut. 525, 2; cf. Wiener, de leg. XXII. Rom. p. 140.

---

<sup>25)</sup> Auf dieselbe Weise sind wohl auch die beiden andern Zeugen desselben Diploms aufzufassen, welche eine Tribusbezeichnung haben, nämlich: C √ IVLI √ C √ F √ COL √ LIBON √ SARD. und: TI √ CLAVDI √ QVI √ FIDINI √ MAONIAN. — Es ist sehr zu bedauern, dass die Tabulae honestae missionis niemals die Tribus angeben, denen die mit dem Bürgerrechte Beschenkten zugetheilt wurden. Es würde vielleicht manches für uns leicht verständlich werden, was uns jetzt ein Räthsel ist. Sollten z. B. die vielen Tribulen der Collina in Asien nicht von Flottensoldaten abstammen, welche bei der Entlassung aus dem Kriegsdienste mit dem Bürgerrechte beschenkt sind? Sie finden sich meist in solchen Orten, welche die besten Recruten für den Seedienst, namentlich für die Flotte zu Misenum, lieferten.

**Lindus** (Stadt auf der Dorischen Insel Rhodus). QVIRina(?). — M ∨ MINICIVS ∨ M ∨ FIL ∨ QVIR ∨ LINDO ∨ MARTIALIS. (Mainz.) Orelli n. 5793. Wir haben diese Inschrift schon oben bei der Colonie *Lindus* in Britannien besprochen.

**Magnesia** ad Maeandrum (Cariae). ΚΤΡΕΙΝΑ. — ΤΙΤΟΤ ΦΛΑΟΤΙΟΤ ΔΗΜΟΧΑΡΙΔΟΣ ΤΙΟΤ ΚΤΡΕΙΝΑ ΔΗΜΟΧΑΡΙΔΟΣ ΤΟΤ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ ΚΑΙ ΓΡΑΜΜΑΤΕΩΣ ΤΟΤ ΔΗΜΟΤ. (*Magnesiae*.) Corp. inscr. Gr. II, n. 2911.

**Miletus** (Ioniae). ΚΤΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n. 2880.

**Samos** (Ioniac ins.). ΟΤΕΛΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n. 2260.

**Sardes** (Lydiae). QVIRINA. — [A]QVAM ∨ CIVITATI ∨ SARDIANORVM ∨ [CVRANTE ∨] TI ∨ CLAVDIO ∨ DEMETRI ∨ F ∨ QVIRINA ∨ APOLLOD. (*Sardibus*.) Orelli n. 5297. — Corp. inscr. Graec. II, n. 3462. — Ueber den Namen C ∨ IVLI ∨ C ∨ F ∨ COL ∨ LIBON ∨ SARD., der auf einem Militair-Diplom des Galba (Orelli n. 737.) vorkommt, s. oben unter *Ephesus*, Anm. 25.

**Smyrna** (Ioniae). Von den zu Smyrna gefundenen Inschriften hat eine (Boeckh, Corp. inscr. Gr. II, n. 3362.) den Namen der Tribus ΚΤΡΙΝΑ, eine andere (ibid. n. 3341.) die Tribus ΓΑΛΕΡΙΑ, zwei aber (ibid. n. 3336 und 3370.) die Tribus ΦΑΒΙΑ. Ob einer dieser Tribus Smyrna angehört habe, nachdem der Stadt das Bürgerrecht ertheilt worden, steht dahin.

**Stratonicea** (Cariac). ΚΤΡΕΙΝΑ. — Corp. inscr. Gr. II, n. 2719.

**Teos** (Ioniae). QVIRina. — Corp. inscr. Gr. II, n. 3125. — Ibid. n. 3081; cf. 3082. 3083.



**Thyatira** (Lydiae). ΤΡΙΒΟΥ ΚΤΡΕΙΝΑ. — Corp. inser. Gr. II, n. 3497.

**Tralles** (Cariae). ΚΤΡΕΙΝΑ. — Corp. inser. Gr. II, n. 2922. — Ibid. p. 1124, n. 2942, d.

## Bithynia et Pontus.

**Nicomedia**. POLLIA. — L MVSIVS Q F POL OC-  
TOBER NICOM. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 89.

**Sinope** (Colonia Julia Caesarea Felix Sinope). POLLIA. — T MANI T F POLLIA MAGNI SENOPE.  
(Schlossau im Odenwald.) Orelli n. 6787.

## Galatien (mit Pisidien und Lycaonien).

**Antiochia** Pisidiae (Colonia Caesarea Antiochia). SERGIA. — Franke, Richtersche Inschriften II, 27. S. 206.  
— Orelli n. 5960. 5988. 6156. 6157. 6674. 7069. Vgl. oben S. 17.

**Cibyra** (Pisidiae). KYPEINA. — ΦΛΑΟΤΙΟΝ  
ΦΛΑΟΤΙΟΥ ΙΕΡΩΝΟΣ ΤΙΟΝ ΚΤΡΕΙΝΑ ΚΕΛΣΟΝ  
ΟΡΕΣΤΙΑΝΟΝ ΦΙΛΟΠΑΤΡΙΝ ΚΟΣΜΟΠΟΛΙΝ etc. (Cibyrae.) Corp. inser. Gr. III, n. 4380, b.

**Iconium** (Lycaoniae colonia). CLAUDIA. — C IV-  
LIVS C F CLA SOSSIANVS ICONIO. (Rom.) Kellermann

mann, Vigiles n. 55. — L ∨ ANNIVS ∨ VALENS ∨ L ∨ F ∨ CLAVDIA ∨ ICONIO. (Regii Lepidi.) Murat. 779, 2. — Dass die Stadt schon seit Nero den Beinamen Claudia geführt hat, zeigen Münzen mit der Aufschrift ΚΛΑΤΔΙΕΙ-ΚΟΝΙΕΩΝ; Eckhel, Doctr. num. vet. III, p. 31 sq.

**Laranda** (Lycaoniae). Zwei Inschriften, beide in Dalmatien gefunden, stehen sich hier geradezu entgegen; die eine giebt die Tribus FABia, die andere die Tribus SERgia an. — T ∨ CILLIVS ∨ T ∨ F ∨ FAB ∨ DOMO ∨ LARANDA. (Scardonae in Dalmatia.) Kellermann, Vigiles n. 292; Lanza, Antiche lap. Salonit. p. 77. — T ∨ ANCHARENVS ∨ T ∨ F ∨ SER ∨ DOM ∨ LARANDA. (Sign in Dalmatien.) Lanza, Antiche lapidi Salon. p. 76, n. XLVIII; Archiv für Kunde Oesterreich. Geschichtsquellen 1851. I, p. 254, 4. — Da nicht bekannt ist, dass eine Römische Colonie nach Laranda geführt sei, werden wir hier wohl persönliche Verleihung des Bürgerrechts haben, zumal beide Inschriften vor Claudius gesetzt sind, wie der Mangel des Beinamens Claudia bei der Zahl der Legion (XI u. VII) anzeigt.

**Pessinus** (Galatiae). VELina. — CN ∨ DOMITIVS ∨ CN ∨ F ∨ VEL ∨ PESSINVNTE. (Gardun in Dalmatien.) Lanza, Ant. lap. Salon. p. 76, n. XLIX; Archiv für Kunde Oest. Gesch. 1851. I, p. 253, 3. — L ∨ RICCIVS ∨ L ∨ F ∨ VEL ∨ PESSINVNTE. (Ad Cifluch in insula Naronis fl.) Orelli n. 3475. — Die Inschrift bei Schoepflin, Alsat. illustr. I, 604 (Oberlin, Mus. Schoepflini II, p. 77.) mit: M ∨ SEMPRONIVS ∨ M ∨ F ∨ COL ∨ CELER ∨ -- DOMO ∨ PESSENVNTO scheint falsch zu sein, wenn nicht etwa eine persönliche Verleihung des Bürgerrechts hier, wie bei den verschiedenen unten zu nennenden Tribulen der Collina Statt gefunden hat. Vgl. in Bezug hierauf auch *Ephesus* in Asien.

**Sagalassus** (Pisidiae). ΚΤΡΕΙΝΑ. — Corp. inser. Gracc. III, n. 4373.

**Tavium** (Galatiae). COLLINA(?). — QVIANIARIOV QV FV COLLINA RVFOV TAVIO. (Varhely.) Archiv des Vereins für Siebenbürg. Landeskunde. Neue Folge I, S. 3.

**Termessus** (Pisidiae). ΚΛΟΤΣΤΟΤΜΕΙΝΑ(?). — Annali dell' inst. di corrisp. arch. 1852. p. 171. Eine Inschrift mit demselben Namen und derselben Tribus (ΚΛΟΤΣΤΟΤΜΕΙΝΑ), die zu Cibyra in Pisidien gefunden ist, s. Corp. inscr. Gr. III, p. 1167, n. 4380, a.

Von *Cappadocien*, *Pamphylien* und *Lycien* habe ich keine Nachrichten auffinden können.

## C i l i c i e n.

**Adana.** ΚΤΡΕΙΝΑ. — Τ ΦΛΑΟΤΙΟΣ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΤ ΤΙΟΣ ΚΤΡΕΙΝΑ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΣ ΑΔΑΝΕΤΣ ΚΑΙ ΑΝΤΙΟΧΕΤΣ. (Neapoli.) Corp. inscr. Gr. III, 5806. — Eine Inschrift von Lambaesa bei Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 798 giebt den Namen ΜVΙVΛΙVΣVCOLVPROCVLVSVADAN.; es leidet wohl keinen Zweifel, dass hier nur von einer persönlichen Erwerbung des Bürgerrechts die Rede sein kann.

**Pompejopolis.** ΤΡΟΜεντινα(?). — C VAPVSIVSV C V F V TROM V A T H E M O T O R V P O M P E I O P V C I L I C. (E schedis Barberinis.) Fabretti 128, 48. Eine Inschrift, die nicht jeglichen Verdachtsgrundes entbehrt.

**Tarsus.** Weder die Inschrift bei Kellermann, Vigiles n. 12: L V L A E L I V S V L V L I B V T H A R S V I V L I A N V S V C I L I C., noch die Lambaesische bei Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 721 mit: C V I V L I O V C V F V C O L V A T T I C O V T A R. klären

uns über die Tribus von Tarsus auf. Wegen der letzteren vergleiche die mancherlei Tribulen der Collina unter *Adana* in Cilicien, *Pessinus* und *Tavium* in Galatien, *Sardes* in Asien, *Antiochia* in Syrien u. s. w.

## C y p e r n.

**Citium.** ΚΤΡΕΙΝΑ. — TIBEPION ΚΛΑΤΔΙΟΝ ΤΙΒΕΡΙΟΤ ΚΛΑΤΔΙΟΤ ΙΣΙΔΩΡΟΤ ΤΙΟΝ ΚΤΡΕΙΝΑ ΙΣΙΔΩΡΟΝ. (*Livadia* unweit *Citium*.) Rhein. Mus. VII, 4, S. 514. — ΚΕΛΣΟΝ ΦΑΒΙΑ, was Boeckh (Corp. inser. Gr. II, 2654.) in einer Citischen Inschrift lesen will, ist nicht wahrscheinlich, theils wegen der Wortstellung, theils wegen des Namens der Tribus selbst.

**Paphos.** ΤΗΡΗΤΙΝΑ(?). — [Γ]ΑΙΟΝ ΟΤΜΜΙΔΙΟΝ ΤΗΡΗΤΙΝΑ ΚΟΤΑΔΡΑΤΟΝ -- ΤΟΝ ΚΑΙ ΠΑΝΤΑΤΧΙΑΝΟΝ ΓΑΙΟΤ ΟΤΜΜΙΔΙΟΤ ΤΗΡΗΤΙΝΑ ΠΑΝΤΑΤΧΟΤ ΤΙΟΝ. (*Kukla*, d. i. *Palae-Paphos*.) Corp. inser. Graec. II, n. 2637. — Da die Inschrift nicht mit voller Sicherheit auf die Tribus von Paphos schliessen lässt, dürfen wir eine, allerdings gleichfalls nicht völlig sichere Inschrift hier nicht übergehen; ich meine die unweit Seligenstadt gefundene, aus zwei Hälften zusammengesetzte und möglicherweise unrichtig ergänzte Inschrift bei Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. I, n. 183: IVLIVS[M]AR[FIL]V FA[B]I[A]RVFVS[PAP] (vgl. ebendas. IV, p. 686.).

**Salamis.** ΚΤΡΕΙΝΑ. — [Γάϊον Καλούρηιον] ΚΤΡΕΙΝΑ ΦΛΑΚΚΟΝ -- ΣΑΛΑΜΙΝΙΩΝ ΤΙΜΗΣ ΧΑΡΙΝ. (Marmor ex *Cypro* in urbem *Aleppo* translatum.) Boeckh, Corp. inser. Gr. II, 2638.

## S y r i e n.

**Antiochia.** ΚΤΡΕΙΝΑ(?). — Τ ΦΛΑΟΤΙΟΣ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΤ ΤΙΟΣ ΚΤΡΕΙΝΑ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΣ ΑΔΑΝΕΤΣ ΚΑΙ ΑΝΤΙΟΧΕΤΣ. (Neapoli.) Corp. inscr. Graec. III, n. 5806; cf. *Adana* in Cilicien. — Sonderbar ist es, dass in drei Römischen Inschriften Römische Bürger, die von Antiochia gebürtig sind, der Tribus *Collina* zugeschrieben werden: C VETTIO C F COL NIGRO DOMO ANTIOCHIA SYRIA. (Romae.) Grut. 567, 10. — C IVLIO C F COLL PROCVLO ANTIO. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 796. — L VALERI L F CO RVFI DOMO ANTIOCHIA. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 1259. Ich kann wegen derselben hier nur darauf hinweisen, was oben mehrfach über dergleichen Fälle gesagt worden ist.

**Beroea.** S. oben *Beroea* in Macedonien. — Ob die Inschrift von Lambaesa bei Renier, Inscr. R. de l'Alg. n. 904: M LICINIVS M FIL COLL AQVILA BERA, hierher gehöre, ist nicht ganz sicher. Da wir so viele Tribulen der *Collina* in Asiatischen Städten gefunden haben, möchte ich dafür stimmen.

**Heliopolis** (Col. Jul. Aug. Fel. Hel.). FABia. — L TREBONIVS FAB SOSSIANVS COLONIA HELIVPOLI. (Rom.) Orelli n. 5632.

**Myriandrus.** AIMILia(?). — Die Inschrift bei Murat. 780, 1. (Romae.): Q ANTISTIO Q F AIMIL FVSCO ORIVND MYRIANDRO ist ein Machwerk des Ligorius

## P h o e n i c e.

**Aradus.** ΦΑΒΙΑ. — ΜΑΡΚΟΝ [ΣΕΠ]ΤΙΜΙΟΝ ΜΑΡΚΟΥ ΥΙΟΝ ΦΑΒΙΑ ΜΑΓΝΟΝ — ΤΟΝ ΕΑΥΤΩΝ ΠΟΛΙΤΗΝ. (*Aradi.*) Corp. inscr. Graec. III, p. 1179, n. 4536, g. — ΜΥΣΕΡΤΙΜΙΟΥΜΥΦΥΦΑΒΥΜΑΓΝΟΥ — ΛΥΣΕΡΤΙΜΙΟΥ ΜΑΡΚΕΛΛΟΥΣΥΦΡΑΤΡΙΟΥ ΟΥΤΙΜΟ. (*Aradi.*) Philologus. XIX, p. 135, 2.

**Berytus** (Colonia Julia Augusta Felix Berytus). ΦΑΒΙΑ. — ΚΥΙΛΛΙΟΥΣΥΤΙΒΥΦΙΛΥΦΑΒΥΤΙΒΕΡΙΝΟΥΣΥΡΥΡΥΔΟΜΟΥΣΥΒΕΡΥΤΟ. (Nemausi.) Orelli n. 1245. — ΜΥΤΥΚΚΙΟΥΣΥΦΑΒΙΑΥΣΙΛΒΑΝΙΟΥΣΥΒΕΡΥΤΟ. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 1228.

## P a l a e s t i n a.

**Caesarea Paneas** oder **Philippi** (Καيسάρεια Σεβαστή ἱερὰ καὶ ἄστυς ὑπὸ Πανείῳ). Hierher möchte ich eine zu Lambaesa gefundene Inschrift ziehen: ΜΥΑΝΤΟΝΙΟΥΣΥΜΥΦΙΛΥΚΟΛΛΙΝΥΣΑΒΙΝΟΥΣΥΚΑΙΣΑΡΕΑΥΑΥΓΟΥΣ. (Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 324.) Möglich wäre es sogar, dass eine zweite Inschrift von Lambaesa: ΚΚΚΚΛΥΤΙΥΦΥΚΟΛΥΑΛΕΞΑΝΔΕΡΥΚΚΚΚΟΝΙΑ (Renier, l. l. n. 1368) auf Caesarea Paneas bezogen werden müsste, das zeitweilig den Namen *Neronias* führte. Da aber beide Inschriften nur den Namen der Tribus Collina bieten, haben wir in beiden wohl nur mit persönlicher Verleihung des Bürgerrechts zu schaffen.

**Gaza.** SVBVRA<sup>na</sup> (?!). — Falsch ist die Inschrift e schedis Vaticanis oder Liliü bei Fabretti p. 83, n. 129; p. 138, n. 136: LϽMATRINIVSϽLϽLIBϽSVBVRAϽEVERI-  
NVSϽEROSϽORIVNDϽGAZAϽSYR.

**Hierosolyma** (Aelia Capitolina). CYRIN<sup>a</sup>. — TϽ  
FLAVIVSϽAGRIPPAϽCYRINϽCAPITOLIN. (Salerni.)  
MommSEN, Inscr. r. Neap. n. 2852.

Von *Commagene*, *Arabien*, *Armenien*, *Mesopotamien*  
und *Assyrien* fehlen uns alle Nachrichten.

## A e g y p t e n.

**Alexandria.** ΚΤΡείνα. — Τ ΦΛΑΟΤΙΟΝ ΚΤΡ  
ΑΡΧΙΒΙΟΝ ΤΟΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΑ. (Neapoli.) Corp. inscr.  
Graec. III, n. 5804.

**Panopolis.** ΚΟΤΙΠΙΝΑ. — Corp. inscr. Graec. III,  
n. 4714.

**Pedone** (Marmaricae)<sup>26)</sup>. QVIR<sup>ina</sup>. — MϽSTATIϽ  
MϽFϽQVIRϽADIVTORISϽPEDONE. (Rom.) Gazzera in  
den Memorie della R. Accad. di Torino. Ser. II. Vol. XIV,  
p. 17.

Von *Cyrenaica* habe ich keine Nachrichten auffinden  
können.

<sup>26)</sup> Ηγδωνία bei Ptolemaeus IV, 5, p. 118 und 122; Σιδωνία fälsch-  
lich bei Strabo XVII, 1, 14, p. 799.

## A f r i c a.

**Carthago** (colonia). AR*Niensis*. — M•HELVIVS•M•F•CLEMENS•ARNENSIS•DOMO•CARTAGIN. (Volsiniis.) Orelli n. 96. — Q•MINVCIVS•Q•FIL•ARN•FLAVIANVS•KARTH. und C•AVFIDIVS•C•FIL•ARN•RFSTITVTVS•KARTH. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 12. — C•REIVS•C•FIL•A[R]NIENSIS•PRISCVS•DOMO•CARTAGINE. (Trallibus.) Bullett. dell' instit. 1860, p. 219. — IO•L•F•ARN•I•DOMO•CARTHAGIN. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 169. — D•CORNELIVS•D•FIL•ARN•FELIX•DOMO•KARTHAG. (Rom.) Cardinali, Diplomi imperiali p. 299, n. 581. — M•AEMILIVS•M•F•ARN•FELIX•KAR. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 257. — C•MVNATIO•C•F•ARN•MARTIALI•KARTH. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 600. — HOSTILIVS•ARN•FELIX•KARTHAG. (Enehir Mérouana.) Renier, l. l. n. 1710; Orelli n. 7048. — LIVS•PRIMVS•AR•KAR. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 134. — Wie die auf des Smetius Zeugniß sich stützende Inschrift bei Orelli n. 3518: C•FABIVS•C•F•SER•CRISPVS•CARTAG. zu deuten sei, ist mir nicht klar, da weder das Africanische, noch das Spanische Carthago zur *Sergia* gehört hat.

**Cercina.** QVIRINA. — TIB•ANTISTIO•FAVSTI•FIL•QVIRINA•MARCIANO•DOMO•CIRCINA. (Lyon.) Orelli n. 6944.

**Cilium** s. *Scillitana* colonia.

**Curubis** (Colonia Fulvia Cur.). AR*Niensis*. — C•HELVIO•C•F•ARN•HONORATO•--COL•FVLVIA•CVRVBIS. (*Gurbae*.) Orelli n. 530.

**Hadrumetum** (Colonia Concordia Ulpia Trajana Augusta Frugifera Hadrumetina). PA*thra*. — L•AELIVS•



L ∨ F ∨ PAPI ∨ MACER ∨ HADRIMETO. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 218. — L ∨ CAECILIVS ∨ L ∨ F ∨ PAP ∨ AVRELIANVS ∨ HAD. (Lambaesa.) Renier, l. I. n. 433. — Eine dritte Inschrift bei Kellermann, Vigiles n. 12, giebt nur den Beinamen VLPia: M ∨ CALVISIVS ∨ M ∨ FIL ∨ VLP ∨ FORTVNATVS ∨ HADR. — Falsch sind die Ligorischen Inschriften bei Murat, 827, 3 (TROM) und 859, 6 (STEL.).

**Neapolis** (colonia). ARNIENSis. — M ∨ AVRELIO ∨ M ∨ FIL ∨ ARNEN ∨ SERANO ∨ C ∨ V ∨ AEDILI etc. (Nabal.) v. Hefner, Röm. Inschriften n. XXXI. — G ∨ BLOSSIVS ∨ SATVRNINVS ∨ GALERIA ∨ NAPOLITANVS ∨ AFER ∨ ARENIENSIS ∨ [scr. ARNIENSIS ∨] INCOLA ∨ BALSSENSIS. (Valleizaõ bei Beja.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wiss. 1861. S. 760. Vgl. oben S. 18.

**Scillitana colonia.** PAPIRIA. — COLONIAE ∨ SCILLITANAE ∨ Q ∨ MANLIVS ∨ FELIX ∨ C ∨ FILIVS ∨ PAPIRIA ∨ RECEPTVS ∨ -- SOLITA ∨ IN ∨ PATRIAM ∨ LIBERALITATE. (Kazareen.) Shaw, Voyages I, p. 261; Maffei, Mus. Veron. 462, 3. — Orelli n. 5993.

**Thenae** (Colonia Aelia Augusta Mercurialis Themitana). Leider wird uns statt der Tribus nur der Beiname dieser Stadt genannt: AELia. — P ∨ VALERIVS ∨ P ∨ F ∨ AEL ∨ FELIX ∨ THEN. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 1239.

**Thibursicum Bure** (Municipium Severianum Antoninianum Liberum Thibursicensium Bure). PAPIRIA. — Q ∨ ACILIO ∨ C ∨ F ∨ PAPIRI[A] ∨ TVSCO ∨ V ∨ E ∨ PROC ∨ ANNONAE ∨ AVGGG ∨ NNN ∨ [THIBVR]SICENSIVM ∨ -- RESP ∨ MVNICIPI ∨ SEVERIANI ∨ ANTONINIANI ∨ LIB ∨ THIB ∨ BVRE. (Thibursicumburi.) Orelli n. 6521.

**Thysdrus.** GALeria. — T ∨ LICINIVS ∨ T ∨ F ∨ GAL ∨ SECVNDVS ∨ THYZ. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de

l'Alg. n. 913. u. 4080. — Q<sup>IV</sup>LVIVS<sup>Q</sup>F<sup>GAL</sup>ATVS<sup>27</sup><sup>Q</sup>THYSDRO. (Rom.) Kellermann, Vigil. n. 66; Orell. 6831.

**Tuburbum** (colonia). Q<sup>Virina</sup> oder HOR<sup>atia</sup>(?). — SEX<sup>CAECILIO</sup><sup>Q</sup>F<sup>QV</sup>CRESCEN<sup>VOLVSIANO</sup> — PATRONO<sup>MVNICIPII</sup>. (In oppido *Taborba*.) Maffei, Mus. Veron. 462, 4. — Renier, Inscr. Rom. de l'Algérie n. 892, erklärt in einer Inschrift von Lambaesa: P<sup>LABIENIVS</sup><sup>Q</sup>[F<sup>]</sup>HOR<sup>FORTVNATVS</sup>TVB. das letzte Wort durch *Tuburbo*; da der Patron eines Municipiums nicht aus der Tribus des Municipiums sein muss, ist diese Erklärung möglich, bedarf aber noch der Bestätigung.

**Usalis**. Q<sup>Virina</sup>. — Q<sup>AVRELIO</sup><sup>Q</sup>F<sup>QVIR</sup>GALLO<sup>VSZALI</sup>. (Rom.) Kellermann, Vigiles n. 145.

**Uthina** (colonia). — HOR<sup>atia</sup>. — L<sup>CAECILII</sup>L<sup>F</sup>HOR<sup>SECVNDI</sup>VTHINA. (Lambaesa.) Renier, Inscr. Rom. de l'Alg. n. 452. — Eine andere Inschrift zu Rom giebt uns statt der Tribus den Beinamen der Stadt, IV<sup>Lia</sup>: A<sup>CERVIDIVS</sup><sup>A</sup>FIL<sup>IVL</sup>REPOSTVS<sup>VTIN</sup>. Kellermann, Vigiles n. 12.

## N u m i d i a.

**Ammaedara** (colonia). Q<sup>Virina</sup>. — T<sup>FLAVIO</sup>T<sup>F</sup><sup>QVIR</sup><sup>MACRO</sup><sup>II</sup><sup>VIR</sup><sup>FLAMINI</sup><sup>PERPETVO</sup>AMMAEDARENSIVM<sup>—</sup><sup>MVNICIPES</sup><sup>MVNICIPI</sup>. (Calamae.) Renier, Inscr. de l'Alg. n. 2715. — Renier, l. l. n. 3196. 3208. 3209. 3218. 3220. 3222.

<sup>27)</sup> Kellermann und nach ihm Henzen geben GALATVS.

**Arsagalitanum** castellum. \* QVIRina. — Renier, l. l. n. 2363. 2369.

**Autr....** QVIRina. — QIVLIVS QF QVIR DIO RATVS AVTR MIL LEG III AVG. (Theveste.) Renier, l. l. n. 3129.

**Bulla Regia.** QVIRINA. — LVETVLENIVS QVIRINA BVL FESTVS. (Lambaesa.) Renier, l. l. n. 1290.

**Calama.** QVIRINA. — L FLAVIVS M FIL QVIR GEMINVS KALAMA. (Prope Lambaesam.) Renier, l. l. n. 149. — T FLAVIO T F QVIR MACRO -- MVNICIPES MVNICIPI. (*Calamae.*) Renier, l. l. n. 2715. — Q DOMITIO Q F QVIR VICTORI -- CALAMENSES PATRONO. (*Calamae.*) Renier, l. l. n. 2776. — M CORNELIO T F QVIR FRONTONI -- MVNICIPES CALAMENSIVM PATRONO. (*Calamae.*) Renier, l. l. n. 2717. — Renier, l. l. n. 2744, 2863. — Wäre nicht die erste Inschrift mit dem Namen des Flavius Geminus, so würde man auch die Tribus *Papiria* als die Tribus von Calama annehmen können, denn die an zweiter Stelle aufgeführte Inschrift könnte auch nach Ammaedara gehören, und die dritte und vierte sind, als einem Patronen der Stadt gesetzt, nicht durchschlagend; in Calama haben sich aber eine Menge Inschriften mit dem Namen der Tribus *Papiria* gefunden: L FIL PAPIR RVFINO -- ORDO CALAMENSIVM. (*Calamae.*) Orelli n. 5992; Renier n. 2755. — Orelli n. 5473; Renier n. 2718. — Orelli n. 6906; Renier n. 2756. — Orelli n. 5665 u. 7050; Renier n. 2757. — Orelli n. 5667; Renier n. 2758. — Renier n. 2766.

**Castra Lambaesitana** s. *Lambaesa*.

**Chullu.** QVIRina (?). — QSITTIO Q FIL QVIR FAVSTO III VIRO PRAEF I D COL VENERIAE RVSCADE ET COL SARN MILEV ET COL MINERVIAE

CHVLLV. (Tiddis.) Renier, l. l. n. 2323. — ~~////////~~ M FIL  
Q HONORATVS PRAEF I D PRO III VIRVM. (*Chullu.*)  
Renier, l. l. n. 2317.

**Cirta** (Colonia Julia Juvenalis Honoris et Virtutis Cirta).  
QVIRina. — M COCVLNIO SEX FIL QVIR QVINTIL-  
LIANO -- HONORES OMNES QVIBVS IN COLONIA  
IVLIA IVVENALI HONORIS ET VIRTVTIS CIRTAE  
PATRIA SVA FVNCTVS EST. (*Cirta.*) Orelli n. 5317;  
Renier n. 1824. — T TANNONIVS CRESCES QVI  
CIRTA. (Lambaesa.) Renier n. 100, B, Z. 43 f. — C IVLI  
C F QVIR QVADRATI CIRT. (Lambaesa.) Renier n. 795.  
— L SITTIO M F QVI RVFINO -- DEC CIRTENSIVM.  
(Thibilis.) Renier n. 2695. — CONCORDIAE COLONIA-  
RVM CIRTENSIVM AGRVM C ICILIVS C FIL QVIR  
BARBARVS QVAEST AED etc. (*Constantine.*) Orelli n.  
5816. — M CORNELIO T F QVIR FRONTONI. [dem aus  
*Cirta* gebürtigen Redner gesetzt.] (Calama.) Renier n. 2717.  
— Renier n. 1441. 1797. 1807. 1812. 1818. 1825. 1832. 1835.  
1836. 1868 — 1871. 1873. 1874. 1883. 1895. 1907. 1937. 1982.  
2034. 2045. 2046. 2061. 2069. 2070. 2083. 2085. 2093. 2139.  
4148. 4175. 4178. 4181. 4183. 4184. 4190. 4191.

**Cuicul** (colonia). PAPiria. — Renier n. 2532; Orelli  
n. 5815. — Renier n. 2549.

**Diana**. PAPiria. — C IVLIVS C FIL PAP NIG  
MVNICIPI DIANENSIVM. (*Dianae.*) Renier n. 1740. —  
Renier n. 1719. 1726. 1729. 1738. 1739. 1743. 1744. —  
Orelli n. 5464.

**Lambaesa**. Eine Inschrift, aus welcher die Tribus  
des Municipiums Lambaesa (Renier n. 1282.) hervorgeht,  
findet sich unter der grossen Menge von Inschriften, welche  
bisher dort aufgefunden ist, nicht, nur der Beinamen  
AVRELIA erhellt aus zwei Inschriften: C MVSTIVS C  
F AVRELIA FORTVNATVS LAM. (*Lambaesa.*) Renier

n. 1019. und: L ∨ AVRELIO ∨ L ∨ FILIO ∨ AVRELIA ∨ LAMBAESE ∨ TERTIO. (Kessour el Rhennaia prope Batna.) Renier n. 1596; Orelli n. 5322. Dagegen scheint es, als ob die *Castra Lambaesitana* zur Tribus *Polia* gehört hätten: ■■■■NELIVS ∨ C ∨ F ∨ POL ∨ ANTVLVS ∨ CASTR. und ■■■■LIDIVS ∨ COMODVS ∨ P ∨ CA. (*Lambaesa*.) Renier n. 134. — C ∨ STEIVS ∨ C ∨ F ∨ POLIA ∨ SABINIANVS ∨ CAS. (*Lambaesa*.) Renier n. 1199. — M ∨ VALERIO ∨ POL ∨ SECVNDO ∨ CAS. (*Lambaesa*.) Renier n. 1252. — Q ∨ IVLIVS ∨ Q ∨ F ∨ POL ∨ FORTVNATVS ∨ CAS. (*Lambaesa*.) Renier n. 1356. — Mit Unrecht aber bezieht Renier auch in der Inschrift von Lambaesa n. 100, B, Z. 9. 27 und 36, die Abkürzungen POL. und P. auf die Tribus *Polia*, während sie *Polio* bedeuten; vgl. Henzen im dritten Bande der Orellischen Inschriften-Sammlung p. 519.

**Madaura** (colonia). QVIRina. — M ∨ ATTIVS ∨ M ∨ FIL ∨ QVIR ∨ FESTVS ∨ MD. (*Lambaesa*.) Renier n. 363. — Renier n. 2929. 2935. 2938. 2939.

**Mileu** (colonia). QVIRina. — Renier n. 2309. 2314. 2315. — Eine Inschrift zu Lambaesa (Renier n. 1254.) hat den Beinamen der Stadt an der Stelle der Tribus: C ∨ VALERIVS ∨ C ∨ FIL ∨ SAR ∨ OPTATVS ∨ MI[L]EV. In der oben unter Chullu gegebenen Inschrift bei Renier n. 2323 wird die Stadt SARN ∨ MILEV. genannt; wie dies aber zu ergänzen sei, bleibt dunkel.

**Musti**. CORNELIA. — SEX ∨ LARTIDIVS ∨ SEX ∨ FIL ∨ CORNELIA ∨ VERVS ∨ WSTI. (Dans l'Aurès.) Renier n. 1625.

**Phuensium** Pagus. QVIRina. — Renier n. 2432. 2447. 2451.

**Rusicade** (Colonia Veneria Rusicade). QVIRina. — M ∨ COSINIVS ∨ M ∨ F ∨ QVIR ∨ CELERINVS ∨ IN ∨ COL ∨ VERNER ∨ RVSCADE. (*Philippeville*.) Bullett. dell' inst. di corr. archeol. 1859, p. 51. — Q ∨ SITTIO ∨ Q ∨ FIL ∨ QVIR ∨ FAV-

STO ∙ III ∙ VIRO ∙ PRAEF ∙ I ∙ D ∙ COL ∙ VENERIAE ∙ RVSI-  
CADE. (Tiddis.) Renier n. 2323; s. oben *Chullu*. —  
Renier n. 2167. 2173. 2175. 2187. 2189. 2206. 2231. 2233.  
2234. 2237. 2279. 2282. 4239. — Bullett. dell' inst. di corr.  
arch. 1859, p. 52.

**Sicca Veneria** (colonia). QVIRina. — P ∙ QVIN-  
TIVS ∙ L ∙ F ∙ QVIR ∙ TERMINVS ∙ DOMO ∙ SICCA ∙ VENERIA.  
(Benningen.) Steiner, Cod. inser. Rom. Danub. et Rh. I,  
p. 19, n. 26. — Renier will in einer Inschrift von Lam-  
baesa (n. 134.): R GILIVS ∙ Q ∙ F ∙ AR ∙ FATALIS ∙ SI.  
gleichfalls durch SICCA ergänzen; es wird wohl SITIFI  
sein.

**Sigus** (Siguitanorum resp.). QVIRina. — Renier n.  
2478. 2487. 2489. 2495. 2497. 2501. 2506 — 2512. 2515 —  
2517. 2519. 2520. 4244.

**Thagaste**. PAPiria. — M ∙ AMVLLIO ∙ M ∙ FIL ∙ PAP ∙  
OPTATO ∙ CLEMENTIANO ∙ -- ORDO ∙ SPLENDIDISSI-  
MVS ∙ THAGASTENSIVM ∙ -- SVAE ∙ PATRIAE ∙ DONA-  
VIT. (*Thagaste*.) Renier n. 2902. — L ∙ IV PAPI VICT MODI - - ORDO ∙ MV[NICIPI ∙] THAGAST.  
(*Thagaste*.) Bullett. dell' inst. di corr. arch. 1859. p. 53. —  
Renier n. 2904.

**Thamugas** (Colonia Ulpia Thamug.). PAPiria. —  
CIVIVS PAPIR ∙ FELIX ∙ CORN COL ∙ THA-  
MVG. (*Thamugadi*.) Renier n. 1524. — ∙ IVLIO ∙ PIRIA ∙  
COMICIANO ∙ MARTIALIANO ∙ EVCARPIO ∙ PA-  
TRONO ∙ CVRIALES ∙ CVR ∙ COMMODAE etc. (*Thamu-*  
*gadi*.) Renier n. 1525. — Renier n. 1506. 1523. 1531. 1700.

**Thelepte** (colonia). PAPiria. — T ∙ FLAVIVS ∙ T ∙  
FILIVS ∙ PAP ∙ SECVNDVS - - COL ∙ THELEPT. (Kazareen.)  
Orelli n. 5993; vgl. Mommsen in den Berichten über die  
Verhandlungen der Kön. Sächs. Ges. der Wiss. 1850. S. 189.

— //////////IVS✓MARTIALIS✓PA✓TEL✓STR. [i. e. *Papiria*, *Telepte*, *Strator*.] (Lambaesa.) Renier n. 134, Z. 12.

**Theveste.** PAPIRIA. — C✓POMPONIVS✓C✓F✓PA-PIRIA✓VICTOR✓THEV. (Lambaesa.) Renier n. 1094. — C✓VALERIVS✓C✓F✓PAPIRIA✓CASTVS✓THE.<sup>28)</sup> (Lambaesa.) Renier n. 1372. — Renier n. 3106. 4259.

**Thibilis.** QVIRINA. — Renier n. 2575. 2599. 2600. 2604. 2605. 2615. 2617. 2620. 2622. 2626 — 2630. 2634. 2635. 2637 — 2642. 2644. 2646. 2647. 2655 — 2659. 2661. 2663. 2665. 2666. 2669. 2671. 2673. 2674. 2677. 2679 — 2681. 2683. 2686. 2689. 2690. 2696. 2697. 2699. 2702. 2706 — 2709.

**Tiddis.** QVIRina. — Renier n. 2323 — 2325. 2334. 2336.

**Tubursicum** (Numidarum). PAPIRIA. — Renier n. 2971. 3030. 3033. — Auch von der *Quirina* haben sich zwei Inschriften in Tubursicum gefunden; Renier n. 2985. 2999.


## M a u r e t a n i a.

**Auzia** (colonia). QVIRina. — M✓CORNELIVS✓M✓F✓QVIR✓CRISPINVS✓OMNIBVS✓HONORIBVS✓FVNCTVS. (*Auziae*.) Renier n. 3577. — P✓AEL✓P✓F✓Q✓PRIMIANO✓—DEC✓III✓COLLL✓AVZ✓ET✓RVSG✓ET✓EQVIZ. (*Auziae*.) Renier n. 3580. — Renier n. 3561. 3569. 3579.

<sup>28)</sup> Diese Abkürzung könnte allerdings auch THElepte ergänzt werden, da auch diese Colonie zur *Papiria* gehörte.

**Cartenna** (colonia). QVIRina. — C FVLCINIO M F QVIR OPTATO — QVI INRVPTIO NE BAQVATIVM [COLO]NIAM TVITVS EST [TEST]IMONIO DECRETI ORDINIS ET POPVLI C[A]RTENNITANI ET INCOLARVM *etc.* (*Tenez in Algerien.*) Orelli n. 5334; Renier n. 3851. — Renier n. 3852, 3854.

**Icosium** (colonia). QVIRina. — P>SITTIO>M>F>QVIR||PLOCAMIAN||ORDO||ICCSITANOR||M>SITTIVS>P>F>QVI||CAECILIANVS||PRO>FILIO||PIENTISSIMO||H>R>l>R. (*Icosii.*) Orelli n. 5322; Renier n. 4052.

Oppidonovani (colonia). QVIRina. —   
DO V QVIR V MATERN V -- PRINCIPI V LOCI V -- OPPIDO-  
NO. (A El-Khadra, sur le Chélif.) Renier n. 3695.

**Portus magnus.** QVIR<sup>ina</sup>. — SEX ✕ CORNELIO ✕  
SEX ✕ FIL ✕ QVIR ✕ HONORATO ✕ PORT. (*Arsenariae.*)  
Orelli n. 6930; Renier n. 3826. — Renier n. 3827—3829.  
3833.



**Rusgunia** (colonia). *QVIRina*. — L✶FADIO✶L✶FIL✶  
QVIR✶ROGATO✶ - - RVSG✶ET✶RVSG✶CONSISTENTES✶  
OB✶MERITA. (Algier.) Orelli n. 5323; Renier n. 4064.

**Rusuccurium** (colonia). *QVIRina*. — C✶IVLIVS✶  
RVSTICI✶FIL✶QVIR✶FELIX✶RVSVCCVRITANVS. (Tag-  
zirt.) Renier n. 4070.

**Saldae** (Colonia Julia Augusta Saldae Antoniniana Septimanorum Immunis). *ARNiensi*. — SEX✶CORNE-  
LIVS✶L✶F✶ARN✶DEXTER✶MAXIMVS✶EQ✶R✶OMNIB✶  
PATRIAE✶HONORIBVS✶FVNCTVS und SEX✶CORNE-  
LIVS✶SEX✶F✶ARN✶DEXTER✶PETRONIANVS. (*Saldis*.)  
Renier n. 3519. — Renier n. 3513. 3517. 3518. 3520. 3523. —  
In den Inschriften bei Renier n. 3514 u. 3515. finden sich  
auch zwei Magistratspersonen von Saldae, welche der  
*Collina* angehören: M✶POMPONIVS✶M✶F✶COL✶MAXI-  
MVS✶II✶VIR *etc.* und Q✶POMPONIVS✶M✶F✶COL✶CRIS-  
PINVS✶II✶VIR *etc.* Mögen diese nun Brüder oder Vater  
und Sohn gewesen sein, jedenfalls waren sie ebensowohl  
adlecti, als der M✶PETRONIVS✶M✶F✶STEL✶MODESTVS✶  
OMNIBVS✶HONORIBVS✶CONSVMMATVS. in der eben-  
falls zu *Saldae* gefundenen Inschrift bei Renier n. 3516.

**Sitifi** (Col. Nerviana Aug. Martialis Veteranorum Siti-  
fensium). *ARNIENSI*. — L✶PETRONIVS✶M✶F✶ARNIENSI✶  
IANVARIVS✶AED. (*Sétif*.) Renier n. 3268. — IIII✶TER-  
TVLLVS✶ARNIENSIS✶SIIIIIITIFENSIVM. (*Sétif*.) Renier  
n. 3320. — IIII✶RGILIVS✶Q✶F✶AR✶FATALIS✶SI. (Lam-  
baesa.) Renier n. 134. — Renier n. 3307–3309. 3331. 3347.  
3417. — Allerdings finden sich auch eine ziemliche Zahl  
von Tribulen der *Papiria*, selbst unter den Beamten von  
Sitifi: Renier n. 3273. 3293. 3296. 3298. 3328. 3372, und  
ebenso auch eine Anzahl von Tribulen der *Quirina*: Re-  
nier n. 3272. 3349. 3391. 3397. 3403; aber die Beweise  
für die *Arniensis* scheinen doch den Vorzug zu verdienen.

**Ticlat.** AR*Niensi*. — Renier n. 3546. 3547. — Ein Decurio adlectus aus der *Romilia* wird in der Inschrift bei Renier n. 3545 genannt.

**Tipasa** (colonia). QVIRIN*a*. — Renier n. 4044.

**Tubusuptus** (Colonia Julia Augusta Legionis VII. Tubus.). QVIRIN*a*. — --HOSPITIVM ∨ FECIT ∨ CVM ∨ DECVRIONIBVS ∨ ET ∨ COLONIS ∨ COLONIA ∨ IVLIA ∨ AVG ∨ LEGIONIS ∨ VII ∨ TVPVS SVCTV ∨ -- AGENTIBVS ∨ LEGATIS ∨ Q ∨ CAECILIO ∨ Q ∨ F ∨ PALATINA ∨ FIRMANO ∨ M ∨ POMPONIO ∨ M ∨ F ∨ QVIR ∨ VINDICE. (Constantine.) Monatsberichte der Berl. Akad. der Wissensch. 1861. S. 984. Da es wahrscheinlich ist, dass die Gesandten, welche das Hospitium für Tubusuptus abschlossen, Bürger von Tubusuptus waren, der erste derselben aber durch die Tribus Palatina schon zeigt, dass er nur ein Incola oder ein Adlectus war, können wir immerhin die Tribus Quirina als die Tribus der Colonie annehmen, bis wir eines Besseren belehrt werden. Sonst könnte man auch allenfalls die oben unter *Tuburbum* in Africa besprochene Lambaesische Inschrift bei Renier n. 892: P ∨ LABIENIVS ∨ Q ∨ [F ∨] HOR ∨ FORTVNATVS ∨ TVB. auf Tubusuptus beziehen.

Um das Ganze anschaulicher zu machen, füge ich eine Uebersicht des gesammten Verzeichnisses, nach den Tribus und in diesen nach der geographischen Lage geordnet, hinzu:

### **Aemilia.**

Mevania Umbriae.  
Fundi Latii.  
Formiae Latii.  
Suessa Aurunca Campaniae.  
Dyrrhachium Macedoniae.  
Stobi Macedoniae.  
Doberos Macedoniae.  
Cyme Asiae (?).  
Ephesus Asiae (?).  
Myriandrus Syriae (?).

### **Aniensis.**

Forum Julii Venetiae.  
Cremona Galliae Cisalpinae.  
Vercellae Galliae Cisalpinae.  
Ariminum Umbriae.  
Solonates Umbriae.  
Blera Etruriae (?).  
Carseoli Latii.  
Tibur Latii.  
Capitulum Hernicorum.  
Blera Apuliae (?).  
Caesaraugusta Hispaniae Tarraconensis.  
Lucus Augusti Hisp. Tarr.  
Ilium Asiae.

### **Arniensis.**

Brixellum Galliae Cisalpinae.  
Clusium Etruriae.  
Blera Etruriae (?).

Forojulienses Concubienses Umbriae (?).  
Vatia Sabinorum (?).  
Teate Marrucinorum.  
Anxanum Samnii.  
Juvanum Samnii.  
Histonium Samnii.  
Blera Apuliae (?).  
Carthago Africae.  
Curubis Africae.  
Neapolis Africae.  
Sitifi Mauretaniae.  
Ticlat Mauretaniae.  
Choba Mauretaniae (?).  
Saldae Mauretaniae.

### **Camilia.**

Pola Istriae.  
Atria Galliae Cisalpinae.  
Ravenna Galliae Cisalpinae.  
Augusta Vagiennorum.  
Alba Pompeja Liguriae.  
Pisaurum Umbriae.  
Snasa Senonum.

### **Claudia.**

Julium Carnicum.  
Concordia Venetiae.  
Tarvisium Venetiae.  
Novaria Galliae Cisalpinae.  
Cemenelum Liguriae.  
Cliternia Sabinorum.

Misenum Campaniae (?).  
 Luceria Apuliae.  
 Barium Apuliae.  
 Caellum Apuliae (?).  
 Thermae Himerenses Siciliae (?).  
 Ara Agrippinensis Belgicae.  
 Juvavum Norici.  
 Teurnia Norici.  
 Virunum Norici.  
 Celeja Norici.  
 Savaria Pannoniae.  
 Aemona Pannoniae.  
 Albona Illyrici.  
 Nedinum Illyrici.  
 Apros Thraciae.  
 Byzantium Thraciae.  
 Iconium Lycaoniae.

### Clustumina.

Sestinum Umbriae.  
 Tifernum Tiberinum Umbriae.  
 Tifernum Metaurense Umbriae.  
 Urbinum Metaurense Umbriae.  
 Forum Sempronii Umbr. (?).  
 Iguvium Umbriae.  
 Arna Umbriae.  
 Vettona Umbriae.  
 Tuder Umbriae.  
 Ameria Umbriae.  
 Interamnates Nartes Umbriae.  
 Caere Etruriae.  
 Larinum Samnii.  
 Termessus Pisidiae (?).

### Collina.

Roma Latii  
 [Tavium Galatiae (?).]

[Tarsus Ciliciae (?).]  
 [Antiochia Syriae (?).]  
 [Caesarea Paneas Palaestinae (?).]

### Cornelia.

Matilica Umbriae.  
 Camerinum Umbriae.  
 Fulginium Umbriae.  
 Nomentum Sabinorum (?).  
 Verulae Latii.  
 Arpinum Latii.  
 Cereatae Marianae Latii.  
 Aeclanum Apuliae.  
 Petelia Bruttiorum.  
 Croton Bruttiorum (?).  
 Noviodunum Belgicae.  
 Thessalonica Macedoniae.  
 Musti Numidiae.

### Esquilina.

Roma Latii.

### Fabia.

Acelum Carniae.  
 Patavinum Venetiae.  
 Brixia Galliae Cisalpiniae.  
 Luca Etruriae.  
 Roma Latii.  
 Lavinium Latii.  
 Sacriportus Latii.  
 Anxatini Marsorum.  
 Valentia Apuliae (?).  
 Eburum Lucaniae.  
 Rudiae Calabriae.  
 Valentia Hispaniae Tarrae. (?).  
 Heraclea Sintica Macedoniae.

Laranda Lycaoniae (?).  
 Paphos Cypri (?).  
 Heliopolis Syriae.  
 Aradus Phoenices.  
 Berytus Phoenices.

### Falerna.

Segusio Galliae Cisalpinae (?).  
 Albium Intemelium Liguria.  
 Castrimonium Latii (?).  
 Sinuessa Latii (?).  
 Telesia Samnii.  
 Caudium Samnii.  
 Cajatia Campaniae.  
 Capua Campaniae.  
 Atella Campaniae.  
 Acerrae Campaniae (?).  
 Nola Campaniae.  
 Salernum Lucaniae.

### Galeria.

Augusta Galliae Cisalpinae.  
 Veleja Galliae Cisalpinae.  
 Genua Liguria.  
 Luna Etruriae.  
 Pisae Etruriae.  
 Abella Campaniae.  
 Abellinum Campaniae.  
 Aeclanum Apuliae (?).  
 Vibinum Apuliae.  
 Compsa Samnii.  
 Tarentum Calabriae (?).  
 Aesona Hispaniae Tarraconensis  
 Jessona Hisp. Tarrac.  
 Gerunda Hisp. Tarrac.  
 Iluro Hisp. Tarrac.  
 Barcino Hisp. Tarrac.

Egara Hisp. Tarrac.  
 Tarraco Hisp. Tarrac.  
 Dertosa Hisp. Tarrac.  
 Otobesani Hisp. Tarrac.  
 Ilerda Hisp. Tarrac.  
 Calagurris Nassica Hisp. Tarrac.  
 Pompaelo Hisp. Tarrac.  
 Lucus Asturum Hisp. Tarrac.  
 Bilbilis Hisp. Tarrac.  
 Uxama Hisp. Tarrac.  
 Segobriga Hisp. Tarrac.  
 Labitola Hisp. Tarrac. (?).  
 Damania Hisp. Tarrac.  
 Edeta (Liria) Hisp. Tarrac.  
 Saguntum Hisp. Tarrac.  
 Lauro Hisp. Tarrac. (?).  
 Dianium Hisp. Tarrac.  
 Saetabis Hisp. Tarrac.  
 Libisosa Hisp. Tarrac.  
 Carthago Nova Hisp. Tarrac.  
 Castulo Hisp. Tarrac.  
 Isturgi Hisp. Baeticae (?).  
 Ilturgicola Hisp. Baet.  
 Epora Hisp. Baet.  
 Urgao Hisp. Baet.  
 Corduba Hisp. Baet.  
 Arsa Hisp. Baet.  
 Contributa Hisp. Baet.  
 Nertobriga Hisp. Baet.  
 Carmo Hisp. Baet. (?).  
 Hispalis Hisp. Baet.  
 Olaura Hisp. Baet. (?).  
 Ulla Hisp. Baet.  
 Cisimbrum Hisp. Baet.  
 Sicaena Hisp. Baet.  
 Obulco Hisp. Baet.  
 Iliberis Hisp. Baet.  
 Barbesula Hisp. Baet.  
 Oningis Hisp. Baet.

Carteja Hisp. Baet.  
 Asido Caesarina Hisp. Baet.  
 Gades Hisp. Baet.  
 Carissa Hisp. Baet.  
 Balsa Lusitaniae.  
 Pax Augusta Lusitaniae.  
 Salacia Lusitaniae (?).  
 Olisipo Lusitaniae.  
 Chretina Lusitaniae.  
 Conistorgis Lusitaniae.  
 Metellinum Lusitaniae.  
 Lugdunum Galliae Lugdunensis.  
 Guntia Raetiae.  
 Thysdrus Africae.

---

### Horatia.

Spoletium Umbriae.  
 Falerii Etruriae.  
 Aricia Latii.  
 Venusia Apuliae.  
 Uthina Africae.  
 Tuburbum Africae (?).  
 Tubusuptus Mauretaniae (?).

---

### Lemonia.

Parentium Istriae.  
 Bononia Galliae Cisalpinae.  
 Sentinum Umbriae.  
 Attidium Umbriae.  
 Hispellum Umbriae.

---

### Maccia.

Libarna Liguriae.  
 Hadria Piceni.  
 Neapolis Campaniae.  
 Brundisium Apuliae.

Paestum Lucaniae.  
 Pelagonia Macedoniae.

---

### Menenia.

Feltria Venetiae.  
 Vicetia Venetiae.  
 Praeneste Latii.  
 Herculaneum Campaniae.  
 Pompeji Campaniae.  
 Nuceria Alfaterna Campaniae.  
 Surrentum Campaniae.  
 Berta Macedoniae (?).

---

### Oufentina.

Comum Galliae Cisalpinae.  
 Mediolanum Galliae Cisalpinae.  
 Sena Etruriae.  
 Tuficum Umbriae.  
 Alba Fucentis Marsorum.  
 Aquinum Latii.  
 Privernum Latii.  
 Tarracina Latii.  
 Canusium Apuliae.

---

### Palatina.

Roma Latii.  
 Ostia Latii.  
 Alba Longa Latii.  
 Puteoli Campaniae.

---

### Papiria.

Bellunum Venetiae.  
 Opitergium Venetiae.  
 Ticinum Galliae Cisalpinae.  
 Sutrium Etruriae.

Tusculum Latii.  
 Aeca Campaniae (?).  
 Ausculum Apuliae.  
 Astigi Hispaniae Baeticae.  
 Ilipula Laus Hisp. Baeticae.  
 Emerita Lusitaniae.  
 Narbo Martius Galliae Narb.  
 Tridentum Raetiae.  
 Poetovio Pannoniae.  
 Ratiaria Moesiae.  
 Apulum Daciae.  
 Sarmizegethusa Daciae.  
 Hadrumetum Africae.  
 Thibursicum Bure Africae.  
 Scillitana colonia Africae.  
 Calama Numidiae (?).  
 Diana Numidiae.  
 Thagaste Numidiae.  
 Tubursicum Numidiae.  
 Theveste Numidiae.  
 Thelepte Numidiae.  
 Thamugas Numidiae.  
 Cuicul Numidiae.

### Pollia.

Eporedia Galliae Cisalpiniae.  
 Bodincomagus Liguriae.  
 Industria Liguriae.  
 Forum Fulvii Liguriae.  
 Asta Liguriae.  
 Polentia Liguriae.  
 Parma Galliae Cisalpiniae.  
 Regium Lepidum Gall. Cisalp.  
 Mutina Gall. Cisalp.  
 Forum Cornelii Gall. Cisalp.  
 Faventia Gall. Cisalp.  
 Fanum Fortunae Gall. Cisalp.  
 Forum Sempronii Gall. Cisalp.

Aesis Umbriae.  
 Varia Latii.  
 Nicomedia Bithyniae.  
 Sinope Bithyniae.  
 Castra Lambaesisitana Numidiae.

### Pomptina.

Dertona Liguriae.  
 Arretium Etruriae.  
 Volsinii Etruriae.  
 Nepete Etruriae.  
 Velitrae Latii.  
 Signia Latii.  
 Circeji Latii.  
 Volceji Lucaniae.  
 Potentia Lucaniae.  
 Atina Lucaniae.  
 Grumentum Lucaniae.  
 Buxentum Lucaniae.  
 Juliobriga Hispaniae Tarrac. (?)  
 Calubriga Hisp. Tarrac.  
 Palantia Hisp. Tarrac. (?).  
 Asturica Hisp. Tarrac.

### Publilia.

Verona Galliae Cisalpiniae.  
 Albingaunum Liguriae.  
 Anagnia Latii.  
 Ferentinum Latii.  
 Alatrium Latii.  
 Cales Campaniae.  
 Baetulo Hispaniae Tarraconensis.  
 Bessi Thraciae.

### Pupinia.

Tergeste Istriae.  
 Laus Pompeji Galliae Cisalpiniae.

Sassina Umbriae.  
 Carsulae Umbriae.  
 Acci Hispaniae Tarraconensis.  
 Baeterrae Gallia Narbonensis.

### Quirina

Nursia Sabinorum.  
 Reate Sabinorum.  
 Amiternum Sabinorum.  
 Septaqua Sabinorum.  
 Aveja Vestinorum.  
 Peltuinum Vestinorum.  
 Pinna Vestinorum.  
 Capena Etruriae.  
 Gabii Latii.  
 Bovillae Latii (?).  
 Lanuvium Latii.  
 Antium Latii.  
 Thermae Himerenses Siciliae (?).  
 Melita ins. prov. Siciliae.  
 Gaulos ins. prov. Siciliae.  
 Cornus Sardiniae.  
 Carales Sardiniae.  
 Sulci Sardiniae.  
 Juliobriga Hispaniae Tarrac.  
 Tritium Magallum Hisp. Tarrac.  
 Ocellodurum Hisp. Tarrac. (?).  
 Aquae Flaviae Hisp. Tarrac.  
 Bracara Augusta Hisp. Tarrac.  
 Lancia Hisp. Tarrac.  
 Segontia Hisp. Tarrac.  
 Flavia Augusta Hisp. Tarrac.  
 Grallia Hisp. Tarrac.  
 Complutum Hisp. Tarrac.  
 Ausa Hisp. Tarrac. (?).  
 Vergilia Hisp. Tarrac.  
 Mago ins. Minoris Balear.  
 Ebusus ins. Pithyusae.

Oscia Hispaniae Baeticae.  
 Ilurco Hisp. Baet.  
 Aurgis Hisp. Baet.  
 Arva Hisp. Baet.  
 Axati Hisp. Baet.  
 Canama Hisp. Baet.  
 Laconimurgis Hisp. Baet. (?).  
 Segovia Hisp. Baet.  
 Ipseense munic. Hisp. Baet.  
 Muniguense munic. Hisp. Baet.  
 Ilipula Minor Hisp. Baet.  
 Salpesa Hisp. Baet.  
 Astapa Hisp. Baet.  
 Conoba Hisp. Baet.  
 Singili Hisp. Baet.  
 Nescania Hisp. Baet.  
 Antikaria Hisp. Baet.  
 Oseua Hisp. Baet.  
 Cartima Hisp. Baet.  
 Iluro Hisp. Baet.  
 Acinipo Hisp. Baet.  
 Arunda Hisp. Baet.  
 Malaca Hisp. Baet.  
 Ehora Lusitaniae.  
 Collippo Lusitaniae.  
 Massilia Galliae Narbonensis (?).  
 Augustonemetum Aquitaniae (?).  
 Vesuna Aquitaniae.  
 Burdigala Aquitaniae.  
 Aventicum Belgicae.  
 Augusta Raurica Belgicae.  
 Lindus colonia Britanniae.  
 Camuni Raetiae.  
 Latobicorum munic. Pannoniae.  
 Solva Pannoniae.  
 Sirrha Macedoniae.  
 Oricus Epiri (?).  
 Patrae Achaiae.  
 Apollonia ad Rhyndacum Asiae.



Thyatira Asiae.  
 Magnesia Asiae.  
 Sardes Asiae.  
 Teos Asiae.  
 Miletus Asiae.  
 Tralles Asiae.  
 Aphrodisias Asiae.  
 Iasus Asiae.  
 Lindus, ins. Rhodi, Asiae (?).  
 Aezani Asiae.  
 Eucarpia Asiae.  
 Apamea Cibotus Asiae (?).  
 Cibra Pisidiæ.  
 Sagalassus Pisidiæ.  
 Adana Ciliciæ.  
 Salamis Cypri.  
 Citium Cypri.  
 Antiochia Syriæ (?).  
 Hierosolyma Palaestinae.  
 Alexandria Aegypti.  
 Panopolis Aegypti.  
 Pedone Marmaricae.  
 Cercina ins. Africae.  
 Usalis Africae.  
 Tuburbum Africae (?).  
 Bulla Regia Numidiae.  
 Sicca Veneria Numidiae.  
 Ammaedara Numidiae.  
 Madaura Numidiae.  
 Autr . . . . Numidiae.  
 Calama Numidiae.  
 Thibilis Numidiae.  
 Sigus Numidiae.  
 Cirta Numidiae.  
 Mileu Numidiae.  
 Arsagaltanum castellum Num. (?).  
 Tiddis Numidiae.  
 Phuensium pagus Numidiae.  
 Rusicade Numidiae.

Chullu Numidiae.  
 Choba Mauretaniae (?).  
 Tubusuptus Mauretaniae.  
 Auzia Mauretaniae.  
 Rusuccurium Mauretaniae.  
 Rusgunia Mauretaniae.  
 Icosium Mauretaniae.  
 Miliana Mauretaniae.  
 Oppidonovani Mauretaniae.  
 Tipasa Mauretaniae.  
 Iol Caesarea Mauretaniae.  
 Cartenna Mauretaniae.  
 Portus Magnus Mauretaniae.

---

### Romilia.

Ateste Venetiae.  
 [Ferraria] Galliae Cisalpinæ.  
 Sora Latii.  
 Cora Latii (?).

---

### Sabatina.

Mantua Galliae Cisalpinæ.  
 Visentium Etruriæ.  
 Volaterræ Etruriæ.  
 Maternum Etruriæ.  
 Firmum . . . . . (?).

---

### Scaptia.

Altinum Venetiae.  
 Faesulae Etruriæ.  
 Florentia Etruriæ.  
 Vetulonium Etruriæ.  
 Narnia Umbriæ.

**Sergia.**

Augusta Praetoria Gall. Cisalp.  
 Asisium Umbriae.  
 Trebula Mutuesca Sabinorum.  
 Antinum Marsorum.  
 Marruvium Marsorum.  
 Corfinium Pelignorum.  
 Sulmo Pelignorum.  
 Superaequum Pelignorum.  
 Consaburo Hisp. Tarrac.  
 Limicorum civitas Hisp. Tarrac.  
 Attubi Hispaniae Baeticae.  
 Italica Hispaniae Baeticae.  
 Tucci Hispaniae Baeticae.  
 Norba Caesarea Lusitaniae.  
 Scalabis Lusitaniae.  
 Carnuntum Pannoniae.  
 Mursa Pannoniae.  
 Drobeta Daciae.  
 Jadera Illyrici.  
 Issa ins. Illyrici.  
 Nicopolis Epiri (?).  
 Alexandria Troas Asiae.  
 Chios ins. Asiae (?).  
 Hierapolis Asia.  
 Antiochia Pisidiae.  
 Laranda Lycaoniae (?).

---

**Stellatina.**

Augusta Taurinorum Gall. Cisalp.  
 Mevaniola Galliae Cisalpiniae.  
 Forum Vibii Liguriae.  
 Urbinum Hortense Umbriae.  
 Cortona Etruriae.  
 Tarquinii Etruriae.  
 Graviscae Etruriae.

Ortona Latii

Beneventum Samnii.

**Succusana.**

Roma Latii.

[Gaza Palaestinae (?).]

**Teretina.**

Atina Latii.

Casinum Latii.

Interamna Lirinas Latii.

Minturnae Latii.

Venafrum Samnii.

Allifae Samnii.

Cales Campaniae (?).

Arelate Galliae Narbonensis.

Paphos Cypri (?).

**Tromentina.**

Aquae Statiellae Liguriae.

Pernsiae Etruriae.

Veji Etruriae.

Fabrateria nova Latii.

Aesernia Samnii.

Tomi Moesiae.

Tragurium Illyrici.

Salona Illyrici.

Aequum Illyrici.

Epidaurus Illyrici.

Pompejopolis Ciliciae (?).

**Velina.**

Aquileja Venetiae.

Pistoriae Etruriae.

Auximum Piceni.

Cingulum Piceni.  
 Helvia Ricina Piceni.  
 Firmum Piceni.  
 Falerio Piceni.  
 Interamna Praetuttianorum Pic.  
 Urbs Salvia Piceni.  
 Ligures Baebiani Samnii.  
 Palma ins. Majoris Balear.  
 Samos, ins. Asiae.  
 Pessinus Galatiae.

---

#### Voltinia.

Aufidena Samnii.  
 Tereventum Samnii.  
 Fagifuli Samnii.  
 Bovianum Samnii.  
 Saepinum Samnii.  
 Antipolis Galliae Narbonensis.  
 Deciatum Gall. Narbon.  
 Forum Julii (Augusti) Gall. Narb.  
 Aquae Sextiae Gall. Narb.  
 Apta Julia Gall. Narb.

Tarasco Gall. Narb.  
 Cabalio Gall. Narb.  
 Vasio Vocontiorum Gall. Narb.  
 Dea Vocontiorum Gall. Narb.  
 Lucus Augusti Gall. Narb.  
 Cularo Gall. Narb.  
 Nemausus Gall. Narb.  
 Ucetia Gall. Narb.  
 Carcaso Gall. Narb.  
 Tolosa Galliae Narb.  
 Alba Augusta Gall. Narb.  
 Albinnenses Gall. Narb.  
 Genava Gall. Narb.  
 Vienna Gall. Narb.  
 Bagacum Belgicae (?).  
 Viana Ractiae.  
 Philippi Macedoniae.

---

#### Voturia.

Bergomum Galliae Cisalpiniae.  
 Placentia Galliae Cisalpiniae.  
 Beatia Hispaniae Tarrac. (?).

---







HR G

37916

Author Grottefend, C.L.

Title Imperium Romanum Tributim Descriptum

UNIVERSITY OF TORONTO  
LIBRARY

Do not  
remove  
the card  
from this  
Pocket.

Acme Library Card Pocket  
Under Pat. "Ref. Index File."  
Made by LIBRARY BUREAU

